

RHEINISCHE POST

ZEITUNG FÜR POLITIK UND CHRISTLICHE KULTUR



USA

First Lady
und Lehrerin

Jill Biden (69) arbeitet an einem College und will ihren Job dort auch nicht aufgeben, wenn sie als Frau des US-Präsidenten ins Weiße Haus umzieht. **Politik**

FOTOS: LUCA CARLINO/DPA, KEVIN LOWERY/IMAGO IMAGES, IMAGO IMAGES

Immer auf
die Mütter

Frauen müssen sich zunehmend Kritik und Beschimpfung über ihren Erziehungsstil gefallen lassen und werden so zur Zielscheibe.

Magazin

Sparen im Alter

Immer mehr Rentnerinnen und Rentner müssen Einkommensteuer und Abgaben zahlen. Wer es geschickt anstellt, kann hier jedoch viel Geld sparen. Alles zur Rente in unserer neuen Serie.

Wirtschaft

Düsentrieb der Popmusik

Brian Eno (72) erfand den Startsound für Windows 95, ist Mitgründer von Roxy Music und erschuf eine App, in der man Musik malt. Seine Film-Soundtracks erscheinen jetzt als Album.

Kultur



ZITAT

„Wahrscheinlich habe ich einfach das Alter. Jetzt könnt' ich gut Papst werden.“

Christian Stückl (59), Leiter der Oberammergauer Passionsspiele, zu seiner dortigen Ehrenbürgerwürde

WETTER

Viele Wolken,
kaum Sonnenschein



RP KONTAKT

Leserservice 0211 505-1111, Mo.-Fr. 6.30-16 Uhr, Sa. 6.30-12 Uhr
www.rp-online.de/Leserservice
Anzeigenservice
0211 505-2222, Montag-Freitag 8-18 Uhr
www.rp-online.de/anzeigen

RP-ONLINE.DE

LINKS AUSSEN

Falls Sie gestern an dieser Stelle gelesen haben sollten, dass Treppensteigen glücklich mache, und dies für einen Treppenwitz der Wissenschaftsgeschichte gehalten haben, weil Sie so ein Aufstieg immer nur kurzzeitig und damit unglücklich macht – Sie können das ändern. Sie müssen nur den subgenualen Anteil des Anterioren Cingulären Cortex in Ihrer Großhirnrinde aktivieren (der ist nämlich für das Glücksgefühl am oberen Ende der Treppe zuständig), und schwupps, fliegen Sie die Stufen hinauf. Wenn Sie danach kein Glücksgefühl haben sollten, machen Sie so oft weiter, bis der Cortex sich meldet. Oder Sie werfen beim Steigen halt laufend Schokolade ein. Die hilft immer. gw

Laschet für schärfere
Kontaktbeschränkungen

Der Ministerpräsident will Treffen nur noch mit zwei Personen eines anderen Hausstands erlauben. Die Hausärzte begrüßen das.

VON MAXIMILIAN PLÜCK

DÜSSELDORF Kurz vor den Beratungen über das weitere Vorgehen in der Corona-Pandemie sind die Ansteckungszahlen erneut gestiegen. Dem Robert-Koch-Institut wurden binnen 24 Stunden 23.648 Neuinfektionen gemeldet – ein neuer Höchstwert. 260 Menschen starben an den Folgen ihrer Covid-Erkrankung. NRW zählte 5726 Neuinfektionen – fast ein Viertel aller Fälle, obwohl auf Nordrhein-Westfalen nur etwa ein Fünftel der Bevölkerung entfällt.

Damit steigt der Druck auf die Regierungschefs, die Einschränkungen zu verlängern. Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) sagte der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nachrichten“, sein Vorschlag für die Beratungen am Mittwoch sei: „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen.“ Aus den Erfahrungen der Corona-Krise sei bekannt, dass das wirke. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden, wenn die Infektionszahlen weiter sinken.“

Laschets Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) deutete mit Blick auf Beschränkungen des Silvesterfeuerwerks an, dass sich die Menschen auf weitere Verschärfungen für den Dezember einstellen müssten. „Es ist klar: Wenn es Kontaktbeschränkungen gibt, dass sich nur Personen aus zwei Haushalten

treffen dürfen, die es ja auch zurzeit gibt, dann kann man nicht mehr so auf der Straße zusammenstehen und das machen, wie wir es sonst an Silvester kennen.“ Köln kündigte an, das Böllern mindestens in der Altstadt zu verbieten; ansonsten warte man die Vorgaben des Landes ab.

Der Präsident des Hausärzteverbands Nordrhein, Oliver Funken, begrüßte die Stoßrichtung der Landesregierung. „Es gibt leider noch zu viele Uneinsichtige, denen egal ist, dass sie Kontaktperson der Kategorie eins sind, und die sich nicht um die Quarantänevorgaben scheren“, sagte Funken unserer Redaktion. „Zusätzlich erleben wir, dass viele Arbeitgeber kein Verständnis haben und Menschen einbestellen, die klar in Quarantäne gehören.“

INFO

Nur drei Flächenländer
mit höherer Inzidenz

NRW Die landesweite Sieben-Tages-Inzidenz, also die Zahl der Fälle pro 100.000 Einwohner binnen einer Woche, lag am Freitag bei 166 – höhere Werte wiesen von den Flächenländern nur Hessen (170), Sachsen (170) und Bayern (168) auf.

Städte und Kreise Besonders betroffen in NRW waren weiterhin Herne (322), Duisburg (269) und Solingen (264). Düsseldorf lag bei 161, Köln bei 159.

Die Regeln müssten streng kontrolliert werden. „Eine Verschärfung der Kontaktbeschränkungen halte ich angesichts der Infektionszahlen für unumgänglich“, sagte Funken. „13.000 Tote wären für eine Grippe eine hohe Zahl. Das sollten sich auch Corona-Leugner und Maskenverweigerer vor Augen führen.“

Derweilen laufen die Vorbereitungen für die Einrichtung der mindestens 53 Impfzentren in NRW weiter. Am Montag will Laumann mit den Oberbürgermeistern und Landräten über deren Beitrag reden. Auch die Hausärzte werden beim Impfen eine zentrale Rolle spielen, erwartet Funken: „Die Impfzentren allein werden die Impfung nicht bewältigen können. Da bräuchten Sie Hallen in der Größenordnung eines Flughafens oder Stadions. Man kommt um die niedergelassenen Ärzte bei der Verteilung nicht herum.“

Auch wenn die Anforderungen an den Biontech-Impfstoff hoch seien, sei dieser drei Tage bei Kühlschranktemperatur haltbar. „Das bekommen wir hin. Wir haben innerhalb von zwei Monaten 20 Millionen Dosen Grippeimpfstoff verabreicht.“ Wichtig sei, „dass die Politik klare Vorgaben zur Priorisierung macht und Bezugsscheine an vulnerable Patienten und systemrelevante Berufsgruppen ausgeteilt werden“. Die Hausärzte könnten sich nicht auf langwierige Diskussionen mit unberechtigten Impfwilligen einlassen. Das gefährde die Versorgung. **Leitartikel, Stimme des Westens, Politik**

Ministerin: Wälder in NRW
sind so krank wie nie zuvor

DÜSSELDORF (maxi) Die Lage des nordrhein-westfälischen Waldes hat sich noch einmal dramatisch verschlechtert. Wie NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) bei der Vorstellung des Waldzustandsberichts erklärte, hat der Anteil der besonders schwer erkrankten Bäume mit 44 Prozent den höchsten Wert seit Beginn der Erhebung im Jahr 1984 erreicht. Im Vorjahr hatte er bei 42 Prozent gelegen. Am stärksten getroffen sei die Fichte, die Eiche habe sich leicht erholen können. „Was uns große Sorge macht, ist die Buche, deren Zustand sich erheblich verschlechtert hat.“ Auch bei der Kiefer habe es leichte Verschlechterungen gegeben, wobei diese noch am besten mit

der Trockenheit klar komme. Zwischen April und August seien nur 62 Prozent der sonst üblichen Niederschlagsmenge gefallen. Als weiteren Grund neben der dritten Sommerdürre in Folge nannte sie Stürme und die Borkenkäfer-Plage.

Das Land will Waldbesitzer finanziell unterstützen, knüpft diese Hilfe – 57 Millionen Euro in diesem und 21 Millionen im kommenden Jahr – aber an Bedingungen. Das Geld fließt nur, wenn die Empfänger sich zur Aufforstung von Mischwäldern entscheiden. Nadelholz-Monokulturen werden nicht gefördert. „Heimische Baumarten wie Traubeneiche, Spitzahorn, Vogelkirsche, Esskastanie werden dabei eine Rolle spielen“, sagte Heinen-Esser.

Krankenkassen
erhöhen
Zusatzbeiträge

DÜSSELDORF (anh) Der Chef der Techniker-Krankenkasse, Jens Baas, erwartet einen massiven Anstieg der Zusatzbeiträge. „2022 wird ein hartes Jahr für Kassen und Mitglieder. Ohne Gegensteuern durch den Staat droht eine Verdoppelung des Zusatzbeitrags“, sagte Baas unserer Redaktion. Dann werde das Loch im Gesundheitsfonds größer sein als 16 Milliarden Euro; alle Reserven seien verbraucht. Schon 2021 würden Kassen die Zusatzbeiträge erhöhen; das Ministerium hat einen Anstieg des durchschnittlichen Zusatzbeitrags um 0,2 Punkte auf 1,3 Prozent festgelegt. Kosten für Massen-Corona-Tests und Intensivbetten-Ausbau dürften nicht einseitig an Beitragszahlern hängenbleiben, so Baas. **Wirtschaft**

AfD scheitert
mit Antrag gegen
Maskenpflicht

BERLIN (dpa) Die Maskenpflicht im Bundestag ist nach einer Eilentscheidung des Verwaltungsgerichts Berlin rechtmäßig. Das Gericht lehnte einen Antrag von neun Mitarbeitern der AfD-Fraktion ab. Die Anordnung des Bundestagspräsidenten sei nicht zu beanstanden, hieß es. Er übe das Hausrecht aus. Daraus ergebe sich die Befugnis, hausrechtliche Maßnahmen zu erlassen, auch ohne Konkretisierung durch ein Gesetz. Der Bundestag beschäftigte sich am Freitag mit den Störungen durch Besucher am Mittwoch, während der Beratungen zum Infektionsschutzgesetz. Die anderen Parteien warfen der AfD eine gezielte Strategie zur Beschädigung des Parlaments vor. **Politik**

Was Laschet von Löw lernen kann

VON HORST THOREN

Armin Laschet droht in der Corona-Krise in das Dilemma zu geraten, in dem Jogi Löw schon seit Jahren steckt: Jeder will es besser wissen. Aber anders als der Bundestrainer, der mit der krachenden Niederlage in Spanien möglicherweise das Ende seiner Karriere einläutete, kann der Ministerpräsident derzeit durchaus auf Erfolge verweisen. Dennoch steht der bundespolitisch ambitionierte Regierungschef unter Druck. Neben den großen Fragen, zu erörtern nächste Woche mit der Kanzlerin, sind es oft die vermeintlich kleineren Aktionen, die zu Fragen, Ärger oder Unmut führen.

So wird jetzt tatsächlich über ein Verbot von Silvesterfeuerwerk diskutiert, weil Landesminister nach der Sinnhaftigkeit der Böllerei in Zeiten der Pandemie gefragt haben. Natürlich muss ausgelassenes Feiern in großen Gruppen verhindert werden. Doch Auslöser dafür sind sicher nicht allein die Knallkörper. Dann gibt es das von Laschet versprochene Geschenkpaket mit Spezialmasken, das Angehörige von Risikogruppen noch in der Adventszeit erhalten sollen. Die Freude über die Ankündigung hat sich schnell mit Ärger vermischt, weil bislang unklar ist, wer wie, wann und wo seine Masken erhält.

Das größte Risiko liegt für den Regierungschef im vorzeitigen Anknüpfen zu vieler Maßnahmen. Angela Merks bitteres Scheitern bei der jüngsten Runde mit den Ministerpräsidenten sollte ihm eine Warnung sein. Bloß nichts vorher veröffentlichen, was später gekippt werden könnte. Die Opposition in Nordrhein-Westfalen hat natürlich andere Interessen: Sie hätte gern vorher alles gewusst, um mitberaten zu können und gern auch Laschet vorzuführen, sollte er vom Bayern Markus Söder wieder einmal ausgebremst werden. Was Laschet in dieser Situation von Löw lernen kann? Den Ball flach halten.

BERICHT LASCHET FÜR SCHÄRFERE BESCHRÄNKUNGEN, TITELSEITE

Trumps Tamtam gelassen abwarten

VON JULIA RATHCKE

Donald Trump wäre nicht Donald Trump, wenn er seinen Platz im Weißen Haus auch nur einen Tag früher räumen würde als unbedingt nötig. Dafür tut er einiges: Via Twitter verbreitet er seine diffusen Wahlbetrugsvorwürfe am liebsten. Dort mag er bei seinen Followern durchkommen. Juristisch ist Trump allerdings chancenlos.

Vor Gericht müsste er Beweise oder Zeugen vorbringen, die seine Behauptungen untermauern. Aber die gibt es nicht. Zumindest ist das das Ergebnis unabhängiger Untersuchungen und erneuter Auszählungen. Renommiertere US-Kanzleien distanzieren sich von Trump, weil sie einen Imageverlust fürchten. Selbst jene Spitzenanwälte der Republikaner, die im Jahr 2000 noch die Partei bei der Nachzählung in Florida vertreten hatten, halten sich diesmal raus. Und selbst wenn Trump mit allen Klagen durchkäme, bliebe das Ergebnis das gleiche – Joe Biden wird der 46. US-Präsident. Das weiß vermutlich auch Trump.

Dennoch ist das Trump-Tamtam wichtig, mit Blick auf seine Fans sogar unerlässlich. Es ist ein symbolischer Akt und eine logische Konsequenz: Wer sich als letzter Patriot im Weißen Haus inszeniert, der muss diesen pseudo-heroischen Kampf bis zum Ende durchziehen. Und der wird möglicherweise auch mit der Amtseinführung Bidens am 20. Januar nicht beendet sein. Ein Comeback 2024 behält Trump sich vor.

In Wahrheit will er offenbar einen Nährboden schaffen, von dem er langfristig profitiert. Dafür schürt er Misstrauen und Wut seiner Wähler, stiftet Chaos und zögert die offizielle Bestätigung der Ergebnisse durch Klagen hinaus, um seine Bühne wenigstens noch für diese Zeit zu nutzen. Deshalb wäre es klug, ihn nach seiner Präsidentschaft weitgehend zu ignorieren, statt ihn politisch hart zu verfolgen. Das würde den Keil nur tiefer in Amerikas zwiespaltene Gesellschaft treiben.

BERICHT TRUMPS TRICK KÖNNTE VERFASSUNGSKRISE..., POLITIK

RHEINISCHE POST

Herausgeber: Dr. Manfred Droste, Florian Merz-Betz, Irene Wenderoth-Alt, Geschäftsführung: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner. Chefredakteur: Moritz Döbler, Stellvertretender Chefredakteur: Horst Thoren; Newsmanagement: Judith Conrady, Barbara Grofe, Rainer Leurs, Martina Stöcker, Verantwortliche Editoren: Henning Bulka (Digitaldesk), Dr. Frank Vollmer (Printdesk); Chefs vom Dienst: Ulrich Schwenk, Laura Ihme (Vertretung); Politik/Meinung: Dr. Martin Kessler; Bundespolitik: Kerstin Münstermann; Landespolitik: Maximilian Plück; Wirtschaft: Dr. Antje Höning; Kultur: Dr. Lothar Schröder; Sport: Stefan Klüttermann; Leitende Redakteure: Kristina Dunz (Bundespolitik); Martin Berwange (Modernes Leben); Chefkorrespondenten: Dr. Gregor Mayntz (Bundespolitik); Kirsten Baldiga (Landespolitik); Chefredakteur: Christian Schwerdtfeger (NRW); Reinhard Kowalewski (Wirtschaft); Gianni Costa und Jannik Sorgatz (Sport); Region: Nicole Lange (Düsseldorfer); Denisa Richters (Mönchengladbach); Frank Kirschstein (Neuss); Dr. Jens Voß (Krefeld); Tobias Dupke (Hilden); Ludwig Krause (Kleve); Henning Rasche (Wesel); Guido Radtke (Remscheid); Verlagsgeschäftsführer: Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen); Vertrieb: Georgios Athanassakis, Werbeverkauf: Melanie von Hehl (National), Benjamin Müller-Driemer (Rubriken); Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH; Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH; Sitz von Verlag, Redaktion und Technik: Pressehaus, 40196 Düsseldorf, Zülpicher Straße 10, Telefon 0211 5050, Telefax 0211 505-2575. Die Zeitung im Internet: www.rp-online.de und www.rp-online.de/epaper. Bei Nichtbelieferung ohne Verlagsverschulden, bei Arbeitskampf und höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Es gelten die aktuelle Preisliste Nr. 84 vom 1. 1. 2020 sowie unsere Allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen (www.rp-online.de/agg).



VORAUSSCHAUEND

RP-KARIKATUR: NIK EBERT

ANALYSE Die hohen Zahlen der Neuinfektionen haben die Experten überrascht. Der derzeitige Lockdown wirkt offenbar nicht richtig. Aber mehr staatlicher Zwang wäre jetzt der falsche Weg, warnen viele Wissenschaftler.

Das diffuse Bild der Corona-Zahlen

VON MARTIN KESSLER

Die Rolle der Cassandra spielt derzeit keiner so überzeugend wie Lothar Wieler, der Präsident des Robert-Koch-Instituts (RKI). Weil die Zahlen der Neuinfektionen trotz des Shutdowns einfach nicht sinken wollen, warnte Deutschlands oberster Virus-Bekämpfer am Donnerstag: „Wir sind noch lange nicht über den Berg.“ Am Freitag erreichte die Zahl der Neufälle mit 23.648 wieder einen Höchststand. An Lockerungen ab Dezember sei nicht zu denken, heißt es in der nordrhein-westfälischen Staatskanzlei. Im Interview mit „Stuttgarter Zeitung“ und „Stuttgarter Nachrichten“ denkt Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) sogar über weitere Kontaktverschärfungen nach.

Tatsächlich stehen die Wissenschaftler derzeit vor einem Puzzle. Nach den Simulationsrechnungen der meisten Institute müssten die Infektionen schon jetzt deutlich nach unten gehen. „Die Zahl der neuen Fälle hätte modellhaft stärker sinken müssen, wenn die Shutdown-Maßnahmen zur erwarteten Kontaktreduktion geführt hätten“, fasst der Mathematiker Jan Fuhrmann den Stand der Erkenntnisse zusammen. Er rechnet für das Forschungszentrum Jülich regelmäßig Simulationen zur Corona-Pandemie.

Dass sich die Zahl der Neufälle noch immer auf einem so hohen Niveau befindet, könnte eine ganze Reihe von Gründen haben. Da Corona-Tests knapp sind, werden sie viel gezielter eingesetzt als in der Vergangenheit. Die Gesundheitsämter versuchen, die Infektions-Cluster herauszufinden und vor allem dort zu testen. „Man hat vielleicht einfach mehr Fälle erwischt“, glaubt Fuhrmann.

Außerdem bestand seit Wochen ein erheblicher Teststau. Weil die Zahl der Fälle stark anstieg, kamen die Labors mit den Testungen nicht mehr nach. Erst in jüngster Zeit

werden sie abgearbeitet und positive Fälle an das RKI gemeldet. In den Lageberichten des Instituts wird deshalb nach gemeldeten Fällen und dem Erkrankungsbeginn unterschieden. Die Daten mit den erkennbaren Symptomen bilden den Verlauf genauer ab. Nachteil: Sie sind ein Spätindikator, denn zwischen Infektion und Krankheitsbeginn vergehen laut RKI in der Regel fünf bis sechs Tage.

Die Forscher arbeiten am liebsten mit den bereinigten Daten, die das Berliner Institut bereitstellt. Das sind die Nowcasting-Zahlen, in denen der Melde-, Diagnose- und Übermittlungsverzögerung herausgerechnet werden. Danach wuchs die Zahl der Neuinfektionen bis zum 12. November deutlich und sinkt derzeit wieder. Der Alarm des RKI-Präsidenten ist deswegen nicht ganz berechtigt.

Immerhin gibt auch sein Institut zu, dass trotz der Rekordzahlen die Dynamik eines weiteren Anstiegs des Zahlen gebrochen sei. Das kommt im Reproduktionswert zum Ausdruck, der misst, wie viele Neuansteckungen durch infizierte im Schnitt der vergangenen sie-

ben Tage erfolgen. Der R-Wert liegt derzeit unter eins, nach den Zahlen vom Freitag bei 0,99. Das heißt, 100 Infizierte stecken weitere 99 an. Das ist nicht schön, aber es fehlt das exponentielle Wachstum. Die Kliniken müssen nicht ständig fürchten, dass ihre Intensivbetten nicht ausreichen. Bei 3600 Covid-19-Patienten in Intensivpflege sind rund 6000 Betten noch frei.

Trotzdem gibt es keinen Anlass zur Entwarnung. Als sicher gilt schon jetzt, dass es nicht zu deutlichen Lockerungen kommen darf. Laut Medienberichten denken die Ministerpräsidenten bereits über eine Schließung der Restaurants und kultureller Einrichtungen bis zum 20. Dezember nach.

Die meisten Experten wünschen eine weitere Reduzierung der Kontakte, die als Hauptübel für die Verbreitung des Coronavirus gelten. Vor allem die Beschränkung auf einen Freund oder Freundin für Kinder und Jugendliche sowie höchstens zwei weitere Personen aus einem anderen Haushalt findet die Zustimmung der Wissenschaftler. „Ich hätte mir gewünscht, dass diese sinnvollen Maßnahmen der weiteren

Kontaktbeschränkung besser kommuniziert worden wären“, sagt Gerd Fätkenheuer, Leiter der Infektiologie des Uniklinikums Köln.

Solche Ziele können aber nach Ansicht vieler Mediziner nicht mit Zwang erreicht werden. „Im privaten Bereich sind wir auf die Motivierung und Mitwirkung der Bevölkerung angewiesen. Hier kann der Staat wenig machen“, sagt Martin Exner, der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene, der auch am Institut für Hygiene der Uniklinik Bonn tätig ist. Abstand halten, Masken tragen und Hände desinfizieren seien weiterhin die wichtigsten Waffen gegen die Pandemie. „Und wir benötigen eine hochmotivierte Bevölkerung, die mitzieht“, sagt Exner.

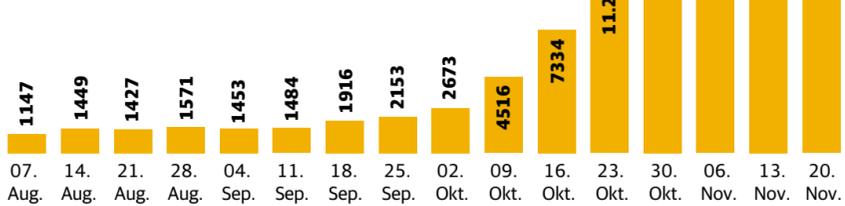
Auch andere Spezialisten warnen vor zu viel Zwang. „Wichtig ist, dass die Empfehlungen sowohl im privaten als auch im öffentlichen Raum eingehalten werden“, sagt Jörg Timm, Direktor des Instituts für Virologie am Uniklinikum in Düsseldorf. Wenn jetzt Kontakte im Freien stärker beschränkt würden, könnten viele in die eigenen vier Wände ausweichen. „Falls sich viele Personen in privaten Räumen statt im Freien treffen, ist das Infektionsrisiko sogar eher höher“, warnt der Virologe.

Es kommt auf die richtige Mischung zwischen Vorschriften und Appellen an. Die Wohnung sollte tabu bleiben. Hier verlaufen die roten Linien. Sonst könnten autoritäre Tendenzen in der Pandemie-Bekämpfung Einzug halten. Im Freien könnte die Personenanzahl für Gruppen trotz mancher Expertenwarnung noch kleiner sein, wenn dafür Veranstaltungen mit einem klaren Hygiene- und Infektionsschutzkonzept wieder freigegeben würden. Dann könnten auch Restaurants wieder öffnen, die sich ihren Krankheitsschutz zertifizieren lassen. Wieder steht die Politik vor einer schwierigen Abwägung – bei einem reichlich diffusen Zahlenbild.

Corona-Neuinfektionen

jeweils freitags vom RKI gemeldete Werte

QUELLE: RKI | GRAFIK: C. SCHNETTLER



GOTT UND DIE WELT

Eine Familie auf der Flucht. Die Frau hochschwanger, der Mann ohne Arbeit. Das wenige Geld ist längst aufgebraucht. Niemand will sie aufnehmen. Tore und Türen bleiben zu. Die Lage ist ausweglos, zum Verzweifeln. Nein – einen Monat vor Heiligabend ist das nicht die uns allen bekannte Weihnachtsgeschichte. Diese Geschichte ist die kalte Realität. Tag für Tag, Woche für Woche wird sie erzählt. In unzähligen Variationen berichten Schwangere von ihrem Leid. Von ihrer Suche nach Hilfe und Unterstützung. Und davon, dass sie häufig vor verschlossenen Türen stehen. Ich bin sehr dankbar für die Arbeit unserer Schwangerschaftsberatung, die

Lebensschutz braucht Taten

Die Schwangerschaftsberatung hilft – und schenkt zugleich neue Hoffnung.



RAINER MARIA KARDINAL WOELKI

diese seit 20 Jahren mit Hilfe der Caritas leistet. Esperanza – das heißt Hoffnung. Jeden Tag schenken die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Esperanza neue Hoffnung. Seit ihrer Gründung hat die katholische Beratung mehr als 185.000 Menschen geholfen. Knapp 50 Millionen Euro hat unser Erzbistum in den Fachdienst investiert. Geld, das bestens angelegt ist, denn wenn eine Schwangerschaft festgestellt ist, sind es bei drei von vier Ratsuchenden finanzielle Probleme, die gelöst werden müssen. Es fehlt oft am Nötigsten – ein Babybett, ein Wickeltisch, ein paar Strampler. Aber neben der konkreten Hilfe geht es immer auch um Zuspruch, um Be-

gleitung bei Anträgen für Mutterschaftsleistungen oder Elterngeld. Übrigens: Es kommen von Jahr zu Jahr mehr Väter. Es zeigt: Die Not wird größer, es zeigt aber auch: Väter übernehmen mehr Verantwortung. Für all die geleistete Arbeit sage ich ein herzliches Dankeschön. Gleichzeitig möchte ich uns in die Pflicht nehmen. Wenn wir das Leben von Anfang an schützen wollen, reichen dafür keine schönen Worte. Es braucht zuerst die gute Tat. Hier und heute wird dank Esperanza geholfen – Schwangere werden unterstützt, Flüchtlingsfamilien wird eine Herberge vermittelt. Da leuchtet schon jetzt ein weihnachtliches Licht der Hoffnung auf.

„Die Angst vor Infektion schwingt immer mit“

Täglich landen Covid-Kranke auf den Intensivstationen - auch in der Uniklinik Köln. Ärzte und Pflegepersonal geraten ans Limit. Ein Gespräch mit denen, die versuchen, Leben zu retten.

VON JÖRG ISRINGHAUS

KÖLN Alle Augen richten sich derzeit auf die Krankenhäuser und Intensivstationen des Landes. Täglich wird neben der Zahl der Corona-Neuinfizierten auch die Zahl der verfügbaren Intensivbetten aufgelistet (am Freitag: 6107). Schon jetzt liegen deutlich mehr Menschen auf den Intensivstationen als im Frühjahr (am Freitag: 3615). In der Uniklinik Köln landen momentan im Schnitt drei Kranke pro Tag auf den Corona-Intensivstationen. Insgesamt werden dort (Stand Freitag) 35 Covid-19-Patienten versorgt, dazu fast 100 weitere sonstige kritisch Kranke.

Für das medizinische und pflegerische Personal bedeutet das eine enorme Belastung. Wie gehen die Menschen, die dort rund um die Uhr arbeiten, damit um? Ein Gespräch mit vier Mitgliedern der Intensivstationen der Kölner Uniklinik über ihren Kampf gegen Corona: Bernd Böttiger, Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Wolfgang A. Wetsch, Leitender Oberarzt Intensivmedizin, Fachkrankenschwester Susann Böttger und Fachkrankenschwester Martin Sager.

Die Stimmungslage

Es ist mindestens angespannt. „Ich stehe schon sehr unter Strom, um alle Patienten gut versorgt zu bekommen“, sagt Oberarzt Wetsch. Denn die „normalen“ Kranken seien auch noch da. Und es häuften sich die Fälle, in denen Covid-Infizierte auch an anderen Problemen leiden, etwa einer Blinddarmentzündung. Zudem seien Betten, die im Intensivregister morgens als frei gemeldet würden, meist schon gleich wieder belegt, sodass am Nachmittag jedes Krankenhaus freie Betten suche.

Auch Chefarzt Böttiger, der zudem Präsidiumsmitglied der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (Divi) ist, ist in Sorge. Die Situation sei dramatisch. Andererseits sei die Uniklinik exzellent aufgestellt, man habe schon früh eine Maskenpflicht im Haus eingeführt. Zudem sei das Virus nicht mehr ein so unbekannter Faktor wie im Frühjahr. Böttiger: „Wenn ich etwas kenne, ist es nicht ganz so unangenehm.“

Krankenschwester Sager ist über die schiere Zahl der Schwerkranken besorgt. Zudem hätten viele Kollegen Befürchtungen, sich selbst oder ihre Angehörigen zu infizieren. Das Personal werde zwar getestet, „aber die Angst vor einer Infektion schwingt immer mit“, sagt der 57-Jährige.

Für Krankenschwester Böttger ist die psychische Komponente wichtig. Es gebe kaum noch eine Möglichkeit, sich mit Kollegen auszutauschen. Man sei froh, wenn man nach Hause gehen könne. „Andererseits geht einem durch den Kopf: Hoffentlich habe ich an alles gedacht“, sagt die 38-Jährige.

Die Anforderungen

Für die Pflegekräfte sei es körperlich besonders anstrengend, in den Isolationszimmern zu arbeiten, sagt Sager. Um einen Patienten, der sich oft in Bauchlage befindet, zu lagern, müssen drei bis vier Kollegen mit anpacken, damit Schläuche nicht herausrutschen. Absprachen müssen genau getroffen werden, weil die



Bei der Lagerung eines Intensivpatienten auf einer Covid-19-Station müssen mehrere Schwestern und Pfleger anpacken.

FOTOS: ROLF VENNERBERND/DPA, JÖRG ISRINGHAUS

Ver- und Entkittelung, also das An- und Ausziehen der Schutzkleidung, viel Zeit beansprucht und einem strengen Hygieneprotokoll folgt, das etwa fünfmal Händedesinfektion in festgelegter Reihenfolge beinhaltet. Deshalb wurden Funkgeräte angeschafft, um mit den Kollegen außerhalb der Isolationszimmer zu kommunizieren. „Bei so vielen Covid-Patienten ist aber manchmal draußen niemand mehr, der einem helfen kann“, sagt Sager. „Das ist eine extreme Belastung.“ Das Personal müsse also hochkonzentriert arbeiten. Wenn mal etwas vergessen werde oder der Blutdruck eines Patienten plötzlich abfalle, könne man nicht sagen, da gehe ich jetzt mal eben so rein. „Die Hygienebarriere muss aufrechterhalten werden“, sagt Sager. Heißt: Die Prozedur muss immer aufs Neue wiederholt werden. Krankenschwester Susann Böttger erzählt, dass sie manchmal drei Stunden in einem Patientenzimmer steht und ihren zweiten Patienten nur durch eine Glasscheibe beobachten kann. Sehe sie zum Beispiel, dass dieser nervös werde, vielleicht Angst bekomme, könne sie nicht schnell zu ihm. Das belaste sie, genauso wie der Umstand, dass Pausen manchmal nicht mehr möglich seien. „Wie lange das körperlich auszuhalten ist, weiß ich nicht“, sagt sie. „Oft geht man mit dem Gefühl nach Hause, pflegerisch hätte man mehr machen können.“



„Wie lange das körperlich auszuhalten ist, weiß ich nicht“
Susann Böttger
Intensivkrankenschwester

Die Erkenntnisse

Aus dem Frühjahr habe man viel gelernt, sagt Oberarzt Wetsch. Dank eines genauen Behandlungspfades habe sich die Liegedauer auf den Intensivstationen im Schnitt deutlich reduziert, derzeit seien es nur noch zwei bis drei Wochen. „Das ist aber immer noch ein großer Unterschied zu ‚normalen‘ Patienten, die im Schnitt deutlich weniger als eine Woche bei uns sind“, sagt Wetsch.

Was ebenfalls fehlt, sind wirksame Medikamente. „Remdesivir bringt laut aktuellen Studien in der Intensivmedizin so gut wie gar nichts“, sagt Böttiger. Dexamethason erhöhe hier die Überlebenschancen um gut zehn Prozent absolut. „Das ist relativ wenig, wenn man von einer potenziell tödlichen Krankheit spricht“, sagt der Chefarzt. „Ansonsten bleibt uns nur die symptomatische Behandlung.“

Pflegerisch habe sich eine gewisse Routine eingestellt, erklärt Sager. Die Bauchlagerung gehe mittlerweile schneller von der Hand, in der Arbeitsorganisation werde man routinierter. So funktioniere beispielsweise das stationsübergreifende Miteinander besser, sagt Susann Böttger. Früher habe jede Station mehr für sich gearbeitet, jetzt werde das Personal mehr unter

den Abteilungen gemischt und darauf geachtet, dass genügend Kräfte da seien. „Außerdem wird versucht, die Arbeitslast möglichst gleichmäßig zu verteilen.“

Die Herausforderungen

Die Krise zeige, dass der medizinische Sektor zu wenig Ressourcen habe, sagt Böttiger, insbesondere zu wenig Pflegekräfte. „Das hätte man früher sehen können.“ Bisher sei man in Deutschland ganz gut mit der Pandemie umgegangen. „Aber wir sind vielleicht dabei, diesen Vor-

sprung zu verspielen“, sagt Böttiger. „Da müssen wir aufpassen.“

Krankenschwester Sager wünscht sich zur Bewältigung mehr angeleitetes Personal, das Botengänge oder Blutanalysen übernehmen könnte, um etwa das Ein- und Ausschleusen in den Isolationszimmern zu reduzieren. „Der Personalmangel ist das Problem“, sagt er. „Und zwar auf lange Sicht.“ Viele Kollegen hätten ihre Wochenarbeitsstunden schon auf 30 oder weniger herunterschraubt, weil sie sonst zu wenig Zeit hätten, sich zu erholen.

Obwohl er seinen Beruf sehr liebe, sei es bisweilen nicht leicht, die täglichen Belastungen auszuhalten, sagt Oberarzt Wetsch. Tags wie nachts müssten Entscheidungen getroffen werden. „Ich habe keine Zeit abzuschalten“, sagt Wetsch, „man kann kaum entspannen; es gibt kein Wochenende, an dem man nicht kontaktiert wird.“

Die Ängste

Dass in Deutschland die Ärzte einmal darüber entscheiden müssen, wer überhaupt noch auf einer Inten-

sivstation behandelt werden darf, hält Wetsch für unwahrscheinlich. „Ich glaube, dass wir noch lange nicht vor dieser Entscheidung stehen“, sagt der 39-Jährige. Es sei eher die Gesamtsituation, vor der er großen Respekt habe. Irgendwann sei es vielleicht trotz der Schaffung zusätzlicher Intensivbetten schwierig, jeden Patienten optimal zu behandeln, weil das qualifizierte Personal fehle. Das seien alles vermeidbare Probleme, die in einer Krise möglicherweise unvermeidbar würden. Wetsch: „Ich glaube, dass wir ganz besonders leistungsfähig sind, und diese Leistungsfähigkeit hat einen hohen Preis.“

Die Zukunft

Die Uniklinik könne die Zahl der intensivmedizinischen Betten zur Not auf deutlich mehr als 200 verdoppeln, die Pläne dafür gebe es, sagt Klinikdirektor Böttiger. Aber auf die Intensivkapazitäten zu schauen und zu sagen: So lange wir genug Betten haben, schaffen wir das, das sei nicht der richtige Ansatz. „Für mich erscheint die Situation eher so, als würde man sagen, warum sollte man nicht 80 km/h in geschlossenen Ortschaften fahren dürfen; dann sterben vielleicht ein paar mehr Menschen, aber 50 km/h schränkt doch unsere Freiheit ein.“ Es treffe eben nicht nur einen selbst. Die verordneten Einschränkungen des öffentlichen Lebens seien daher nicht ausreichend, sagt Böttiger. „Man muss weiter darauf einwirken, dass sich die Menschen anders verhalten. Denn das, was wir gerade erleben, ist vielleicht erst der Anfang.“

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. ZusammenGegenCorona.de



Selbst der Applaus ist digital

Die Grünen diskutieren drei Tage Online über ein neues Grundsatzprogramm und formulieren einen bundesweiten Führungsanspruch.

VON HOLGER MÖHLE

BERLIN Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerränge. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt jetzt Zuhause in den Wohnzimmern, an den Küchentischen oder Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit rund 800 Delegierten – alle unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede und Gegenrede zu Änderungsanträgen, Applaus, Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Vorahnung und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag in der deutschen Parteigeschichte.

Jetzt muss Baerbock statt in einer voll besetzten Halle allein vor der Kamera die Delegierten an ihren Rechnern erreichen. Ganz allein ist die Grünen-Chefin nicht. Im Berliner Tempodrom, das bis zu 3500 Zuschauer fasst, sitzen rund 100 Mitarbeiter der Grünen an Einzeltischen vor ihren Laptops plus Techniker, die helfen, dass dieser Parteitag tatsächlich „viral geht“, wie einer sagt.

Parteitage sind emotionale Angelegenheiten. Normalerweise. Entsprechend schwierig ist eine digitale Großveranstaltung. Reaktionen kommen zeitverzögert. Es fühlt sich an wie eine Fahrt mit angezogener Handbremse. Doch wenn die Grünen in Zeiten einer Pandemie ihre künftigen politischen Leit-



Robert Habeck schaute sich zu Beginn des Bundesparteitags der Grünen hockend einen Spielfilm in der Sendezentrale, im Tempodrom, an. FOTO: KAY NIETELD/DPA

planken montieren, kann dies auch eine Chance sein, glaubt die Parteiführung. „Gerade jetzt, wo alles aus dem Lot ist und neu zusammengesetzt wird, ist der Moment, es richtig zu machen. (...) Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche“, ruft Baerbock den Delegierten und den Zuschauern im Live-Stream zu.

Das Berliner Tempodrom ist für die Grünen kein schlechter Platz für große Debatten. Im Tempodrom stritten, debattierten und beschlos-

sen sie bereits 2002 ihr bislang letztes Grundsatzprogramm. 18 Jahre später wollen sie am selben Ort mit ihrem dann vierten Grundsatzprogramm in eine nächste Epoche, in eine digitale Zeit und in das Superwahljahr 2021 starten.

Über ein Wahlprogramm für 2021 werden sie an diesem Wochenende ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragewer-

te, als sie am Abend den Parteitag eröffnet. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch rund 30 Prozentpunkte hinter Habeck zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte. Zwischen den beiden Grünen-Vorsitzenden ist verabredet, dass sie im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteigeschichte wird. Aber dann dieses Bild zum Auftakt:

Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eigens eingerichteten Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt.

Aber jetzt erst einmal rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues, grünes Grundsatzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragewerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft

INFO

Zufriedenheit hat abgenommen

Amt Robert Habeck ist seit Januar 2018 gemeinsam mit Annalena Baerbock Vorsitzender der Grünen.

Umfrage Mit seiner Arbeit sind laut jüngstem „Deutschlandtrend“ 33 Prozent zufrieden beziehungsweise sehr zufrieden (minus ein Prozent zu September). Dies ist sein niedrigster Wert seit Mai 2019.

links der Mitte“. Die Grünen hätten einen „Führungsanspruch“, hatten Baerbock und Habeck mehrfach betont. Jetzt formulieren sie den Anspruch reichlich selbstbewusst: „Wir befördern die Union aus dem Kanzleramt heraus. Das ist der Weg, auf geht's“, sagt Kellner.

Auch Baerbock spürt die Chance, dass das kommende Wahljahr ihre Partei noch weiter nach vorne spülen könnte in der Wählergunst, dass es die Grünen womöglich in eine nächste Bundesregierung schaffen könnten. „Heute ist unser Sprungtuch in ein besseres morgen“, ruft sie mit einigem Pathos in Richtung Kamera. Habeck und sie wie auch die mittlerweile 105.000 Grünen-Mitglieder stünden bereit für diesen Sprung. Das „Angebot“ dieses Parteitags richte sich an die Breite der Gesellschaft, gewissermaßen an alle. „Denn jede Zeit hat ihre Farbe. Und diese Zeit ist grün“, sagt Baerbock. Es gibt Applaus, digital. Die Delegierten müssen dazu nur klicken. Auf den Button mit einer stilisierten Sonnenblume.

Alle gegen die AfD

In einer Aktuellen Stunde im Bundestag äußern sich die anderen Parteien empört über die AfD und das Bedrängen von Abgeordneten durch Besucher.

VON JAN DREBES UND JULIA RATHCKE

BERLIN/DÜSSELDORF Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Gäste von AfD-Abgeordneten haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die rechte Partei gestellt. In einer Aktuellen Stunde bezeichneten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die AfD-Fraktionsmitglieder in aller Klarheit als „Demokratiefeinde“. So sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann: „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“

„Wir nehmen den Kampf an, der Demokraten gegen die Undemo-

kraten“, sagte Patrick Schnieder (CDU). Linken-Politikerin Petra Pau erinnerte an den Einzug der NSDAP in den Reichstag und die Ansage von Joseph Goebbels: „Wir kommen nicht als Freunde, auch nicht als Neutrale. Wir kommen als Feinde!“ Sie betonte, die demokratische Gesellschaft müsse das Land vor der AfD schützen.

Drei Abgeordnete der AfD hatten mehrere Gäste am Mittwoch in den Bundestag eingeladen, die dann mit massiven Störaktionen auffielen. Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen aber als Heuchelei. „Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie

Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Michael Grosse-Brömer. Die Vorfälle seien „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“.

Gauland hatte bereits am Donnerstag eine Schuld der Abgeordneten zurückgewiesen, obwohl diese ihre Aufsichtspflicht für Gäste, die die Geschäftsordnung des Bundestages festschreibt, wissentlich oder aus Unachtsamkeit verletzt hatten. Er räumte am Freitag in seiner Rede im Bundestag ein: „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“

Das darf jedoch angezweifelt werden. Denn die drei AfD-Abgeordneten Udo Hemmelgarn, Petr Bystron und Hansjörg Müller hatten allem Anschein nach keine Unbekanntensins Parlament als Gäste eingeladen, die dann am Mittwoch auf den Fluren des Reichstagsgebäudes Abgeordnete bedrängten. Einer der vier Gäste war laut der Bundestagspolizei ein alter Bekannter: Er sei „aufgrund von anlässlich früherer Besuche festgestellten Verstößen gegen die Hausordnung bereits am Vortag im Rahmen einer polizeilichen Ansprache auf die Pflicht zur Beachtung der Regeln der Hausordnung hingewiesen worden“, heißt es in dem Schreiben zur Sicherheitslage. Und für die AfD-Abgeordneten war es nicht ihr einziger und erster Kon-



Michael Grosse-Brömer, Parlamentarischer Geschäftsführer der Unionsfraktion, spricht zur AfD. FOTO: DPA

trakt zu neurechten Netzaktivisten.

Die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann, wertete die Entschuldigung Gaulands als Teil der üblichen AfD-Strategie. „Unaufrichtiges und geheucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brenzlich.“ Gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den Applaus für ihr Handeln ein. „Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.“

Zuvor hatte die AfD-Fraktion entschieden, dass sich die Abgeordneten Petr Bystron und Udo Hemmelgarn schriftlich bei Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) entschuldigen sollen. Dieser hatte deutlich gemacht, dass den Beteiligten juristische Konsequenzen drohen können.

Apotheker bereit für FFP2-Maskenverteilung

BERLIN/DÜSSELDORF (maxi/mün) Eines der wenigen Ergebnisse der jüngsten Ministerpräsidentenkonferenz war die geplante Versorgung von älteren Bürgern mit FFP2-Masken. Nach den Plänen sollen zunächst über 65-Jährige und Menschen mit Vorerkrankungen pro Person 15 höherwertige FFP2-Masken gegen „eine geringe Eigenbeteiligung“ bekommen.

Im Bundesgesundheitsministerium arbeite man derzeit unter Hochdruck an einer Rechtsverordnung, um den Beschluss umzusetzen, heißt es. Die Juristen feilen auf Grundlage des jüngst verabschiedeten Infektionsschutzgesetzes, damit möglichst Anfang Dezember damit begonnen werden kann, die FFP2-Masken zu verteilen. Die Kosten für die Abgabe übernimmt der Bund.

Die Bundesvereinigung der Deutschen Apothekerverbände (ABDA) ist schon im Gespräch mit dem Ministerium. Aber genaue Regelungen im

Detail müssten noch getroffen werden. Bei der kassenärztlichen Bundesvereinigung heißt es, dass grundsätzlich die Landesregierungen für die Verteilung von Schutzmaterialien im Pandemiefall verantwortlich seien. Die Kassenärztlichen Vereinigungen hätten allerdings während der ersten Phase der Pandemie Materialien für die Arztpraxen besorgt, damit überhaupt Masken, Kittel und

ähnliches ausreichend vorhanden gewesen seien. Ein Sprecher der KV Nordrhein sagte, dass grundsätzlich auch die Arztpraxen Masken an ihre Patienten ausgeben könnten, allerdings werde gerade ein großer Aufwand getrieben, um möglicherweise infizierte Patienten von andere zu trennen. Insofern seien die Praxen keine geeigneten Anlaufstellen, zumal sie über keine Lagermöglich-

keiten verfügten. Selbstverständlich versorge die Apotheke vor Ort die Menschen auch mit FFP2-Masken – unabhängig davon, wer die Kosten trage, sagte ein Sprecher der Apothekerkammer Nordrhein. „Im Interesse eines nachhaltigen Vorgehens darf die Abgabe von Gratis-Masken nicht zu einer Überforderung in der Apotheke vor Ort führen. Dass der Aufwand vergütet wird, wäre nur folgerichtig.“

Der gesundheitspolitische Sprecher der Grünen-Landtagsfraktion, Mehrdad Mostofizadeh, begrüßte die Verteilung von FFP2-Masken, wenn sie die Empfänger insbesondere auch in der häuslichen Pflege auch tatsächlich erreichen. „Wenn es aber wieder einmal nur auf dem Papier geschieht, weil die Masken nur in geringer Stückzahl zur Verfügung stehen, wäre es eine weitere Enttäuschung gerade der besonders betroffenen Gruppen“, so der Gesundheitsexperte der Grünen.



Die Verteilung von FFP2-Masken soll Anfang Dezember beginnen. FOTO: DPA

OVG kippt Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer

DÜSSELDORF/MÜNSTER (dpa) Das NRW-Gesundheitsministerium setzt nach einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts in Münster (OVG) die Corona-Einreiseverordnung des Landes außer Kraft. „Da das OVG wesentliche Bedenken gegen die zentralen Regelungen der Verordnung geäußert und sie außer Kraft gesetzt hat, ist die gesamte Verordnung ab sofort nicht mehr anzuwenden“, erklärte eine Sprecherin des Ministeriums am Freitagabend. Eine entsprechende Mitteilung an die Kommunen erfolge umgehend.

Das OVG für NRW in Münster hatte wenige Stunden zuvor die in der Corona-Einreiseverordnung geregelte Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten gekippt. Nach Ansicht des Gerichts hat das Land nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektions-

zahlen als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höheren Infektionsrisiko ausgesetzt sind. Somit sei die Quarantäne aktuell kein geeignetes Mittel zur Eindämmung der Pandemie in Deutschland, teilte das Gericht am Freitag mit. Der Beschluss des OVG stellt nach Ansicht des NRW-Gesundheitsministeriums das bisherige System des Bundes zur Ausweisung von ausländischen Risikogebieten infrage. Das OVG sei der Auffassung, dass eine Quarantäne nicht gerechtfertigt ist, wenn in den Gebieten des jeweiligen Aufenthalts kein höheres Ansteckungsrisiko als hierzulande bestehe. Derzeit erfolge eine Einordnung als Risikogebiet durch das RKI unabhängig von einem Vergleich mit der jeweiligen Infektionslage in Deutschland. Das NRW-Gesundheitsministerium kündigte an, das Urteil des OVG in den nächsten Tagen auszuwerten.

Frankreich erhöht Druck auf Islamisten

Die Regierung plant neue Gesetze, um radikalen Muslimen die finanzielle Grundlage zu entziehen.

VON KNUT KROHN

PARIS Frankreich reagiert auf die jüngsten Terroranschläge mit Härte. Um besser gegen radikale Islamisten vorgehen zu können, ist ein neuer Gesetzkatalog geplant, dessen Einzelheiten nun bekannt geworden sind. Der Titel lautet „Gesetz zur Stärkung der Prinzipien der Republik“ und soll am 9. Dezember vom Kabinett auf den Weg gebracht werden. Doch es ist klar, dass es in diesem Fall vor allem um den Kampf gegen radikale Strömungen innerhalb der muslimischen Bevölkerung geht.

Bei Messerattacken in Nizza und Paris sind in den vergangenen Wochen mehrere Menschen getötet worden. Die Täter waren in allen Fällen fanatisierte Islamisten. Präsident Emmanuel Macron hatte deshalb angekündigt, den islamistischen Separatismus zurückzudrängen. In den vergangenen Jahren war beobachtet worden, dass sich muslimische Organisationen abschotteten und versuchten, andere Gläubige zu radikalisieren. Das soll nun ein Ende haben.

Ein zentraler Bestandteil der neuen Gesetze wird der Kampf gegen den Hass im Internet sein. Frankreichs Justizminister Eric Dupond-Moretti sagte im Rundfunksender RTL, wer das „Gift“ des Hasses online streue, solle „von einem Strafgericht im Rahmen einer sofortigen Vorführung verurteilt werden“ können. Strafbare macht sich künftig auch, wer „das Leben eines anderen durch Verbreitung von Informationen über dessen Privat- und Familienleben oder seinen Beruf in



Bei den Messerattacken in Nizza Ende Oktober starben rund um die Kirche Notre Dame drei Menschen. Frankreich rief daraufhin die höchste Terrorwarnstufe im Land aus.

FOTO: DANIEL COLE/DPA

Gefahr bringt“, wie es in dem Entwurf zu dem Gesetz heißt. Damit reagiert die Regierung auf die Ermordung des Geschichtslehrers Samuel Paty bei Paris, der Mohammed-Karikaturen im Unterricht gezeigt hatte. Paty war vor seinem Tod online massiv bedroht worden, auch sein Name und die Schule, an der er unterrichtete, wurden veröffentlicht.

Aber auch muslimische Organisationen und vor allem die Moscheen rücken stärker ins Visier. Wenn ein Verein „gegen die Prinzipien und

Werte der Republik“ verstoße, müsse er Subventionen zurückbezahlen oder könne in Zukunft schneller aufgelöst werden. Mit einer sogenannten Anti-Putsch-Vorschrift will die Regierung zudem verhindern, dass Extremisten die Kontrolle über Moscheen in Frankreich erlangen. Nach dem Mord an dem Lehrer Samuel Paty war eine Moschee nördlich von Paris geschlossen worden, die zum Hass aufgerufen haben soll. Die Finanzierung von Moscheen aus dem Ausland, etwa durch die Türkei und

Saudi-Arabien, soll stärker kontrolliert werden.

Verboten werden soll auch, Kinder von den öffentlichen Schulen abzumelden und zu Hause zu unterrichten. In manchen muslimischen Vierteln in großen französischen Städten ist das gängige Praxis. Damit soll verhindert werden, dass schon Kinder von radikalen Predigern beeinflusst werden. Geplant ist, dass die Behörden jedes Kind ab dem Alter von drei Jahren erfassen und sicherstellen, dass „keinem

Kind das Recht auf Bildung entzogen wird“, heißt es in dem Entwurf.

Präsident Emmanuel Macron will aber nicht nur über den neuen Gesetzkatalog den radikalen Islam in Frankreich bekämpfen. In diesen Tagen traf er sich mit dem Rat der Muslime (CFCM), die neun muslimische Organisationen im Land vertreten. Dabei drängte er die Mitglieder, sich so schnell wie möglich auf die zukünftige Ausbildung von Imamen zu einigen, die in französischen Moscheen predigen dürfen. Bisher war es üblich, dass die Geistlichen aus dem Ausland nach Frankreich kamen, doch dieser Praxis soll in Zukunft ein Ende gesetzt werden. Das sei eine Forderung, die schon von mehreren Regierungen erhoben, aber immer wieder verweigert worden sei. Um den zeitlichen Druck zu erhöhen, forderte Macron vom Rat der Muslime, innerhalb von zwei Wochen eine „Charta der republikanischen Werte“ auszuarbeiten, die als Grundlage für ihre zukünftige Arbeit dienen solle. Dabei stellte der französische Staatschef offensichtlich zwei Bedingungen: der politische Islam dürfe keinen Platz in den Moscheen haben und alle Einmischungen aus dem Ausland müssten beendet werden.

Nach Angaben der Tageszeitung „Le Figaro“ verabschiedete der Präsident die Vertreter der Muslime mit einer deutlichen Mahnung. Emmanuel Macron habe gesagt: „Es wird diejenigen geben, die unterschreiben, und diejenigen, die nicht unterschreiben. Wir werden daraus lernen. Entweder bist du bei der Republik oder du bist nicht bei der Republik.“

EU-Gipfel vertagt: Polen und Ungarn halten an Veto fest

BERLIN (rtr) Nach der neuerlichen Vertagung im Streit über die EU-Finanzien wächst der Druck auf Ungarn und Polen zum Einlenken. Österreichs Außenminister Alexander Schallenberg nannte die Haltung der Regierungen in Budapest und Warschau „unverständlich“. „Gerade jetzt, im Schatten der Pandemie, ist nicht der Zeitpunkt für Blockaden und für das Ausleben nationaler Befindlichkeiten“, sagte Schallenberg dem „Spiegel“ laut Vorabmeldung vom Freitag. Bundeskanzlerin Angela Merkel sagte beim Video-Gipfel der 27 EU-Staats- und Regierungschefs am Donnerstagabend, es werde weiter mit Polen und Ungarn gesprochen. Der Spielraum für einen Kompromiss sei aber begrenzt, betonte sie, nachdem das Thema nach nur 17-minütigen Beratungen vertagt worden war.

Polen und Ungarn blockieren die Freigabe der EU-Finanzplanung bis 2027 im Volumen von insgesamt 1,85 Billionen Euro. Darin enthalten sind auch 750 Milliarden Euro für einen Wiederaufbaufonds zur Überwindung der wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Pandemie. Anlass der Blockade ist der Wille der anderen EU-Staaten, dass die Auszahlung von EU-Mitteln an die Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit geknüpft werden soll.

Auch der slowenische Ministerpräsident Janez Jansa stellte sich am Donnerstagabend allerdings an die Seite Polens und Ungarns und warnte eindringlich davor, dass die Prüfung der Rechtsstaatlichkeit eine Möglichkeit zu politischem Missbrauch öffne. Zunächst soll nun auf Experten-Ebene weiterverhandelt werden.



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

First Lady mit eigenem Beruf

Jill Biden will ihren Job als Lehrerin an einem College auch als Ehefrau des künftigen US-Präsidenten nicht an den Nagel hängen.

VON FRANK HERRMANN

WASHINGTON Worauf sich der Secret Service einstellen muss, wenn Jill Biden als First Lady im Weißen Haus residiert, lässt sich erahnen, wenn man zurückblendet in die Zeit, in der sie die Second Lady war. Die Gattin des Vizepräsidenten. Am Northern Virginia Community College, wo sie Englisch unterrichtete, hatten die Personenschützer, auf deren Begleitung sie nicht verzichten durfte, alles daran zu setzen, nicht weiter aufzufallen. Anzüge waren tabu, lässige Kleidung erwünscht. Die Bodyguards hatten Rucksäcke zu tragen und ansonsten so diskret wie möglich auf dem Flur zu sitzen, Laptop auf den Knien, als wären sie Studenten in einer Pause.

So hat es die Frau, die demnächst den Titel Flotus trägt, First Lady of the United States, selbst einmal erzählt. Man darf bezweifeln, dass nicht trotzdem jeder an dem College im Speckgürtel um Washington wusste, um wen es sich bei den auffällig unauffällig gekleideten Männern handelte. Doch die Tatsache, dass die Second Lady kein großes Gewese um die eigene Person machte, wurde augenzwinkernd honoriert. Studenten und Dozenten nannten sie nur Dr. B.

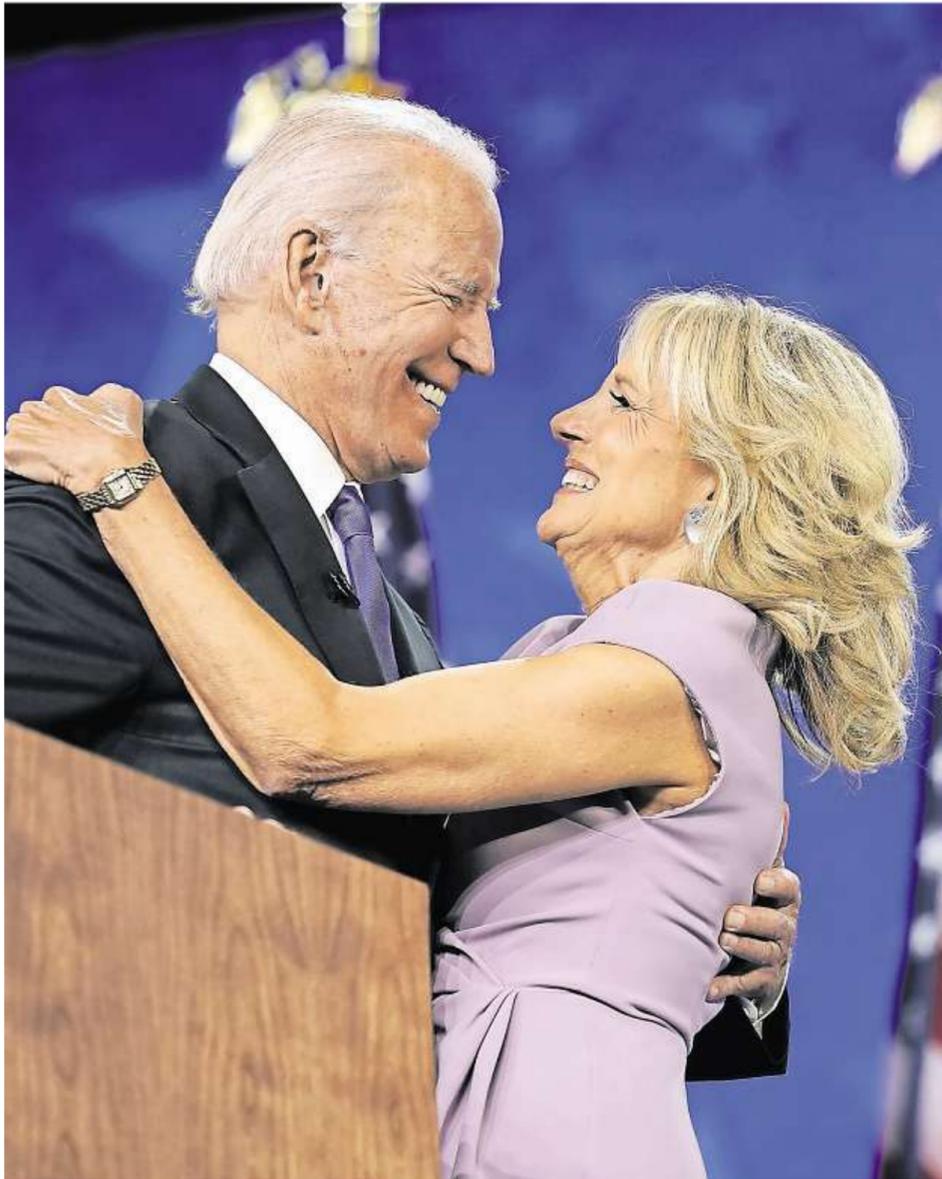
Nun wiederholt sich das Ganze. Bereits vor Monaten hat Jill Biden klargestellt, dass sie nicht daran denkt, ihren Beruf an den Nagel zu hängen, sollte ihr Mann zum Präsidenten gewählt werden. „Falls wir ins Weiße Haus einziehen, werde ich weiter unterrichten“, hat sie in einem Interview mit dem Sender CBS angekündigt. „Es ist wichtig. Und ich will, dass die Leute zu schätzen wissen, was Lehrer leisten.“

Damit ist die 69-Jährige die erste First Lady in der Geschichte der Vereinigten Staaten, die einer Beschäftigung nachgeht, die nichts mit dem Repräsentieren in der Regierungszentrale zu tun hat. Melania Trump, ihre noch amtierende Vor-

gängerin, hat sich ganz auf Letzteres beschränkt. Michelle Obama, einer Juristin, die in Harvard und Princeton studiert hatte, merkte man bisweilen an, wie sehr ihr das traditionelle Rollenspiel auf die Nerven ging. Doch weil sich der konservative Teil Amerikas ohnehin schon rief an der selbstbewussten Akademikerin und ihr Mann Barack Brücken zum konservativen Amerika zu bauen versuchte, musste sie beruflich zurückstecken. Sich verleugnen, wie Fans sagen, die von ihrer Kandidatur fürs Oval Office träumen.

Jill Biden dagegen lässt keinen Zweifel daran, dass sie sich die Zwangsjacke des Konventionellen nicht anziehen wird. Kaum war ihr Gatte an den Start des Rennens um die Präsidentschaft gegangen, erklärte sie der Zeitschrift Vogue, das Schöne an der Flotus-Rolle sei, dass man sie definieren könne, wie immer man es für richtig halte. Als die Demokraten Joe Biden auf ihrem virtuellen Parteitag ins Duell gegen Donald Trump schickten, meldete sie sich aus einer Schule zu Wort, an der sie eine Zeit lang Englischlehrerin gewesen war. Ohne etwas zu beschönigen, sprach sie von der bedrückenden Stille, die wegen der Pandemie in den Klassenzimmern herrsche, von leeren Korridoren, auf denen es nicht mehr nach Bohnerwachs rieche, von Schülern, deren Unterricht sich nunmehr auf Computerbildschirme beschränke.

Die Rollenverteilung in ihrer Ehe hat die 69-Jährige einmal so beschrieben: Ihr Mann ziehe sie, dem Naturell nach eher introvertiert, aus dem Schneckenhaus, während sie dafür Sorge, dass er mit beiden Beinen auf dem Boden bleibe. Kennengelernt hat sie ihn 1975 bei einem Blinddate, arrangiert von Bidens Bruder Frank, der sie kannte. Jill Jacobs, wie sie damals hieß, war Studentin und frisch von ihrem ersten Mann geschieden, einem College-Footballer, den sie mit 19 Jahren geheiratet hatte. „Joe kam zur



Jill Biden hat ihren Mann Joe im Wahlkampf unterstützt und wird nun neue First Lady der USA. Sie hat bislang aber auch stets Wert auf ihre eigene Karriere als Lehrerin gelegt.

FOTO: ANDREW HARNIK/DPA

INFO

Vier frühere First Ladies der USA leben noch

Anzahl Laut dem Archiv der First Ladies gab es 46 First Ladies und 47 Amtszeiten. Der Unterschied rührt daher, dass Grover Cleveland (geborene Folsom), ebenso wie ihr Ehemann dieses Amt zwei nicht zusammenhängende Amtsperioden lang innehatte und somit doppelt gezählt wird.

Ehemalige Derzeit leben noch vier ehemalige First Ladies: Rosalynn Carter, Ehefrau von Jimmy Carter (39. Präsident), Hillary Clinton, Ehefrau von William J. Clinton (42.), Laura Bush, Ehefrau von George W. Bush (43.) sowie Michelle Obama, Ehefrau von Barack Obama (44.).

Tür rein und trug einen Sportmantel und Slipper“, erzählte sie der Vogue. „Ich dachte, oh Gott, das wird nie was, nicht in einer Million Jahren.“

Kurz vor Weihnachten 1972 war Neilia, Bidens erste Frau, bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Die einjährige Tochter Naomi starb auf dem Weg ins Krankenhaus, die Söhne Beau und Hunter überlebten. Dass Jill vier Heiratsanträge Joes ablehnte, bevor sie einwilligte, hatte auch mit den beiden Jungs zu tun. Beau und Hunter hätten schon einmal eine Mutter verloren, „ich konnte nicht riskieren, dass sie noch eine verlieren würden“, schreibt sie in ihren Memoiren. „Um seiner Söhne willen wollte ich mir zu 100 Prozent sicher sein.“ Zudem, begründete sie im Nachhinein ihr damaliges Zögern, habe sie Wert auf ihre eigene Karriere gelegt, zugleich auf ein Leben unterm Radar, nicht auf eines im Scheinwerferlicht. „Ich wäre Jill Biden, die Frau des Senators. Das war erst mal alles ein bisschen viel.“

Trump's juristischer Trick könnte Verfassungskrise auslösen

ATLANTA (FH.) Vergleichbares hat es in der jüngeren amerikanischen Geschichte noch nicht gegeben: Am Freitag zitierte Donald Trump die beiden führenden Republikaner Michigans ins Weiße Haus, um ihnen nahezu legen, dass sie sich über die Entscheidung der Wähler hinwegsetzen sollen. Der eine, Mike Shirkey, ist Chef der stärksten Fraktion im Senat, der andere, Lee Chatfield, Vorsitzender des Repräsentantenhauses des Bundesstaats im Norden der USA.

Das Treffen ist Teil einer Strategie, von der sich der Präsident ver-

spricht, seine Niederlage nachträglich in einen Sieg umzumünzen. Mit juristischen Mitteln ist er bisher nicht weit gekommen. Bis auf zwei Ausnahmen wurden sämtliche Klagen, die seine Anwälte in wahlentscheidenden Swing States einreichten, von den zuständigen Richtern abgeschmettert. Nun bedient sich der Präsident der Macht seines Amtes. Er will Druck auf Parteifreunde ausüben, damit sie das Blatt in Staaten wie Michigan, Arizona oder Georgia zu seinen Gunsten wenden. In Staaten, in denen Joe Biden gewonnen hat und in

deren Lokalparlamenten Republikaner das Sagen haben, sollen sie das Ergebnis des Votums noch kippen. Statt sich bei der Auswahl der Wähler nach dem Resultat der Abstimmung zu richten, soll eine konservative Abgeordneten-Mehrheit eigene Elektoren benennen, bevor das Electoral College am 14. Dezember den Präsidenten bestimmt. Nach dem Motto, dass eine außergewöhnliche, unübersichtliche Lage außergewöhnliche Schritte verlangt.

In Michigan beispielsweise erhielt Biden 157.000 Stimmen mehr als Trump. So hartnäckig der Unter-

legene behauptet, in der Autometropole Detroit sei massiv betrogen worden, Beweise, die ein Gericht überzeugen würden, hat er bislang nicht vorgelegt. Sollte sich das Duo Shirkey/Chatfield vor den Karren des Weißen Hauses spannen lassen, liefe es wohl auf eine Verfassungskrise hinaus. Zwar gibt es kaum einen seriösen Experten, der Trump Erfolgchancen zubilligt, doch allein schon der Versuch provoziert heftigen Widerspruch.

Am Donnerstag hatte Trump einen weiteren Rückschlag erlitten. In Georgia, jahrzehntelang eine Hoch-

burg der Republikaner, erklärte die Nachrichtenagentur AP seinen Widersacher zum Sieger des Rennens, nachdem fast fünf Millionen Stimmzettel ein zweites Mal – diesmal von Hand – ausgezählt worden waren. Biden kommt nun auf einen Vorsprung von 12.000 Stimmen. In Pennsylvania, wo Biden nach aktuellem Stand auf 81.000 Stimmen mehr als Trump kommt, fordern Rechtsberater des Verlierers, rund 683.000 in Philadelphia und Pittsburgh abgegebene Briefwahlstimmen für ungültig zu erklären. Zur Begründung heißt es, man habe

Wahlbeobachter bei der Auszählung nicht nah genug herangelassen, als dass eine „echte Inspektion“ möglich gewesen wäre. Rudy Giuliani, der Trumps Anwaltsteam leitet, hatte diese Forderung auf einer Pressekonferenz vorgebracht, die jeder neutrale Beobachter nur bizarr nennen konnte. Während Giuliani von einer Wahlfälschung sprach, an der Venezuela maßgeblich beteiligt sei, tadelte seine Kollegin Jenna Ellis Journalisten, die Belege für Betrugsvorwürfe verlangten. „Ihre Frage ist grundsätzlich falsch, wenn Sie fragen, wo der Beweis ist.“

Sparen Sie regelmäßig für Ihre Wünsche. Lassen Sie sich keine Gewinnchance entgehen und unterstützen Sie gleichzeitig gemeinnützige Projekte in Ihrer Region.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ps-lose.de oder bei Ihrem Sparkassenberater.

Gehören Sie auch zu den Gewinnern?

Die Gewinn-Endziffern der PS-Lose November Rheinland:

| | |
|-----------|-----------|
| 250.000 € | 8 236 365 |
| 50.000 € | 318 679 |
| 5.000 € | 63 598 |
| 500 € | 02 08 |
| 25 € | 876 047 |
| 5 € | 39 |
| 2,50 € | 3 |

Herzlichen Glückwunsch!

Ohne Gewähr!

Die nächste Auslosung ist am 14. Dezember 2020.

Mit ganz viel Herz für Ihre Region.



PS – die Lotterie der Sparkasse. Sparen, gewinnen und Gutes tun – für Ihre Region.



Österreich plant Massentests für Lehrer und Polizei

WIEN (dpa) In Österreich sollen alle 200.000 Lehrerinnen und Lehrer sowie Betreuungskräfte in Kindergärten auf das Virus getestet werden. Geplant ist dafür das Wochenende, 5./6. Dezember, wenn nach bisherigen Plänen der Corona-Lockdown endet, wie die Regierung am Freitag bekannt gab. Dafür sollen im ganzen Land mehr als 100 Testzentren eingerichtet werden. Direkt danach, am 7. und 8. Dezember, sollen die 40.000 Polizisten getestet werden.

Kurz vor Weihnachten könne sich die gesamte österreichische Bevölkerung von neun Millionen Menschen testen lassen, hieß es. Für alle sei die Teilnahme freiwillig, sagte Bundeskanzler Sebastian Kurz. Eine weitere Massentestreihe ist Anfang 2021 geplant, die Behörden sollen bereits sieben Millionen Antigen-Schnelltests geordert haben, bei denen das Ergebnis innerhalb von 15 Minuten vorliegt, hieß es.

Aserbaidshans übernimmt den Bezirk Agdam

MOSKAU (ap) Aserbaidshans hat am Freitag die Kontrolle über den ersten von Armeniern geräumten Bezirk um die Kaukasus-Region Berg-Karabach übernommen. Nachdem Truppen in das an Berg-Karabach angrenzende Agdam einrückten, wandte sich Präsident Ilham Aliyev in einer Rede an die Nation und erklärte: „Heute, mit einem Gefühl unendlichen Stolzes, informiere ich mein Volk über die Befreiung von Agdam. Agdam ist unser!“

Aliyev zufolge wurde die Region wiedererlangt, „ohne einen einzigen Schuss abzugeben oder Verluste zu erleiden“. Das sei ein „großer politischer Erfolg“, der ohne militärische Erfolge in anderen Abschnitten nicht möglich gewesen wäre. Aserbaidshansische Truppen eroberten in den Ende September ausgebrochenen Kämpfen die strategisch wichtige Stadt Schuscha, womit sich das Blatt zu ihren Gunsten wendete.

Johnson hält trotz Mobbing fest an Innenministerin

LONDON (ap) Der britische Premierminister Boris Johnson hat sich nach einem Untersuchungsbericht über Fehlverhalten seiner Innenministerin hinter Priti Patel gestellt. Der Bericht war zu dem Schluss gekommen, dass Patel den von Ministern geforderten Standards nicht gerecht geworden sei und ihr Verhalten gegenüber Mitarbeitern als Mobbing bezeichnet werden könne. Die Regierung erklärte, der Premierminister habe „volles Vertrauen“ in Patel und betrachte „die Angelegenheit jetzt als erledigt“.

Stattdessen reichte der Berater, der die Untersuchung zu Patel geleitet hatte, seinen Rücktritt ein. Alex Allan sagte, er erkenne zwar an, dass der Premierminister darüber entscheiden müsse, ob ein Verstoß gegen die Verhaltensregeln vorliege, könne aber damit nicht weiter als unabhängiger Berater für diese Regeln im Amt bleiben.

SIE STELLEN DIE ZEITUNG ZU, WIR STELLEN IHNEN GELD ZU!
JETZT BEWERBEN: WWW.ZUSTELLER.DE/BEWERBUNG

Polizist nach Knie-Einsatz entlastet

Die Festnahme lief laut einer Untersuchung korrekt ab. Die Ermittlungen dauern aber noch an.

VON ALEXANDER ESCH

DÜSSELDORF Eine polizeiinterne Untersuchung des umstrittenen Einsatzes in der Düsseldorfer Altstadt im August kommt zum Ergebnis, dass die Festnahme eines 15-Jährigen nach Vorschrift abgelaufen ist. Für Aufsehen hatte ein in den sozialen Medien verbreitetes Video gesorgt, in dem ein Beamter mit seinem Knie auf den Kopf des auf dem Boden liegenden Jugendlichen drückt. Das Video wurde nach Informationen unserer Redaktion mit dem Smartphone des Festgenommenen von einem Begleiter gefilmt.

Teil des Berichts der Duisburger Polizei, der die vier beteiligten Beamten entlastet, ist das Urteil des Landesamts für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW. Es lautet nach Auskunft der Staatsanwaltschaft Düsseldorf: „Die angewandten Eingriffstechniken entsprechen den in Aus- und Fortbildung vermittelten Techniken.“ Stefan Hausch, Sprecher der aus Neutralitätsgründen eingesetzten Polizei in Duisburg,



Ein Polizist drückt mit dem Knie auf den Kopf des Jugendlichen. FOTO: TWITTER

erklärt zudem, „dass keine disziplinar- oder strafrechtlichen Konsequenzen zu ziehen sind“.

Das Knie habe nach Analyse von Videos auch aus Überwachungskameras stets nur leichten Druck auf den Schädel ausgeübt, um die Person durch Schmerz zu fixieren. Einmal sei das Knie aufgrund

des Widerstands des 15-Jährigen in Richtung Hals gerutscht, da habe der Polizist „sofort entlastet und nachgebessert“. Er habe sogar dem auf dem Rücken des Jugendlichen sitzenden Kommissaranwärter die korrekte Vorgehensweise erklärt.

Nach Informationen unserer Redaktion soll der 15-jährige Intensiv-

täter zuvor die Beamten angegriffen und enormen Widerstand geleistet haben. Er selbst hatte am Abend des Folgetages in einem Krankenhaus angegeben, seine Verletzungen wie Prellungen stammten von dem Polizeieinsatz.

Überwachungskameras hatten den Jugendlichen kurz danach wieder in der Altstadt aufgenommen. Zudem soll er der Polizei am Folgetag aufgefallen sein, weil er in eine Schlägerei im Düsseldorfer Stadtteil Hassels verwickelt war, und den Beamten gegenüber mit dem Einsatz in der Altstadt prahlte. Von dieser Schlägerei könnten auch die Verletzungen stammen.

Abschließend bewerten muss das Geschehen die Staatsanwaltschaft Düsseldorf, auch gegen den Jugendlichen wird ermittelt. Noch sind Fristen für Stellungnahmen der Beteiligten abzuwarten. Der Polizist ist derweil auch auf eigenen Wunsch hin wieder in der Altstadt im Einsatz, wie ein Sprecher der Polizei in Düsseldorf sagt. Er war kurzzeitig „zu seinem eigenen Schutz“ in den Innendienst versetzt worden.

MELDUNGEN

Ratssitzung in Tönisvorst wegen Positiv-Tests vertagt

TÖNISVORST (emy) Die Vorsitzenden der sechs Ratsfraktionen in Tönisvorst (Kreis Viersen) und der neu gewählte Bürgermeister Uwe Leuchtenberg (SPD) befinden sich in Quarantäne. Einer der Lokalpolitiker war nach einer gemeinsamen, vorbereitenden Sitzung am Montag positiv auf das Coronavirus getestet worden. Leuchtenberg verschob daraufhin am Donnerstagmittag die für den Abend angesetzte konstituierende Ratssitzung. Die sechs Kontaktpersonen warten nun auf das Ergebnis eines Corona-Tests; ein Schnelltest war negativ ausgefallen.

Fahrer nutzt Führerschein von Zwillingbruder

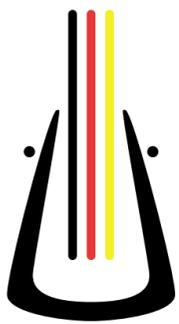
ISERLOHN (dpa) Mit dem Führerschein seines Zwillingbruders ist ein 19 Jahre alter Autofahrer in Iserlohn erwischt worden. Der Name auf dem Kärtchen habe nicht zu den anderen Dokumenten in der Brieftasche gepasst, teilte die Polizei am Freitag mit. Bei der Kontrolle am späten Mittwochabend habe sich herausgestellt, dass der 19-Jährige selbst keine Fahrerlaubnis besitze.

Großer Corona-Ausbruch in Seniorenzentrum

ROMMERSKIRCHEN (peg) Ein Seniorenzentrum in der Gemeinde Rommerskirchen (Rhein-Kreis Neuss) hat sich zu einem Corona-Hotspot entwickelt. 52 der 79 Bewohner des Caritashauses St. Elisabeth wurden seit Anfang November positiv getestet, ebenso acht Mitarbeiter. Drei Bewohner sind bislang an den Folgen der Infektion gestorben, fünf sind derzeit im Krankenhaus.

Oberarzt soll zwei Corona-Patienten getötet haben

ESSEN (dpa) Ein Oberarzt der Essener Uniklinik soll zwei todkranken Männern (47 und 50 Jahre) in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zum sofortigen Tod führten. Die Polizei wirft dem 44-Jährigen Totschlag vor; er kam in Haft. Der Oberarzt habe angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen. Nach Medien-Informationen handelte es sich bei den beiden gestorbenen Männern um Corona-Patienten, die auf der Covid-19-Station des Uniklinikums behandelt wurden.



MUSIKFEST
DER BUNDESWEHR

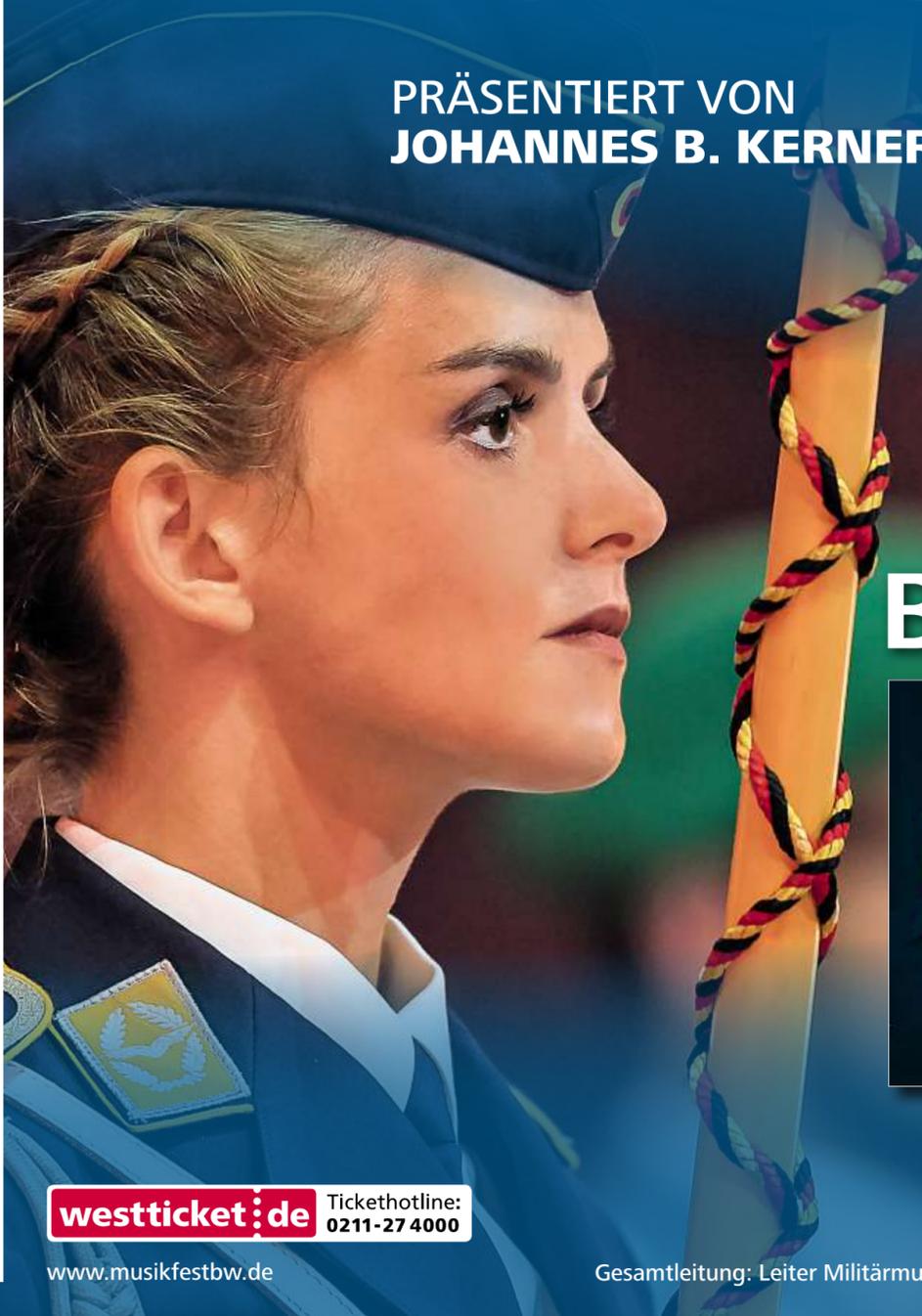
INTERNATIONALES MILITÄR TATTOO

MUSIKFEST DER BUNDESWEHR

PRÄSENTIERT VON
JOHANNES B. KERNER

25. Sept.
2021
Düsseldorf
ISS DOME

Mehr als
800
Mitwirkende
aus
7 Nationen



Bläck Fööss



Foto: studio157.de / Thomas Ahrendt



SÄNGER DES TAGES ROBBIE WILLIAMS

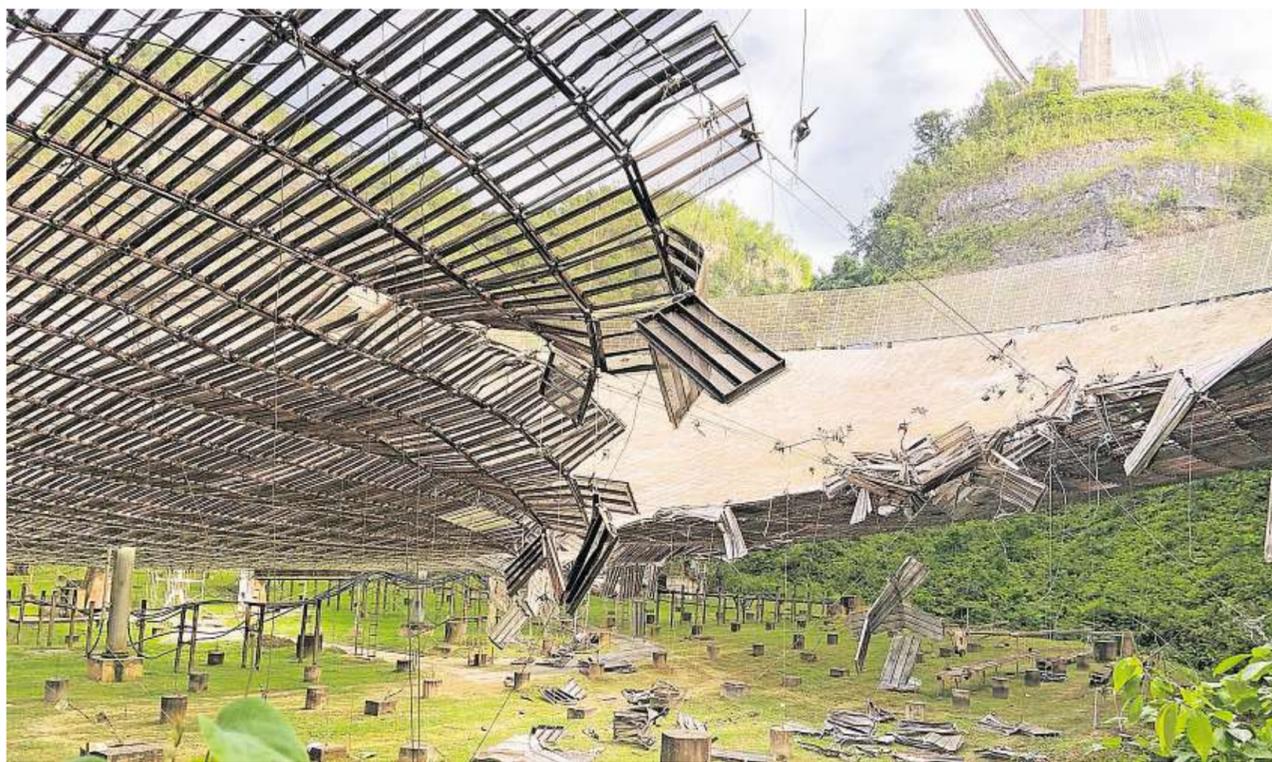
Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt der Brite (46) in einem neuen Lied. Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas“ ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie.



SAMSTAG, 21. NOVEMBER

Betriebsende für Mega-Teleskop

Das riesige Radioteleskop am Arecibo-Observatorium in Puerto Rico wird geschlossen. Das gab die Nationale Wissenschaftsstiftung der USA bekannt. Das Teleskop wird von Wissenschaftlern weltweit zur Erforschung von Planeten und Asteroiden und der Suche nach außerirdischem Leben genutzt. Die Behörde erklärte, der Betrieb des Teleskops – eines der weltgrößten – sei angesichts seiner Beschädigungen zu gefährlich. Im August war ein Kabel gerissen, hatte ein rund 30 Meter großes Loch in die Schüssel geschlagen und die Kuppel darüber beschädigt. Das Teleskop mit der Schüssel von etwa 300 Metern Durchmesser war im Bond-Film „Golden Eye“ und in „Contact“ zu sehen. Es war seit 57 Jahren in Betrieb. Für eine Forschungsarbeit in Arecibo gab es einen Nobelpreis. TEXT/FOTO: AP/DPA



MELDUNGEN

Kannibalismus-Verdacht nach Knochenfund

BERLIN (dpa) Bei einem möglichen Fall von Kannibalismus in Berlin geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe online zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er zum Opfer Kontakt gehabt habe, teilte ein Behördensprecher mit. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleistungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden. Gegen den Mann war schon am Donnerstag Haftbefehl erlassen worden.

Promi-Friseur Udo Walz stirbt mit 76 Jahren

BERLIN (dpa/RP) Der Berliner Starfriseur Udo Walz (FOTO: DPA) ist tot. Er starb am Freitag im Alter von 76 Jahren. Das wurde der Deutschen Presse-Agentur aus dem Umfeld von Walz bestätigt. Zuvor hatte die „Bild“-Zeitung unter Berufung auf den Ehemann über den Tod des Friseurs berichtet. „Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Ende September war laut der Zeitung bekannt geworden, dass Walz, der an Diabetes litt, im Rollstuhl saß.



38-Millionen-Jackpot: Systemscheine gewinnen

DÜSSELDORF (RP) Unsere Zeitung verlost für die heutige Samstagziehung drei vorausgefüllte Lotto-Systemscheine (inklusive Super 6 und Spiel 77). Wer heute bis 18.30 Uhr unter Telefon 01379 886644 (50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, gegebenenfalls abweichende Preise aus dem Mobilfunk) anruft, kann einen der drei Lottoscheine gewinnen. Oder SMS mit dem Kennwort „rplotto“, Leerzeichen, Ihrem Namen und Adresse an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent pro SMS)! Teilnahme ab 18!

Ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet, die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen finden Sie auch unter:

www.rp-online.de/teilnahmebedingungen

Corona fördert illegalen Welpenhandel

In der Pandemie entdecken viele ihr Herz für Hunde. Das zieht auch immer mehr unseriöse Anbieter auf den Markt.

VON DELPHINE SACHSENRODER

KÖLN/BONN Die Kölner Familie Münch hat sich ihre Entscheidung für einen Hund gut überlegt. „Das hatte mit der Corona-Krise rein gar nichts zu tun“, sagt Monika Münch. Lange hätten die Eltern mit ihren zwei Kindern das Für und Wider ausführlich diskutiert, Fachbücher gewälzt und sich über Rassen informiert. Am Ende sollte es ein Golden-doodle werden. Die Mischung aus Pudel und Golden Retriever gilt als freundlich, intelligent und leicht erziehbar. „Genau das Richtige für uns als Hunde-Einsteiger“, sagt Münch.

Doch dann kam die Ernüchterung: Von dem im Internet ausfindig gemachten Züchtern kam auf Anfragen zum Teil gar keine Antwort, zum Teil gab es horrende Geldforderungen. „3800 Euro wollte ein Anbieter für einen Welpen haben, eine Anzahlung von 250 Euro direkt per Paypal“, sagt Münch. Die Kommunikation lief nur über Whatsapp, von einem Besichtigungstermin zum Kennenlernen zwischen Tier und Mensch war nie die Rede. „Wir wären auch bis zu 200 Kilometer weit für den passenden Hund gefahren“, sagt die Kölnerin. „Aber von den For-

derungen verschiedener Züchter haben wir uns massiv unter Druck gesetzt gefühlt.“ Ihr Eindruck: „Hier geht es nicht um Lebewesen, sondern einfach nur ums Geld.“

Mit Haustieren lässt sich in der Tat gut verdienen. Allein für Futter und Zubehör haben die Deutschen nach Schätzungen des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe (ZZF) im vergangenen Jahr rund 5,2 Milliarden Euro ausgegeben, etwa 2,4 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die Corona-Krise hat das Geschäft noch einmal angekurbelt: „Wir erleben einen sehr klaren Anstieg der Nach-

frage“, sagt ein Sprecher des Züchter-Marktführers Fressnapf.

Das Milliardengeschäft mit den Vierbeinern lockt allerdings zunehmend unseriöse Anbieter auf den Markt. Allein für Hamburg melden Tierschützer seit Mai dieses Jahres mehr als 80 Fälle von illegalem Welpenhandel. „Aufgrund der frühen Trennung von der Mutter und der fehlenden medizinischen Versorgung wie Impfungen sind die Tiere meist krank, viele leiden unter dem oft tödlichen Virus Parvovirose“, heißt es in einer Mitteilung des Deutschen Tierschutz-

bundes mit Sitz in Bonn. Insbesondere vor Weihnachten rechnen die Tierschützer mit einem rapiden Anstieg des Angebots.

Vor allem über Internet-Marktplätze boomt das Geschäft mit den unter qualvollen Bedingungen aufgezogenen Welpen. Eine Tierärztin aus dem Rhein-Sieg-Kreis, die anonym bleiben möchte, kennt die Masche aus Erzählungen ihrer Kunden. „Seit die Grenzen nach dem ersten Lockdown wieder geöffnet wurden, steigt die Zahl der Hunde, die aus dubiosen Quellen aus dem Ausland kommen“, sagt sie. Oft sei den Käufern gar nicht bewusst, dass sie unseriösen Anbietern ins Netz gegangen seien. „Nach ein paar Wochen kommen sie mit dem kranken Hund in die Praxis und sind völlig geschockt, wenn das Tier nur noch eingeschlafert werden kann.“ Auch Tiere mit Verhaltensauffälligkeiten wegen der zu frühen Trennung von der Mutter landeten zunehmend in ihrer Sprechstunde.

„Vor dem spontanen Kauf über Internetportale kann ich nur warnen“, sagt die Veterinärin. Ein seriöser Anbieter führe mit dem Käufer ein Gespräch und lasse ihn Welpen und die Mutter der Hunde besuchen. Die

Tiere sollten den Besuchern gegenüber neugierig und freundlich reagieren. „Corona dient jetzt oft als Ausrede, warum die Übergabe nicht im Haus stattfinden kann“, sagt die Tierärztin. „Da sollte jeder Hundekäufer sehr hellhörig werden.“

Doch das Geschäft mit der illegalen Welpenzucht floriert. Nach Einschätzung des Verbandes für das Deutsche Hundewesen stammt die Mehrheit der in Deutschland verkauften Welpen aus dem Ausland. „Nachdem die Grenzen beim ersten Lockdown im März geschlossen worden waren, ging die Zahl der Inserate für Welpen auf Ebay-Kleinanzeigen und anderen Online-Plattformen deutlich zurück“, hat Verbandssprecher Udo Kopernik beobachtet. Nach den Lockerungen im Frühsommer habe das Geschäft noch an Fahrt aufgenommen. „Seriöse Züchter können gar nicht direkt in der Corona-Krise auf die gestiegene Nachfrage reagieren“, sagt Kopernik, „denn sie haben meistens nur eine Hündin, und deren Würfe sind langfristig geplant.“ Wer einen Welpen haben wolle, müsse sich daher auf eine gewisse Wartezeit einstellen: „Spontankäufe können und wollen wir gar nicht abwickeln.“

INFO

Hundehaltung kostet im Jahr mehr als 1000 Euro

Website Der Tierschutzbund listet auf seiner Website die Kosten zur Anschaffung eines Hundes auf.

Kosten Anschaffung aus dem Tierheim etwa 200 Euro, Zubehör insgesamt bis zu 300 Euro, jährlich bis 1200 Euro für Tierarzt, Steuern und Versicherung.



Welpen aus illegaler Zucht landen oft beim Tierarzt. FOTO: TIERSCHUTZBUND

VERASOL
INSPIRATION POINT

GREENLINE TERRASSENÜBERDACHUNG MIT POLYKARBONAT DACHEINDECKUNG

1.349,-

4 X 3 M

DAS BESTE ANGEBOT FÜR EINE ÜBERDACHUNG VON VERASOL!

LASSEN SIE SICH EINFACH BEI UNS INSPIRIEREN.

Verasol Wachtendonk
Im Müldersfeld 10
D-47669 Wachtendonk
T. 02836 2839 500
www.verasol.de

Wetter: Viele Wolken, kaum Sonnenschein

NRW Es ist stark bewölkt. Vor allem im Münsterland und in Westfalen fällt örtlich etwas Regen. Die Temperaturen erreichen 6 bis 10 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, in Böen frisch aus Südwest.

Düsseldorf Viele Wolken ziehen vorüber, Regen fällt aber aus ihnen nur vereinzelt. Die Sonne hat kaum Chancen. Die Höchstwerte liegen zwischen 8 und 10 Grad. Es weht ein mäßiger Südwestwind.

AUSSICHTEN

| | | |
|----------|----|---|
| Sonntag | 11 | 6 |
| Montag | 10 | 6 |
| Dienstag | 11 | 6 |
| Mittwoch | 11 | 6 |

DEUTSCHLAND heute

| | | |
|------------|-----|--------------|
| Flensburg | 8° | Regen |
| Sylt | 11° | Regen |
| Binz/Rügen | 8° | Regen |
| Hamburg | 9° | Regen |
| Berlin | 7° | Regenschauer |
| Hannover | 9° | wolkig |
| Dresden | 6° | wolkig |
| Erfurt | 7° | wolkig |
| Frankfurt | 6° | wolkig |
| Stuttgart | 7° | wolkig |
| Nürnberg | 5° | wolkig |
| München | 6° | wolkig |
| Passau | 6° | wolkig |
| Freiburg | 5° | wolkig |
| Konstanz | 5° | wolkig |
| Zugspitze | 4° | heiter |

WELTWETTER heute

| | | |
|----------------|-----|--------------|
| Amsterdam | 12° | bedeckt |
| Antalya | 21° | sonnig |
| Bangkok | 34° | Gewitter |
| Johannesburg | 19° | Regen |
| Kairo | 21° | heiter |
| Las Palmas | 26° | wolkig |
| London | 13° | wolkig |
| Mallorca | 17° | wolkig |
| Miami | 29° | Regenschauer |
| Moskau | 0° | wolkig |
| New York | 14° | wolkig |
| Rio de Janeiro | 26° | wolkig |
| Sydney | 24° | Regenschauer |
| Tokio | 19° | wolkig |

SONNE & MOND
Angaben für Düsseldorf

☀️ 08:00 🌙 13:52 Vollmond: 30.11.
🌅 16:37 🌄 22:59 Neumond: 14.12.

RP-WETTER ONLINE
immer aktuell
- abrufbar nach Postleitzahl
- Unwetterwarnung
- Reisewetter
www.rp-online.de/wetter

RHEINPEGEL gestern, 5 Uhr

| | | | | | |
|----------|-----|------|------------|-----|------|
| Konstanz | 341 | (-2) | Köln | 177 | (-1) |
| Mannheim | 199 | (+1) | Düsseldorf | 140 | (+2) |
| Mainz | 207 | (-2) | Ruhrort | 268 | (0) |
| Bingen | 126 | (-3) | Wesel | 216 | (-1) |
| Koblenz | 115 | (-1) | Rees | 159 | (-2) |
| Bonn | 178 | (-3) | Emmerich | 111 | (-4) |

BIOWETTER
Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt.

GESAGT

„Die Zeit heute gibt ja auch viel Anlass für solche Partnerschaften, die überall im Schwange sind, überall diskutiert werden.“

Karl-Ulrich Köhler, Ex-Stahlchef von Thyssenkrupp und neuer Saarstahl-Chef, zu Fusionsmöglichkeiten in der Branche

Wirtschaft

Börse

| DAX | Euro | Gold |
|---------------------------|--------|----------|
| 13137 | 1,1863 | 1873 |
| Umlaufrendite | -0,58 | 0,00 % |
| Roh-Öl (Brent, \$/Barrel) | 44,36 | + 0,43 % |
| Euro Stoxx 50 | 3468 | + 0,45 % |



„Es droht die Verdoppelung des Zusatzbeitrags“

Der Chef der Techniker-Krankenkasse **Jens Baas** spricht im Samstagsinterview über die Schuld der Kliniken am Personalengpass und das Maskentragen im Winter.

Herr Baas, die Zahl der Covid-19-Patienten steigt. Geraten die Kliniken ans Limit?

BAAS In einzelnen Häusern ist die Lage angespannt, aber das System als gesamtes ist derzeit nicht am Limit. Nehmen Sie NRW, hier sind 80 Prozent der Intensivbetten belegt und nur 14 Prozent mit Covid-Patienten. Nicht Betten oder Geräte sind das Problem, sondern fehlendes Personal. Aus meiner eigenen Zeit als Stationsarzt auf einer Intensivstation weiß ich, wie wichtig es für die Beatmung ist, erfahrene Pflegekräfte zu haben.

Wer trägt die Verantwortung für den Personalmangel?

BAAS Das lässt sich pauschal nicht beantworten. In den vergangenen Jahrzehnten ist die Zahl der Ärztinnen und Ärzte gestiegen, während die Zahl der Pflegekräfte konstant geblieben ist. Resultat daraus ist, dass Ärzte als Umsatzbringer, Pflegekräfte jedoch oft eher als Kostenfaktor betrachtet werden. Das ist eine Fehlentwicklung in Richtung eines profitgetriebenen Krankenhausmanagements, die wir seit vielen Jahren kritisieren.

Sollten die Kliniken jetzt auf alle planbaren Operationen verzichten?

BAAS Nein, nicht generell. Es ist nicht sinnvoll, in kleinen Kranken-

häusern Betten für Covid-Patienten freizuhalten. Die Versorgung von Corona-Infizierten sollte nach Möglichkeit in Zentren stattfinden, die über entsprechende Erfahrung mit der Behandlung von Intensivpatienten verfügen.

Was bedeutet die Pandemie für die gesetzlichen Krankenkassen?

BAAS Die eigentlichen Behandlungskosten von Covid-Patienten sind für die Kassen finanzierbar. Das ist auch Aufgabe der Kassen. Anders sieht es bei den Kosten aus, die beispielsweise durch die Rettungsschirme entstehen. Breit angelegte Corona-Tests, der Aufbau von Intensivbetten und der Kauf von Schutzausrüstung – das darf nicht einseitig bei den Beitragszahlern der gesetzlichen Krankenkassen hängenbleiben. Die Pandemie schwächt zudem die Konjunktur, die Beitragseinnahmen werden sinken.

Was heißt das für den Krankenkassenbeitrag 2021?

BAAS Im nächsten Jahr fehlen dem Gesundheitsfonds über 16 Milliarden Euro – nicht nur, aber auch durch die Pandemie. Vom Bund gibt es aber nur fünf Milliarden Zuschuss. Die Lücke müssen die Kassen schließen, die Zusatzbeiträge werden GKV-weit steigen – die Frage ist nur, wann und wie stark. Das Bundesministerium für Gesundheit hat eine Anhebung des durchschnittlichen Zusatzbeitrags um 0,2 Punkte auf 1,3 Prozent festgelegt.

Wie sieht es bei der Techniker-Krankenkasse aus, wo der Zusatzbeitrag bei 0,7 Prozent liegt?

BAAS Das entscheidet die Selbstverwaltung. Ich erwarte, dass auch wir unseren Beitrag erhöhen müssen, aber weiter unter dem Durchschnittssatz aller Krankenkassen bleiben. Ob dies Anfang oder Mitte 2021 erfolgt, ist offen. Das Pro-

blem ist, dass der Gesetzgeber eine Erhöhung erst erlauben will, wenn die Reserven einen bestimmten Schwellenwert unterschreiten. Die Gesetzgebung dazu ist aber noch nicht abgeschlossen. Dies erschwert eine solide Finanzplanung enorm.

Wie geht es 2022 weiter?

BAAS 2022 wird ein hartes Jahr für Kassen und Mitglieder. Ohne Gegensteuern durch den Staat droht eine Verdoppelung des Zusatzbeitrags. Denn dann wird das Loch weit größer sein als 16 Milliarden Euro, und alle Reserven sind verbraucht.

Wie kann man gegensteuern?

BAAS Entweder erhöht der nächste

Gesundheitsminister den Zuschuss an den Gesundheitsfonds gewaltig, oder er wird 2022 deutlich Leistungen kürzen müssen. Möglicherweise erwägt das Ministerium auch, die Pharmaindustrie zu höheren Rabatten zu verpflichten oder höhere Zuzahlungen von Patienten zu nehmen.

Impfstoff-Hersteller haben Studien vorgelegt. Wird bald alles gut?

BAAS Die Studienergebnisse sind vielversprechend, Impfungen im neuen Jahr rücken näher. Doch bis rund 60 Prozent der Bevölkerung geimpft sind, was für eine Herdenimmunsierung nötig ist, wird es dauern. Auch im Winter 2021/2022

werden wir wohl Masken tragen und Abstand halten müssen, wenngleich es hoffentlich entspannter sein wird als in diesem Winter.

Wen soll man zuerst impfen?

BAAS Eine heikle Frage, die in der Gesellschaft diskutiert werden muss. Impft man die Älteren zuerst, weil sie ein hohes Risiko haben, schwer zu erkranken? Oder impft man die Jüngeren zuerst, die vielleicht wegen ihrer vielen Kontakte Superspreader sind? Das muss man emotionsfrei diskutieren und nur danach entscheiden: Womit rette ich die meisten Menschen?

ANTJE HÖNING FÜHRTE DAS INTERVIEW

CORONA-IMPfstoff

Biontech und Pfizer beantragen Zulassung

NEW YORK (ap/rtr) Das deutsche Unternehmen Biontech und der US-Pharmakonzern Pfizer haben die Notfallzulassung für den von ihnen entwickelten Impfstoff bei der US-Arzneimittelbehörde FDA beantragt. Bei grünem Licht könne ab Mitte oder Ende Dezember damit begonnen werden, Hochrisikogruppen in den USA zu impfen, teilten beide Unternehmen am Freitag mit. Im Falle einer Genehmigung durch die Behörde sei man bereit, innerhalb weniger Stunden die Auslieferung des Vakzins zu starten. Man habe zudem bereits begonnen, Anträge bei anderen Gesundheitsbehörden weltweit einzureichen. Auch in Europa haben Pfizer und Biontech bereits Schritte für die Bewilligung ihres Impfstoffs eingeleitet, von dem im Dezember bereits die ersten Dosen geliefert werden könnten.

ARBEITSMARKT

Bundestag verlängert Corona-Kurzarbeitergeld

BERLIN (dpa) Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate auf Kurzarbeit sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat die entsprechende Sonderregelung in der Corona-Krise am Freitag bis Ende 2021 verlängert. Die Regelung sieht vor, dass das Kurzarbeitergeld ab dem vierten Bezugsmonat 70 statt 60 Prozent des Lohns beträgt – für Berufstätige mit Kindern sind es 77 statt 67 Prozent. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss abschließend noch durch den Bundesrat, der jedoch bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände gegen die Verlängerung hat.

INFO

Chef der größten deutschen Krankenkasse

Kasse Die Techniker-Krankenkasse hat 8,2 Millionen Mitglieder und 10,7 Millionen Versicherte.

Chef Jens Baas (geboren 1967) studierte Medizin und arbeitete als Chirurg an den Unikliniken Heidelberg und Münster. Seit 2012 ist er TK-Chef.

Koalition einigt sich auf Frauenquote in Vorständen

BERLIN (dpa) Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern müsse künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe mit.

Der Kompromiss soll kommende Woche den Koalitionsspitzen zur Entscheidung vorgelegt werden. Anschließend würden die Ressortab-

stimmung und die Länder- und Verbändebeteiligung eingeleitet, sodass der Kabinettsbeschluss zeitnah erfolgen könne, teilte Lambrecht mit. Die Quote ist ein wesentlicher Punkt im Führungspositionen-Gesetz – damit würde es erstmals verbindliche Vorgaben für mehr Frauen in Vorständen geben.

Die Arbeitsgruppe hat sich zudem darauf geeinigt, dass es künftig für Unternehmen mit einer Mehrheitsbeteiligung des Bundes eine Aufsichtsratsquote von mindestens 30 Prozent und eine Mindestbeteiligung in Vorständen geben soll.

RWE

Wir machen Strom, mit dem es läuft. Und läuft. Und läuft. Und läuft.

Auto, Handy, Werkbank – nichts läuft mehr ohne Strom. Der Bedarf steigt. Nach sauberem, sicherem und bezahlbarem Strom. Wir machen ihn. Damit es weiterläuft. Die neue RWE. Klimaneutral bis 2040.

rwe.com

B2 Wirtschaft

Viele Geschenke bringt das Internet

Der Trend zum Online-Einkauf wird durch die Pandemie verstärkt. Das wird sich auch nach der Krise nicht ändern.

VON GEORG WINTERS

DÜSSELDORF Verrückte neue Einkaufswelt: Dass fünf von sechs Deutschen, die älter als 16 sind und das Internet nutzen, dort auch einkaufen, mag nicht überraschen. Weit aus weniger erwartbar ist die Tatsache, dass es dabei meist egal ist, ob man 18 oder 80 Jahre, Mann oder Frau, Städter oder Landmensch ist. Und auch die Produkte, die sich die Menschen über das Netz bestellen und nach Hause liefern lassen, sind meist dieselben, die sie sonst auch im stationären Handel kaufen: Kleidung und Schuhe, (Hör-)Bücher, Haushaltsgeräte, Smartphones. Das ergab eine aktuelle Umfrage des Digitalverbandes Bitkom.

in der Krise stärker als bisher online einkaufen, will dies auch in Zukunft tun. Also auch dann, wenn wir das Coronavirus womöglich dank wirksamer Impfungen eingedämmt oder unter Kontrolle haben.

Die Erkenntnis, die der Digitalverband daraus zieht, ist einleuchtend: „Die coronabedingten Einschränkungen müssen ein Weckruf für wirklich jeden Händler sein“, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Bernhard Rohleder. Seine Empfehlung: „Auf zwei Beinen – vor Ort und im Netz – steht man als Einzelhändler auch in Krisenzeiten stabil.“ Die Botschaft, die vor Rohleder schon einige andere Handelsexperten ausgesandt hatten, scheint längst nicht überall angekommen. Nach einer im Sommer gemachten Umfrage des Handelsverbands Deutschland nutzen 62 Prozent der Befragten, also etwa fünf von acht, das Internet als Vertriebsweg überhaupt nicht.

Eine niederschmetternde Zahl – auch deshalb, weil so viele darüber klagen, dass der Online-Handel die Kleinen der Branche bedrohe und



Online-Shopping ist speziell in Corona-Zeiten sehr beliebt. FOTO: ARNO BURGI/DPA

zur Verödung der Innenstädte beitragen, da er stationären Händlern die Existenzgrundlage entziehe. Dabei wünschen sich zwei Drittel der Befragten mehr lokale Händler im Netz, und genauso viele unterstützen auch den Handel vor Ort. Würde dieser mehr im Netz arbeiten, hätte er weitaus bessere Überlebenschancen, so das Credo vieler Experten.

Auch das anstehende Weihnachtsgeschäft bleibt von dieser Entwicklung nicht unberührt. Zudem unterliegt es in Corona-Zeiten anderen Gesetzmäßigkeiten als früher: In der Vergangenheit sah man in den Wochen vor dem Fest meist Besucherströme in den Innenstädten – erst recht da, wo gleichzeitig ein Weihnachtsmarkt stattfand. Doch

die Innenstädte sind sichtbar ausgedünnt. Und das nicht nur, weil immer mehr Menschen generell lieber zu Hause einkaufen, sondern auch weil ein Teil von ihnen Angst hat, sich im Gedränge mit dem Virus zu infizieren. In der Bitkom-Umfrage beklagten 71 Prozent der Befragten, dass viele Kunden den Sicherheitsabstand in ihren Ladenlokalen nicht einhielten.

Hinzu kommt das großzügige Rückgaberecht bei Einkäufen im Internet: Jeder achte Online-Kauf wird wieder zurückgeschickt – für die Verbraucher meist kostenlos. Woran sich in absehbarer Zeit wohl nichts ändert. „Für Händler bedeuten Retouren einen entgangenen Umsatz und verursachen Personal- und Prozesskosten. Gleichwohl sind Rücksendungen ein Verbraucherrecht und aktuell bei den meisten Händlern kostenlos. Ob das so bleibt, wird vor allem davon abhängen, wie sich die Retourenquote in den kommenden Jahren weiter entwickelt“, sagt Florian Lange, Bitkom-Experte für den Bereich Online-Handel.

TECDAX 3066,35 (+1,09%) | SDAX 13450,56 (+0,93%) | HDAX 7274,40 (+0,47%) | REX 146,05 (+0,01%) | UMLAUFRENDITE -0,58 (0,00%) | GOLD (\$/31g) 1873,74 (+0,35%)

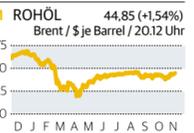
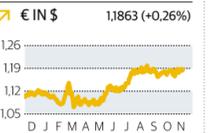
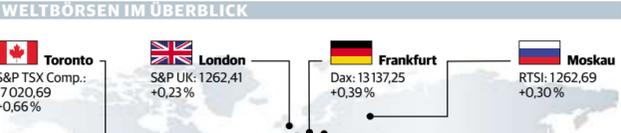


Table with columns: DAX 30, Div, 20.11., Veränd. % Vortag, 52-Wochen-Hoch, Tief, Rend. 2020. Lists various companies like Adidas, Allianz, BASF, Bayer, BMW, Continental, etc.

Table with columns: MDAX, Div, 20.11., % Vt, Veränd. % Vortag, 52-Wochen-Hoch, Tief, Rend. 2020. Lists companies like Aareal Bank, Airbus, Alxtron, Alstria Off., etc.

Table with columns: WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK, Div, 20.11., % Vt, Veränd. % Vortag, 52-Wochen-Hoch, Tief, Rend. 2020. Lists global indices like S&P TSX Comp., S&P UK, Dax, RTSI, Dow Jones, etc.

Table with columns: ES 50, Div, 20.11., % Vt, Veränd. % Vortag, 52-Wochen-Hoch, Tief, Rend. 2020. Lists companies like Atlas Cop, BB Biotech, Biogen, Boeing, etc.

Table with columns: WÄHRUNGEN, Div, 20.11., % Vt, Veränd. % Vortag, 52-Wochen-Hoch, Tief, Rend. 2020. Lists various currencies like Australian Dollar, British Pound, etc.

Table with columns: METALLE / MÜNZEN / ROHSTOFFE, Div, 20.11., % Vt, Veränd. % Vortag, 52-Wochen-Hoch, Tief, Rend. 2020. Lists metals like Aluminum, Copper, Gold, etc.

Ständig aktualisierte Kurse unter www.rp-online.de/wirtschaft

Table with columns: REGIONALE TITEL, Div, 20.11., % Vt, Veränd. % Vortag, 52-Wochen-Hoch, Tief, Rend. 2020. Lists regional companies like A.S. Creat., Adesso, Ahlers, etc.

Table with columns: AKTIEN INLAND, Div, 20.11., % Vt, Veränd. % Vortag, 52-Wochen-Hoch, Tief, Rend. 2020. Lists companies like Shop Apotheke, Siemens Health, Sirona, etc.

Table with columns: AKTIEN AUSLAND, Div, 20.11., % Vt, Veränd. % Vortag, 52-Wochen-Hoch, Tief, Rend. 2020. Lists companies like Stratec, Südzucker, Süss M. Tec, etc.

Table with columns: EURO STOXX 50, Div, 20.11., % Vt, Veränd. % Vortag, 52-Wochen-Hoch, Tief, Rend. 2020. Lists companies like AB Inbev, Aeyem, Ahold Delh., etc.

Table with columns: ZINSSATZ, Div, 20.11., % Vt, Veränd. % Vortag, 52-Wochen-Hoch, Tief, Rend. 2020. Lists various interest rate products like Basiskinz/247 BGR, etc.

Table with columns: FESTVERZINSLICHE, Div, 20.11., % Vt, Veränd. % Vortag, 52-Wochen-Hoch, Tief, Rend. 2020. Lists various fixed income products like NRW 15/21, etc.

Table with columns: Investmentfonds, Rücknahmepreise, 20.11. Vortag, Alte Leipziger, Allianz Global Investors, Adifonds, etc.

Table with columns: Investmentfonds, Rücknahmepreise, 20.11. Vortag, Alte Leipziger, DWS Global Growth, DWS Inter-Renta LD, etc.

Table with columns: DIE BESTEN WERTGESICHERTEN FONDS IM VERGLEICH, Titel, ISIN, Preis 20.11., Performance in %, Lfd. Kosten %. Lists various investment funds like Deka Mainfr., Deka DeKa-EuCapPro 90 I, etc.

Table with columns: Investmentfonds, Rücknahmepreise, 20.11. Vortag, Alte Leipziger, Monega, Monega Chance*, Monega Ertrag*, etc.

Table with columns: Investmentfonds, Rücknahmepreise, 20.11. Vortag, Alte Leipziger, ODDO BHF, Algo Global DRW-E*, O.BHF Algusur DRW*, etc.

Table with columns: Investmentfonds, Rücknahmepreise, 20.11. Vortag, Alte Leipziger, Postbank, PB Eurorent, PB Eurorent*, etc.

RENTEN-SERIE (1/6)

Was am Ende von der Rente bleibt

Immer mehr Rentner zahlen Einkommensteuern, zudem werden Sozialabgaben fällig. Aber auch im Ruhestand kann man sparen.

VON ANTJE HÖNING

DÜSSELDORF Wer in den Ruhestand geht, ist viele seiner Pflichten los. Doch Steuern und Abgaben bleiben. Und immer mehr Rentner müssen Steuern zahlen. Ein Überblick.

Krankenversicherung Die meisten Rentner sind Pflichtmitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Der allgemeine Beitragssatz beträgt derzeit für alle Krankenkassen 14,6 Prozent. Hiervon tragen die Deutsche Rentenversicherung (DRV) und der Rentner jeweils die Hälfte. Die DRV behält diesen Anteil von der Bruttorente ein und leitet den Gesamtbeitrag an die Kasse weiter. Auch den Zusatzbeitrag teilen sich Rentner und DRV. Hier nehmen die Kassen unterschiedliche Sätze. Vergleichen und Wechseln kann sich lohnen.

Pflegeversicherung Der Beitrag zur sozialen Pflegeversicherung der Rentner liegt zurzeit bei 3,05 Prozent. „Die Beiträge tragen Sie, im Gegensatz zum versicherungspflichtigen Arbeitnehmer, in voller Höhe“, betont die DRV. Die Beiträge werden zusammen mit den Krankenkassen-Beiträgen abgeführt. Kinderlose Rentner, die nach 1939 geboren sind, zahlen zudem einen Zuschlag von 0,25 Prozentpunkten. Für sie beträgt der Beitragssatz also 3,3 Prozent. Hintergrund: Wer keine potenziellen Beitragszahler großge-

zogen hat, soll finanziell stärker an den Pflegekosten beteiligt werden.

Private Krankenversicherung Hier ist der Beitrag unabhängig vom Einkommen und steigt im Alter oft an. Es gibt aber Wege, die Last zu senken: Zum einen kann man bei seinem Anbieter einen abgespeckten Tarif wählen. Oder man wechselt in den Basis- oder Standardtarif. Hier entsprechen die Leistungen denen der gesetzlichen Kassen. Den Standardtarif, bei dem der Beitrag auf den maximalen GKV-Beitrag begrenzt ist, kann aber nur nutzen, wer vor 2009 Privatpatient wurde.

Steuern In NRW sind über 1,3 Millionen Rentner steuerpflichtig. Und es werden immer mehr: Mit jedem Jahrgang steigt der Teil der Rente, auf den der Fiskus zugreift: Wer bis 2005 Rentner wurde, muss 50 Prozent versteuern. 80 Prozent sind es für die, die 2020 in den Ruhestand gehen. Steuerpflichtig sind Rentner aber nur, wenn ihre Einkünfte über dem jährlichen Grundfreibetrag liegen. Das heißt konkret: Wer in diesem Jahr aus dem Job ausscheidet, bleibt unbehellig, wenn seine Monatsrente nicht höher als 1166 Euro ist und er keine weiteren Einkünfte hat. Aber auch Senioren können Steuern sparen: Sie können den Werbungskosten-Pauschbetrag, Spenden und Mitgliedsbeiträge geltend machen. Wer etwa eine Putzfrau beschäftigt, kann die Kosten als haus-



haltsnahe Dienstleistung angeben. Bei Handwerkerrechnungen kann man 20 Prozent des Arbeitslohns absetzen, maximal 1200 Euro. Hohe Gesundheitsausgaben können als außergewöhnliche Belastung geltend gemacht werden – etwa die Selbstbeteiligung beim Zahnarzt oder die Kosten für die Krankengymnastik, wenn die Kasse sie nicht trägt. Diese Ausgaben müssen jedoch vom Arzt verordnet sein.

Riesterrente Sie ist grundsätzlich steuerpflichtig – unabhängig davon, ob sie als Rente oder Kapital ausgezahlt wird. Kassenpatienten müssen darauf aber keine Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung zahlen, sofern sie pflichtversichert sind. Freiwillig GKV-Versicherte müssen hingegen zahlen.

Betriebsrente Wird die Betriebsrente als Kapital ausgezahlt, ist sie steuerfrei, wenn der Vertrag bis Ende 2004 geschlossen wurde. Bei Verträgen seit 2005 ist sie steuerpflichtig. Rentner können aber ab dem Alter von 64 Jahren einen Altersentlastungsbeitrag steuerlich geltend machen. Zum Ärger der Betroffenen sind Betriebsrenten seit einigen Jahren in der Krankenversicherung voll beitragspflichtig. Seit diesem Jahr gibt es immerhin einen Freibetrag von 159,25 Euro im Monat. Für die Betriebsrente, die darüber hinausgeht, ist aber weiterhin der volle Krankenkassenbeitrag fällig.

INFO

Der Vorsorge-Ordner. FOTO: RP

Der Vorsorge-Ordner für den Fall der Fälle

Vorsorge-Ordner Wer festlegt, was er zulässt oder ablehnt, rettet seinen Willen in die Zukunft und macht es Angehörigen im Trauerfall leichter. Der Vorsorge-Ordner aus dem RP Shop bietet Platz für persönliche Wünsche und beinhaltet Informationen für sich und die Angehörigen.

Bestellung Preis: 19,95 Euro (zzgl. Versand)
 Artikelnummer: 5451424
 www.rp-shop.de/vorsorge
 Telefonisch: 0211-505-2255
 Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr
 Aufgrund des hohen Bestellaufkommens kommt es aktuell zu längeren Lieferzeiten.

Weitere Artikel zum Thema Rente gibt es als Gratis-eBook. Download unter: www.rp-online.de/meinerente

Dienststreisen

Bundesinnenminister setzt Sitzplatz-Regel aus

BERLIN (rtr) Das Bundesinnenministerium setzt vorerst die umstrittene Regelung aus, dass Bundesbedienstete bei Dienstreisen zwei Sitzplätze in Bahn und Flugzeugen für sich buchen dürfen. Das teilte ein Ministeriumssprecher am Freitag mit. Es finde nun in der Bundesregierung eine Debatte statt, ob man die Abstandsvorschriften in Verkehrsmitteln neu regeln solle, so der Sprecher.

Brennstoffmarkt

Die Heizölpreise stabilisieren sich wieder

DÜSSELDORF (eid) Nachdem die erste Aufregung über einen womöglich bald verfügbaren Corona-Impfstoff abgeklungen ist, stabilisieren sich die Ölpreise nach einem starken Anstieg wieder. Heizöl ist diese Woche günstiger, 100 Liter einer 3000-Liter-Partie kosteten im Bundesdurchschnitt auf Basis einer Umfrage in 15 Städten 44,75 Euro und damit 1,50 Euro weniger als in der Vorwoche.

Telefontarife* (call by call) Stand 20.11.20

Die Preise können sich kurzfristig ändern. Tarifansage ist gesetzlich vorgeschrieben.

| F MO-FR 0-7 Uhr | | | F MO-FR 7-18 Uhr | | | F MO-FR 18-20 Uhr | | | F MO-FR 20-0 Uhr | | |
|-----------------|----------|-------|------------------|----------|-------|-------------------|----------|-------|------------------|----------|-------|
| Rang | Netzwahl | Preis | Rang | Netzwahl | Preis | Rang | Netzwahl | Preis | Rang | Netzwahl | Preis |
| 1 | 01028 | 0,10 | 1 | 01037 | 0,40 | 1 | 01037 | 0,40 | 1 | 01037 | 0,40 |
| 2 | 01037 | 0,40 | 2 | 01042 | 0,95 | 2 | 01019 | 0,48 | 2 | 01013 | 0,94 |
| 3 | 01013 | 0,94 | 3 | 010029 | 1,15 | 3 | 01042 | 0,95 | 3 | 01042 | 0,95 |
| 4 | 01042 | 0,95 | 4 | 010058 | 1,39 | 4 | 010029 | 1,15 | 4 | 010029 | 1,15 |

| F SA-SO 6-18 Uhr | | | F SA-SO 18-21 Uhr | | | F SA-SO 21-6 Uhr | | | zu Mobilfunk, MO-SO | | |
|------------------|----------|-------|-------------------|----------|-------|------------------|----------|-------|---------------------|----------|-------|
| Rang | Netzwahl | Preis | Rang | Netzwahl | Preis | Rang | Netzwahl | Preis | Rang | Netzwahl | Preis |
| 1 | 01037 | 0,40 | 1 | 01037 | 0,40 | 1 | 01037 | 0,40 | 1 | 010058 | 1,20 |
| 2 | 01042 | 0,95 | 2 | 01042 | 0,95 | 2 | 01013 | 0,94 | 2 | 010057 | 2,10 |
| 3 | 010029 | 1,15 | 3 | 010029 | 1,15 | 3 | 01042 | 0,95 | 3 | 01027 | 2,49 |
| 4 | 010058 | 1,39 | 4 | 010058 | 1,39 | 4 | 010029 | 1,15 | 4 | 01077 | 2,70 |

| O MO-FR 0-7 Uhr | | | O MO-FR 7-18 Uhr | | | O MO-FR 18-20 Uhr | | | O MO-FR 20-0 Uhr | | |
|-----------------|----------|-------|------------------|----------|-------|-------------------|----------|-------|------------------|----------|-------|
| Rang | Netzwahl | Preis | Rang | Netzwahl | Preis | Rang | Netzwahl | Preis | Rang | Netzwahl | Preis |
| 1 | 01028 | 0,10 | 1 | 01028 | 1,79 | 1 | 01058 | 1,90 | 1 | 01013 | 0,94 |
| 2 | 01013 | 0,94 | 2 | 01058 | 1,90 | 2 | 01019 | 3,50 | 2 | 01058 | 1,90 |
| 3 | 01058 | 1,90 | 3 | 01019 | 3,50 | 3 | 01070 | 7,99 | 3 | 01070 | 1,99 |
| 4 | 01070 | 1,99 | 4 | 01070 | 7,99 | 4 | 01028 | 8,99 | 4 | 01019 | 3,50 |

| O SA-SO 6-18 Uhr | | | O SA-SO 18-21 Uhr | | | O SA-SO 21-6 Uhr | | |
|------------------|----------|-------|-------------------|----------|-------|------------------|----------|-------|
| Rang | Netzwahl | Preis | Rang | Netzwahl | Preis | Rang | Netzwahl | Preis |
| 1 | 01058 | 1,90 | 1 | 01058 | 1,90 | 1 | 01013 | 0,94 |
| 2 | 01019 | 3,50 | 2 | 01019 | 3,50 | 2 | 01058 | 1,90 |
| 3 | 01028 | 4,99 | 3 | 01028 | 4,99 | 3 | 01070 | 1,99 |
| 4 | 01070 | 7,99 | 4 | 01070 | 7,99 | 4 | 01019 | 3,50 |

F = Fern O = Ortsgespräche
 Taktung pro Minute
 Angaben in Cent/Minute - Keine Anmeldung erforderlich - Kurzfristige Tarifänderungen möglich - Angaben ohne Gewähr
 Quelle: www.tariftipp.de

| ins Ausland Anbieter ins Festnetz | | | | | | | |
|-----------------------------------|----------|--------|------|-------------|-------|--------|------|
| nach | Netzwahl | Preis | nach | Netzwahl | Preis | | |
| Belgien | 1 | 01029 | 3,20 | Frankreich | 1 | 01037 | 0,50 |
| | 2 | 01054 | 3,60 | | 2 | 01029 | 0,83 |
| Italien | 1 | 01027 | 0,30 | Niederlande | 1 | 01054 | 0,50 |
| | 2 | 010058 | 0,83 | | 2 | 010057 | 1,30 |
| Schweiz | 1 | 010029 | 0,87 | Spanien | 1 | 01030 | 0,50 |
| | 2 | 01027 | 1,25 | | 2 | 010029 | 0,93 |
| Griechenland | 1 | 01024 | 0,69 | Österreich | 1 | 01042 | 0,90 |
| | 2 | 010029 | 0,70 | | 2 | 01054 | 1,58 |
| Polen | 1 | 01077 | 0,80 | Türkei | 1 | 01024 | 1,77 |
| | 2 | 010058 | 1,75 | | 2 | 01077 | 1,95 |
| USA | 1 | 010029 | 0,30 | | | | |
| | 2 | 01030 | 0,60 | | | | |

Alle Informationen zum Telekommunikationsmarkt sowie Auslandstarife finden Sie unter www.tariftipp.de

Die schlechteste Vorsorge der Welt: die, die man nur fast gemacht hätte.

Schluss mit Hätte, Wenn und Aber!

In diesen Zeiten wichtiger denn je: jetzt Beratungstermin vereinbaren und für später absichern.

Mehr unter sparkasse.de

Wenn's um Geld geht

Sport

FUSSBALL

Vor 70 Jahren stieg das erste DFB-Länderspiel nach dem Zweiten Weltkrieg - noch ohne Nationalhymne. Seite 2

TENNIS

Alexander Zverev verpasst bei den ATP-Finals von London den erhofften Einzug ins Halbfinale. Seite 2

MEINUNG Der Profifußball hatte schon immer eine Sonderrolle. In Pandemie-Zeiten verstärkt sie sich noch einmal. Denn während die Bundesligisten mit Einnahmeeinbußen kämpfen, ringt manch andere Sportart um nicht weniger als ihr Überleben.

Solidarität ist nur ein billiges Schlagwort



So lange es Fernsehbilder von den Bundesligaspielen gibt, fließt das meiste Geld im Fußball - auch in Corona-Zeiten.

FOTO: ALEXANDER HASENSTEIN/DPA-POOL

VON ROBERT PETERS

Berufsfußball ist wichtig. Wer das noch nicht wusste, der hat es diesem (ersten) Coronajahr gelernt. Berufsfußball ist so wichtig, dass ihm frühzeitig gestattet wurde, unter besonderen Bedingungen seinen Spielbetrieb fortzuführen. Weil die Profis das Geld aus den TV- und Sponsorenverträgen brauchen, dürfen sie in einer kostspieligen Blase aus Dauertests, Hotel-Quarantäne und Sicherheitsabständen außerhalb der Rasenplätze weiter ihre bezahlten Leibesübungen betreiben.

Sie sollten froh darüber sein. Aber natürlich klagen sie über die Umsatzrückgänge. Die Deutsche Fußball Liga (DFL) hat schon mal vorgerechnet, dass die TV-Gelder für diese Bundesliga-Saison um 100 bis 150 Millionen Euro zurückgehen werden. Und sie glaubt, dass die Gehälter um rund 20 Prozent

sinken werden. Bei den derzeit 1,5 Milliarden Euro, die in der Liga insgesamt für Honorare ausgegeben wird, muss niemand damit rechnen, dass auch nur ein Profi am Hungertuch nagen muss.

Auch in Spanien nicht, wo die Klubs den sehr weiten Gürtel gerade ein bisschen enger schnallen. Der FC Barcelona muss die Personalkosten nach Angaben der Liga von 671,4 Millionen auf 382,7 Millionen Euro reduzieren. Corona lässt die Einnahmen der ganzen Liga auf das bescheidene Sümmchen von 2,33 Milliarden Euro sinken (um 610 Millionen). Und da wird trotzdem noch mehr als in Deutschland gejammert.

Ganz schön ungerecht. Das finden vor allem die Vertreter anderer Sportarten. Sie wissen gar nicht, wie es mit ihnen weitergehen soll. Denn ihre Verträge mit TV-Anstalten und Sponsoren sind im Vergleich zu denen der Fußball-Bundesliga lächerlich, weil der Fußball

im öffentlichen Interesse längst allen uneinholbar davongelaufen ist. Der Basketball-Bundesligist Rasta Vechta kann beispielsweise nur durch einen Zuschuss von 740.000 Euro aus Bundesmitteln überhaupt

INFO

Bundesliga büßt TV-Einnahmen ein

Einnahmen aus internationaler TV-Vermarktung Rund 20 Prozent weniger in der laufenden Saison und etwa 40 Prozent weniger in der kommenden Saison.

Konkrete Zahlen Knapp 200 statt 250 Millionen Euro erlöst in dieser Spielzeit die DFL-Tochtergesellschaft Bundesliga International GmbH. Prognose für die kommende Spielzeit: minus 100 Millionen Euro.

überleben. Das Sümmchen deckt 80 Prozent der kalkulierten Einnahmen aus Ticketverkäufen.

Frank Bohmann, der Geschäftsführer der Handball-Bundesliga, hat über den zweiten Lockdown gesagt, der alle Einnahmen aus Eintrittsgeldern kappt: „Handball, Basketball und Eishockey wird jede Geschäftsgrundlage entzogen.“ Und es ist noch lange nicht heraus, ob es der letzte Lockdown sein wird. Es ist sogar eher unwahrscheinlich.

Weil Staatshilfen für notleidende Sportarten jenseits des Fußballs ebenfalls nicht unendlich sind, könnte die Krise auf lange Sicht ganze Profisportarten von der Bühne spülen - nicht nur bei den TV-Übertragungen, sondern vollständig.

Langfristig ist nur der Profifußball aus sich überlebensfähig. Und dass ihm seine überragende Bedeutung im Fall von Schalke 04 und Eintracht Frankfurt von der Politik sogar noch durch Landesbürgschaften beschei-

nigt wird, ist nicht nur ungerecht, es ist ein Skandal. In einer Gesellschaft, in der Solidarität mehr als ein leeres Wort ist, müssten die Fußball-Klubs nun eigentlich im Sinne der armen Brüder im Handball, Basketball und Eishockey handeln und in ihren Reichen mit der Sammeldose herumgehen.

Aber die Wahrscheinlichkeit, dass sie so handeln, ist gering. Sie brauchen die anderen Sportarten nämlich nicht. Auch in der Fußball-Bundesliga ist Solidarität schließlich nur ein billiges Schlagwort. Seit das TV-Geld allen über Wasser geholfen hat, spielen die ganz Wohlhabenden wieder für sich und wahren vor allem ihren Besitzstand.

Wer kann da tätige Nächstenliebe erwarten? Genau: niemand. Das ist eine tragische, aber im System des kapitalistischen Sports logische Konsequenz aus den Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte. Furchtbar.

Halle von Handball-Erstligist wird Impfzentrum

LUDWIGSHAFEN (dpa) Handball-Bundesligist Eulen Ludwigs-hafen fehlt laut eigener Auskunft aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns demnach ab dem 1.12.2020 nicht mehr als Heimspielstätte zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler in einem offenen Brief auf der Homepage des Clubs. Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden.

„Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt Heßler. Laut der Geschäftsführerin haben andere Bundesliga-Clubs bereits Hilfe angeboten. Man prüfe derzeit, „ob wir dort unsere Spiele wohl wechselnd austragen können.“ In unmittelbarer Nähe befindet sich beispielsweise die SAP Arena in Mannheim, Heimspielstätte der Rhein-Neckar Löwen.

Reyna verlängert beim BVB, Haaland kann spielen

DORTMUND (dpa) Borussia Dortmund hat den Vertrag mit Top-Talent Giovanni Reyna bis zum Sommer 2025 verlängert. Der US-National-spieler war erst vor wenigen Tagen volljährig geworden. „Es ist eine Supersache für Dortmund, einen solchen Spieler zu haben“, sagte Trainer Lucien Favre, der den Sohn des früheren Bundesligaspielers Claudio Reyna früh gefördert hat. „Wenn er so weitermacht, wird er enorm wichtig in den nächsten fünf Jahren. Sein Potenzial ist riesengroß.“ Reyna gehört seit Januar zum Profikader und absolvierte seitdem 29 Pflichtspiele (vier Tore). Vor wenigen Tagen debütierte Reyna für das Nationalteam der USA und schoss in seinem zweiten Spiel sein erstes Länderspieltor.

Einem Einsatz von Erling Haaland steht derzeit nichts im Weg. „Er ist zu 100 Prozent fit“, sagte Favre. Um den Norweger hatte es nach dessen vorzeitiger Rückkehr vom Nationalteam Verwirrung gegeben. Wegen eines positiven Corona-Befundes im Team hatten die norwegischen Gesundheitsbehörden eine zehntägige häusliche Quarantäne für alle Nationalspieler angeordnet.

Bayern vor Bremen-Spiel mit Engpass im Mittelfeld

MÜNCHEN (dpa) Der FC Bayern muss das Bundesliga-Rekordspiel gegen den SV Werder Bremen ohne Corentin Tolisso und damit ohne einen weiteren defensiven Mittelfeldspieler bestreiten. Der Franzose hatte sich bei der Fußball-Nationalmannschaft verletzt. Er falle wegen muskulärer Probleme aus, sagte Trainer Hansi Flick am Tag vor der Partie am Samstag (15.30 Uhr/Sky). Ob er am Mittwoch in der Champions League gegen RB Salzburg wieder auflaufen könne, müsse man abwarten.

Weil auch der verletzte Nationalspieler Joshua Kimmich weiter für die Sechser-Position fehlt, sehe es dort „aktuell enger aus“, sagte der Coach. Flick ergänzte: „Ich habe da heute schon ein Gedankenspiel, aber das werde ich nicht verraten.“ Der Nord-Süd-Klassiker wird zum 109. Mal in der Bundesliga ausgetragen, das ist die häufigste Paarung der Liga-Geschichte.

Zugleich kündigte Flick an, dass Neuzugang Tanguy Nianzou erstmals im Kader stehen werde. „Er ist auf einem sehr guten Weg“, sagte Flick über den 18 Jahre alten französischen Abwehrspieler, der im Sommer von Paris Saint-Germain in die

Bundesliga gekommen war.

Flick wollte sich derzeit nicht mit der Frage befassen, ob ihn der Bundestrainer-Posten eines Tages einmal reizen könne. „Sie wissen ja, dass ich im Hier und Heute lebe. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen“, sagte er. Als langjähriger Assistent von Bundestrainer Joachim Löw zeigte sich Flick drei Tage nach dem 0:6 der deutschen Fußball-Nationalmannschaft gegen Spanien „enttäuscht über die Art und Weise, wie wir Fußball gespielt haben“.



Als Tüftler gefordert: Bayern-Trainer Hansi Flick. FOTO: DPA

Gladbach muss Serienreife jetzt unter Beweis stellen

VON HANNAH GOBRECHT

MÖNCHENGLADBACH Vom siebten Tabellenplatz aus startet Borussia an diesem Wochenende nach der Länderspielpause wieder ins Bundesliga-Rennen. Sechs Partien stehen in diesem Jahr noch an. Und die Fohlen haben in den kommenden Wochen die Chance, sich in der Bundesliga Stück für Stück nach vorne zu pirschen. Die Top-Duelle mit Dortmund (0:3), Leipzig (1:0), und Leverkusen (3:4) sind gelaufen. Ab sofort kommen Gegner, gegen die sich die Mannschaft von Cheftrainer Marco Rose mittlerweile eine Favoritenrolle erarbeitet hat.

Augsburg, Schalke, Freiburg, Hertha, Frankfurt, Hoffenheim - das sind machbare Aufgaben bis Weihnachten. All diese Mannschaften haben die Gladbacher in den vergangenen Jahren sportlich längst überholt, alle stehen aktuell hinter Gladbach und sind in dieser Saison noch nicht richtig in Fahrt gekommen.

In der Hinrunde der vergangenen Saison waren es ebenfalls genau diese Teams, gegen die Borussia sich den Punkte-Speck für die

Beckenbauer für Verbleib von Löw als Bundestrainer

BERLIN (dpa) Franz Beckenbauer hat sich für einen Verbleib von Bundestrainer Joachim Löw ausgesprochen. Der Weltmeister-Trainer von 1990 machte sich zugleich aber auch für ein Comeback von Thomas Müller stark. „Thomas Müller würde die Mannschaft auf Vordermann bringen“, sagte der 75-Jährige der „Bild“. Der schwer angezählte Löw solle aber Trainer bleiben: „Natürlich soll er die EM angehen. Das Spiel hilft ihm am Ende, neue Erkenntnisse zu sammeln.“

FUSSBALL

BUNDESLIGA

8. Spieltag

Samstag, 15.30 Uhr: FC Bayern - Bremen, Bielefeld - Leverkusen, Mönchengladbach - Augsburg, Hoffenheim - Stuttgart, Schalke - Wolfsburg.

18.30 Uhr: Frankfurt - Leipzig.

20.30 Uhr: Hertha BSC - Dortmund.

Sonntag, 15.30 Uhr: Freiburg - Mainz.

18 Uhr: Köln - Union Berlin.

2. BUNDESLIGA

8. Spieltag

Samstag, 13 Uhr: Düsseldorf - Sandhausen, Paderborn - St. Pauli, Kiel - Heidenheim, Braunschweig - Karlsruhe.

Sonntag, 13.30 Uhr: Hamburg - Bochum, Aue - Darmstadt, Würzburg - Hannover, Fürth - Regensburg.

Montag, 20.30 Uhr: Osnabrück - Nürnberg.

Dritte Liga

MSV Duisburg - SC Verl 0-4

| | | | | | | | |
|-----------|----------------------|----|---|---|-----|-----|----|
| 1. (1) | 1. FC Saarbrücken | 10 | 7 | 2 | 19: | 9 | 22 |
| 2. (2) | TSV 1860 München | 10 | 5 | 2 | 3: | 12 | 17 |
| 3. (3) | FC Ingolstadt | 10 | 5 | 2 | 3: | 14: | 17 |
| 4. (11) | SV Verl | 9 | 5 | 1 | 3: | 18: | 16 |
| 5. (4) | Hansa Rostock | 9 | 4 | 4 | 1: | 15: | 9 |
| 6. (5) | Türkçü München | 9 | 4 | 4 | 1: | 17: | 16 |
| 7. (6) | Dynamo Dresden | 10 | 5 | 1 | 4: | 11: | 10 |
| 8. (7) | Viktoria Köln | 10 | 5 | 1 | 4: | 14: | 16 |
| 9. (8) | SV Wehen Wiesbaden | 10 | 4 | 3 | 3: | 16: | 15 |
| 10. (9) | KFC Uerdingen | 10 | 4 | 2 | 4: | 10: | 12 |
| 11. (10) | SV Waldhof Mannheim | 9 | 3 | 4 | 2: | 19: | 15 |
| 12. (12) | Bayern München II | 9 | 3 | 3 | 3: | 15: | 12 |
| 13. (13) | VfB Lübeck | 10 | 3 | 2 | 5: | 13: | 11 |
| 14. (14) | Hallescher FC | 9 | 3 | 2 | 4: | 11: | 11 |
| 15. (15) | FSV Zwickau | 9 | 3 | 1 | 5: | 11: | 10 |
| 16. (16) | 1. FC Kaiserslautern | 10 | 1 | 6 | 3: | 9: | 9 |
| 17. (17) | SpVgg Unterhaching | 8 | 3 | 0 | 5: | 7: | 11 |
| 18. (18) | MSV Duisburg | 11 | 2 | 3 | 6: | 10: | 9 |
| 19. (19) | 1. FC Magdeburg | 10 | 2 | 2 | 6: | 10: | 8 |
| 20. (20) | SV Meppen | 8 | 2 | 0 | 6: | 9: | 17 |

Als Deutschland wieder mitspielen durfte

Vor 70 Jahren stieg das erste Länderspiel des DFB nach dem Zweiten Weltkrieg. Es sagt viel darüber aus, wie unfertig die Bundesrepublik noch war.

VON STEFAN KLÜTTERMANN

DÜSSELDORF Deutschlands Länderspieljahr 2020 ist beendet. Mit dem 0:6 in Spanien konnten die Historiker einen dicken Haken dahinter machen. Am Sonntag geht der Blick trotzdem nochmal auf ein Länderspiel, zurück in die Geschichte, zurück auf den 22. November 1950. Denn vor genau 70 Jahren spielte die deutsche Nationalmannschaft ihr erstes Länderspiel nach dem Zweiten Weltkrieg. In Stuttgart gab es einen 1:0-Erfolg gegen die Schweiz. Doch es ist nicht das Ergebnis, es sind die Begleitumstände, die dieser Partie einen Nachhall in der Betrachtung verschafften.

Der 22. November 1950 war ein Mittwoch. Buß- und Betttag. Es regnete. Doch das war 102.000 Zuschauern – oder 115.000, je nach Quelle – egal. Sie wollten ihre Mannschaft sehen. Acht Jahre war es auf den Tag genau her, dass die zuletzt gespielt hatte. 1942 gab es ein 5:2 in Bratislava gegen die Slowakei. Danach verschlang der Krieg den Sport wie alles andere – auch Nationalspieler. Doch der Krieg war vorbei, war weit weg an diesem Nachmittag, an dem sich beide Mannschaften auf dem Rasen aufstellten. Eine Stehplatzkarte kostete eine Mark, der Sitzplatz 53, auch die Aschen-

Aus vollem Lauf vor vollem Haus: Max Morlock (l., rechts der Schweizer Andre Neury) schießt im Länderspiel gegen die Schweiz am 22. November 1950 in Stuttgart aufs Tor. FOTO: MAX SCHIRNER/KEYSTONE/



bahn war ausverkauft. Wollte der Schalker Berni Klodt einen Eckball schießen, musste er die Zuschauer von der Eckfahne erst zurückbitten. Doch noch vor dem Anpfiff gab es einen Moment, der die Unfertigkeit der bundesdeutschen Nachkriegsgesellschaft verdeutlichte. Der Journalist Peter Kasza beschreibt ihn in seinem Buch „Fußball spielt Geschichte“ so: „Als die Schweizer Hymne verklungen war, legte sich Schweigen über das Neckarstadion zu Stuttgart, das bis vor nicht allzu langer Zeit noch ‚Adolf-Hitler-Kampfbahn‘ hieß.“

Warum dieses Schweigen? Die Antwort: Es gab zu diesem Zeitpunkt noch keine Nationalhymne. Erst im Mai 1952 wurde die dritte Strophe des Deutschlandliedes dazu auserkoren. Die Notwendigkeit, zeitnah eine Hymne auszuwählen zu müssen, hatten dabei nicht zuletzt Sportveranstaltungen deutlich gemacht – Veranstaltungen wie dieses Länderspiel.

Denn es gab noch skurrilere Momente als nur Schweigen, wie Kasza schreibt. „Dass gehandelt werden müsse, machte Adenauer mehrmals deutlich, spätestens, nachdem ihm zu Ohren gekommen war, man habe bei internationalen Sportveranstaltungen je nach geografischer Lage das Karnevalslied ‚Wir sind die Einwohner von Trizonesien‘ oder aber ‚In München steht ein Hofbräuhaus‘ angestimmt. Daraufhin hätten die gegnerischen Sportler Haltung angenommen, im falschen Glauben, es handle sich um die neue deutsche Hymne.“ Noch als Adenauer 1953 zum ersten Staatsbesuch in den USA in Chicago eintraf, intonierte eine Kapelle zur Begrüßung den Karnevalsschlager „Heidewitzka, Herr Kapitän“.

Doch zurück zum Nachmittag des 22. November 1950. Das Tor des Tages resultierte aus einem Handelfmeter. Herbert Burdenski – der Vater von Torhüter Dieter Burdenski – traf

in der 42. Minute. Er habe gar nicht schießen wollen, erzählte er später. Aber sonst eben auch keiner, da habe er eben. „Mein Tor? Also, das war so: Wir hatten ja Schlamm an dem Tag. Knietief. Da kannst beim Elfer nicht groß Anlauf nehmen, sonst bleibst nämlich stecken. Also: Ich bück mich, leg den Ball hin, zwei Schritchen, Augen zu – und drauf!“ Für den Sieg gab es vom DFB 100 Mark Prämie, und die Schweizer schenken jedem eine Uhr.

In der Elf von Trainer Sepp Herberger an diesem Abend standen übrigens drei Spieler, die nicht einmal vier Jahre später in der Schweiz im WM-Finale gegen die Ungarn stehen sollten: Toni Turek, Max Morlock und Ottmar Walter. Fritz Walter war verletzt. Apropos Schweiz: Dass die Eidgenossen an diesem Tag Gegner der Deutschen waren, war kein Zufall, sondern ein Akt des Dankeschöns. Ein Dank dafür, dass sich die Schweizer zuvor bei der Fifa für die

Aufnahme Westdeutschlands in die Fifa eingesetzt hatten.

Und es waren immer wieder die Schweizer, die an Markpunkten der deutschen Länderspielgeschichte als Gegner auftauchten. 1908, beim allerersten Spiel, 1920 beim ersten Länderspiel nach dem ersten Weltkrieg, eben 1950 und auch 1990, beim ersten Länderspiel einer gesamtdeutschen Mannschaft.

Geschichte wiederholt sich eben doch.



Kriegsveteranen schauen von einer Ehrenbank aus das Spiel.

INFO

Drei Spieler aus dem WM-Finale 1954 dabei

Toni Turek (Fortuna Düsseldorf)
Jakob Streitle (FC Bayern)
Gunther Baumann (1. FC Nürnberg)
Karl Barufka (VfB Stuttgart/90. Minute Josef Röhrig/1. FC Köln)
Herbert Burdenski (Werder Bremen)
Andreas Kupfer (Schweinfurt 05)
Fritz Balogh (VfL Neckarau)
Ottmar Walter (1. FC Kaiserslautern)
Richard Herrmann (FSV Frankfurt)
Berni Klodt (Schalke 04)
Max Morlock (1. FC Nürnberg)

Zverev scheitert bei ATP Finals an Djokovic

LONDON (dpa) Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. 2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine besse-

re und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Zum Auftakt des Saisonabschlusses der Topstars hatte Zverev klar gegen Medwedew verloren – der Sieg gegen Diego Schwartzman war zu wenig für den Halbfinal-Einzug.

Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits nach der Gruppenphase vorbei.

KOMPAKT

TV-TIPPS

Samstag

Wintersport/ARD, 13 bis 17.50 Uhr: Bob, Weltcup in Sigulda/Lettland: Zweier Männer; ca. 14.10 Uhr: Ski alpin, Weltcup der Frauen in Levi/Finnland: Slalom, 2. Lauf; ca. 15.50 Uhr: Skispringen, Weltcup der Männer in Wisla/Polen: Team.

Tennis/Sky, 13 bis 17 Uhr und 19 bis 23 Uhr: ATP-Finals in London: Halbfinale Einzel und Doppel.

Fußball/BR, 14 bis 15.55 Uhr: 3. Liga, 11. Spieltag: 1860 München - KFC Uerdingen.

Sonntag

Wintersport/ARD, 13.15 bis 17.59 Uhr: Ski alpin, Weltcup der Frauen in Levi/Finnland: Slalom, 2. Lauf; ca. 15.15 Uhr: Bob, Weltcup in Sigulda/Lettland: Zweier Männer, 2. Lauf; ca. 15.50 Uhr: Skispringen, Weltcup der Männer in Wisla/Polen: Einzel.

Tennis/Sky, 16.30 bis 21.30 Uhr: ATP-Finals in London: Finale Einzel und Finale Doppel.

American Football/ProSiebenMaxx, 18.55 bis 14.55 Uhr: NFL, 11. Spieltag: Atlanta Falcons - New Orleans Saints und Green Bay Packers - Indianapolis Colts.

TENNIS

ATP-Finals in London (5,7 Mio. Dollar), Gruppe A, 3. Spieltag: Djokovic (Serbien) - Alexander Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6 (6:4); Medwedew (Russland) - Schwartzman (Argentinien) 6:3, 6:3.

3. Spieltag, Gruppe B: Rubljow (Russland) - Thiem (Österreich) 6:2, 7:5; Nadal (Spanien) - Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2 - Thiem als Gruppenspieler und Nadal als Zweiter ziehen damit in die Halbfinalspiele ein.

BASKETBALL

EuroLeague, 10. Spieltag: Alba Berlin - Zenit St. Petersburg 66:73.

EISHOCKEY

MagentaSport Cup, 3. Spieltag, Gruppe A: Grizzlys Wolfsburg - Fischtown Pinguins Bremerhaven 2:3 (0:0, 2:2, 0:1).

2. Spieltag, Gruppe B: Adler Mannheim - Eisbären Berlin 3:0.

Weil's auf Sie! ankommt!

Pflege-
Netzwerk
Deutschland



Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland.

Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Eine Initiative von:



Bundesministerium für Gesundheit

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:
www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Kultur

GESAGT

„Ich merke das oft, dass ich wirklich überlegen muss, ob es ‚mir‘ oder ‚mich‘, ‚dir‘ oder ‚dich‘ heißt.“
Ina Müller (55), Moderatorin und Sängerin, ist mit Plattdeutsch als Muttersprache aufgewachsen.

TRADITION

Der Dresdner Striezelmarkt fällt dieses Jahr aus. Das Infektionsgeschehen lasse keine andere Entscheidung zu, sagte Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

Das größte Genie des Pop

Die Bedeutung von Brian Eno (72) ist kaum zu überschätzen. Nun veröffentlicht er eine Filmmusik-Sammlung.

VON PHILIPP HOLSTEIN

DÜSSELDORF Weil man so was ja nicht immer parat hat, gleich zu Beginn die Heldentaten von Brian Eno im Schnelldurchlauf: Er ist Mitbegründer von Roxy Music. Er produzierte die Berlin-Trilogie von David Bowie, darunter „Heroes“. Er produzierte die besten Alben der Talking Heads. Er erfand das Genre Ambient. Er machte U2 groß und richtete der Band das Mega-Album „The Joshua Tree“ mit dem Hit „With Or Without You“ ein. Na ja, und „Viva La Vida“ von Coldplay produzierte er halt auch noch.

Man kann die Bedeutung von Brian Eno für die Popmusik nicht überschätzen. In der Aufzählung sind tolle eigene Werke wie „Another Green World“ noch gar nicht enthalten. Und dass er soeben das Album „Film Music 1976–2020“ mit Stücken veröffentlicht hat, die er für „Dune“ von David Lynch oder „Heat“ von Michael Mann komponierte, ist ein willkommener Anlass, den 72 Jahre alten Pop-Denker und Sound-Philosophen zu würdigen. Wobei man erwähnen sollte, dass er sich selbst nicht als Musiker sieht, sondern als Künstler. Er studierte an der Kunsthochschule in Ipswich, 1968 fertigte er seine erste Installation an. Und das mit der Musik sei eher Zufall gewesen, findet er.

Britisches Understatement halt. Wie die Aussage, dass er stets nur jene Musik produziert habe, die ihm gerade fehlte. Als er in New York an einer lauten Straße lebte etwa, komponierte er das Ambient-Werk „On Land“. Als er sich am Flughafen Köln-Bonn über die scheußliche Beschallung ärgerte, produzierte er „Music For Airports“. Und weil er Computer zum Leben und Arbeiten braucht, komponierte er die schönste Startmusik aller Zeiten: das Signal für Windows 95.

Gemeinsam mit Robert Fripp, dem Kopf von King Crimson, entwickelte er eine frühe Variante von Loop- und Samplemaschinen, die „Frippertronics“. Man fragt sich, wie er denkt, und was; wie er Kreativität kanalisiert, und womit. Er hat mal verraten, dass er mehr als 1000 Memos in seinem Handy speichert. Und irgendwo hieß es, dass er im Regal seines Studios keine Notizbücher stapelt, sondern Macbooks: für jedes Projekt ein eigener Laptop.



Brian Eno ist Mitbegründer von Roxy Music und erfand den charakteristischen Startsound für das Betriebssystem Windows 95. FOTO: LUCA CARLINO/DPA

Er wolle mit Musik den Alltag gestalten, hat er gesagt, mit Musik das Leben verbessern. Und natürlich weiß er, dass Musik im Kopf stattfindet. Er arbeitete früh mit Wiederholungen, weil er der Meinung ist, das Gehirn beginne irgendwann von alleine, nach etwas Neuem im Repetitiven zu suchen. Der Hörer malt sich die immergleichen Klangschleifen also von selbst bunt aus. Nach diesem Grundsatz funktionieren auch die Apps „Bloom“ und „Tropé“, die Eno gestaltete: Darin kann man Sound mit dem Finger malen.

Seine Filmmusik schreibt Eno denn auch nicht zu den Bildern. Er lässt sich die Handlung oder die Atmosphäre des Films lediglich erzählen. Dann macht er sich an den Soundtrack. Seine Platte „Music For Films“ aus dem Jahr 1978 enthielt ausschließlich Musik für Filme, die noch niemand gedreht hatte. Und sein Stück „An Ending (Ascend)“ gilt als eine der am meisten für Filme verwendeten Musiken überhaupt.

Der Essayist Brian Dillion verglich Eno mit dem Schriftsteller W. G. Sebald. Sebald entwerfe Landschaften mit Worten. Er erwandere sie in der Schrift. Eno tue dasselbe, nur eben mit Tönen. Seine Kompositionen hätten etwas Utopisches, schreibt Dillon. Eno wolle die ide-

INFO

Soundtracks für Kinofilme

Album Die Platte „Brian Eno. Film Music 1976–2020“ ist soeben erschienen als CD, LP und Stream.

Box Empfehlenswert ist auch die Box „Music For Installations“ mit sechs CDs.

ale Landschaft zum Klingen bringen. Er möchte in der Musik einen imaginären Raum schaffen, in dem es sich gut leben lasse. Eno sei ein romantischer Konzeptionist. Vielleicht passt er auch deshalb so gut in diese Zeit, in der man sucht nach Schönheit und Ruhe sehnt.

Man stellt sich Brian Eno als immerzu denkenden Menschen vor, der das Neue sucht, alles ausprobieren und das Unerhörte zum Klingen bringen möchte. Für alle, bei denen es nicht so flüssig läuft, hat er netterweise einen Kartensatz mit dem Titel „Oblique Strategies“ entworfen. Auf jeder Karte steht eine Anweisung, die hilft, wenn man nicht weiterweiß. Die beste und wichtigste lautet: „Trust in the you of now“.

Anzeige

CAVALLUNA
 PASSION FOR HORSES
 EUROPAS BELIEBTESTE PFERDESHOW IST ZURÜCK!
LEGENDE DER WÜSTE
 01. - 02.05.2021 Düsseldorf
 ISS Dome
 www.cavalluna.com

RTV, RTL, ProSieben, P1, P2, P3, P4, P5, P6, P7, P8, P9, P10, P11, P12, P13, P14, P15, P16, P17, P18, P19, P20, P21, P22, P23, P24, P25, P26, P27, P28, P29, P30, P31, P32, P33, P34, P35, P36, P37, P38, P39, P40, P41, P42, P43, P44, P45, P46, P47, P48, P49, P50, P51, P52, P53, P54, P55, P56, P57, P58, P59, P60, P61, P62, P63, P64, P65, P66, P67, P68, P69, P70, P71, P72, P73, P74, P75, P76, P77, P78, P79, P80, P81, P82, P83, P84, P85, P86, P87, P88, P89, P90, P91, P92, P93, P94, P95, P96, P97, P98, P99, P100

Vatikan soll über Erzbischof Heße entscheiden

HAMBURG (dpa) Der Hamburger Erzbischof Stefan Heße will den Vatikan über seine Zukunft entscheiden lassen. Er habe die Bischofskongregation in Rom über die Debatte über seine Person informiert, teilte das Erzbistum mit. Es gelte jetzt, das in Arbeit befindliche neue Gutachten zum Umgang des Erzbistums Köln mit Missbrauchsvorfällen abzuwarten. Es soll im März veröffentlicht werden. „Auf meine Bitte hin soll Rom prüfen, ob die dann vorliegenden Untersuchungsergebnisse Auswirkungen auf mein Amt als Erzbischof in Hamburg haben“, erklärte Heße. Er war früher Personalchef im Erzbistum Köln.

„Ich habe mich heute schriftlich an den Präfekten der Bischofskongregation, Kardinal Marc Querlet, gewandt und ihm die Situation geschildert“, so Heße weiter. Er habe versichert, dass er niemals an der Vertuschung von Missbrauchsfällen beteiligt gewesen sei. „Die seit Monaten öffentlich geführte Debatte über meine Zeit in Köln belastet nicht nur mich persönlich, sondern auch die Katholikinnen und Katholiken im Erzbistum“, räumte er ein. „Aus Sorge um das Erzbistum Hamburg sehe ich es daher als meine Pflicht an, die römischen Stellen sowohl über die aktuelle Situation als auch über die im März vorliegenden Untersuchungsergebnisse aus Köln zu unterrichten. Für mich ist es selbstverständlich, dass ich nicht Richter in eigener Sache sein kann, sondern die Instanz um Prüfung bitte, die mich in mein Amt als Erzbischof eingesetzt hat.“

Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki hatte zunächst ein Gutachten bei der Münchner Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl in Auftrag gegeben. Mittlerweile hat er sich dazu entschlossen, es wegen rechtlicher Bedenken nicht zu veröffentlichen. Stattdessen hat er eine neue Untersuchung bei einem Kölner Strafrechtler in Auftrag gegeben.

Restauration nach Öl-Anschlag

BERLIN (dpa) Nach den Anschlägen auf Kunstwerke in Museen der berühmten Berliner Museumsinsel ist der überwiegende Teil der Objekte wiederhergestellt. Auf den meisten der gut 60 betroffenen Kunstwerken konnten die Spuren der öligen Flüssigkeit restlos beseitigt werden, wie ein Sprecher der Staatlichen Museen sagte. Einige der Objekte seien bereits wieder als Leihgaben auf dem Weg nach Japan.

Mehr Probleme haben die Restauratoren nach den Angaben mit einigen Kunstwerken im Neuen Museum. Hier wird getestet, wie die Flüssigkeit restlos entfernt werden kann. Unter den Objekten im Neuen Museum waren etwa die Sarkophagwanne des Nehi (18. Dynastie, um 1390–1330 v. Chr.) und der Sarkophag des Propheten Ahmose (332–330 v. Chr.), auf denen deutlich Spritzer der Flüssigkeit zu erkennen waren.

Die „Todesfuge“ – ein Jahrhundertgedicht

Vor 100 Jahren wurde der Dichter Paul Celan geboren, dessen Werk in Deutschland selten die verdiente Anerkennung fand.

VON LOTHAR SCHRÖDER

PARIS Man hat es ein Jahrhundertgedicht genannt, um es in seiner Bedeutung, seiner Undurchdringlichkeit und poetischen Faszination irgendwie greifen zu können. Doch natürlich entzieht sich die „Todesfuge“ all dem, dieses lange Poem von Paul Celan, das mit großer Suggestion anhebt: „Schwarze Milch der Frühe wir trinken sie

abends / wir trinken sie mittags und morgens wir trinken sie nachts / wir trinken und trinken“. Für Paul Celan, der vor 100 Jahren geboren wurde und sich vor 50 Jahren in Paris das Leben nahm, ist das Gedicht auch Ausdruck seines Lebens: Das Dokument eines Juden aus Czernowitz, der dem Holocaust entkommt, dem die Sprache Zuflucht wird, dem Anerkennung immer wieder versagt bleibt und dem – zerrissen von den Traumata des Erlebten – der Mut zum Weiterleben schließlich fehlt.

Die „Todesfuge“ ist eins der ersten Gedichte über den Holocaust, das am Anfang des Jahres 1945 entsteht und sieben Jahre später erstmals in deutscher Sprache erscheint. Das Gedicht ist also geschrieben, noch bevor der Philosoph Theodor W. Adorno sein berühmtes Diktum verkünden kann, dass es „barbarisch“ sei, nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben. Leere Worte angesichts der „Todesfuge“ mit ihrem berühmten und vielzitierten Vers: „Der Tod ist ein Meister aus Deutschland.“

Die Zeit scheint Anfang der 50er-Jahre nicht reif zu sein für dieses Gedicht. Im deutschen Wiederaufbau kommt vielmehr eine Unfähigkeit zu Trauern zum Ausdruck, wie es die Psychoanalytikerin Margarete Mitscherlich später beschreiben sollte. Abwehrt dominiert die Haltung vieler – bis in intellektuelle Kreise hinein. Zum ersten Mal liest Celan die „Todesfuge“ 1952

vor den Schriftstellern der Gruppe 47. Die trifft sich in Niendorf, einem verschlafenen Fischerdorf an der Ostsee. Celan trägt mit Pathos vor und fällt auch deshalb gnadenlos durch. Man lacht sogar. Und einer soll gesagt haben: Der liest ja wie Goebbels. Celan wird gebeten, die Tagung zu verlassen, doch er bleibt. Die „Todesfuge“ wird er später kaum noch vorlesen, zu tief, zu

verstörend auch sind die Verletzungen, die ihm wieder zugefügt wurden. Und sie verfolgen ihn noch im Augenblick seines literarisch größten Triumphs: Als man ihm 1960 den Büchner-Preis verleiht, wird er des Plagiats verdächtigt.

Lesetipp Thomas Spaar: „Todesfuge. Biographie eines Gedichts“. DVA, 336 Seiten, 22 Euro



Vor 100 Jahren geboren: der Dichter Paul Celan. FOTO: WILLI ANTONOWITZ/DPA



KETTERER KUNST

VORBESICHTIGUNG DÜSSELDORF

Herbstauktion am 11./12. Dezember 2020

25. November, 11–19 Uhr · 26. November, 11–16 Uhr

Königsallee 46, 40212 Düsseldorf, (0211) 36779460 · Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Kostenfreie Kataloge: Tel. 089 55244-0 · www.kettererkunst.de

OTTO PIENE Das Auge. Öl auf Leinwand. 1963. 95 x 104 cm. € 80.000 – 120.000

DUISBURGER STADTPOST

INNENSTADT

Grüne installieren Kippenfänger aus Kunststoff Seite C 2

DEPONIE LOHMANNSCHEIDE

Lokalpolitiker rufen zum Widerstand in Baerl auf Seite C 5

RHEINISCHE POST

Mit der Drohne über Duisburg

Bekannte Orte wirken aus der Luft ganz anders, besondere Strukturen in der Landschaft werden erst aus ungewöhnlichen Perspektiven sichtbar: Andreas Krebs, Fotochef der Rheinischen Post, und Fotografin Jana Bauch waren mit einer Drohne das Jahr über am Rhein unterwegs, sind dem Flussverlauf gefolgt und haben ihn über verschiedene Jahreszeiten hinweg abgelichtet. So ist der vierte Kalender „Unser Rhein von oben“ mit zwölf Motiven entstanden. Die Fotografen waren unter anderem auch an der Duisburger Ruhrmündung, in Neuss und in der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Der Kalender (A2-Format) kostet 29,95 Euro, Abonnenten zahlen 24,95 Euro. Zu bestellen unter rp-shop.de/kalender2021 oder 0211-505-2255 (Mo-Fr 8-16 Uhr / Sa 9-12 Uhr).



Maskenpflicht jetzt auch vor Schulen und Kitas

(mtm) Die Stadt Duisburg erweitert ab Montag, 23. November, die Maskenpflicht auch auf den Bereich rund um Schulen und Kindertageseinrichtungen. Das gab die Stadt am Freitagmorgen bekannt. Während auf belebten Straßen und Fußgängerzonen sowie auf Spielplätzen und in Schulen bereits eine Maskenpflicht per Verordnung oder Allgemeinverfügung gilt, waren die Bereiche vor der Schule oder der Kita bisher davon ausgenommen. Gerade aber hier, direkt außerhalb des Schulgeländes, trafen sich die Schülerinnen und Schüler in der Pause oder nach Schulschluss und stünden oft eng zusammen, heißt es in der Mitteilung. Gleiches gelte für Eltern, die ihre Kinder in der Kita abgeben haben und danach noch miteinander ins Gespräch kämen. Deshalb hat die Stadt jetzt ihre Allgemeinverfügung erweitert.

Für die Nutzer dieser Einrichtungen wird eine Maskenpflicht im direkten Einzugsbereich von 150 Meter festgelegt und über die Einrichtungen direkt an die Betroffenen kommuniziert. Die Regelung soll ab Montag, 23. November, 0 Uhr, gelten. Zudem wird die Nutzung von Spielplätzen in der Zeit zwischen 17 und 9 Uhr untersagt, weil in dieser Zeit die Orte oft von einzelnen Gruppen „zweckentfremdet“ würden.

City-Palais wechselt Besitzer

Die Hannover Leasing hat das Gebäude in der Innenstadt verkauft. Neuer Eigentümer ist die Volksbank Braunschweig Wolfsburg. Der Verkauf soll noch in diesem Jahr vollzogen werden, über den Preis wurde Stillschweigen vereinbart.

VON ALEXANDER TRIESCH

Mehrere Gastronomen, Einzelhändler und auch die Stadt Duisburg müssen sich ab dem kommenden Jahr auf einen neuen Vermieter einstellen: Das City-Palais wurde überraschend verkauft. Neuer Eigentümer ist die Volksbank Braunschweig Wolfsburg (BraWo), bislang gehörte das Gebäude in der Duisburger Innenstadt der Hannover Leasing, einer Tochter des Immobilien-Investmentmanagers Corestate.

Die beiden Unternehmen haben den Verkauf des Einkaufszentrums am Freitag bekannt gegeben. Er soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart, erklärt ein Sprecher der Volksbank BraWo auf Anfrage. Das Interesse der Käufer aus Braunschweig ist nicht ungewöhnlich: Die Bank hat bereits in der Vergangenheit mehrere Immobilien außerhalb ihres Einzugsgebiets erworben. So gehört ihr etwa die Rathauspassage in Pinneberg und ein City-Caree in Salzgitter.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem CityPalais ein neues Objekt in unser Portfolio aufnehmen können, das mit seiner Größe und dem diversifizierten Mieter-Mix perfekt in unser Anforderungsprofil passt“, sagt Jürgen Brinkmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BraWo. Nils Hübener, von Corestate erklärt: „Uns war von Anfang an klar, dass das CityPalais eine wichtige Bedeu-

tung für die Region um Duisburg hat. Dieser Verantwortung sind wir gerecht geworden und haben das Objekt sowohl für unsere Anleger als auch im Sinne der Stadt stetig zu einer nachhaltig attraktiven Immobilie weiterentwickelt.“

Für die Mieter im City Palais bleibt alles beim Alten – etwa die Laufzeit der Verträge oder die Höhe der Miete. „Der Kauf der Immobilie durch

die Volksbank BraWo hat keine Auswirkungen auf die Mieter im City Palais“, teilt ein Sprecher der Bank auf Anfrage unserer Redaktion mit. Ob bauliche Veränderungen oder Modernisierungen geplant sind, ist derzeit noch nicht bekannt.

Das CityPalais hat eine vermietbare Fläche von 37.700 Quadratmetern sowie über Tiefgarage mit 649 Parkplätzen. Das Gebäude ist na-

hezu vollständig vermietet. Zu den Nutzern gehören die Stadt Duisburg, ein Casino sowie Büro-, Gastronomie- und Einzelhandelsmieter. Auch die Mercatorhalle, die Heimstätte der Philharmoniker, befindet sich in dem Gebäude.

Eingeweiht wurde das Gebäude des City Palais im Jahr 2007, nachdem zuvor die alte Mercatorhalle auf dem Grundstück am König-Heinrich-Platz abgerissen wurde. Die Veranstaltungshalle galt als „gute Stube“ der Stadt und stand eigentlich unter Denkmalschutz. Der Städtebauminister erteilte allerdings eine Abrissgenehmigung. Ein Bürgerentscheid und mehrere Kampagnen von Vereinen und Einzelpersonen gegen die Pläne der Stadt scheiterten. Der damalige Oberbürgermeister Adolf Sauerland stieg damals selbst in einen der Bagger und trug ein Teil des Gebäudes ab.

Im Februar 2007 wurde der Neubau eröffnet, zwei Monate später auch die Mercatorhalle. Erster Gast war der Sänger Howard Cependale.



Solche Szenen wie hier vor dem Bertolt-Brecht-Berufskolleg soll es künftig nicht mehr geben.

FOTO: CREI



Links: die alte Mercatorhalle, die 2005 abgerissen wurde. Rechts: das City-Palais mit der neuen Halle.



FOTOS(2): ARCHIV

CORONA-ZAHLEN

Neuinfektionen 163

aktuell infiziert 1385

ingesamt infiziert 9322

Genesene 7804

Tote 133

Sieben-Tage-Inzidenz 268,5

Tests 88.678

Quelle: Stadt Duisburg, Stand: 19. November, 20 Uhr

RHEINISCHE POST RP ONLINE



ERFOLGREICH WERBEN – SICHERN SIE SICH IHREN PLATZ!

Platzieren Sie Ihre Anzeigenwerbung prominent und aufmerksamkeitsstark hier auf dieser Lokalseite.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihren Ansprechpartner:

Markus van Holt Ihr Mediaberater für Duisburg
Tel.: 0203 9299543 | E-Mail: markus.vanholt@rheinische-post.de

Michael Hoppermann Ihr Mediaberater für Wesel, Hamminkeln, Hünxe, Dinslaken, Voerde, Schermbeck
Tel.: 0281 14338 | E-Mail: michael.hoppermann@rheinische-post.de

Maik Schenkel Ihr Mediaberater für Emmerich, Rees, Isselburg
Tel.: 02822 922076 | E-Mail: maik.schenkel@rheinische-post.de

Ganz besonders in diesen Zeiten: Bei uns hat *IHRE SICHERHEIT* höchste Priorität.

Liebe Patienten,
das Kaiserberg ZMVZ, gegründet von Dr. Richard Meissen (+), ist während Covid-19 unter strengsten Hygienemaßnahmen, größtmöglicher Sicherheit & höchstem Komfort für Sie da. Die Sicherstellung Ihrer zahnmedizinischen Versorgung hat für uns höchste Priorität. Vom Milchzahn bis zum Zahnimplantat versorgen wir Sie mit einer hochwertigen Zahnmedizin auf dem neuesten Stand der Technik. Qualitativ hochwertiger Zahnersatz in perfekter Ästhetik wird durch die Zusammenarbeit mit einem meistergeführten Labor mit 30-jähriger Erfahrung vor Ort sichergestellt.

Implantationen u. größere chirurgische Eingriffe werden bei uns im Hause im sterilen Klasse 1 Operationssaal durchgeführt (OP unter Vollnarkose jederzeit möglich). Durch die sterile Klimatisierung mit Laminar Flow bieten wir Ihnen die größtmögliche Sicherheit und Keimfreiheit.

BESUCHEN SIE UNSERE IMPLANTATSPRECHSTUNDE:

Dr. med. dent. Nina Psenicka
Fachzahnärztin für Oralchirurgie |
Spezialistin für Implantologie (DGZI)
Montag 14-18 Uhr | Mittwoch 8-12 Uhr
Donnerstag 10-14 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



alle
Kassen
und
privat

Kaiserberg
Zahnmedizinisches-Versorgungszentrum
Bränemark Osseointegration Center Germany



Mülheimer Straße 48
47057 Duisburg
Tel. 02 03-39 36 0
info@kaiserberg-zmvz.de
www.kaiserberg-zmvz.de

UNSERE WOCHE

Spielchen im Rat,
Horror bei Thyssen

Das die Ratssitzung in dieser Woche bereits um 12 Uhr begann, lag an den zu erwartenden taktischen Spielchen der AfD-Fraktion. Die bestand nämlich auf geheimen Abstimmungen bei den Wahlen für die Ausschüsse – wohl in der Hoffnung, dass sich dann Ratsmitglieder eher „trauen“, mit den Rechtspopulisten zu stimmen. Unterm Strich war das ein durchsichtiges Manöver, das auch nicht groß von Erfolg gekrönt war. Das Ganze ist ein Trauerspiel: Wer meint, mit der AfD gemeinsame Sache machen zu können, der kann das auch offen tun. Dazu braucht es keine geheimen Abstimmungen, die Ratssitzungen unnötig verlängern. Diese Zeit hätte man durchaus sinnvoller nutzen können.

Mit einer weiteren zehntägigen Vollsperrung der A 40 zwischen dem Kreuz Kaiserberg und Mülheim reagieren die Bahn und der Landesbetrieb Straßen NRW auf die Tatsache, dass zwei weitere Eisenbahnbrücken abgerissen werden müssen. Das wird den LKW-Verkehr wie auch Tausende Berufspendler ganz schön ausbremsen, ist aber wohl alternativlos. Es bleibt zu hoffen, dass die Arbeiten so reibungslos funktionieren wie beim Abriss der ersten Brücke vor einigen Wochen.

Von Thyssenkrupp gibt es scheinbar fast nur noch Horrormeldungen. Dabei ist es noch gar nicht so lange her, dass Wirtschaftsminister Peter Altmaier bei der Grundsteinlegung für die neue Direktreduktionsanlage auf Wasserstoffbasis bei Thyssenkrupp Steel in Duisburg zu Gast war. Nun steht das Grobwalzwerk in Hüttenheim wohl vor dem Aus, weil es keinen Käufer für das Werk gibt. Und die in dieser Woche bekannt gewordenen Entlassungspläne des Konzerns lassen auch für den Stahlstandort Duisburg nichts Gutes erahnen. Aus eigener Kraft wird die Stahlsparte wohl kaum wieder auf die Füße kommen. Die Zeichen stehen auf Fusion, Verkauf – oder Einstieg des Staates. So oder so ist in allen Varianten mit Jobverlusten zu rechnen. **mtm**

RHEINISCHE POST

Redaktion Duisburg:
Königsstraße 51, 47051 Duisburg, Verantwortlich:
Mike Michel

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

THEMENWOCHE MÜLL UND UMWELTSCHUTZ

Kippenfänger aus Kunststoff

In fünf Minuten geraucht, erst in fünf Jahren verrottet. Fast überall findet man in der Stadt Zigarettenstummel auf den Straßen. Kathrin Selzer bietet den Duisburgern nun eine alternative Möglichkeit, ihre Reste zu entsorgen.

VON LILLI STEGNER

Sie hängen an Laternen, neben Sitzbänken und vor Geschäften. Beklebte, leere Tetrapaks mit der Aufschrift „Lass die Fluppenfalle deine Kippe fangen“ sollen als alternative Aschenbecher dienen. Aufgehängt hat sie Kathrin Selzer vom Ortsverband der Grünen in Meiderich/Beek. Die 32-jährige Duisburgerin sorgt auch dafür, dass die Behälter ausgetauscht werden, wenn sie voll sind.

Gerade in belebten Straßen wie der Von-der-Mark-Straße landen viele Zigarettenstummel auf dem Boden. Teilweise sogar direkt neben den Mülleimern. „Wir wollen mit den Fluppenfallen hauptsächlich auf das Problem aufmerksam machen“, sagt Selzer. Das funktioniert natürlich am besten, wenn möglichst viele Leute an den Tetrapaks vorbei kommen.

„Ein weggeworfener Kippenstummel kann mehr als 40 Liter Wasser verunreinigen“, sagt Selzer. Und das sei noch eine der zurückhaltenden Schätzungen. Abgesehen davon halten Vögel sie oft für Futter. In ihren Mägen quellen die Stummel dann auf und sie können kein nahrhaftes Futter mehr aufnehmen. „Gerade gestern habe ich eine Zeichnung gesehen, auf der ein Vogel einem seiner Jungen einen Kippenstummel verfüttert“, sagt sie, „das ist schon eine schlimme Vorstellung.“

Dass Zigaretten schlecht für die Gesundheit sind, dass auch die Mitmenschen durch das passive Rauchen in Mitleidenschaft gezogen werden, das ist den meisten Leuten klar. Sie sind aber auch ein großes Umweltproblem. Nicht nur in der Produktion, sondern vor allem auch in der Entsorgung. Aus einer kleinen Anfrage der Grünen an die Bundesregierung im vergangenen Jahr geht hervor, dass Zigarettenstummel neben Verpackungen die am häufigsten unsachgemäß entsorgten Gegenstände sind. In Fußgängerzonen wie der Meidericher Einkaufsstraße kann man das häufig beobachten.

„Viele denken sich, dass die Straßenreinigung die Kippen ja eh wegmacht. Aber gerade in den Ritzen zwischen den Pflastersteinen bleiben die oft hängen“, sagt Selzer. Außerdem werden bei Regen die Schadstoffe aus den Filtern gewaschen und gelangen so in die Umwelt. Die Filter enthalten oft Kunststoffe, die erst nach Jahren zu zerfallen beginnen.

Obwohl im Moment Maskenpflicht und damit auch ein Rauchverbot herrscht, werfen einige Raucher ihre Zigarettenstummel



Kathrin Selzer hängt beklebte Tetrapaks in Duisburg auf, die als Aschenbecher dienen sollen.

FOTO: REICHWEIN

im Gehen einfach auf den Boden. „Eine unserer am besten genutzten Fluppenfallen hängt direkt vor einem Kosmetikstudio, die Besitzerin selbst nutzt sie gerne“, sagt Selzer. Als die Besitzerin den Tetrapak zum ersten Mal entdeckt hatte, habe sie sich noch darüber gewundert. „Heute ist sie einer unserer Fans“, sagt sie.

Denn die Fluppenfallen sollen keine Anti-Raucher-Kampagne sein. Selzer geht es vielmehr darum, dass die Menschen sich Gedanken über die Entsorgung machen. Die Idee ist angelehnt an die Kippengeister des „Blockblocks Rhein Cleanups“ aus Düsseldorf. Dort hat Selzer gemeinsam mit einer Freundin schon öfter an Müllsammelaktionen teilgenommen. Dann entschied sie, dass es so etwas auch in Duisburg geben sollte. Nur eben un-

ter dem Namen Fluppenfalle. „Das passt irgendwie besser zu Duisburg“, sagt sie und lacht.

Die ersten Tetrapaks hat Selzer zu Beginn des Wahlkampfes für die Kommunalwahl aufgehängt. Umweltverschmutzung sei eben eines der Kernthemen der Grünen. „Am Anfang hatten wir ein paar Probleme mit Vandalismus, einigen Leuten hat es wohl nicht gefallen, dass unser Parteologo dar-

auf zu sehen ist“, erzählt sie. Immer wieder wurden Fluppenfallen abgerissen oder zerstört. Doch das habe sich mittlerweile wieder gelegt. Vielen Leuten gefällt die Idee, die Fluppenfallen werden rege genutzt. „Jetzt im Winter machen wir eine kleine Pause und hängen nur noch an den meistgenutzten Spots neue Tetrapaks auf“, erzählt die Duisburgerin. Wegen der Witterung

INFO

Fünf Jahre, bis Kippen vollständig zerfallen

Lebenszeit Nach Angaben des Lanuv kann es bis zu fünf Jahren dauern, bis eine Zigarettenkippe vollständig verrottet.

Strafe Wer seine Kippen achtlos auf die Straße wirft und erwischt wird, muss in Duisburg dafür bis zu 25 Euro Strafe zahlen.

berpinselt sie die beklebten Behälter im Moment zusätzlich mit Klarlack. „Aber im Frühjahr wollen wir wieder mehr aufhängen.“

Bei der Kommunalwahl konnten die Grünen in Duisburg drei Direktmandate gewinnen, 19 Personen zogen für sie in den Stadtrat ein. Kathrin Selzer stand auf Listenplatz 13 und ist jetzt ebenfalls Ratsmitglied. Bei der Ratssitzung am ver-

gangenen Montag wurde sie auch in zwei Gremien gewählt: in den Ausschuss für Umweltschutz und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr. Denn Selzer liegt auch das Thema Radwege am Herzen. „Als ich vor der Wahl Ersthilberbriefe mit dem Rad in Duisburg verteilt habe, ist mir nochmal klar geworden, dass wir da echt Nachholbedarf haben“, sagt sie.

Die Fluppenfallen bleiben für Selzer aber nach wie vor ein Projekt. „Man steckt da schon viel Handarbeit rein, jeden Karton muss man ja bekleben und mit Draht irgendwo festmachen“, sagt sie. Freunde und Nachbarn haben für sie mitgesammelt, mittlerweile stapeln sich Tetrapaks in ihrem Keller. „Am Anfang waren wir fünf Leute, die die Fluppenfallen aufgehängt haben, aber es werden mehr“, sagt sie. Außerdem werden die alternativen Aschenbecher gut angenommen, auch die Düsseldorfer Gruppe freut sich über die Nachahmer.

hoeren
Natürlich! Intratun

Freu dich auf die Adventszeit

Erlebe viele weihnachtliche Deko-Ideen, neueste Trends und frische Angebote. Wir bieten Dir viel Platz und Zeit zum Bummeln und Shoppen. Nutze nicht nur unsere längeren **Sonntags-Öffnungszeiten von 11-16 Uhr**, sondern auch die **Wochentage für Deinen Besuch bei uns. Wir freuen uns auf Dich.**

47178 DUISBURG Friedrich-Ebert-Str. 437
Mo – Fr 8.30 – 19 Uhr | Sa 8.30 – 16 Uhr | So 11 – 16 Uhr



AKTION
MOOS
Wald- / Lappenmoos
große Kiste 6,99 4,99
kleine Kiste **3,99**



Bei uns erhält jetzt jeder Kunde ein Goldenes Ticket. Freirubbeln und einen tollen Preis gewinnen. Jedes Ticket gewinnt. Mehr Infos bei uns im Gartencenter.

GEWINNAKTION
GOLDENES TICKET

46244 BOTTROP Hegestr. 71
Mo – Fr 9 – 19 Uhr | Sa 9 – 18 Uhr | So 11 – 16 Uhr



3 STIELE 5,-
AMARYLLIS
je Stiel **1,99**



AKTION
ZUCKERHUT-FICHTE
ca. 100 cm hoch
14,-99 **12,99**

WWW.BLUMEN-HOEREN.DE

MENSCH & STADT - INTERVIEW INGO ALTHÖFER

Musik statt Nazi-Drill

Der in Jena lehrende Mathematikprofessor Ingo Althöfer hat ein Buch über den Flüchtlingszug von Berliner Schülerinnen und Duisburger Schülern geschrieben, die nach der Kinderlandverschickung monatelang unterwegs waren.

VON PETER KLUCKEN

Als sich im April 1945 das Ende des Zweiten Weltkriegs abzeichnete, mussten 400 Jungen, die im Zuge der Kinderlandverschickung (KLV) zwei Jahre lang in Böhmen (im heutigen Tschechien) gelebt hatten, Hals über Kopf ihre Unterkünfte verlassen. Drei Monate sollte es dauern, bis die Schüler wieder in ihrer Heimatstadt Duisburg ankamen. Geleitet und begleitet wurden sie während der überlangen Zugfahrt unter anderem von Karl Schoenholtz, Studienrat und Musiklehrer am Meidericher Gymnasium.

Schoenholtz (1911 bis 1977) war schwächling von Gestalt, doch ein Mann von großer Autorität. Vermutlich ist es ihm zu verdanken, dass die Duisburger KLV-Kinder die Strapazen der langen und durchaus gefährlichen Rückkehr vergleichsweise gut überstanden haben. Der in Jena lehrende und im lippischen Lage lebende Mathematikprofessor Ingo Althöfer hat jetzt ein Buch in seinem eigenen „3-Hirn-Verlag“ herausgegeben, das sich mit dem Schüler-Flüchtlingszug von damals beschäftigt.

Er geht dabei besonders auf die Rückführung von etwa 100 Berliner Schülerinnen ein, die im selben Zug wie die Duisburger Jungen untergebracht waren. Diese Schülerinnen und ihre Lehrerinnen mussten in dem Zug insgesamt sogar sechs Monate ausharren. Althöfer wertet viele Quellen aus, darunter auch die für Duisburg maßgebliche Schrift von Bernhard Liscutin (Heimkehr der Kinder – Die Geschichte einer glücklichen Flucht). Auch führte Althöfer Gespräche mit einigen KLV-Schülern von einst, darunter Alfred Fackert aus Duisburg, der von 1981 bis 1993 das Amt des Dekans der Staatlichen Hochschule für Musik Ruhr, der jetzigen Folkwang-Uni, bekleidete. Fackert, der noch bei guter Gesundheit ist, wird am 4. Dezember übrigens 90 Jahre alt. Mit Ingo Althöfer sprach RP-Redakteur Peter Klucken.

Ich habe Ihr Buch „Am Ende wird

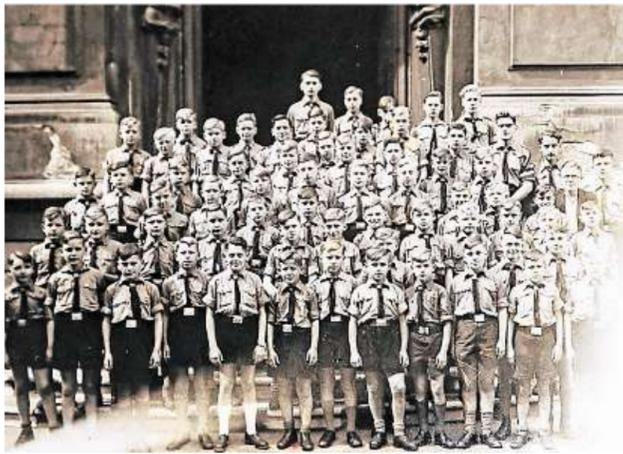


Ingo Althöfer hat für sein Buch umfangreich recherchiert.

es Lippe sein“ auch als eine Art Denkmal für einige Lehrerpersönlichkeiten gelesen, die sich um die KLV-Kinder von damals verdient gemacht haben. Karl Schoenholtz ist eine von ihnen. Alfred Fackert, den Sie noch vor kurzem besucht haben, verehrt seinen ehemaligen Lehrer bis heute. Welches Bild haben Sie im Laufe Ihrer Recherchen von Karl Schoenholtz gewonnen?

INGO ALTHÖFER Er war ein Energiebündel. Bei 1,64 Meter Größe wog er 1948 nur 46 Kilogramm. Er hat für die Musik gebrannt, und auch für seinen Lehrerberuf. Kurz nach Übergang in den Ruhestand ist Karl Schoenholtz verstorben. Er hat sich nach außen hin dem NS-System angepasst. Zum Beispiel trug er „immer“ HJ-Uniform (Es gab in der HJ auch erwachsenes Führungspersonal). So konnte er sich manche Dinge herausnehmen, die für einen Außenseiter sehr gefährlich gewesen wären.

Weshalb hat die Rückkehr der



Die KLV-Klasse von 1945 mit Lehrer Karl Schoenholtz (rechts mit Brille und Anzug). Ihm war es zu verdanken, dass die Kinder diese Reise gut überstanden.

KLV-Schüler eigentlich so lange gedauert?

ALTHÖFER Neun Wochen hat der Zug in Hopfgarten in Tirol festgehalten. Die Berlinerinnen fuhren nach dem Aussteigen der Duisburger nach Lage (Lippe) weiter und lebten dort weitere knapp drei Monate noch im Zug.

Neun volle Wochen lebten auf einem Abstellgleis in Hopfgarten die Duisburger Jungen im selben Zug der Berliner Schülerinnen. Zu unliebsamen oder vielleicht auch allzu liebsamen Begegnungen ist es offenbar nicht gekommen. Ist das ein Verdienst der Lehrerinnen und Lehrer, die damals die jungen Leute betreuten?

INFO

Das Buch erscheint im 3-Hirn-Verlag

Publikation Das Buch „Am Ende wird es Lippe sein“ erscheint im von Ingo Althöfer gegründeten 3-Hirn-Verlag (Friedrichstraße 30a in 32791 Lage). Das Buch mit 100 Seiten ist in Duisburg in der Buchhandlung Scheuermann, Sonnenwall 45, ab sofort zum Preis von 12,80 Euro erhältlich.

Titel Ingo Althöfer ließ sich von dem Schlager „Am Ende wird es Liebe“ sein inspirieren. Er spielt damit darauf an, dass die Berliner Schülerinnen bei ihrer Rückkehr zunächst in Lage (Lippe) landeten. Für eine Berliner Lehrerin wurde Lage eine neue Heimat. Sie wurde später eine anerkannte Schuldirektorin.

ALTHÖFER Ja. Besonders die Lehrerinnen haben sehr aufgepasst, dass ihre Schülerinnen unberührt bleiben.

Ich denke dabei an Berichte, wonach es anderenorts zu ungewollten Schwangerschaften bei KLV-Schülerinnen gekommen sein soll?

ALTHÖFER So etwas ist tatsächlich nicht nur einmal passiert. Nicht umsonst gab es für die Abkürzung BdM den Ausdruck „Bald deutsche Mutter“; eigentlich hieß BdM aber „Bund deutscher Mädel“.

Die Kinderlandverschickung wird zwiespältig beurteilt. Einerseits wurden Kinder aus Städten gebracht, die besonders durch Bombenangriffe gefährdet waren; andererseits konnte die Kinderlandverschickung dazu dienen, stramme Nazis zu erziehen. Wie fällt Ihr Urteil aus?

ALTHÖFER In den KLV-Heimen hatte offiziell HJ-Personal das Sagen, die sogenannten

„LaMaFüs“

(Lager-Mannschafts-Führer). Oft waren diese nur 17 oder 18

Jahre alt. Es lag vor allem

an den mitgeführten Lehrerinnen und Lehrern, ob sie sich diesen „Führern“ unterordneten oder es mit ihrer eigenen Lebenserfahrung schafften, das Heft in die Hand zu bekommen.

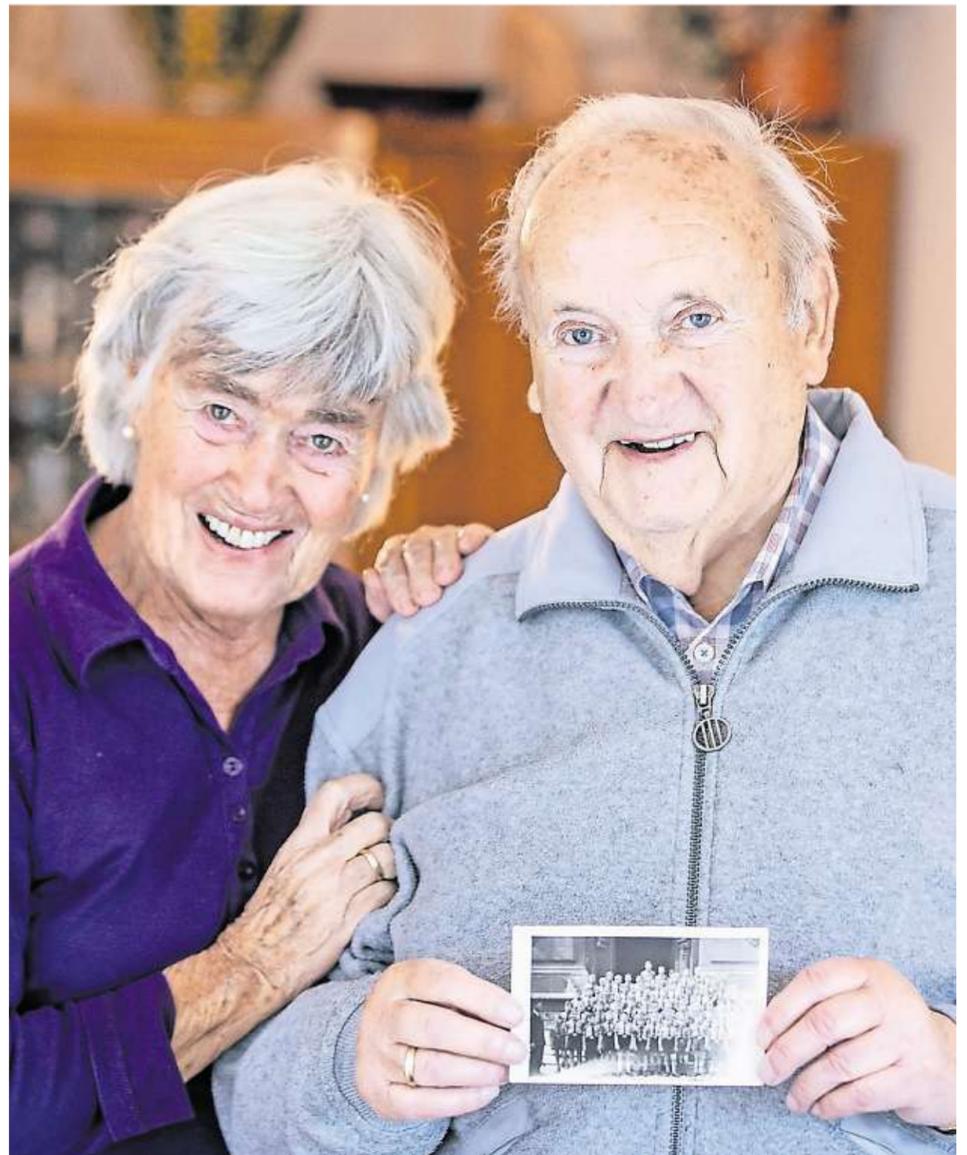
Karl Schoenholtz zum Beispiel hatte auch im KLV-Lager das Heft immer in der Hand. Er konnte aber auch immer sagen, seine Jungen müssten für dieses oder jenes Konzert oder für Rundfunkaufnahmen üben. Mein Vater, geboren 1929 in Lippe, und meine Mutter, geboren 1938 in Lippe, waren fast nicht von Bombenangriffen der Alliierten betroffen. So mussten sie nicht in die KLV – und konnten mir dazu auch nichts erzählen.

Sie sind ein Mathematikprofessor, der auch Themen in den Blick nimmt, die man gemeinhin nicht im Hochschulbereich erwartet. So beschäftigen Sie sich mit Spielen, besonders mit dem Schachspiel. Da haben Sie untersucht, wie das menschliche Hirn aus Zugvorschlägen von zwei Computern den besseren wählt. Nach diesem

„Dreihirnkonzert“ (zwei Computerhirne, ein menschliches Hirn) haben Sie auch Ihren Eigenverlag benannt, den „3-Hirn-Verlag“.

Wie kamen Sie nun dazu, ein Buch über die Kinderlandverschickung zu schreiben?

ALTHÖFER Als ich eine alte Dame zu ihren Erinnerungen an die Schulmathematik befragte, kam sie ins Erzählen. Bei ihrer mündlichen Abiturprüfung in Mathe sei damals auch die Direktorin Hildegard Sauerbier dabei gewesen. Die sei übrigens 1945 mit dem Zug von Berlin nach Lage gekommen. Ich fragte nach und erfuhr mehr über Frau Sauerbier und den Flüchtlingszug. Die Geschichte fand ich so spannend, dass es am Ende ein ganzes Buch wurde. Das Besondere daran ist, dass ich sowohl die Duisburger Jungen wie auch die Berliner Mädchen im Blick habe.



Alfred Fackert, KLV-Schüler von einst und von 1981 bis 1993 Dekan der Staatlichen Hochschule für Musik Ruhr, der jetzigen Folkwang-Uni, wird am 4. Dezember 90 Jahre alt. Er wohnt mit seiner Frau in Meiderich. FOTOS: REICHWEIN (2)/ALTHÖFER

stadtwerke-duisburg.de



Mein Duisburg. Meine Sicherheit.
Meine Stadtwerke.

Wir halten den Laden am Laufen: Wir sorgen in unserer Stadt zuverlässig für Strom, Gas und Trinkwasser. Worauf Sie sich verlassen können. Immer.

**STADTWERKE
DUISBURG**

Neue Heimat für Zwergmäuse im Duisburger Zoo

KAISERBERG (RP) Mit einem Gewicht von gerade einmal rund sechs Gramm zählen die Zwergmäuse im Zoo am Duisburger Kaiserberg zu den Fliegengewichten im Tierbestand. Im Entdeckerhaus des Streichelzoos hat die putzige Nager-Familie nun ihr neues Eigenheim bezogen. Dank der Geburtstags-Spendenaktion der Sparkasse Duisburg aus dem vergangenen Jahr konnten die Mäuse jetzt in ein geräumiges Terrarium einziehen.

In der Sparkassen-Erlebniswelt können besonders die kleinen Zoo-Besucher Tiere sehr intensiv erleben, die in unmittelbarer Nähe zum Menschen leben. Daher passen die Zwergmäuse wunderbar in das Erlebnis-Konzept des Zoos am Kaiserberg. „Bei der Sparkasse und bei allen Tierfreunden, die sich an der Spendenaktion beteiligt haben, möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Es ist schön zu sehen, wie den Menschen unser Zoo am Herzen liegt“, freut sich Zoodirektorin Astrid Stewin.

Als einheimische Nagetiere leben Zwergmäuse vor allem in Getreidefeldern und Hecken. Die geschickten Kletterer können mühelos auch über dünne Getreidehalme und Äste balancieren. Ihren ungewöhnlich langen Schwanz nutzen sie dabei als Greifschwanz, der als Absturzversicherung um Äste gewickelt werden kann. Um vor Feinden besser geschützt zu sein, legen die Nager sogenannte Kugelnester in etwa einem Meter Höhe an. Zweige, Halme und Blätter werden dabei unter großem Aufwand und teils eine ganze Woche lang zu einer kugelförmigen Behausung gebogen und verflochten.



So sieht das neue Zuhause für die Zwergmäuse aus. FOTO: ZOO DUISBURG

Gleis drei sagt Kabarett ab

GROSSENBAUM (RPN) Das Gleis drei in Duisburg-Großenbaum sagt wegen der aktuellen Corona-Beschränkungen den Auftritt von Senay Duzcu am Donnerstag, 3. Dezember, sowie alle weiteren geplanten Kabarett-Termine ab. „Sobald Veranstaltungen unter realistischen Bedingungen wieder möglich sind, werden wir wieder Fahrt aufnehmen“, verspricht Organisator Günther Thiel.

Schwere Vorwürfe gegen Sana

Nach einem Corona-Ausbruch in einem Altenheim halten Mitarbeiter dem Betreiber vor, er stelle nicht genügend FFP2-Masken zur Verfügung. Dieser weist die Kritik zurück.

VON DANIEL WIBERNY

GROSSENBAUM Das Sana-Seniorenzentrum in Großenbaum hat derzeit mit einem Corona-Ausbruch zu kämpfen, wie ihn seit Monaten kein anderes Duisburger Altenheim erleben musste. Zumindest ist nichts anderes öffentlich bekannt. Demnach sind 31 Bewohner und elf Mitarbeiter (Stand: 19. November) infiziert. Schlimmer ist bisher nur die Bilanz im Awocura-Heim im Schlenk zu Beginn der Pandemie mit am Ende 90 Infizierten und elf Toten. Und jetzt gibt es auch noch schwere Vorwürfe zu angeblich unverantwortlichen Arbeitsbedingungen im Heim.

Wie die Redaktion aus Mitarbeiterkreisen erfuhr, seien FFP2-Masken trotz Corona-Lage im Heim nicht täglich für das komplette Personal zur Verfügung gestellt worden. Wünsche nach einem entsprechenden Schutz seien mitunter mit Verweis auf die 1500-Euro-Corona-Prämie abgetan worden. Von dem Geld könne man sich ja selber Masken kaufen.

Eine Pflegekraft habe vier Tage lang mit ein und derselben Maske arbeiten müssen und sei dann kurz darauf positiv getestet worden, heißt es. Nach Informationen der Redaktion dieser Zeitung wollen Mitarbeiter nun einen Beschwerdebrief ans NRW-Gesundheitsministerium schreiben.

Auf Nachfrage teilt Sana mit, „dass wir grundsätzlich keine Stellung zu anonym vorgetragenen Anschuldigungen gegenüber Dritten nehmen“, so Sprecherin Ute Kozber. „Wir weisen die Anschuldigungen zurück. Sie sind aus unserer Sicht zudem rufschädigend und diffamierend.“ Ganz generell verweist Sana auf für alle Mitarbeiter verbindliche Vorschriften beim Umgang mit Schutzausrüstung bei der



Das Sana-Pflegeheim in Großenbaum hat mit einem großen Corona-Ausbruch zu kämpfen.

FOTO: MARTIN MÖLLER

Versorgung von positiv getesteten Bewohnern. Zudem gebe es die Anweisung, beim Umgang mit infizierten Bewohnern eine FFP2-Maske zu tragen.

„Bereits seit März besteht für alle Mitarbeiter die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes“, so Kozber.

Aufgrund des aktuellen Corona-Ausbruchs im Heim seien nach Bekanntgabe der positiven Ergebnisse sofort alle Mitarbeiter in den

INFO

Sana betreibt drei Heime in Duisburg

Seniorenzentren Das Zentrum in Großenbaum ist mit 170 Bewohnern und 120 Mitarbeitern das größte der drei Sana-Heime in Duisburg. Zwei weitere gibt es in Hamborn mit 161 und in Rheinhausen mit 139 Plätzen.

betroffenen Bereichen mit der Corona-Schutzausrüstung ausgestattet worden. „Auch diejenigen, die nicht in den von Corona betroffenen Bereichen tätig sind, arbeiten mit einer FFP2-Maske“, stellt die Sana-Sprecherin klar.

Bei der Versorgung von infizierten Bewohnern stehe vor jedem Zimmer ein separater Wagen mit der Schutzkleidung. Zum korrekten An- und Ablegen habe es aktuell erneut Unterweisungen zusätzlich zu den re-

gelmäßigen Schulungen der Hygiene gegeben, so Kozber.

Die Mitarbeiterteams seien immer festen Bereichen zugeordnet. „Zurzeit wurde ein zusätzlicher Nachtdienst eingerichtet, um Corona- und Nicht-Corona-Patienten getrennt voneinander betreuen zu können“, so die Sana-Sprecherin. Der Ausfall der infizierten Mitarbeiter, die sich in häuslicher Quarantäne befinden, könne aktuell noch intern aufgefangen werden.

Corona-Ausbruch auch in Buchholz

19 Bewohner, zwei Pflege- und zwei Hauswirtschaftskräfte wurden positiv getestet.

SÜDEN (pw/dwi) In Großenbaum kämpfen zurzeit zwei Seniorenheime mit größeren Corona-Ausbrüchen: Im Sana-Seniorenzentrum waren bis Donnerstag 31 von 170 Bewohnern und elf von 120 Mitarbeitern positiv getestet worden, in der Flieger-Einrichtung Pflege und Wohnen am Park (134 Plätze) 19 Senioren und sechs Mitarbeiter. Am Freitag hat auch noch das Evangelische Christophoruswerk einen Ausbruch im Seniorenzentrum Altenbrucher Damm im benachbarten Buchholz gemeldet. „19 Bewohner, zwei Pflegekräfte und zwei Mitarbeitende aus der Hauswirtschaft wurden positiv getestet“, berichtete Sprecher Uwe Stoffels. „Die Ergebnisse von fünf Mitarbeitenden stehen noch aus.“ Aufgefallen seien die

Fälle bei einer vorsorglichen Reihentestung durch das Gesundheitsamt, bei der Abstriche von allen 129 Bewohnern und allen Mitarbeitern genommen worden waren. Mit einer Ausnahme gehe es allen Betroffenen „soweit gut“, so Stoffels. Ein Bewohner werde jedoch im Krankenhaus behandelt. „Wir sind verhalten zuversichtlich, weil es im Haus Standard ist, dass das Pflegepersonal die sicheren FFP2-Masken trägt, also nicht nur einen Mund-Nasen-Schutz, so dass das Risiko einer Ansteckung in beide Richtungen, aber eben auch von Bewohner zu Mitarbeiter bestmöglich minimiert wird“, erklärte der Sprecher des Betreibers.

In Absprache mit dem Gesundheitsamt setze die Einrichtung nun Isolierungs- und Quarantänemaß-

nahmen um. Die Betroffenen könnten in ihren Zimmern beziehungsweise Apartments isoliert werden. Im ganzen Haus sei die Verpflegung auf Zimmerservice umgestellt worden. Das Christophoruswerk versuche zudem, alle Angehörigen und Betreuer telefonisch zu erreichen. Für Besuche sei das Heim vorerst geschlossen.

Ausnahmen gebe es nur für Angehörige von drei nicht infizierten Senioren, „weil es um Sterbebegleitung geht“, so Stoffels. „Für diese Angehörigen gibt es einen speziellen Eingang, der sicherstellt, dass man ohne weitere Kontakte seine im Sterben liegenden Angehörigen erreichen kann. Wir wollen und können Begleitung auf dem letzten Weg nicht unterbinden.“

Gutscheine von Rosen Ruland für SPD-Jubilare

GROSSENBAUM/RAHM (RP) Der SPD Ortsverein Großenbaum/Rahm ehrt seine Mitglieder die in diesem Jahr zehn, 25, 40 und 50 Jahre Mitglied in der SPD sind mit der einer Urkunde und einem Gutschein per Post. In diesem Jahr kann aufgrund der aktuellen Situation kein feierlicher Rahmen gewählt werden. Im ver-



Jacqueline Dederichs und Daniel Rosenbach. FOTO: SPD

gangenen Jahr wurden die Mitglieder noch mit einer Laudatio von Sigmar Gabriel im Gleis 3 geehrt. Der Vorstand des Ortsvereins möchte die Ehrung aber nicht verschieben oder absagen, wie viele andere Termine in diesem Jahr. Die Mitglieder zu ehren, dürfe nicht untergehen. Daher bekommen die Jubilare ihre Urkunde und ihre Nadel per Post, sowie einen Gutschein von Rosen Ruland. Dies soll Mitgliedern eine kleine Blütenpracht in die dunkle Jahreszeit nach Hause bringen und Unternehmen vor Ort unterstützen. Dennoch wünschen sich die Vorsitzenden Jacqueline Dederichs und Daniel Rosenbach sehr, dass sie ihren Mitgliedern bald wieder gesund und persönlich gegenüber treten können.

„Djazz“ verlässt den Keller an der Börsenstraße

Fans der Diskothek spekulieren über einen möglichen neuen Standort und einen Umzug ins Grammatikoff am Dellplatz.

MITTE (mas) Es gibt Nachrichten aus der derzeit so stillen Duisburger Partyszene: Der beliebte Club „Djazz“ verlässt seine Kellerräume an der Börsenstraße. „Wir freuen uns, veratzen zu können, dass die Suche nach neuen Räumen ein Ende gefunden hat“, teilten die Verantwortlichen mit. Im Internet haben die Spekulationen um einen zukünftigen Standort begonnen.

Denn: Wohin und wann das „Djazz“ umziehen wird, wollen die Entscheider um Özkan Ulucan noch nicht bekannt geben. „Noch wird viel geplant, kalkuliert und gesponnen, aber wir sind sehr guter Dinge, dass wir am neuen Standort unsere Vorstellungen und Ideen wesentlich besser umsetzen können, als es bis-



Fans des „Djazz“ werden die Intimität des Kellers vermissen.

FOTO: DJAZZ

her der Fall war“, heißt es in einem Statement auf der Facebook-Seite des Clubs.

Fans des „Djazz“ werden die Intimität der Kellerräume an der Börsenstraße in der Innenstadt jedoch immer wieder Probleme gegeben. Nachbarn beschwerten sich zum Beispiel wiederholt über laute Partygäste. Die Folge: Seit 2011 durfte der Club nur dreimal im Monat bis 5 Uhr morgens öffnen.

Die Liste der Punkte, die störten, sei mit der Zeit immer länger und länger geworden und umfasse nicht nur die schwierige Anwohnersituation, den nicht existierenden Stauraum sowie die klimatischen Verhältnisse im Keller, berichteten die „Djazz“-Verantwortlichen. Mit der Ankündigung des Umzugs wurde

Die Beziehung der Verantwortlichen zu ihrer bisherigen Heimat an der Börsenstraße dürfte aber durchaus zwiespalten sein: Dort hatte es in der Vergangenheit auch immer wieder Probleme gegeben. Nachbarn beschwerten sich zum Beispiel wiederholt über laute Partygäste. Die Folge: Seit 2011 durfte der Club nur dreimal im Monat bis 5 Uhr morgens öffnen.

Die Liste der Punkte, die störten, sei mit der Zeit immer länger und länger geworden und umfasse nicht nur die schwierige Anwohnersituation, den nicht existierenden Stauraum sowie die klimatischen Verhältnisse im Keller, berichteten die „Djazz“-Verantwortlichen. Mit der Ankündigung des Umzugs wurde

auf der Facebook-Seite des „Djazz“ auch munter über einen neuen Standort spekuliert: Gerüchte über einen Umzug in die leerstehenden Räume des Grammatikoff am Dellplatz dementierten die Entscheider allerdings umgehend. Die Gebag sucht seit Mai einen Mieter für die Immobilie. Die Warmmiete für Kneipe und Saal beträgt allerdings 7416,21 Euro.

Auch wenn der neue Standort des Jazzkellers öffentlich noch nicht bekannt ist und das Rätselraten unter den Nachtschwärmern weitergeht, verkünden die Macher schon jetzt hoffnungsvoll: „Wir freuen uns jedenfalls wie Bolle, wenn wir uns nach der Pandemie alle wiedersehen.“

Widerstand gegen die Deponie

Die geplante Deponie Lohmannsheide ist vielen ein Dorn im Auge. Nun sind die Pläne zur Genehmigung bei der Bezirksregierung eingegangen.

VON JULIA MÜLLER

BAERL Gregor Weinand geht voran. Mit flottem Schritt lotst uns der Vorsitzende des CDU-Ortsverbands Baerl über einen matschigen Pfad hinauf auf die Halde Lohmannsheide. Obwohl wir schon nach kurzer Zeit ganz oben auf dem knapp 40 Meter hohen Plateau angekommen sind, haben Weinand und seine Mitstreiter den eigentlichen Kraftakt noch vor sich. Es geht darum, sich den Plänen der RAG-Tochterfirma DAH1 entgegenzustemmen, auf der Bergehalde an der Stadtgrenze zu Moers eine Deponie zu errichten.

Das Thema ist kein Neues, aber wieder brandaktuell, da die 2016 gegründete Firma „Deponien auf Halden“ (DAH1) die seit Jahren schwebenden Ideen der RAG nun sehr konkret umsetzen möchte. Die Pläne zur Genehmigung einer Deponie der Klasse I sind bei der Bezirksregierung eingegangen und liegen aktuell im Duisburger und Moerser Rathaus und im Bezirksrathaus Homberg aus.

Das „abfallrechtliche Planfeststellungsverfahren“ hat begonnen. Noch bis zum 25. November können sich betroffene Bürger die Unterlagen vor Ort und im Internet anschauen. Einwendungen gegen das Vorhaben sind bis zum 28. Dezember möglich.

Worum geht es hier? Gregor Weinand klopft mit der Spitze seines Regenschirms auf den Boden, der mit hübschen gelben Blüten übersät ist. Wir haben das Problem direkt unter unseren Füßen. „Es gibt sehr viele Hinweise, dass hier unten jede Menge gefährliche Stoffe lagern.“ Die einstige Kiesgrube ist offiziell seit 1953 unter anderem mit Hochofenschlacke, Bauschutt, Schienenschotter, unschädlichen Abfällen der Eisen- und Stahlindustrie verfüllt worden und später dann mit dem Bergematerial der Schachtanlage Rheinpreußen aufgeschüttet worden. Für Gregor Weinand genügt ein Blick auf die Geschichte des Zweiten Weltkriegs, um die Vermutung zu untermauern, dass noch ganz andere gesundheits-schädliche Substanzen hier entsorgt wurden.

Die Regenschirmspitze zeigt nun durch die Äste der herbstlich kahlen Bäume in Richtung des Chemiewerks „Ineos Solvents“, das am Fuße der Halde auf Moerser Gebiet liegt. Genau hier, so Weinand, wurde im Stadtteil Meerbeck kurz vor dem Zweiten Weltkrieg die kriegswichtige „Fischer-Tropsch-Anlage“ errichtet, die Kohle zu Kraftstoff für die Pan-



Nur aus der Luft ist das Ausmaß der Halde Lohmannsheide gut zu erkennen.

FOTOS: RVR/PICKARTZ

zer verflüssigte. Ein begehrtes Ziel für die Gegner. 1944 und 1945 wurde die Anlage komplett zerstört. „Was glauben Sie denn, was mit dem Abbruchmaterial passiert ist?“, fragt der CDU-Politiker. „Das wird man doch auf der anderen Straßenseite entsorgt haben. Kein Mensch transportiert solche riesigen Mengen weg, wenn man es viel einfacher haben kann.“

Allein die legal gelagerte Hochofenschlacke enthalte krebserregende Stoffe wie Benzopyren. Außerdem gebe es Zeitzeugen, die bestätigen könnten, dass an der Halde nicht nur das Abbruchmaterial der Kraftstoffgewinnungsanlage, sondern auch illegaler Gewerbemüll im großen Stil verklappt wurde. Ein weiteres Problem: „Hier liegen noch jede Menge Bomben.“ Weinand spricht von Hinweisen des Kampfmittelräumdienstes, dass aufgrund der Fülle an Blindgängern schon die jetzige Halde nicht hätte genehmigt werden dürfen.

Und: Längst gebe es Probleme mit dem Grundwasser. Bereits 2012 hatte der damalige Umweltminister Johannes Remmel auf eine Anfrage der CDU-Abgeordneten im Landtag bestätigt: „Aus laufenden Grundwasseruntersuchungen liegen Hinweise auf erhöhte PAK-Gehalte im Grundwasser unter den Ablagerungen vor.“ Es geht um „Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)“, die als krebserregend einge-

stuft werden. An dieser Stelle kommt wieder der Regenschirm von Gregor Weinand zum Einsatz, den er mit Druck in den Boden stemmt, nachdem er die Umriss eines Quadratmeters nachgezeichnet hat. „Jetzt stellen Sie sich mal 125 Tonnen Gewicht vor, die hier auf dieser kleinen Fläche einwirken.“

Weinand ist pensionierter Bergbauingenieur. Wenn es um Zahlen wie diese geht, dann weiß er, wovon er spricht. Die Pläne von DAH1 sehen vor, dass die Halde ungefähr auf die doppelte Höhe anwächst. 3,5 Millionen Kubikmeter Schutt sollen in einem Zeitraum von 15 Jahren noch obendrauf gekippt werden. Dieser enorme Druck von oben, das befürchten die Politiker, könnte mögliche Giftstoffe ins Grundwasser pressen. Auf diesem Wege wür-

den sie langfristig im Fluss landen und auch für andere Rheinanlieger zum Problem werden.

Gregor Weinand ist dabei, sich in alte Akten zu vertiefen, um zu überprüfen, ob nicht schon die Genehmigung der jetzigen Bergehalde unzulässig war, weil dem Untergrund (Giftstoffe und Blindgänger) zu wenig Beachtung geschenkt wurde. Außerdem möchte er mit seinen Parteikollegen eine digitale Bürgerinitiative auf den Weg bringen, um den Widerstand auch in Coronazeiten bündeln zu können.

Auch die SPD im Bezirk Homberg beackert das Thema Halde mit dem grünen Koalitionspartner. „Wir haben schon 2018 einen Antrag gegen die Deponie eingereicht und tun das jetzt wieder“, sagt der Fraktionsvorsitzende Hans Gerd Bosch. Das Pa-

pier steht kurz vor der Abstimmung mit dem Umweltausschuss und der Stadt Moers. „Die Pläne liegen jetzt aus, dagegen müssen wir uns alle gemeinsam wehren.“ Die SPD will nicht wie die CDU auf Fehlersuche in alten Unterlagen und den Gutachten des Antragstellers gehen. „Das sind Profis.“ Sie konzentriert sich lieber auf die Standortfrage. Ansatzpunkt ist, dass eine Halde, die so nah an einem Wohngebiet liegt und deren Vergangenheit so ungewiss ist, völlig ungeeignet sei.

„Müssen wir das Risiko eingehen, eine Deponie an einer Stelle zu planen, die solche Altlasten hat und wo das Grundwasser schon jetzt belastet ist?“, fragt Bosch und verweist auf die vielen Lkw, die über die bereits überlasteten Rheinbrücken zur Deponie rollen. Es sei wichtig, „dass die Bürger ihre Rechte wahrnehmen“, sagt Bosch. „Sie sollen sich die Pläne anschauen und ihre Einwendungen machen. Je mehr das tun, umso besser. Wir können nur gemeinsam etwas erreichen.“

Die Naturschützer vom BUND sorgen sich nicht nur um die Gesundheit der Bürger. Sie haben auf der seit 1990 ruhenden Halde, die mit Gräsern, Stauden, Sanddorn und Birken überzogen ist, zwei seltene Insekten entdeckt: Die blauflügelige Sandschrecke und die Ödlandschrecke haben sich angesiedelt und müssen geschützt werden.



Gregor Weinand hat seine Unterlagen mit auf die Halde Lohmannsheide genommen.

Ingrid Lenders sorgt sich um Margarethensiedlung

RHEINHAUSEN (RPN) Ingrid Lenders war viele Jahre lang Vorsitzende der Interessengemeinschaft Margarethensiedlung und sorgt sich um deren Zukunft. „Ich stelle mir die Frage, warum die Grünen jetzt, nach mehreren Jahrzehnten, plötzlich Interesse an der Siedlung zeigen? Es sei denn, das Interesse gilt nur den Fledermäusen in der Eisenstraße. 1979 begann Krupp mit dem Verkauf der Häuser, und um zu verhindern, dass die Siedlung evtl. abgerissen würde, initiierte unter anderem Aletta Eßer die Unterschutzstellung der Siedlung. Die vorher schon existierende Gestaltungssatzung wurde 1999 Gesetz.“

Die Siedler gründeten die Interessengemeinschaft Margarethensiedlung, um sich gegenseitig in dieser Situation zur Seite zu stehen. Die IGMS bemühte sich unermüdlich um Zusammenarbeit mit Krupp und auch der Unteren Denkmalbehörde, was nicht so ganz einfach war. Das lag zum Teil daran, dass Krupp die IGMS als Gesprächspartner anfangs nicht akzeptierte, und im Laufe der Zeit verschiedene Leute für die Siedlung in der Unteren Denkmalbehörde zuständig waren. Oft gab es im Amt selber verschiedene Ansichten über die Auslegung. Die harten Vorschriften wurden Dank der IGMS teilweise gelockert, so dass beispielsweise ein freundlicherer Farbanschnitt der Häuser durchgesetzt werden konnte. Carports waren erlaubt mit der Auflage, sie zu begrünen. Inzwischen gab es auch keine Schreiner, Maschinen und Werkzeuge mehr, die etwa eine Haustür hätten original nachbauen können. Die Kosten dafür hätten jeden Geldbeutel gesprengt, denn es waren Krupp-Arbeiter, die die Häuser gekauft hatten und keine Direktoren. Anträge an die Denkmalbehörde hätten gestellt werden können, jedoch war deren Kasse auch so gut wie leer, und die Voraussetzungen eine Förderung waren schwer zu erfüllen.

Der Wegfall der Baumschutzsatzung war fatal. Niemand hatte noch im Gedächtnis, dass die Bäume zum Denkmalsbereich gehören. Hier wäre eine Erinnerung – vielleicht auch der Grünen – hilfreich gewesen. Von 1979 bis 1999 war die Siedlung gestaltungsmäßig trotz Satzung mehr oder weniger im freien Fall. Die bis dahin durchgeführten Umbauten, die nicht satzungskonform waren, brauchten Dank der IGMS nicht zurückgebaut werden. Als der Verkauf der Häuser später auch an Nicht-Krupp Angehörige erfolgte, wurden die Käufer oft nicht darüber informiert, dass sie ein Haus im Denkmalsbereich erworben hatten. Sie waren nicht informiert, hatten sich aber auch selbst nicht darüber informiert, wo sie eigentlich hinzogen. Krupp und die Siedlungsgeschichte geraten somit immer mehr in Vergessenheit. Handlungsbedarf in der Siedlung gab es vor 20/30 Jahren.“

Jeans, Jeans, Jeans

in riesiger Top-Marken-Vielfalt bei B-16 im Erdgeschoss

- FÜR SIE** Replay „NEW LUZ“
Bio-Baumwolle, Hyperflex, Skinny-fit, Vintage-wash, in Medium Blue, Gr: W 26"-31", L 30"-32" **155,96**
- FÜR SIE** Levi's® „RIB CAGE“
99% Baumwolle, Straight, formstabil, verkürzte Länge, in Clean Light Blue, Gr: W 25"-30" **116,97**
- FÜR SIE** Pepe „REGENT“
Powerstretch, Skinny-fit, hohe Leibhöhe, in Black coated, Gr: W 26"-31", L 30"-32" **97,47**

- FÜR IHN** Replay „ANBASS“
12oz Powerstretch-Denim, destroyed & repaired, in Medium Blue, Gr: W 30"-36", L 32"-34" **165,71**
- FÜR IHN** Diesel „D-STUKT“
Selvedge-Stretch-Denim, ultrasoft, Moon washed, in Medium Grey, Gr: W 29"-36", L 30"-32" **146,21**
- FÜR IHN** G-Star „D-STAQ“
5-Pocket, Elto-Superstretch, 8-fach Indigo-gefärbt, in Medium Blue Gr: W 29"-36", L 32"-34" **126,71**



Slow-Fashion und Nachhaltigkeit, das sind die neuen Jeans-Trends: geringerer Wasserverbrauch, fair gehandelte oder recycelte Baumwolle und mehrfach verwendete Nieten tragen einen Teil zum Schutz von Mensch und Umwelt bei.

Ob Skinny-fit, Boot Cut, Loose-fit oder klassische 5-Pocket-Form bei B-16 im Erdgeschoss findet Ihr Eure neue Lieblingsjeans – herzlich willkommen!



Das individuelle Mode+Sport-Center

 IN GEDENKEN

Die Liebe jedoch, sie hört niemals auf.
1 Kor 13,8

Johannes Ulrich Heimann

* 20. Dezember 1969 † 8. November 2020

... und nichts ist mehr so, wie es einmal war ...

Ein Herz voller Liebe
hörte plötzlich und unerwartet auf zu schlagen.

In tiefer Trauer, Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Deine Jessica
mit Johannes und Valentin
Claudia und Konny
mit Niklas und Franzi, Marc und Pia
Nadine und Mustafa
mit Medina und Melissa
Gabi und August
Moses 

Traueranschrift: Familie Heimann,
Bestattungshaus Liesen, Buschstraße 22, 47166 Duisburg

Wir feiern für Johannes die Hl. Messe am
Donnerstag, dem 26. November 2020 um 9.00 Uhr
in der Kirche St. Norbert, Hauffstraße, 47166 Duisburg.
Die Urnenbeisetzung findet anschließend um 10.15 Uhr
im Familiengrab auf dem Nordfriedhof,
Blütenstraße, 47166 Duisburg, statt.

„In der Welt habt Ihr Angst, aber seid getrost,
ich habe die Welt überwunden.“
Johannes, Kapitel 16, Vers 33

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Bruder, Schwager
und Onkel

Michael Grund

* 25. September 1953 † 13. November 2020

Es war ein langer, beschwerlicher Weg, den Du mit Geduld
gegangen bist.
Nun hat Gott Dich erlöst und zu sich geholt.

In stiller Trauer

Dr. Matthias Grund mit Claudia Maurer und Maceo
Christiane Stöber, geb. Grund, mit Lutz Stöber
und Sarah Karout
und Verwandte

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Düsseldorf/Kronberg im Taunus, im November 2020

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.

Thomas Mann

Wir trauern um

Carina Wernig

Sie starb – für alle unerwartet – im Alter von 51 Jahren.

Noch am letzten Tag war sie in ihrer Heimatregion unterwegs – für die Neuß-Grevenbroicher-Zeitung, für die sie seit einem Vierteljahrhundert schrieb. Carina Wernig wollte den Menschen stets nahe sein. Sie suchte den Kontakt. Sie teilte Sorgen und Nöte, konnte sich aber ebenso herzlich mitfreuen, wenn ein schöner Anlass dazu bestand. Der Tod kam über Nacht und beendete ihr von Empathie getragenes Leben.

Beruflich wie privat – als Lokalredakteurin wie im Ehrenamt – war sie als offene und ehrliche Kollegin und herzengute Freundin bekannt. Ihr durchweg positives Wesen, ihre Bereitschaft, sich einzubringen, ihre Fähigkeit, selbst in vermeintlich kleinen Begebenheiten den großen Zusammenhang zu erkennen, machten sie zu einer gesuchten Gesprächspartnerin und geschätzten Ratgeberin. Ihre Beiträge in der Neuß-Grevenbroicher-Zeitung waren klar und lebensnah formuliert. Soweit notwendig, kommentierte sie auch – argumentativ und kritisch. Ihr Urteil orientierte sich am christlichen Werteverständnis, das auch ihre persönliche Lebensgrundlage war.

Carina Wernig fand im Glauben die Kraft, auch anderen Stütze zu sein.

Wir werden sie vermissen – mit ihrem Lachen, ihren freundlichen Hinweisen, ihrem begründeten Rat. Die Neuß-Grevenbroicher-Zeitung hat eine vorbildliche Lokalredakteurin verloren.

Neuss, im November 2020

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Verlag und Redaktion



Rüdiger Schultz

† 18.09.2020

D für ein stilles Gebet,
A für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
N für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
K für alle Blumen und Spenden,
E für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
und für die Begleitung auf seinem letzten Weg.
... es hätte ihm gefallen.

Kinder und Enkelkinder

Alpen, im November 2020

In deine Hände lege ich voll
Vertrauen meinen Geist.
Du hast mich erlöst,
Herr, du treuer Gott.

Gabriele Dorsch

geb. Rath

* 30. 8. 1930 † 15. 11. 2020

Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit



Jutta und Manfred Dehnkamp
mit Fanny Josefine, Vincent
und Janine

Dario Thöming und Diana

Christiane Thöming

Lutz Rath

sowie alle, die Dich gern haben

25899 Niebüll, früher Duisburg

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Wer ihrer gedenken möchte, den bitten wir um eine
Spende zugunsten der „Deutsche Parkinson
Vereinigung e. V., Regionalgruppe Moers“ auf das
Konto, IBAN: DE04 3545 0000 1116 0015 85, bei der
Sparkasse Niederrhein. Trauerfall Gabriele Dorsch

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer

IN TIEFER DANKBARKEIT

gedenken wir allen in diesem Jahr
verstorbenen Unterstützern, die die
SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem
Nachlass bedacht haben. Sie schenken
hilfebedürftigen Kindern eine Familie
und wirken weit in die Zukunft hinein.



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

sos-kinderdoerfer.de

Telefon: 0800 3060500



Ohne Worte deine Werke, für uns alle viel geschafft.
Unermüdet deine Hände, unvergleichlich deine Kraft.
Deine Mühen und dein Sorgen,
galt unserem Wohlergehen von Morgen.
Was du mit Herz und Hand gegeben,
wird dankbar in uns weiterleben.

Betty Jeske

geb. Otto

* 07.08.1929 † 18.11.2020
in Weidacker in Emmerich

Danke für alles, was du uns in und von Deinem Leben gegeben hast,
Du wirst uns fehlen, aber in unseren Herzen weiterleben, Deine

Kinder,
Enkel, Urenkel
und Angehörige

Traueranschrift: R. Barthel / A. Jeske, Oelstraße 11, 46446 Emmerich am Rhein

Die Beisetzung ist am Dienstag, dem 24.11.2020 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Emmerich, Friedensstrasse; anschließend
feiern wir die Eucharistie in der St.-Aldegundis-Kirche.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost.
In der Welt, ein Neuanfang:

Mit einer Gedenkspende an
ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen
Sie ein Zeichen für das Leben.

Wir beraten Sie:
Telefon: 030 700 130 - 130
www.gedenkspende.de



„Herr, bleibe bei uns,
denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneiget.“

Herbert Küppers

* 17. Mai 1935 † 7. November 2020

Mit großer Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

Ursula Küppers geb. Hausmann
Christian Küppers
mit Jutta Birkholz

Traueranschrift: Ursula Küppers
c/o Bestattungshaus Ludger Schlüter,
Flottenstraße 15 in 47139 Duisburg

Die Trauerfeier hat im engsten
Familienkreis stattgefunden.
Die Urne wurde später in das
Urnengemeinschaftsfeld auf dem kath.
Friedhof an der Möhlenkampstraße in
47139 Duisburg-Beeck beigesetzt.

Die Wege der Vergangenheit formten uns zu dem was wir sind
die der Zukunft zu dem was wir werden
Was bleibt ist die Zuversicht auf einem dieser Wege
unsere Friede zu finden

Nach kurzer Krankheit entschlief

Martha Hanf

geb. Westerfeld

* 2. 12. 1936 † 10.11.2020

Rudi Hanf
Dörthe und Joachim Kornfeld
mit Erik und Lea

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift:
H. Strelow Alstadener Straße 25, 46049 Oberhausen



Auf den Flügeln der Zeit
fliegt die Traurigkeit dahin.

Jean de La Fontaine
(1621 - 1695)



FRANK SCHWARZ GASTRO GROUP GMBH
IHR PARTYSERVICE
IN DUISBURG &
UMGEBUNG
Fordern Sie unseren
Partyservice-Katalog an!
PARTYSERVICE
Auf der Höhe 10, 47059 Duisburg, Tel. 0203/450390

► **Fußreflexzonen-Massage** und Massage,
professionell, für die Gesundheit und Entspan-
nung in Neuss. ☎ 01 76 / 62 90 31 06

**EINKAUFEN UND
AUSGEHEN**

► **www.st-toeniser-obsthoef.de**

**MUSIKER UND
KLEINKÜNSTLER**

► **BAUCHREDNER**, Zauberkünstler bringt Stim-
mung auch in Ihre Betriebs-, Vereins- oder
Privatfeier. ☎ 0 24 06 / 51 81

TOURISMUS/TOURISTIK

► **Motorjacht** 32 Fuß, neuwertig, zu vermieten,
an der Adriaküste, Info: 0160 / 82 46 562

RP Shop

Regionale und
exklusive Produkte
im RP Shop.

Besuchen Sie uns.

www.rp-shop.de oder 0211/505-2255
(Mo-Fr 8-16 Uhr)

„Tragik funktioniert online nicht“

Die Rheinoper Düsseldorf war Gastgeber einer Podiumsveranstaltung bei der virtuellen Herbsttagung von Opera Europa.

VON REGINA GOLDLÜCKE

DÜSSELDORF Wie viele andere Kulturveranstaltungen konnte auch die jährliche Herbstkonferenz von Opera Europa nur online stattfinden. Unter dem Motto „The survival of the fittest“ luden sieben Gastgeber zu Diskussionen und Austausch ein. Neben den Opernhäusern in Como, Helsinki, Madrid, Moskau, Stockholm und Zagreb war am zweiten von drei Tagen die Deutsche Oper am Rhein Ausrichter. Am Beispiel der Oper „Der Kaiser von Atlantis“, kostenlos als Stream über operavision.eu abrufbar, moderierte die Geschäftsführende Direktorin Alexandra Stampler-Brown die englischsprachige Runde „The relationship between live and online performances“.

Welche Unterschiede gibt es zwischen Live-Erlebnis und Streaming? Wie beeinflussen digitale Möglichkeiten das Verhalten des Publikums? Und was davon könnte überdauern, wenn die Pandemie verschwunden ist? Gesprächspartner im Rangfoyer des Düsseldorfer Opernhauses waren Ilaria Lanzino, Regisseurin von „Der Kaiser von Atlantis“, Kimberley Boettger-Soller aus dem Ensemble, die den Part des Trommlers singt, und Marketing-Chef Jens Breder. Zugeschaltet wurden Filmemacher Oliver Becker und Luke O'Shaughnessy von Operavision. Intendant Christoph Meyer konnte nicht teilnehmen, er war krank, „kein Corona“, beschwichtigte Alexandra Stampler-Brown.

Ilaria Lanzino berichtete von den „Atlantis“-Proben, die im März begonnen hatten und drei Wochen später gestoppt wurden. Im September konnte das Werk dann schließlich auf die Bühne gebracht werden, wenn auch unter stark veränderten Bedingungen. „Ich musste mein Konzept allein wegen der Abstands-



Regisseurin Ilaria Lanzino bei der Probe von „Der Kaiser von Atlantis“. Für sie stellen Stream und Live-Auftritt ganz unterschiedliche Anforderungen. FOTO: RHEINOPER

regeln zu 80 Prozent überdenken“, erzählte die Regisseurin: „Erst waren es sechs Meter, dann immer noch drei. Da bestand das Risiko, es könne zu statisch werden.“ Sängerin Kimberley Boettger-Soller musste sich statt mit sechs echten Kindern mit Babypuppen begnügen, „ich versuchte zu vergessen, was vorher war und offen zu sein“. Ungeohnt sei auch die Begleitung der Kamera für die Aufzeichnung bei Operavision gewesen. „Den Umgang damit haben wir in unserer

Ausbildung nicht gelernt, da müssen wir Sänger umdenken“, sagt sie. „Es war natürlich eine große Ehre für mich, auf dieser Plattform vertreten zu sein. Allerdings dauerte es einige Zeit, bis ich mir das anschauen konnte. Jeden Schritt und jeden Ton von mir habe ich kritisch betrachtet. Ein Genuss war es für mich nicht, nur professionelles Interesse. Und nicht vergleichbar mit dem Live-Erlebnis.“ Ähnlich drückt es Ilaria Lanzino aus: „Es gibt bestimmte Rituale in der Oper, in der Dunkelheit

entsteht eine kollektive Energie, die lässt sich nicht künstlich herstellen.“ Sie hat gespürt, wie unterschiedlich gestreamte Opern auf sie wirken: „Tragik funktioniert nicht, Komik schon. Ich habe online nie geweint, aber sehr oft gelacht.“

Diskutiert wurde auch über die verschiedenen Medien, mit denen die Zuschauer den Stream verfolgen. Man müsse an alles denken, vom Smartphone bis zum Flatscreen mit Dolby Surround. Oliver Becker, der die Aufzeichnung leitete, weiß

von unterschiedlichen Reaktionen: „In den USA wird das Zuschauen oft zum Gemeinschafts-Event mit Freunden. In manchen Kommentaren hieß es, wir haben nur kurz reingeguckt, waren gefesselt und sind dabei geblieben. Eine Frau berichtete, sie habe die Oper beim Gassgehen mit ihrem Hund gesehen. So kommt Kultur ins tägliche Leben.“ Luke O'Shaughnessy berichtet von einer Online-Verweildauer zwischen 60 Sekunden und mehreren Stunden und sagt: „Wir sind kei-

INFO

Schwerpunkt war „Der Kaiser von Atlantis“

Opera Europa Sie ist ein Zusammenschluss europäischer Opernhäuser und Opernfestivals mit über 200 Mitgliedern in 43 Ländern. Die jährliche Herbsttagung wurde wegen Corona digital durchgeführt. Gastgeber waren an drei Konferenztagen sieben Städte, darunter bei einer Podiums-Diskussion auch die Rheinoper in Düsseldorf.

Thema Den Schwerpunkt bildete dabei Ilaria Lanzinos Inszenierung „Der Kaiser von Atlantis“ von Viktor Ullmann. Sie ist über die Plattform operavision.eu kostenlos online abrufbar.

ne Bücherei, in der die Sachen ewig bleiben. Wir öffnen ein kleines Fenster für eine bestimmte Zeit.“

Kommunikations-Chef Jens Breder outete sich als jemand, der im Stream selten bis zum Ende durchhält, „ich bin ein großer Freund von Gesellschaft“. Die Oper, schon länger digitalen Formen zugewandt, habe im Lockdown kräftig aufgerüstet. „Wir starteten viele Experimente, auch lustige, etwa als Ilaria Lanzino in ihrer Küche Italienisch-Unterricht gab. Langfristig geht es aber darum, seriöse Strategien zu entwickeln. Niemand weiß im Übrigen, wie das Publikum nach Corona reagiert.“ Sicher werde es Kombinationen geben.

Wie viel Digitalisierung kann sich die Regisseurin für die Zukunft vorstellen? „Das wird sich mischen“, glaubt auch sie. „Wir sollten aber nichts erzwingen. Es kann nur dann gut gehen, wenn es dramaturgisch und künstlerisch passt.“

Theater der Klänge zeigt „Lackballett“

Weil die Aufführung in Steinfurt nicht stattfinden kann, wird ein digitaler Abend mit der Fundación Goethe angeboten.

VON MAREI VITTINGHOFF

DÜSSELDORF Es war im Jahr 1941, als der ehemalige Bauhaus-Meister Oskar Schlemmer für das Betriebsjubiläum der Lackfabriken Herberts in Wuppertal ein Ballett entwickelte. Weil seine Kunst von den Nazis für „entartet“ erklärt wurde, hatte er in der Lackfabrik eine Zuflucht gefunden – von seiner Faszination für das künstlerische Zusammenspiel von Figur und Raum abbringen konnte ihn diese Anstellung jedoch nicht. So ließ er bei der Jubiläumsfeier sechs Frauen der firmeneige-

nen Gymnastikgruppe in Kostüme aus Glaskugeln oder Pappformen schlüpfen – und entwickelte auf diese Weise sein eigenes „Lackballett“.

Bereits im vergangenen Jahr hatte das Theater der Klänge mit Regisseur Jörg Udo Lensing eine Art Farb-Form-Performance in Anlehnung an das „Lackballett“ von Schlemmer auf die Bühne gebracht. Eigentlich sollte das Stück nun am 22. November noch einmal live in Steinfurt auf-

geführt werden, die Aufführung musste jedoch aufgrund der Corona-Maßnahmen verschoben werden. Als Ersatz für die Veranstaltung lädt das Theater der Klänge nun zu einem digitalen Theater-Abend am Sonntag um 19.30 Uhr ein.

Sowohl die Choreografin als auch der Regisseur stehen für Fragen zur Verfügung

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Fundación Goethe statt – eine gemeinnützige Stiftung zur Förderung der deutsch-spanischen Kulturbeziehungen. Die Stiftung hatte

das Theater bereits im vergangenen Jahr mit dem Stück „Trias – Das triadische Ballett“ für eine Tour durch Spanien eingeladen.

Wer sich für die Veranstaltung am Sonntag anmelden möchte, kann eine E-Mail an info@theaterderklaenge.de schreiben und bekommt anschließend einen Link für das Meeting zugeschickt. Der Abend beginnt mit einer Begrüßung und einer Einführung des Stücks, die – weil auch Publikum aus Spanien erwartet wird – in Form eines Videos mit spanischem Untertitel gestaltet sein wird. Anschließend wird eine 65-mi-

nütige Aufzeichnung des „Lackballetts“ gezeigt. Die Choreografin Jaqueline Fischer und der Regisseur Jörg Udo Lensing werden sowohl während der Übertragung im Chat des Meetings als auch danach noch für eine Viertelstunde für Fragen zur Verfügung stehen.

Weil das Ensemble für „Das Lackballett“ aufgrund der Absage der Live-Veranstaltung finanziell leer ausgehen würde, wird darum gebeten, ein Eintrittsgeld für die Veranstaltung in Höhe eines normalen Tickets an das Theater der Klänge zu spenden.



„Das Lackballett“ ist am Sonntag online zu sehen. FOTO: THOMAS VON DER HEIDEN

RP Shop

DIE GROSSE JUBILÄUMSSCHRIFT ZU 125 JAHREN FORTUNA DÜSSELDORF



Über 1.000 Seiten voll bewegter Historie und Anekdoten zum 125-jährigen Jubiläum Fortuna Düsseldorfs. Jetzt exklusiv in hochwertiger Chronik zusammengestellt.

- Bestehend aus 2 Bänden (1895 – 1971 auf 496 Seiten & 1971 – 2020 auf 512 Seiten)
- Format DIN A4
- Gewicht insgesamt ca. 5 kg
- Limitierte Auflage von 3.000 Expl.
- Bände in hochwertigen Leineneinband gebunden und von Schuber ummantelt

Preis: 69,95 € zzgl. Versandkosten
Artikelnummer: 5451443

Jetzt bestellen unter: rp-shop.de/chronik2020

Bestell-Hotline: 0211 505-2255 (Mo–Fr von 8–16 Uhr)

NEU IM RP-SHOP
IDEALE GESCHENKIDEE

GROSSER FLUSS, WEITES LAND, BLICK VON OBEN

NEU IM RP SHOP

Voraussichtlich lieferbar ab
Anfang Dezember.



Der neue A2-Kalender der Rheinischen Post ist da

- 12 Motive aus ungewöhnlichen Vogelperspektiven
- Von unserem Rheinische Post-Fotochef Andreas Krebs und Fotografin Jana Bauch
- Aufnahmeorte entlang des Rheinlaufs in unserer Region
- Beeindruckendes A2-Format (quer)
- Exklusive und limitierte Auflage – Nur solange der Vorrat reicht!

Jetzt schon vorbestellen und als einer der Ersten voraussichtlich Anfang Dezember erhalten!
Achtung: Limitierte Auflage - nur solange der Vorrat reicht!

Regulärer Preis: 29,95 € | Preis für Abonnenten: 24,95 €

(jew. zzgl. 6,95 € Versand)

Artikelnummer: 5451442

Jetzt vorbestellen: rp-shop.de/kalender2021

Bestell-Hotline: 0211 505-2255 (Mo–Fr von 8–16 Uhr), zzgl. Versandkosten

Erneuter Rückschlag für den MSV Duisburg

Es scheint so, als könne der Fußball-Drittligist in der eigenen Arena nicht mehr gewinnen. Am Freitagabend kassieren die Zebras ein deutliches 0:4 gegen den Aufsteiger SC Verl. Damit werden die Abstiegssorgen immer größer.

VON HERMANN KEWITZ

Der Fußball-Drittligist MSV Duisburg steht auf einem Abstiegsplatz. Und dort steht er völlig zu Recht. Am Freitagabend unterlag die Mannschaft von Trainer Gino Lettieri dem SC Verl mit 0:4 (0:1). Der MSV bot auf eigenem Rasen die mit Abstand schlechteste Saisonleistung. Es stimmte weder hinten nach vorne. Es mangelte an Einsatz und Leidenschaft. Aus den jüngsten fünf Spielen hat der MSV nur einen Punkt geholt. Wann der nächste Zähler gebucht werden kann, ist nach der am Freitag gezeigten Leistung vollkommen offen.

Trainer Gino Lettieri hatte seiner Mannschaft nach dem 0:0 gegen Halle vom Dienstag ein Kompliment gemacht. Das Lob hinderte den Coach nicht, die Startformation am Freitag umfassend umzubauen. Für den verletzten Max Sauer rückte Tobias Fleckstein aus dem Abwehrzentrum nach rechts hinten. Dominik Schmidt, zurück nach seiner Sperre, übernahm die Aufgabe, gemeinsam mit Dominic Volkmer unmittelbar vor Torhüter Leo Weinkauff zu fegen. Seinem Chefstürmer Vincent Vermeij gönnte Gino Lettieri eine Gedankenpause. Ahmet Engin – offenbar kuriert von seinen Oberschenkelproblemen – sollte ganz seine Schnelligkeit ausspielen. Orhan Ademi stand ihm zur Seite. Kapitän Moritz Stoppelkamp ging für Arnold Budimbu im offensiven Mittelfeld ans Ruder.

Einmal so schön im Schwung hatte der Coach entgegen seiner Ankündigung auch gleich das Spielsystem angepasst. Der MSV hatte zwei Spitzen auf dem Platz, dafür nur einen Sechser bei der Arbeit. So viel zum Wert von Komplimenten.

Mit der neuen Ordnung hatte Gino Lettieri freilich weniger den Gegner als die eigene Mannschaft verwirrt. Schon nach zwölf Sekunden taumelte die Mannschaft wie ein Boxer nach der zwölften Runde.

Der SC Verl schlug vor allem ein paar rechte Haken über Aygün Yildirim. Linksverteidiger Arne Sicker hing da hilflos in den Seilen. Drei, vier Mal kamen die Meidericher zunächst mit einem blauen Auge davon. Der nächste Schlag saß dann in der Magenröhre.

Nach einer kurzen Ecke ließ sich Sicker von Kasim Rabihić wie ein Stück Sahnekuchen vernaschen.



Ahmet Engin (am Ball) konnte als zweite MSV-Spitze neben Orhan Ademi keine Akzente setzen. Nach 57 Minuten wurde er ausgewechselt.

FOTO: JÖRG SCHIMMEL



Gino Lettieri erlebte einen rabenschwarzen Abend.

FOTO: GETTY

Für seinen Flachschieß ins lange Eck war jeder Torwart-Arm zu kurz. Nach 15 Minuten war die Null gefallen und damit wohl auch der Matchplan, aus einer defensiven Ordnung über den Konter zum Erfolg zu kommen. Ganz genau lässt sich das nicht sagen. Es kann auch sein, dass der MSV gegen die hochpressenden Verler kein Mittel wusste. Und doch, chancenlos war der MSV keines-

INFO

Zahlen und Fakten zum Spiel des MSV Duisburg

MSV Duisburg Weinkauff – Schmidt, Fleckstein, Volkmer, Sicker – Kamavuaka, Krempicki – Stoppelkamp (64. Vermeij), Ademi, Scepanik (72. Hettwer) – Engin (58. Budimbu).

SC Verl Brüseke – Lang (71. S. Korb), Mikic, Stöckner, Ritzka – Sander, M. Kurt, Schwermann (68. Pernot) –

Rabihić, Janjic, A. Yildirim (82. Haeder).

Schiedsrichter Robert Kampka (Mainz).

Tore 0:1 Rabihić (17.), 0:2 Janjic (60.), 0:3 A. Yildirim (77.), 0:4 Rabihić (81.).

Gelbe Karten Kamavuaka (4), Volkmer (2), Ademi (1), Fleckstein (1) / Rabihić (1).

wegs. Als die Gäste die Fesseln etwas lockerten, tastete sich das Zebra endlich nach vorn.

Lukas Scepanik (32.) hätte aus perfekter Distanz den Ausgleich erzielen können, scheiterte aber mit seinem Schuss an Robin Brüseke im Tor der Gäste. Moritz Stoppelkamp prüfte aus etwa sechs Metern ebenfalls den Torwart. Bei der folgenden Ecke stand Wilson Kamavuaka

perfekt für einen Kopfballtreffer, konnte diese Aufgabe aber offenbar nirgends in seiner Arbeitsplatzbeschreibung finden und sprang daher nicht hoch.

Nach der Pause malte sich das Bild nicht schöner. Der SC Verl flankte nach Lust und Laune den Ball in den MSV-Strafraum und nutzte die zweiten Bälle für ein fröhliches Scheibenschießen. Die Offen-

siv-Versuche des MSV scheiterten an Missverständnissen, leicht verlorenen Zweikämpfen oder verrirren Laufwegen. Engin mangelte es an Kraft und hatte prompt nach 57 Minuten frei. Arnold Budimbu übernahm den verlorenen Posten. Das war kaum eine Minute später klar, als der Ex-Meidericher Zlatko Janjic einen langen Pass aufnahm, Duisburgs Dominik Schmidt zum Tänzchen einlud und den Ball lässig an einem machtlosen Leo Weinkauff vorbei ins Tor zum 2:0 rollen ließ.

Der für Moritz Stoppelkamp eingewechselte Vincent Vermeij hätte die Partie trotzdem noch einmal spannend machen können. Nach einem Schuss von Orhan Ademi hätte der Niederländer trocken abstauben können, schloss aber unsauber ab. Aygün Yildirim (76.) beendete per Kontertreffer zum 3:0 das aussichtslose Hoffen des MSV Duisburg. Kasim Rabihić (80.) sorgte mit dem 4:0 dafür, dass der deutliche Leistungsunterschied auch am Spielstand ablesbar war.

Dietmar Linders hat 80. Geburtstag gefeiert

(T.K.) In den Kreis der vor zehn Jahren gewählten „Legenden“ des Vereins hat er es nicht ganz geschafft – ein Urgestein des MSV Duisburg ist Dietmar Linders aber trotzdem zweifellos. Der Torhüter, der zwischen 1967 und 1976 insgesamt 161 Partien in der Fußball-Bundesliga für die Zebras bestritten hat, hat am Freitag seinen 80. Geburtstag gefeiert.

Dietmar Linders, aus dem Nachwuchs des SuS Krefeld hervorgegangen, wechselte im Jahr 1967 von Bayer 05 Uerdingen nach Duisburg. Dort war er zunächst die klare Nummer zwei hinter Manfred Manglitz. Als dieser 1969 zum 1. FC Köln wechselte, entschied Dietmar Linders den Zweikampf mit dem neu verpflichteten Tschechoslowaken Pavel Marecek für sich. „In der Bundesliga zu spielen, ist das Schönste, was man sich als Fußballer vorstellen kann“, hatte er einmal gesagt.

Konstant war dieses Glücksgefühl aber nicht, denn bereits ein Jahr später wurde er von Volker Danner wieder auf die Bank verdrängt. Erst ab 1972 konnte sich Dietmar Linders dauerhaft durchsetzen. Unter anderem stand er dann auch 1975 beim mit 0:1 verlorenen DFB-Pokalfinale gegen Eintracht Frankfurt zwischen den Pfosten. In der folgenden Saison verlor er seinen Stammspieler an Gerd Heinze und verabschiedete sich anschließend in Richtung Preußen Münster, wo er noch als 40-Jähriger in der Zweiten Bundesliga spielte. Später war er als Torwarttrainer bei Viktoria Goch tätig. Bei Treffen der einstigen MSV-Größen ist der frühere Keeper nach wie vor ein Stammgast.



Von 1967 bis 1976 bestritt Dietmar Linders 161 Bundesliga-Spiele für den MSV Duisburg.

FOTO: KEMPKEN

VfB verspürt keine Angst vor dem Spitzenreiter

Fußball-Regionalligist VfB Homberg empfängt heute Rot-Weiss Essen. Trainer Sunay Acar ist zuversichtlich.

(sven) An diesen Freitag, den 13., im vergangenen Dezember erinnert sich beim Fußball-Regionalligisten VfB Homberg auch fast ein Jahr später wohl noch jeder. Der 2:0-Sieg vor 8495 Zuschauern an der Hafestraße gegen Rot-Weiss Essen war der größte Coup, der dem Team in der vergangenen Saison gelungen war. Am heutigen Samstag um 14 Uhr gibt es im PCC-Stadion das Wiedersehen beider Mannschaften. Diesmal aber vor leeren Rängen.

An der Zielausrichtung hat sich bei Trainer Sunay Acar aber nichts geändert. „Rot-Weiss Essen ist vor dem VfB Homberg wahrscheinlich mehr bange als umgekehrt“, sagt er. Dass die Favoritenrolle im Spiel gegen den Tabellenführer klar verteilt ist, steht freilich außer Frage. „Neun von zehn Leuten werden auf einen Sieg von Essen setzen, einer auf den VfB“, sagt Acar und schiebt nach: „Der eine sind wir.“

Für den Trainer gibt es „keinen besseren Zeitpunkt, auf RWE zu treffen“, so Acar. „Wir haben einen guten Lauf und strotzen vor Selbstvertrauen. Wir glauben an uns, sind fit, und wir sind bereit, Essen die erste Niederlage beizubringen.“

Dass der VfB dazu in der Lage ist, hat das Aufeinandertreffen im Dezember 2019 gezeigt. In dieser Sai-



Mit ihren Fans feierten die Homberger im vergangenen Dezember den 2:0-Coup gegen Rot-Weiss Essen an der Hafestraße.

FOTO: THORSTEN TILLMANN

son vermochte es jedoch noch kein Team, dem Ligaprimus beide Beine zu stellen. Vier Remis erlaubten sich die Essener bislang, die restlichen neun Spiele gingen allesamt mit voller Punktzahl an das Team von Trainer Christian Neidhart. Doch das möchte Sunay Acar am Samstag ändern: „Es wird nicht einfach, aber wir können RWE zum ersten Mal kippen.“

Dabei stellt der Trainer sein Team auf ein anderes Spiel als bei jenem 2:0 an der Hafestraße ein, das bei einem schlechteren Tag eines über-

ragenden Philipp Gutkowski im Tor auch gut und gerne mit 5:2 für die Essener hätte enden können. Einem Sturmlauf nach dem anderen mussten die Homberger damals standhalten. Soviel Nervenkitzel muss es für Sunay Acar dann im Heimspiel nicht sein.

„Wir stehen deutlich höher als in der vergangenen Saison, und wir haben gesehen, dass wir auch gewinnen können, ohne zu mauern. Wenn wir weiterhin so gut aus unserem kompakten Mittelfeld heraus spielen, bin ich zuversichtlich, dass wir

gegen RWE etwas holen werden.“ Auch aus personeller Sicht passen die Voraussetzungen. „Wir waren schon deutlich schlechter aufgestellt“, sagt Sunay Acar, der voraussichtlich auf einen 18-Mann-Kader zurückgreifen kann, zu dem auch wieder der zuletzt beruflich verhin-derte Stürmer Danny Rankl zählen wird.

Die wichtigste Voraussetzung für einen Erfolg aber ist für den Homberger Coach die Einstellung, mit der seine Elf in das Duell mit dem Favoriten gehen wird. „Ich habe Essen beim 2:0 gegen Borussia Mönchengladbach II beobachtet, und die Gladbacher waren einfach nicht mutig. Wir können in das Spiel gehen und sagen: Bitte, bitte nicht verlieren. Oder wir können in das Spiel gehen und sagen: Jetzt hauen wir sie weg“, stellt Acar die Marschroute klar. „Ich halte nichts davon, in Ehrfurcht zu erstarren. Wenn wir ihnen jeden Meter abnehmen, kann auch Rot-Weiss Essen fallen.“

Wer diese mögliche Premiere verfolgen möchte, hat dazu im kostenpflichtigen Livestream über die Internetseite des VfB (www.vfb-homberg-fussball.de) die Gelegenheit. Vielleicht gelingt den Hombergern ja tatsächlich der nächste Coup.

Thomas Gerstner hat am Samstag die Qual der Wahl

(T.K.) Ein Revier-Derby ist auch bei den Fußballerinnen üblicherweise eine sehr emotionale Angelegenheit. Wenn die Bundesligisten MSV Duisburg und SGS Essen am Samstagabend um 18 Uhr in der Schauland-Reisen-Arena aufeinandertreffen, müssen die Emotionen allein auf dem Spielfeld und an dessen unmittelbarem Rand entstehen – Zuschauer können angesichts der momentanen Geisterspiel-Regelung nicht dafür sorgen.

Das bislang letzte Duell hatte es noch vor der Corona-Zwangspause gegeben. Am 16. Februar siegten die Gäste aus Schönebeck deutlich mit 4:0 am Rheindeich.

Die einstigen Kräfteverhältnisse haben sich längst umgekehrt, die früher „kleinen“ Essenerinnen sind zur Nummer eins im niederrheinischen Frauenfußball geworden. Dies dokumentiert sich auch dadurch, dass der MSV sämtliche Heimspiele gegen die SGS seit dem Übergang vom FCR 2001 im Jahr 2014 verloren hat. Selten konnten die Zebras aber einen Sieg wohl so gut gebrauchen wie in der aktuellen Situation: Nach der 3:5-Niederlage beim direkten Konkurrenten Werder Bremen ist die Situation im Abstiegskampf angesichts von weiterhin erst zwei errungenen Punk-

ten noch ein bisschen prekärer geworden.

Trainer Thomas Gerstner weiß um die Rollenverteilung im Derby, versucht aber das Selbstvertrauen seines Teams aufzubauen und hat in der Analyse des Bremen-Spiels auch die positiven Aspekte hervorgehoben: „Wir haben nicht aufgegeben, haben zweimal einen Rückstand ausgeglichen und auch nach dem 2:5 weiterhin alles gegeben.“ Die Dinge, die eher nicht so gut waren, hat er auch angesprochen. Das Zauberwort heißt für ihn „Vorientierung“. An der habe es seinen Spielerinnen in den entscheidenden Situationen gemangelt, woraus dann fatale Fehler entstanden. „Das sind aber auch Dinge, an denen man im Training arbeiten kann“, sagt Gerstner.

Welche Konsequenzen die Eindrücke aus den Übungseinheiten haben werden, wird sich zeigen. Was selten vorkommt: Der Coach hat die komplette Qual der Wahl, kann aus seinem gesamten Kader die Startelf herauspicken. „Ein Luxusproblem“, sagt er. Zum wohl drittletzten Mal kann er dabei auf Taylor Kornieck zurückgreifen. Die Offensivkraft, bis Jahresende ausgeliehen, muss danach wieder für ihren Stammverein Orlando Pride auflaufen.

AKTUELLE
ZAHLEN IM
KREIS WESEL

Covid-19

| | |
|---|-----------------------------------|
| Neuinfektionen binnen 24 Stunden | 149 |
| Sieben-Tage-Inzidenz Neuinfizierte innerhalb von sieben Tagen pro 100.000 Einwohner | 161,5 |
| aktuell infiziert Infizierte kumuliert davon genesen und gestorben | 1830 4265 2395 40 |
| Im Krankenhaus davon auf Intensivstation davon beatmet | 159 40 22 |
| Infektionslage in den linksrheinischen Kommunen des Kreises Wesel (aktuell infiziert / neu infiziert binnen 24 Stunden) | |
| Alpen | 33 / 3 |
| Kamp-Lintfort | 168 / 15 |
| Moers | 459 / 49 |
| Neukirchen-Vluyn | 73 / 9 |
| Rheinberg | 105 / 13 |
| Sonsbeck | 17 / 0 |
| Xanten | 81 / 4 |

Quelle: Kreis Wesel, 20. November 2020, 12 Uhr

BLAULICHT

Einbrecher hebt Schließfächer auf

Die Polizei fahndet nach einem Einbrecher, der am Freitag kurz nach drei Uhr morgens in die Räume eines Geldinstituts an der Römerstraße in Asberg eingedrungen ist. Der Unbekannte stieg durch ein eingeschlagenes Fenster ein, hebelte zwei Schließfächer auf und flüchtete. Weil der Einbrecher einen Alarm auslöste, war die Polizei schnell vor Ort. Weil nicht auszuschließen war, dass der Einbrecher noch in der Bank war, durchsuchten die Beamten das Gebäude – allerdings stellte sich heraus, dass der Täter bereits über alle Berge war. Erbeutet habe er wohl nichts, teilte die Polizei mit, da die Schließfächer, die er aufgehebelt hatte, nach Auskunft der Bank keine Wertgegenstände enthielten.

Hinweise bitte an die Polizei in Moers, Telefon 02841 171-0.

Schulbeginn staffeln – weniger Gedränge?

Durch die zeitliche Dehnung des Unterrichtsbeginns könnte es in den Bussen zu Spitzenzeiten leerer werden, sagt die Niag. Allerdings seien auch „relativ volle“ Busse deswegen nicht unbedingt überfüllt.

VON JOSEF POGORZALEK

MOERS Duisburg hat es vorgemacht: Dort gelten seit einigen Tagen gestaffelte Anfangszeiten an weiterführenden Schulen. Dadurch sollen sich in der Corona-Pandemie nicht mehr so viele Jugendliche auf dem Weg zur Schule im Bus drängen. Die Duisburger Verkehrsgesellschaft hat sich darauf eingestellt. Ein Ansatz, den auch die Niag für „bedenkenswert“ hält, wie sie jetzt mitteilte: „Der Präsident des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen, Ingo Wortmann, sieht bei einem gestaffelten Unterrichtsbeginn positive Effekte: Das Platzangebot in den Fahrzeugen würde, um mindestens 20 Prozent steigen“, betonte er kürzlich gegenüber mehreren Medien. „Eine solche Maßnahme liege im Ermessen der Schulträger. „Als beauftragtes Busunternehmen würden wir entsprechende neue Vorgaben so schnell wie möglich umsetzen.“

„Sobald sich eine Problemlage auftut, können wir reagieren“

Thorsten Schröder
Stadt Moers

Die Stadt Moers als Schulträger sieht bisher keinen Anlass, entsprechend aktiv zu werden, auch nicht vorbeugend. „Wir könnten zwar die Entscheidung treffen, den Unterrichtsbeginn zu entzerren, aber nur in Abstimmung mit der Schulaufsicht und den Schulen“, sagte dazu Stadtsprecher Thorsten Schröder. „Wir würden damit in die innere Organisation der Schulen eingreifen.“ Eine solche Maßnahme sei auch in Moers bereits erwogen worden. „Die Schulen haben uns signalisiert, dass sie das derzeit nicht möchten.“

Allerdings habe die Anne-Frank-Gesamtschule von sich aus einen gestaffelten Unterrichtsbeginn eingeführt: „Die Klassen fünf bis sieben fangen um acht Uhr, alle anderen um 8.45 Uhr an. Das funktioniert ganz gut.“ Anlass seien sehr volle Busse gewesen. „Die Situation hat sich entspannt.“ Auch an der Dorstfeld-Grundschule gebe es einen gestaffelten Unterrichtsbeginn. Dort laufe der Schulbusverkehr aber nicht über die Niag, sondern einen anderen Vertragspartner der Stadt. Schröder sagte, dass die Infekti-



Schüler strömen in einen Bus. Das Themenfoto entstand vor der Corona-Pandemie. Solche Szenen sind derzeit – hofentlich – nicht zu beobachten. FOTO: M. BECKMANN

onzahlen in Duisburg oder auch Herne, wo ebenfalls flächendeckend gestaffelte Schulzeiten eingeführt wurden, wesentlich höher liegen als in Moers oder dem Kreis Wesel. „Wir beobachten die Entwicklung aber sehr genau und sind im Kontakt mit den Schulen. Sobald sich eine Problemlage auftut, können wir reagieren.“

In ihrer Mitteilung zum „ÖPNV in der Corona-Pandemie“ wies die Niag ebenfalls darauf hin, dass auch der Einsatz zusätzlicher Busse für die Schulbeförderung möglich sei. Die Landesregierung hat

ein Programm aufgelegt, in dessen Rahmen es die Kosten für die zusätzlichen Busse übernimmt. Die Mittel wurden von den Kommunen so spärlich abgerufen, dass das ursprünglich bis zu den Herbstferien terminierte Programm jetzt bis Ende des Jahres läuft. Auch von dieser Möglichkeit will die Stadt Moers vorläufig keinen Gebrauch machen. „Zurzeit ist keine Buslinie überfüllt“, sagt Schröder.

Das betont auch die Niag. „Es gibt sicher Zeiten, in denen Busse auf einzelnen Linien relativ voll sind, vor allem vor Schulbeginn und nach

Schulschluss. Allerdings sind unsere Busse dann deswegen nicht überfüllt“, heißt es in ihrer Mitteilung zum „ÖPNV in der Corona-Pandemie“. Die Niag stellt allerdings auch klar, dass in Bussen keine Abstandsregel (wohl aber eine Maskenpflicht) besteht. „Wenn das Abstandsgebot auch für den ÖPNV Gültigkeit bekäme, fielen rund 80 Prozent der Plätze in Linienbussen weg. Dabei entfielen dann die Stehplätze komplett, und die Sitzplätze würden um rund 60 Prozent reduziert.“

Die Folgen kann man sich leicht ausmalen: Weil nur wenige Fahrgäs-

INFO

Quarantäne nach Corona-Infektionen

Schulen In den vergangenen Wochen musste an Schulen und Kindergärten in Moers immer wieder Quarantäne nach Coronafällen verordnet werden. Aktuell sind betroffen:

Lindenschule (Klasse 2c, eine Türkisch-Gruppe),
Gymnasium Adolfinum (Klasse 5c),

Gymnasium Rheinkamp (Grundkurse Physik, Biologie, Latein, Pädagogik, Evangelische Religion, Chemie, Kunst, Geschichte bilingual, Deutsch),

Anne-Frank-Gesamtschule (Klasse 8c, Klasse 6a, Bio-Kurs Q2, EF Jahrgangsstufe 11) sowie mehrere Kurse am **Hermann-Gmeiner-Berufskolleg** und am **Mercator-Berufskolleg**.

te pro Bus erlaubt wären, müssten entsprechend viele Busse und Fahrer eingesetzt werden. Selbst wenn die Menge an Fahrzeugen verfügbar wäre – personell stieße die Niag wohl an ihre Grenzen. „In diesem Zusammenhang sei nochmal darauf verwiesen, dass die Ansteckungsgefahr in Bussen und Bahnen grundsätzlich sehr gering ist, wie nationale und internationale Studien bestätigen und wie auch kürzlich das Robert-Koch-Institut berichtete“, teilte das Verkehrsunternehmen weiter mit. „Die Maskenpflicht, das Lüften durch Öffnen der Bustüren und durch Klimaanlage, die relativ kurzen Aufenthaltszeiten in den Fahrzeugen und die Tatsache, dass die Fahrgäste wenig sprechen, tragen dazu bei, dass im ÖPNV ein sehr geringes Risiko besteht, sich anzustecken. Alle Fahrgäste, die auch während des sogenannten Lockdowns auf den Nahverkehr angewiesen sind, können diesen ohne weiteres nutzen.“

Trotzdem legt die Niag Fahrgästen nahe, nur dann den Bus zu nutzen, wenn es unbedingt notwendig ist und „Freizeitfahrten“ und damit Kontakte mit anderen Menschen so weit wie möglich zu vermeiden: „Das, was für Gastronomie, Museen oder private Treffen gilt, gilt ebenso für den ÖPNV.“

RHEINISCHE POST RP ONLINE



LESEN | HÖREN | ANSCHAUEN | INTERAGIEREN

FÜR UNSERE ABONNENTEN
rp-online.de/komplett



Das Komplett-Paket.

MACHEN SIE MEHR AUS IHRER ZEITUNG!

Als Abonnent haben Sie ohne Zusatzkosten Zugriff auf unsere digitalen Angebote.

Nutzen Sie die komplette Produktvielfalt:

- Zugriff auf alle RP+ Artikel auf rp-online.de
- Audio-Artikel: Jeden Tag die besten 5 Artikel vertont
- ePaper-Ausgabe bereits am Vorabend lesen
- Digitale Sonntagsausgabe

JETZT ZUGANG AKTIVIEREN rp-online.de/komplett oder 0211 505-1111

THEMENWOCHE MÜLL UND UMWELTSCHUTZ

Kristallisationsstrecke der Nachhaltigkeit

Entlang der stillgelegten Trasse der Kreisbahn entwickeln sich ökologische, pädagogische und künstlerische Projekte. Sie werden von Vereinen getragen, die weit vernetzt sind.

VON PETER GOTTSCHLICH

RHEURDT Klara (vier Jahre) pflanzte vor dem Reformationstag einen Johannisbeerstrauch, Elyas (4) einen Sommerflieder. Die beiden Kindergartenkinder gehörten zu 60 Kindern, die sich an der stillgelegten Bahnlinie von Moers über Vluy und Schaephuysen zum Oermt Berg verewigten, bevor die Welt des öffentlichen Lebens mit dem zweiten Lockdown unterging. Sie setzen nördlich des alten Schaephuysener Bahnhofes Nährgehölze in den Boden, um damit ein neues, noch kurzes Stück des Wandelweges zu eröffnen. Der Weg symbolisiert die Ökonomie, die sich seit einem Viertel Jahrhundert zu Ökologie und Nachhaltigkeit aufmacht.

„Das Gleis der Artenvielfalt steht für den Wandel von einer Industrielandschaft zu einer Kulturlandschaft, zu einer nachhaltigen Kulturlandschaft, die ökologisch wertvoll ist“, blickt Claudia Koschare auf den Schienenstrang, der sich als „Kristallisationsstrecke“ für die Nachhaltigkeit entwickelt. Dabei sieht die Vorsitzende des Vereins für Gartenkultur und Heimatpflege Schaephuysen den 150 Meter langen Wandelweg, der zwischen der Vluyner Straße, dem Trafoturm und der Rayener Straße am südöstlichen Dorfeingang von Schaephuysen liegt, in einem größeren Zusammenhang.

Zum einen soll das Gleis ein Stück des Rundwegs sein, der das Golddorf von 2019 einmal umgeben soll. „Er ist als Weg von Turm zu Turm geplant“, berichtet die Schaephuysenerin. „Ein erster Turm ist der Trafoturm, der jetzt vom Verein Heimspiel



Frank Hoffmann steht zwischen den Neupflanzungen einer Streuobstwiese hinter seinem Haus.

FOTO: STOFFEL

Schaephuysen genutzt wird. Der nächste Turm, ist der Kirchturm der St.-Hubertus-Kirche, vorbei an der geplanten Aussichtsplattform der Linie an der Storchenwiese. Der letzte Turm soll der der Jugendbegegnungsstätte St. Michaelsturm auf dem Schaephuysener Höhenzug sein. Von dort geht es zurück zum Heimspiel-Trafoturm. Die grobe Wegführung liegt fest, aber noch nicht die feine. „Dabei ist der „Wandelweg der Artenvielfalt“ schon in seinem ersten Abschnitt ein Weg, der nicht nur zum Spazierengehen oder Wandern einlädt. In den Gehölzen fühlen sich Insekten wohl, zum Beispiel Wild- und Honigbienen, die wiederum andere Tiere anlocken, zum Beispiel Vögel. Flora und Fauna ziehen ihrerseits

Künstler an. Bereits jetzt haben sie entlang des „Wandelwegs der Artenvielfalt“ Skulpturen aus Holz und Eisen aufgestellt. Neben den ökologischen und künstlerischen Aspekten hat der Wandelweg pädagogische. Auf bebilderten Lerntafeln erfahren die Leser etwas über den fernen Klang der unbegreiflichen Natur.

„Ein freiheitlicher, demokratischer Staat kann Umweltschutz und Nachhaltigkeit nicht verordnen“, sagt Claudia Koschare, die für die Christdemokraten Sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Klimaschutz und Digitalisierung ist.

„Die Bürger sind entscheidend. Wenn sie sich nachhaltig verhalten, können sie gemeinsam etwas bewegen. Als Verein bringen wir ihnen

INFO

Die beiden Vereine der Nachhaltigkeit

Der Verein für Gartenkultur und Heimatpflege Schaephuysen hat nicht nur den Wandelweg angelegt, der sich später einmal zum Wandelweg der Artenvielfalt entwickeln soll. Der Verein trägt auch das Schaephuysener Heimatmuseum an der Hauptstraße. Kontakt: E-Mail vfguh-schaephuysen@web.de, In-

ternet www.vfguh-schaephuysen.de, Telefon 02845 3098 570

Der Verein zur Förderung der Artenvielfalt und des Umweltschutzes Schaephuysen hat in den zurückliegenden Jahren mehrere naturnahe Flächen angelegt. Im Frühjahr und Herbst lädt er zu einem Naturmarkt auf den Schaephuysener Marktplatz ein. Kontakt: E-Mail verein@artenvielfalt.nrw.

nahe, was sie im privaten Umfeld tun können. So können sie zusammen etwas verändern, zum Beispiel die Klimaerwärmung in Schranken halten.“

Neben dem „Wandelweg der Artenvielfalt“ ist die ehemalige Trasse der Bahnlinie eine „Kristallisationsstrecke“ für weitere ökologische Projekte. Zum Beispiel entsteht zurzeit auf einer Fläche, die zwischen dem Awo-Bahnhof an der Bahnstraße, der einstigen Bahnlinie und dem Henningsweg liegt, eine Streuobstwiese. Der Verein zur Förderung der Artenvielfalt und des Umweltschutzes Schaephuysen, in dem viele Imker aktiv sind, pflanzte am vergangenen Wochenende zehn Obstbäume. Der Verein hat sich für alte Apfelsorten als Hochstamm entschieden, wie Berlepsch oder Kaiser Wilhelm, aber auch für Kirsch- oder Birnbäu-

me, damit eine Vielfalt der Obstsorten und eine entsprechende Blütenpracht im Frühjahr gegeben ist.

„Die Bahnlinie zum Oermt Berg ist seit mehr als 50 Jahre stillgelegt“, berichtet Frank Hoffmann. „So hat sich viel Natur entwickelt. Es ist sinnvoll, weitere naturnahe Flächen anzubinden.“ Er ist Vorstandsmitglied des Vereins für Artenvielfalt und selber Imker.

Auch er hält die Bürger für entscheidend, die Ideen und Gedanken von Vereinen und Institutionen zu ihren eigenen machen. „Es ist ein Zusammenspiel“, sagt der Rheurder, der als Fraktionsvorsitzender der Grünen ebenfalls Mitglied im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Klimaschutz und Digitalisierung ist. „In Rheurdt funktioniert dieses Zusammenspiel, weil Bürger und Vereine gut vernetzt sind.“

UNSERE WOCHE

Manchmal muss es knallen, damit etwas Neues entsteht

Als in Schaephuysen vor einigen Jahren zunächst die Sparkasse, dann die Volksbank und letztlich auch noch die Schule geschlossen wurde, drohte dem Dorf der Dornröschenschlaf. Doch die Einwohner ließen sich von der Vielzahl der Nackenschläge nicht unterkriegen, ganz im Gegenteil. „Jetzt erst recht!“, lautete die Devise, die zu einem großen Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde führte. Eine große Zahl ehrenamtlich Engagierter investieren viel Zeit und Herzblut, um ihr Dorf lebens- und liebenswert zu machen. Dies geschieht sowohl mit ökologischen Projekten wie dem Wandelweg der Artenvielfalt, aber ebenso auf sozialer Ebene, wie zahlreiche Projekte der Sportvereine, der Pfadfinder oder der Kirchengemeinde zeigen. Gerade in Coronazeiten beweisen alle diese Akteure immer wieder großen Ideenreichtum. Trotz aller Distanz, die wegen des Virus eingehalten werden muss, gelingt es ein großes Gemeinschaftsgefühl zu schaffen. Dabei wird auch der Blick über den Tellerrand hinaus nicht gescheut – aktuelle Beispiele hierfür: der Verein Kinderdorf Mbigli oder der Arbeitskreis Eine Welt. Bei einem Besuch im Dorf spürt man: die Schaephuysener sind stolz auf ihr „Golddorf“ – und das zu Recht!

Anja König

Ihre Meinung? Schreiben Sie mir! anja.koenig@rheinische-post.de

Sitzung des Hauptausschusses

RHEURDT (RP) Am Montag, 30. November, findet um 18.30 Uhr die erste Sitzung des Hauptausschusses in der Turnhalle Rheurdt statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Kalkulation der Gebührensätze für die öffentliche Abfallentsorgung. Die Sitzung ist öffentlich. Die komplette Tagesordnung mit den entsprechenden Verwaltungsvorlagen steht unter www.rheurd.de zur Verfügung.

CORONA-ZAHLEN

Infektionslage im Kreis Kleve Am Freitag, 20. November, lagen dem Kreisgesundheitsamt 2950 labordiagnostisch bestätigte Corona-Infektionen seit Beginn der Pandemie vor. Das sind 76 mehr als am 19. November. In Rheurdt liegt die Zahl weiterhin bei 42. Die Sieben-Tage-Inzidenz im Kreis sank auf 104,3.



Auch Künstler haben den Weg als Ausstellungsraum für sich entdeckt.



Ein Beispiel für Bürger-Engagement: Mit tatkräftiger Hilfe Freiwilliger wurde die alte Bahntrasse auf Vordermann gebracht.

FOTO: PRÜMEN

AUS DEN KIRCHEN

Zusätzlicher Gottesdienst am Ewigkeitssonntag Die evangelische Kirchengemeinde Hoerstgen lädt ein zu einem zusätzlichen Gottesdienst am Ewigkeitssonntag. Der Gottesdienst an diesem 22. November beginnt um 14 Uhr und wird in der katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus in Rheurdt (Aldekerker Straße) gefeiert. „Wir haben kurzfristig umorganisiert, um allen die Möglichkeit zu geben, an diesem wichtigen Tag die Kirche besuchen zu können. Denn zu den Gottesdiensten am Vormittag hatten sich bereits viele Familien und Angehörige gemeldet, die der Verstorbenen gedenken möchten“, erklärt Pfarrer Stefan Maser. Eine Anmeldung zum Nachmittagsgottesdienst ist nicht erforderlich, aber es gelten wegen der Corona-Pandemie die üblichen Schutz- und Hygienemaßnahmen. Der Ewigkeitssonntag, auch Totensonntag genannt, bildet das Ende des Kirchenjahres. An diesem Tag werden die Namen der Verstorbenen des Jahres verlesen und über Tod und Auferstehung nachgedacht.

Kita Moers-Vinn freut sich über neues Spielgelände

Die Finanzierung des Außengeländes möglich gemacht haben die Gemeinde St. Josef und die Ikea-Stiftung.

VON ULRIKE RAUHUT

MOERS Die Kinder der katholischen Kindertagesstätte in Vinn sind glücklich mit ihrem neuen Außengelände. Schon seit einigen Wochen erobern sie die vielfältigen Spielmöglichkeiten. Wo vorher ein einziges großes Spielgerüst auf einer ansonsten freien Fläche stand, sind nun mehrere attraktive Bereiche entstanden, die mit Strängen aus Kokosfasern voneinander abgetrennt sind. Das Gerüst war in die Jahre gekommen, erzählt Kita-Leiterin Monika Schneider. Seit einem Jahr habe man die neue Außenanlage geplant. Wo sich vorher Kinder auf dem einzigen interessanten Klettergerüst geknubbeln haben, laden nun verschiedene Elemente zum Hangeln

„Jetzt können viel mehr Kinder gleichzeitig unterschiedliche Dinge tun“

Nicole Matuszczak
Erzieherin

und Balancieren ein. Wo vorher im Sand sitzend „Kuchen“ gebacken wurde, gibt es jetzt Sand-Spieltische und einen Marktstand, der zu Rollenspielen einlädt. Daneben kann im „Fischerhäuschen“ mit einem Steg und einem Flaschenzug gespielt werden. Es gibt einen Wasserspielplatz, eine Rutsche, mehrere Schaukeln und einen Klettergarten. Dazu kommen

noch Holzperle und eine „Naturrecke“ mit Holzschnitzeln, Baumstämmen und einem Blumenbeet, in dem noch die letzten Sonnenblumen blühen.

Monika Schneider und ihre Kolleginnen sind ebenso begeistert wie die Kinder. „Viele Geräte sind für alle Kinder geeignet, für die ganz kleinen ebenso wie für die älteren. Jeder kann sich den Außenbereich

nach seinen Fähigkeiten und Vorlieben erobern. Durch die Einteilung in Spielbereiche fühlen sich die Kinder viel sicherer als vorher“, erklärt Schneider. Auch Erzieherin Nicole Matuszczak ist aufgefallen, dass sich die Kinder sehr harmonisch auf die Bereiche verteilen. „Jetzt können viel mehr Kinder gleichzeitig unterschiedliche Dinge tun“, sagt sie zufrieden.

Möglich wurde die Umgestaltung durch zwei Geldgeber: Zum einen hat der Träger, die katholische Kirchengemeinde St. Josef, eine große Summe aufgebracht. Zum anderen hat sich mit der Ikea-Stiftung eine zweite Finanzierungspritze gefunden. Insgesamt wurde so die Summe von 26.000 Euro aufgebracht.

In dem Antrag an die Ikea-Stiftung hatte Verbundleiterin Karina Göbel dargestellt, dass der Kindergarten bereits ein Kräuter- und ein Gemüsebeet angelegt hat und sich eine naturnahe Gestaltung wünscht



Das macht Spaß: Kinder toben an den neuen Spielgeräten. FOTO: CHRISTOPH REICHWEIN

– eine Idee, die die Stiftung offenbar schlüssig, nachhaltig und unterstützenswert fand. Schneider berichtet, dass die Anlage von der Firma „Spiel-Werkstatt“ aus Detmold geplant wurde. Mithilfe der Mitarbeiterinnen und engagierter Eltern sei alles an einem einzigen Wochenende

errichtet worden. Zwei Monteur hätten die zum größten Teil vorgefertigten Teile angeliefert und das Aufbau-Team genau instruiert. Ein tolles Gemeinschaftsprojekt, das den 80 Kindern im Alter zwischen einem und sechs Jahren nun vielfältige Spielräume eröffnet.

SERIE MÜLL UND UMWELTSCHUTZ

Düsseldorf kämpft mit Flut von Straßenmüll

Mit Pizzakartons verstopfte Abfalleimer in Parks und am Rheinufer waren in diesem Jahr keine Seltenheit. Die Kosten trägt die Stadt.

VON HENDRIK GAASTERLAND
UND VERENA KENSBOCK

DÜSSELDORF Die Parks und das Rheinufer wurden in diesem Jahr angesichts der Corona-Krise wohl so intensiv genutzt wie selten zuvor. Hinterlassen haben die Besucher aber häufig jede Menge Müll, hauptsächlich To-go-Behälter und Pizzakartons. Auf nahezu sämtlichen Erholungsflächen im Stadtgebiet hat sich die Menge an weggeworfenen Verpackungsmaterialien erhöht, heißt es von der Stadt. Auch in einigen Stadtteilzentren habe man mehr Müll auf den Straßen registriert.

Wie viel Kilogramm Müll in diesem Jahr zusätzlich angefallen sind, könne man nicht sagen – die Verpackungen werden zusammen mit dem Straßenkehrer erfasst und gewogen. Im vergangenen Jahr war die Menge an Straßenschmutz noch um 7,1 Prozent auf 17.149 Tonnen gesunken – nach einem Spitzenwert 2018. Für 2020 könnte ein neuer Höchstwert winken. Denn alleine mit dem bloßen Auge, also anhand der prall gefüllten Papierkörbe, sei ein deutlicher Anstieg erkennbar, heißt es von der Stadt. Das trockene und warme Wetter und die Einschränkungen der Pandemie hätten viele Menschen in die Parks und an den Rhein gezogen.

Für die Straßenkehrer in Düsseldorf bedeutete das: viel zu tun. Die Reinigungsdurchgänge der Flächen wurden dichter getaktet, die Papierkörbe häufiger geleert, erklärt die Verwaltung. Zusätzlich wurden so-



Einweggeschirr liegt neben einem vollen Mülleimer an einem Park in Düsseldorf. In der Corona-Krise hat das Abfallaufkommen zugenommen.

FOTO: MARTIN GERTEN/DP

genannte „Eventtonnen“ aufgestellt. Das sind Mülltonnen mit einem Fassungsvermögen von meist 120 oder 240 Litern, die an den gut besuchten Rheinufern und in stark frequentierten Parkanlagen, in der Altstadt und den Stadtteilzentren platziert wurden. Alleine am Rheinufer und in Parks sollten 350 Eventtonnen den Müll fassen, in den Stadtteilen – inklusive Altstadt und Medienhafen – weitere 170. Nach dem Sommer wurden die meisten dieser Tonnen wieder weggeräumt. Lediglich in der Altstadt stehen noch Eventtonnen,

da dort auch im Herbst und Winter mehr Abfall entsteht als in den Vorjahren ohne Pandemie.

Die Kosten für die Entsorgung des Mülls muss die Stadt tragen. Einzelne Kommunen forderten daher zuletzt die Besteuerung von Pizzakartons, wie sie Tübingen als erste Stadt Deutschlands im Januar schon beschlossen hatte. Von 2021 an gibt es dort eine 50-Cent-Abgabe auf Einwegverpackungen, für Einwegbesteck beträgt die Steuer 20 Cent. Wegen der Corona-Pandemie wurde die Einführung der Steuer aber

um ein Jahr verschoben, um Betriebskosten nicht zusätzlich zu belasten.

Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) will die Gastronomie zu Mehrweg-Verpackungen verpflichten. Cafés und Restaurants, die ihre Waren zum Mitnehmen anbieten, müssten dann auch wiederverwendbare Becher und Behälter im Angebot haben. Ausnahmen solle es nur für kleine Geschäfte mit weniger als drei Mitarbeitern geben.

Die Grünen in Düsseldorf sahen bereits vor der Corona-Krise Handlungsbedarf. Sie stellten am 2. März

INFO

Mehr Müll in Haushalten durch Corona

Zahlen Die Menge des gewerblichen Mülls ist im ersten Lockdown zurückgegangen, Düsseldorf Privathaushalte hingegen deutlich mehr Restmüll produziert als im Vorjahr. Auch die Bestellungen gelber Tonnen verdoppelten sich von März auf Mai im Vergleich zu den Vormonaten. Allein in der zweiten Hälfte des Aprils wurden gut 400 zusätzliche Biotonnen aufgestellt und rund 170 blaue Tonnen. Außerdem stieg die Sperrmüllmenge im März und April um zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr, die Awista fährt deswegen zusätzliche Sperrmülltouren.

weitere Maßnahmen zur Abfallvermeidung und für die Stadtsauberkeit generiert werden, hieß es.

Der Ausschuss stimmte für den Antrag der Grünen, die Verwaltung will im nächsten Schritt voraussichtlich im Januar 2021 eine Informationsvorlage präsentieren. Vom Rat beschlossen wurde bereits, dass bei kommerziellen Veranstaltungen auf öffentlichen Flächen keine Einwegverpackungen mehr benutzt werden sollen.

Francesco Masiello steht einer 50-Cent-Abgabe auf Einwegverpackungen kritisch gegenüber. Der Inhaber der Pizzeria Lupo, die außerhalb von Lockdown-Zeiten von hungrigen Altstadtbesuchern bis tief in die Nacht angesteuert wird und Tausende Pizzakartons verbraucht, sagt: „Es handelt sich ja nicht um Plastiktüten oder um mit Alu beschichtete Kartons, dann wäre es vielleicht etwas anderes. Ich habe auch Verständnis dafür, dass Plastiktüten etwas kosten. Aber bei Pizzakartons finde ich das übertrieben.“ Sollte eine Verpackungssteuer kommen, möchte er die Preise für seine Pizzen trotzdem nicht erhöhen, sagt Masiello.

Aber wie entsorgt man einen Pizzakarton richtig? In Deutschland wird nicht zwischen Papier und Karton unterschieden, beides kommt in die Papiertonne. Der Pizzakarton darf aber nur hinein, wenn er weder beschichtet noch grob beschmutzt ist. Letzteres ist vor allem bei viel Belag und einer dicken Käseschicht oft nicht der Fall.

Gericht verbietet der Bahn, Leihräder aufzustellen

Das Unternehmen hätte eine von der Stadt geforderte Sondernutzungserlaubnis beantragen müssen, lautet die Begründung.

VON JÖRG JANSEN

DÜSSELDORF Die Deutsche Bahn darf ihre Mietfahräder in Düsseldorf nicht weiter im öffentlichen Straßenraum abstellen. Das hat das Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster am Freitag im Eilverfahren entschieden. Damit schließt sich das Gericht der Auffassung der Stadt an. Die hatte die Bahn per Ordnungsverfügung angewiesen, ihre Leihräderflotte zu entfernen und ohne

eine Sondernutzungserlaubnis auch künftig keine Fahrräder mehr auf Gehwegen abzustellen. Zuvor hatte das Verwaltungsgericht zugunsten der Bahn entschieden.

Rechtlich geht es um die Frage, ob für die „Call a Bike“-Räder eine Sondernutzungserlaubnis beantragt werden muss. Anders als konkurrierende Anbieter für Mieträder hatte die Deutsche Bahn Connect GmbH eine solche kostenpflichtige Erlaubnis nicht bei der Stadt beantragen

wollen und zog vor Gericht. „Die Erlaubnis verschafft uns eine bessere Handhabung, wenn wir uns um nicht ordnungsgemäß abgestellte Räder kümmern müssen“, sagt Stadtsprecher Volker Paulat. Die Beschwerden hätten sich mit der zunehmenden Anzahl der Räder im Stadtgebiet zuletzt gehäuft. „Manch einer ist nachts über die umher liegenden Räder gestolpert. Es geht aber nun mal um einen öffentlichen Straßenraum, den sich alle teilen müssen.“



„Call a Bike“-Mieträder der Bahn gab es auch am Hauptbahnhof.

F. GABRIEL

Für die Richter scheint der Fall klar: Das stationsunabhängige Aufstellen der Räder zwecks Vermietung sei eine Sondernutzung. Die Bahn hätte die Erlaubnis beantragen müssen. Dabei spiele auch eine Rolle, dass der gewerbliche Zweck im Vordergrund stehe.

Die Bahn teilte auf Anfrage lediglich mit, ihr liege das OVG-Urteil noch nicht vor. Nach Eintreffen des Beschlusses werde man das weitere Vorgehen prüfen.

Kö-Standort der Commerzbank ist schon verkauft

DÜSSELDORF (RP) Das bisherige Commerzbank-Gebäude an der Königsallee 37 ist verkauft – für 154,5 Millionen Euro. Die Bank hatte erst im Frühjahr bekanntgegeben, die Räume an der Edelmeile komplett aufgeben zu wollen, und zog Ende Oktober schließlich aus. Die Räume dort waren nur gemietet, Eigentümerin war bisher die Deutsche Fonds Holding (DFH). Käufer ist ein Joint Venture aus dem international agierenden Projektentwickler Hines und einem deutschen Versorgungswerk. Hines ist ein alter Bekannter aus der Nachbarschaft: Das Unternehmen hatte sowohl das Kö-Quartier (mit Eingängen an der Benrather Straße und der Breite Straße) als auch das Carlsquartier (Kasernenstraße) entwickelt. Die nun neu erworbene Immobilie an Kö, Benrather, Breite und Trinkausstraße hat rund 34.500 Quadratmeter Mietfläche und eine Tiefgarage. Es wird erwartet, dass das Unternehmen einen Neubau plant.

4786 Düsseldorfer sind in häuslicher Quarantäne

DÜSSELDORF (RP) Seit dem 3. März wurde bei 9178 (+179) Düsseldorfern eine Infektion mit dem Coronavirus diagnostiziert. 1.155 (+72) Menschen sind infiziert. Von den Infizierten werden 180 (+3) in Krankenhäusern behandelt, davon 32 (-4) auf Intensivstationen. 7.935 (+106) Düsseldorfer sind genesen. 88 (+1) sind gestorben. 4.786 (+218) Menschen befinden sich in häuslicher Quarantäne. Die 7-Tages-Inzidenz liegt bei 170,1 (19.11.: 168,8).

Verkehrsröwy stürzt vom Parkdeck

Jetzt hat die Staatsanwaltschaft Anklage gegen den 33-jährigen erhoben.

LOHAUSEN (wuk) Vier Monate nach seinem spektakulären Absturz in einem Parkhaus wurde gegen einen 33-jährigen BMW-Fahrer jetzt Anklage erhoben. Demnach habe er an einem Samstagmorgen im Juli das Leben Anderer erheblich gefährdet.

Schon morgens war der 33-Jährige demnach auf der A52 Richtung Roermond aufgefallen, weil er mit seinem 5er BMW mal sehr schnell, dann extrem langsam fuhr und durch ständige Wechsel zwischen Stand- und Überholspur die dreispurige Fahrbahn belegte.

Zwei Versuche der Polizei, die Schlenkerfahrt zu stoppen, schlugen fehl. Um zu entkommen, sei der 33-jährige auch auf der Standspur an etlichen Fahrzeugen rechts vorbeigerast, bevor er abrupt von der A44 abbog und die rasante Flucht in Richtung Flughafen fortsetzte.

Als er versuchte, ins Parkhaus 3 zu entkommen, durchbrach die Limousine nahezu ungebremst eine

Mauer und stürzte in den Trichter der Parkhaus-Schnecke. Das soll ihn neben einer Strafe jetzt auch den Führerschein kosten, so die Staatsanwaltschaft in der Anklage zum Amtsgericht. Den 16 Meter tiefen Sturz hatte der Mann leicht verletzt überstanden – und soll sogar noch versucht haben, zu Fuß zu entkommen. Den Sachschaden

bezifferte die Polizei seinerzeit mit rund 13.000 Euro. Im Blut des Fahrers wurden 1,66 Promille Alkohol und Spuren verschiedener Drogen, darunter Kokain, nachgewiesen. Die Vorwürfe gegen ihn umfassen jetzt diese Rausch-Fahrt sowie etliche gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr. Ob das Amtsgericht die Anklage zulässt, ist noch offen.

Oben im Bild ist zu sehen, wo das Auto durch die Mauer brach, unten rechts die Aufschlagstelle.

FOTO: D. YOUNG/DP



721 Verfahren gegen Maskenverweigerer

DÜSSELDORF (gaa) Die Stadt hat bis Wochenanfang 721 Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen Verstoßes gegen die Tragepflicht eines Mund-Nasen-Schutzes eingeleitet. Mit rund 240 wurden im Bereich des Hauptbahnhofs die meisten Verstöße registriert. Laut Stadt liegt das sowohl am hohen Personenaufkommen als auch an der hohen Kontrolldichte dort. Die Maskenpflicht gilt in Düsseldorf am und im Hauptbahnhof, in der Altstadt und an der Kö. Das Verwarngeld beträgt 50 Euro, Einspruch dagegen ist allerdings möglich. Mit einem Attest vom Arzt kann man sich von der Maskenpflicht befreien lassen.

Auch an diesem Wochenende wird der OSD wieder alle Augen im Hinblick auf unzulässige Partys offenhalten. Freitags und samstags liegt generell ein besonderes Augenmerk auf der Altstadt inklusive des Rheinufer. Vergangene Woche hatte eine rund 150-köpfige Gruppe

am Rathausufer unter freiem Himmel unter Missachtung aller Bestimmungen der Corona-Schutzverordnung gefeiert. Die meist jungen Menschen sollen nach Auskunft der Polizei ausgelassen getanzt und vereinzelt auch Pyrotechnik gezündet haben. Als genügend Sicherheitskräfte vor Ort waren, wurde die Veranstaltung aufgelöst. Trotz einer aggressiven Grundstimmung unter den Feiern wurden die erteilten Platzverweise ohne Zwischenfälle durchgesetzt. Der OSD stellte eine mitgebrachte Musikanlage sicher.

Die Zahl der Einsatzkräfte wird nach dem Vorfall in der Vorwoche aber nicht erhöht. Zumindest sei dies nicht geplant, teilte ein Stadtsprecher auf Anfrage mit. Die Mitarbeiter des Ordnungs- und Service-dienstes arbeiten bis 1.30 Uhr in der Nacht. Im Schnitt sind im überlappenden Drei-Schichtbetrieb 50 bis 60 Einsatzkräfte im Einsatz.

Egoismus vor Fairness

Fußball

Zu „Kritische Stimmen im Fußball unerwünscht“ (RP vom 13. November): Endlich mal ein klarer Bericht zur finanziellen Situation im Profifußball, der den Nagel auf den Kopf trifft. Herr Rummenigge und Co. dulden keine Umverteilung der TV-Milliarden. Es könnte ja sein, dass auch andere Vereine mal einen der begehrten Fußballtitel gewinnen. Stattdessen sichert man sich aus egoistischen Gründen den größten Anteil der TV-Gelder, wohlwissend, dass es für kleine Vereine nahezu unmöglich ist, über die untere Tabellenhälfte hinauszukommen. Das ist ja auch nicht wichtig, sie sind ja nur Beiwerk, damit Bayern München und Co. Jahr für Jahr glänzen können. Mit fairem Sport hat das schon lange nichts mehr zu tun. Meine Freude an der Fußball-Bundesliga ist schon lange vergangen.

Theo Schaffel
Rhede

Einmotten statt abreißen

Stromausfall

Zu „Keine Angst vorm Blackout“ (RP vom 14. November): Vorräte, Kerzen und dicke Kleidung waren selbstverständlich zu Zeiten meiner Großeltern, die beide Weltkriege erleben mussten. Heutzutage geht jedoch nichts mehr ohne Strom. Das aktuell geringe Risiko von Unterbrechungen von (statistisch) 14 Minuten wegen lokaler Netzstörungen blendet leider aus,

dass künftig mehr mit flächendeckenden Ausfällen zu rechnen ist. Tagelang dauernde Dunkelflauten konnten bisher noch durch Hochfahren alter Kohleblöcke gemeistert werden. Nach dem nationalen Wegfall von Kernkraft und Kohlestrom ist mit planmäßigen Abschaltungen zu rechnen, wenn die französischen Kernkraftwerke ausgelastet sind. Das dürfte wirtschaftlich katastrophaler sein als jede Pandemie. Für den Fall der Fälle sollte die Politik daher funktionsfähige Kraftwerke nicht abreißen, sondern einmotten. Strom lässt sich nunmal nicht in nennenswertem Umfang speichern.

Wolfgang Kuhn
Geldern

Verblendete Rechtsprechung

Corona-Demonstration

Geht es eigentlich noch? Da fährt die Wirtschaft Kontakte auf ein Mindestmaß zurück, große Teile der Bevölkerung tragen dies mit, um den Schaden an Mensch und Wirtschaft zu minimieren, und da geht ein deutsches Gericht hin und stellt Versammlungsfreiheit über körperliche Unversehrtheit der Bürger. Wie renitent sind diese Rechtsprecher, und wie viel Verblendung ertragen wir noch? Nun liegt die Hoffnung darin, dass mögliche Infizierungen während der Veranstaltung in Leipzig nur Veranstaltungsteilnehmer trifft. Und die sind zum Glück eigenverantwortlich. Das Ganze zeigt allerdings auch, dass Eigenverantwortung bei über 20 Prozent unserer Gesellschaft im Vokabular nicht existiert. Dazu kommt die Unfähigkeit in Mathematik, speziell im



Bei der Protestaktion gegen die Corona-Auflagen in Leipzig trugen die meisten Demonstranten keine Maske. FOTO: SEBASTIAN KAHNERT/DPA

Bezug auf Exponentialrechnung. Und genau das sind die Gründe, warum ein noch so umsichtiges Hygienekonzept der um ihre Existenz kämpfenden Bürger in diesem Land letztlich scheitert.

Werner Schieren
Nettetal

Grundgesetz der Zeit anpassen

Corona-Demonstration

Zu „Heftiger Streit nach Corona-Demo“ (RP vom 9. November): Obwohl im Vorfeld die Polizei und auch die Ordnungsbehörde der Stadt Leipzig erhebliche Bedenken gegen die Versammlung geäußert hatten, genehmigte das OVG Bautzen im Eilverfahren die Demonstration. Das Gericht sah die Versammlungsfreiheit als das höhere Gut an als die vorgebrachten

Bedenken. Hier stellt sich für mich nun die Frage, wann werden die vor mehr als 70 Jahren von den Vätern des Grundgesetzes festgelegten allgemeinen Grundrechte endlich der heutigen Zeit angepasst? Es kann auch nicht sein, dass die Justiz Begründungen von Fachleuten ignoriert und das Grundrecht über alles setzt. Das daraus erfolgende Chaos wird auf dem Rücken der Polizei ausgetragen, obwohl die Verantwortlichen an einer anderen Stelle sitzen.

Werner Siegers
Erkelenz

Die Polizei trägt immer die Schuld

Corona-Demonstration

Zu „Heftiger Streit nach Corona-Demo“ (RP vom 9. November): Eine Demo der Gegner von Co-

rona-Maßnahmen ist wieder einmal aus dem Ruder gelaufen. Die Stadt Leipzig beabsichtigte vorausschauend, die Kundgebung an den Stadtrand zu legen, wurde aber vom OVG Sachsen dazu verpflichtet, die Veranstaltung unter Einhaltung von Maskenpflicht und begrenzter Teilnehmerzahl in der Innenstadt zuzulassen. Wie naiv muss ein Richter sein, um zu glauben, dass Demonstranten gegen Schutzmassen diese bei der Demo selbst anlegen werden? Wiederholt verlaufen diese Veranstaltungen komplett chaotisch, weil sich skurrile und größtenteils radikale Gruppierungen aus ganz Deutschland versammeln, um mal wieder richtig Randalen zu machen. Gelingt es der Polizei dann nicht immer, alles in geregelten Bahnen ablaufen zu lassen, ist sie regelmäßig die Schuldige. Mal hat sie angeblich nicht entschlossen genug gehandelt, ein anderes Mal wird der Einsatz als vollkommen überzogen und in dieser Form nicht gerechtfertigt kritisiert. Unsere Politiker, und zwar die aller Parteien, sollten unseren Polizisten mehr Unterstützung zukommen lassen, anstatt sie ständig zu kritisieren. Von den Gerichten erwarte ich ein deutlich restriktiveres Verhalten, was diese Art von Demos angeht.

Ulrich Suberg
Korschenbroich

Respekt und Fürsorge

Corona-Maßnahmen

Ein Teil der neuen Maßnahmen war sicherlich nötig, um größere Menschenansammlungen zu vermeiden und dadurch einen Großteil an Kontakten zu redu-

zieren, richtigerweise mit Ausnahme der Kinder in Kindergärten und Schule. Dennoch dürfen die Maßnahmen nicht dazu führen, dass das Leben vollends zum Erliegen kommt. Die Quintessenz führt zu Vereinsamung und Ruin mit leider auch nicht mehr reparablen Folgen! Wir werden uns darauf einstellen müssen, auch nach Weihnachten noch für einen recht langen Zeitraum von nicht nur Monaten mit diesem Virus zu leben. Daher muss ein auf Achtsamkeit, Respekt und Fürsorge beruhendes Denken und Handeln für alle Gesetz sein! Die Strafen für prinzipiell entgegenstehende Handlungen können gar nicht hoch genug sein. Es darf nicht sein, dass ausgesprochene Großversammlungsverbote von generellen Maßnahmenverweigerern durch Gerichte wieder gekippt werden konnten, während nun trotz guter Hygienekonzepte Menschen nicht nur ihre berufliche Daseinsberechtigung dahinschwinden sehen oder vor lauter Unklarheit im Rechtsdschungel von sich aus kapitulieren. Insofern bedürfen die aktuellen Maßnahmen schnellstmöglich einer detaillierten, rechtssicheren und zukunftsorientierten Anpassung für ein Leben mit und Überleben auch nach dieser Pandemie!

Elisabeth Schueren
Viersen

.....
Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwahrende Kürzungen vorzunehmen. Im Falle der Veröffentlichung des Leserbriefs weisen wir am Beitrag den Klarnamen sowie den Wohnort des Einsenders aus. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben. Unsere E-Mail-Adresse: leserbriefe@rheinische-post.de
.....

Lockdown trifft die Falschen

Corona-Maßnahmen

Warum war es nicht möglich, die bisherigen Sicherheitsvorkehrungen für eine weitere Zeitspanne festzuklopfen und in Deutschland zu verallgemeinern? Meines Erachtens ist es ein Irrglaube, eine Pandemie durch wildwüchtige unverhältnismäßige Verhängung von Sperrmaßnahmen einzudämmen. Besser, man lohnt es denjenigen, die die bisherigen – ärztlich angeratenen und von der Politik verordneten – Sicherheitsvorkehrungen konsequent mit Aufwand umgesetzt haben, statt sie wie diejenigen in weitere Pflicht zu nehmen, die es bislang an der gebotenen Verantwortlichkeit fehlen ließen. Allen, auch den Gutwilligen und Verantwortungsbewussten, durch aktivistisches Reglement jegliche Lebensgestaltung kaputtzumachen, kann sich schlimmer als eine Corona-Infektion auswirken. Gesundheit ist wichtiger als Geld. Man darf aber nicht übersehen, dass Lebensgestaltung und Existenz in die Gesundheit eingreifen, bei der es schwerer wiegen kann, geistig-seelisch beschädigt zu sein und seinen Lebensmut zu verlieren, als an körperlichen Defekten zu leiden.

Gisela Wohlgemuth
Krefeld

Kein hohes Vertrauen

Armin Laschet

Es ist nicht schön, dass derjenige, der sich der Verantwortung stellt,

so abgewatscht wird. Und es ist nicht beruhigend, dass derjenige, der im Wesentlichen viel verspricht, so emporgeljubelt wird. Ich wusste gar nicht, dass er bei der Jungen Union für die Finanzierbarkeit der Rente steht, und kenne seinen Ansatz nicht – Rente mit 75 Jahren? Hier glaube ich, dass sich die junge Generation auf lange Sicht ins eigene Fleisch schneidet. Und dass er für eine ökologische Erneuerung der Wirtschaft steht, ist mir auch neu, und mein Vertrauen in dieses Vorhaben ist nicht hoch. Ich befürchte eher Deregulierungen, wenn er drankommt.

Jörg Schön
Neuss

Parallelwelten verhindern

Islamistischer Terror

Kaum hat Christoph Schwennicke dargestellt, wie unverantwortlich das Schweigen der deutschen Politik zum islamistischen Terror und dessen Opfern ist, wird dies im Leitartikel von Dorothee Krings in der RP wieder relativiert. Auch ich halte ein Miteinander unterschiedlicher Kulturen in einer offenen Gesellschaft für möglich. Dabei muss offen aber heißen, dass jeder überall alles sagen kann und nichts „heilig“ ist. Unsere westliche Kultur ist offen und tolerant genug, um verschiedene Vorstellungen zu vereinen, gegen intolerante und menschen-, insbesondere frauenverachtende Ideologien muss sie sich aber wehren. Und ich stehe dazu, Terroristen, ob Islamisten oder Nazis, zu hasen, während ich einer Integration muslimischer und auch anderer



Das Firmenlogo am Hauptsitz der Bayer AG in Leverkusen. FOTO: DANIEL KALKER/DPA

Einwanderer positiv gegenüberstehe. Dafür müssen aber rechtzeitig im Bildungssystem europäische Werte vermittelt, und die Entstehung von Parallelwelten muss verhindert werden. Ja, unsere Lebensweise ist verletzlich, sie aufzugeben zugunsten einer Gesellschaft mit rigiden (religiös begründeten) Vorschriften ist jedoch keine Option. Es liegt an uns, gemeinsam für eine wirklich offene Gesellschaft zu kämpfen.

Ute Wolff
Düsseldorf

Unsägliche Arroganz

NRW-Landesregierung

Mit was für einer unsäglichen Arroganz handelt eigentlich die NRW-Landesregierung? Das Ro-

bert-Koch-Institut empfiehlt eine Teilung der Klassen ab Inzidenzwert 50; alle Beteiligten in der Schule fordern seit Langem eine gut durchdachte Regelung der Regierung; und die Stadt Solingen sorgt für die notwendigen Voraussetzungen und erarbeitet dann mit allen Betroffenen ein einvernehmliches und der ersten Lage angemessenes Konzept. Aber die Landesregierung lehnt dieses rundweg ab! Die Schulministerin argumentiert, Schulen seien doch gar keine Hotspots, hat dabei aber die Argumentation der Länder und der Kanzlerin überhaupt nicht verstanden. Genauso könnte sie dann auch Hotels, Theater, usw. offen halten! Die Begründung des jetzigen Lockdowns light zielt doch in andere Richtung: eine drastische Verringerung der Kontakte, so dass auch die Fallzahlen sich deutlich verringern. Vielleicht sollte die Landesregierung ihre Haltung mit gesundem Menschenverstand

noch einmal überdenken! Es ist schon mal eine nordrhein-westfälische Landesregierung wegen ihrer verfehlten Schulpolitik abgewählt worden.

Thomas Ludwig
Remscheid

Ein unheilvoller Pakt

Bayer

Absolute Zustimmung zur Meinung von Frau Höning. Faktenbasiert, abgewogen und analytisch völlig richtig. Allerdings fehlt mir eine wichtige Frage, wozu gibt beziehungsweise gab es eigentlich einen Aufsichtsrat bei Bayer? Und was hat dieser Aufsichtsrat entsprechend seiner Bestimmung angesichts dieser verheerenden Strategie des Vorstandsvorsitzenden getan, um Schaden von dem Unternehmen abzuwenden? Ganz offensichtlich gab beziehungsweise gibt es einen unheilvollen Pakt mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates und dem Vorstand, leider nicht zum Wohle des Unternehmens und der Mitarbeiter.

Fritz Rauert
Monheim

Rahmen unserer Möglichkeiten

Obrigkeitshörigkeit

In Ihrem Artikel erwähnen Sie erneut den ausgelutschten Topos vom tumben, obrigkeitshörigen Deutschen (hier gegenüber den freiheitsliebenden Niederländern), zitiert sogar von einem in den Nie-

derlanden arbeitenden deutschen Virologen: Ein Obrigkeitshöriger gehorcht freiwillig, blind und kritiklos. Das hat es bei uns im Kaiserreich gegeben und wer wissen will, wie das war, soll es bei Heinrich Mann nachlesen; leider auch im Nationalsozialismus, wo sich viel zu viele an Verbrechen beteiligt haben. Spätestens nach den 68ern aber weiß bei uns jedes Schulkind, dass gerade die Beamtenschaft (Staatsanwälte, Richter, Polizei und natürlich auch das Militär) sich damals schwer veründigt hat, weswegen ihr Ansehen, das der Obrigkeit, hier sicher nicht den Stand unserer Nachbarländer hat. Außerdem: Woher soll heute, wo ein Viertel unserer Bevölkerung einen Migrationshintergrund hat, – was unser Zusammenleben ungeheuer belebt – denn diese Obrigkeitshörigkeit kommen? Wir in Deutschland agieren keinesfalls blind und kritiklos: Kein Tag ohne ausführliche Informationen und Diskussionen zu Corona, auch in Ihrer Zeitung, im TV, im Netz, kein Gespräch unter Freunden ohne Diskussion. Was wir tun, ist uns im Rahmen unserer Möglichkeiten – und die sind vielfältig – ein Bild von den notwendigen Maßnahmen zu machen und sie dann durchzuführen. Das ist unser Weg.

Dr. Johannes Nowotnick
Kleve

.....
Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwahrende Kürzungen vorzunehmen. Im Falle der Veröffentlichung des Leserbriefs weisen wir am Beitrag den Klarnamen sowie den Wohnort des Einsenders aus. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben. Unsere E-Mail-Adresse: leserbriefe@rheinische-post.de
.....

RHEINISCHE POST **RP ONLINE**



WIR SCHENKEN IHNEN 125 €!

Und für einen kunterbunten Backspaß im Herbst, gibt's noch die Mini-Helfer aus Silikon dazu. Wie sie sich die **Küchenhelfer** und **125 € Geldprämie** sichern? Werden Sie Leser unserer Zeitung!

Warum es sich lohnt, Leser unserer Zeitung zu werden?

Wer unsere Tageszeitung liest, ist bestens mit den lokalen, regionalen und globalen Neuigkeiten versorgt. Wir begleiten Sie ab sofort durch den ganzen Tag. Gedruckt und online, immer so, wie Sie es gerade möchten. Morgens als Printausgabe am Frühstückstisch, dann unterwegs

mit rp-online.de inklusive RP+ und abends als ePaper bereits für den nächsten Tag. Dabei sind Sie nicht nur gut informiert, sondern auch Besitzer der PremiumCard: Über 3.500 Geschäfte und Online-Shops bieten einen besonderen Bonus.



+



+



+



Plus 125 € in bar

Leseangebot bestellen: 0211 505-16663 oder rp-online.de/lesen

Gültig für einen Zeitungsbezug mit 24 Monaten Laufzeit. Solange der Vorrat reicht.

Zielscheibe Mütter



Zu streng oder zu nachgiebig?
Zu ehrgeizig oder zu weich?
Oft müssen sich Frauen mit Kindern
Belehrungen anhören. Mom-Shaming
nennt man dieses Phänomen.

VON DOROTHEE KRINGS

Bäckereien sind ein Austragungsort: Es gibt Mütter, die ihren Kindern dort nicht einfach ungefragt ein Milchbrötchen in die Hand drücken, sondern die Kleinen auswählen lassen – auch wenn deren Horizont gerade erst die Höhe der Backwarenauslage erreicht, und der Entscheidungsprozess, nun ja, Zeit kostet. Man muss dann nicht lange warten, bis Menschen aus der Schlange die Mütter darüber belehren, wie Erziehung geht: Ansage machen, Nächster bitte!

Auch wenn Frauen beim Kinderwagenschieben aufs Handy schauen, wenn sie sich sicherheitshalber aufs Klettergerüst quetschen oder umgekehrt die Kleinen alleine hangeln schicken, lassen Ratschläge und Zurechtweisungen nicht lange auf sich warten. Und natürlich gibt es diesen Katalog von Fragen, die nur schlecht mit Wohlwollen getarnt sind: „Willst du wirklich einen Kaiserschnitt machen lassen? Sind die Haare des Jungen nicht etwas lang? Hat sich das Mädchen wirklich ein rosa Kleid ausgesucht? Willst du schon wieder arbeiten gehen? Willst du nicht langsam wieder arbeiten gehen?“ Und so fort. Ständig sagt man Müttern, manchmal auch Vätern, was sie tun und lassen sollten. Und weil das längst ein internationales Phänomen ist, gibt es ein englisches Schlagwort dafür: Mom-Shaming, das Herabsetzen von Müttern.

In einer der wenigen Studien zum Thema, einer nationalen Umfrage in den USA von der Universität Michigan, gaben sechs von zehn Müttern an, für ihren Erziehungsstil Kritik zu erfahren, die sie verletzt und verunsichert. Das hat auch damit zu tun, dass Frauen die gesellschaftliche Erwartung, sie seien für alles verantwortlich, was die Entwicklung des

Kindes angeht, verinnerlicht haben, sagt die Kleinkindpädagogin und Autorin Susanne Mierau. „Kinder kommen aber schon sehr individuell ins Leben und wenn sie sich anders entwickeln als die gesellschaftliche Norm, ist das nicht die ‚Schuld‘ der Mutter.“ Dieses falsche Zuständigkeitsgefühl wirke sich doppelt negativ aus. Es greift das Selbstwertgefühl der Mütter an und verhindert manchmal, dass Frauen bei Problemen die richtige Hilfe für ihr Kind in Anspruch nehmen. Sie sehen die Ursachen ja ausschließlich bei sich und werden von der zurechtweisenden Umgebung darin bestärkt.

Nun könnte man sagen, dass das komplexe Verhältnis von Eltern und Kind schon in früheren Zeiten Großeltern, Geschwister, Freunde oder gänzlich Unbeteiligte verleitet hat, ungefragt Ratschläge zu erteilen. Dabei mag auch eine Rolle spielen, dass Außenstehende zwar nicht gefragt sind, wenn es um höchst private Entscheidungen etwa zu Disziplin, Ernährung, Spielstil und Medienkonsum geht. Doch haben sie das Gefühl, dass da eine Generation geformt wird, mit der sie selbst zusammenleben werden. Die Kabarettisten Pigor und Eichhorn haben das in einem Song auf die Spitze getrieben. Der erzählt von den prekär erzogenen „Kevins“ dieser Welt und spielt durch, wie sie in verantwortliche Jobs gelangen: „Auch, wenn er das Wort ‚Chirurg‘ nicht ganz richtig buchstabiert/ Es ist ein Kevin, der dich bald operiert“, heißt es in dem Lied. Das ist satirischer Kulturpessimismus, zeigt aber, dass die gesellschaftliche Perspektive das Gefühl wecken kann, sich für etwas zuständig zu fühlen, das eigentlich anderer Leute Sache ist.

Dazu gibt es natürlich ein Machtgefälle zwischen Eltern und Kind, das bei Beobachtern das Gefühl wecken kann, sie müssten zum Wohle des Kindes einschreiten. In Er-

ziehungsstilen spiegelt sich zudem der Zeitgeist, es gibt Moden und die Übersteigerung von Moden. Das sorgt dann schon mal für Unverständnis zwischen den Generationen – und ungefragten Kommentaren zu laktosefreier Ernährung oder gendersensibler Erziehung. Schließlich bietet es natürlich einigen Unterhaltungswert, wenn Eltern sich mit ihren Kleinen abmühen. Das beobachten Besserwisser gern – mit dem guten Gefühl, sie selbst hätten die Situation besser im Griff gehabt.

Doch neben all diesen Erklärungsversuchen offenbart das Phänomen Mom-Shaming wohl doch noch etwas Tieferliegendes: eine Anspannung in der Gesellschaft, einen Mangel an Großzügigkeit und Toleranz, eine biestige Verkrampfung, die oft ein Zeichen von Angst ist. Die einen erziehen so, die anderen anders. Wenn das keine Privatsache mehr sein darf, wenn zu viele Menschen plötzlich denken, sie wüssten, wie es richtig geht, und müssten das ungefragt mitteilen, dann verengt sich da etwas im Miteinander. Dann gehen notwendige Freiräume verloren, die dem Einzelnen garantieren, unangestastet leben – und erziehen – zu dürfen. Ja, auch mit Fehlern. Die mangelnde Gelassenheit beim Thema offenbart, dass es anscheinend tiefisierende Befürchtungen gibt, etwas entwickle sich ungut in Deutschland. Die Jugend werde durch zu viel oder zu wenig Fürsorge nicht gut gerüstet für alles, was kommt. Letztlich sind das Abstiegsängste, die unter all den scheinbar gut gemeinten Tipps und Zurechtweisungen hervorgucken. Und auf Mütter übertragen werden.

Das heißt nicht, dass man nicht auch mal genervt sein darf, wenn überforderte Kleinkinder beim Bäcker abwägen sollen, ob sie lieber Dinkelstange oder Weckmann wollen. Mit Rosinen oder ohne. Jetzt oder gleich. Doch sollte es ein Polster der Gelassenheit geben, solche Situationen auszuhalten. Kommentarlos. Stattdessen liegen die Nerven oftmals blank, ist der Ton gereizt, wird aus Ratschlag Herabwürdigung. Schon ist aus einer harmlosen Alltagsszene ein entwürdigendes Erlebnis geworden, das einer Mutter womöglich lange nachhängt.

So hat Mom-Shaming natürlich auch etwas mit der Stellung von

Frauen in der Gesellschaft zu tun. Zwar gibt es auch Dad-Shaming, wie eine weitere nationale Umfrage der Universität Michigan aus dem vergangenen Jahr zeigt. 52 Prozent der befragten Väter gaben darin an, schon einmal wegen ihres Spielstils, der Ernährung oder ihres vermeintlich zu rauen Umgangs mit ihren Kindern herabgewürdigt worden zu sein. Die meisten Väter hören Kritik allerdings von ihren Partnern, von Großeltern oder eigenen Freunden, nicht so sehr von Unbekannten in der Öffentlichkeit. Bei Frauen hingegen scheint die Hemmschwelle, ungefragt in ihren Privatbereich einzudringen und auszuteilen, niedriger zu sein. Das gilt ja auch für andere „Frauenthemen“. Zum Beispiel für die Frage, ob Frauen überhaupt Kinder wollen. Auch da wird ihnen die Hoheit über das eigene Leben oft von der besorgten Gesellschaft abgesprochen. Die Autorin und fünffache Mutter Katharina Pommer legt in ihrem Buch „Stop Mom-Shaming“ (Goldegg) einen Zehnpunkte-Plan vor, mit dem die allgemeine Verunsicherung von Müttern bekämpft werden sollte. Darin geht es vor allem um die Selbstermächtigung von Frauen: keinen falschen Idealen nachhecheln, Bedürfnisse klar kommunizieren, eigene Grenzen akzeptieren und sich mit Menschen umgeben, die respektvoll und wertschätzend mit einem umgehen.

Die Väter-Befragung in den USA ergab, dass Verunsicherung und Entmutigung häufig die Folge von Kritik am Erziehungsstil sind. Die Kritiker bewirken also wenig Gutes. Frauen und Mütter sollten im Wissen bestärkt werden, dass in Erziehungsfragen individuelle Wege richtig sind, sagt Susanne Mierau. Wenn Mütter dann trotzdem für ihre Entscheidungen angegriffen werden, sollten sie möglichst sachlich Grenzen setzen: Das ist meine Familie, das entscheiden wir. „Ratschläge etwa von Großeltern kommen oft aus einer anderen Zeit, in der andere Erziehungsstile gepflegt wurden“, sagt Mierau. „Es hilft, wenn alle Beteiligten sich klarmachen, dass auch Erziehungsfragen einem gesellschaftlichen Wandel unterliegen, dass Kinder heute anderen Anforderungen genügen müssen und dass jede Familie selbst herausfinden darf, welchen Weg sie geht.“

In Erziehungsstilen gibt es Moden und die Übersteigerung von Moden – das sorgt für ungefragte Kommentare zu laktosefreier Ernährung oder gendersensibler Erziehung



Sous-vide-Koch Dominik Roßbach ist Fleischsommelier und leitet die Kochschule „Die Steakschaff“ in Schlüchtern (Hessen).

FOTO: DOMINIK H. ROßBACH

Luftleererer Traum

VON JÖRG ISRINGHAUS

DÜSSELDORF Sexy klingt das nicht: Steak in Plastikbeutel, rund eineinhalb Stunden ins warme Wasser, fertig. Zumindest so gut wie. Trotzdem erfreut sich diese spezielle Methode der Essenszubereitung zunehmend großer Beliebtheit. Sous-vide nennt sich die Technik, unter anderem Fleisch und Fisch besonders zart, saftig und aromatisch auf den Teller zu zaubern. Vor allem in der Gourmetküche arbeiten die Profis oft auf diese Weise, weil Geschmacks- und Inhaltsstoffe unter der Plastikhaut komplett erhalten bleiben. Aber auch immer mehr Hobbyköche wagen sich an die Sous-vide-Technik, die leichter umzusetzen ist, als der Name vermuten lässt.

„Der Begriff stammt aus dem Französischen und bedeutet etwa ‚ohne Luft‘ oder ‚unter Vakuum‘“, sagt Dominik Roßbach. Der 43-jährige Fleischsommelier leitet die Kochschule „Die Steakschaff“ in Schlüchtern (Hessen) und hat ein Buch zum Thema geschrieben („Sous-vide: Der ultimative Guide zu Technik und Rezepten“, Naumann & Göbel, 9,99 Euro). In den 70er-Jahren entwickelt, sollte diese Garmethode dabei behilflich sein, Arbeitsabläufe in der Gastronomie

Mit der Sous-vide-Methode lassen sich Fleisch und Fisch auf den Punkt garen. Das Verfahren hört sich kompliziert an, ist aber relativ einfach und daher bei immer mehr Hobbyköchen beliebt.

zu konfektionieren und damit effizienter zu gestalten, ohne das Ergebnis negativ zu beeinflussen. Dank Sous-vide-Technik lassen sich fast beliebig viele Portionen schon im Vorfeld so zubereiten, dass nur noch wenige Handgriffe nötig sind – bei gleichbleibender Qualität. Ideal beispielsweise für Caterer, die große Mengen in kurzer Zeit auffahren müssen und dabei keinen Gast enttäuschen wollen.

Mittlerweile hat sich die Methode auch in private Haushalte vorgebreitet, weil die Gerätschaften – einst teuer und den Profis vorbehalten – längst erschwinglich geworden sind. In Zeiten von Thermomix und Co. scheuen ambitionierte Freizeit-Küchenchefs ohnehin nicht, sich das Kochen auch etwas kosten zu lassen. Einen sogenannten Sous-vide-Stick bekommt man laut Roßbach ab etwa 130 Euro, ein Vakuumierer startet bei 150 Euro. Ersatzweise

könne man aber auch an der Metzgertheke fragen, ob das Fleisch dort nach dem Kauf vakuumiert werden kann. Dann reicht ein möglichst leistungsfähiger Stick, der das Wasser auf der gewünschten Temperatur hält. Roßbach empfiehlt wasserstarke Geräte, mit denen sich bei Bedarf auch 20 Liter Wasser erhitzen lassen. Es geht auch mit einem Thermometer und viel Aufmerksamkeit, die Luft kann man einigermaßen aus einer Tüte bekommen, indem man sie samt Fleisch ins Wasser stellt – der Druck lässt die Luft entweichen. Ganz perfekt wird das aber meistens nicht.

Vom Prinzip her ist das Verfahren immer dasselbe. Es geht um das langsame Garen bei niedriger Temperatur. Mit dem Verhältnis von Hitze und Zeitspanne lässt sich der gewünschte Gargrad beispielsweise eines Steaks genau definieren. Das gehe absolut präzise, sagt Roßbach, und funktioniere auch bei Obst und Gemüse. Während beim herkömmlichen Zubereitungsprozess, etwa beim Dünsten oder Dämpfen, dem Produkt die Aromastoffe entzogen werden, bleiben diese bei der Sous-vide-Methode erhalten. „Hinterher schmeckt alles wesentlich intensiver“, sagt Roßbach, „die Kartoffeln sind kartoffeliger, die Karotten karottiger.“ So eigne sich Spargel zum Beispiel sehr gut für diese Technik.

Das gilt natürlich auch fürs Fleisch. Selbst vor klassischen Grillgerichten wie Spareribs oder Brisket scheut Roßbach nicht zurück. Der Aufwand bei Sous-vide sei wesentlich geringer, und das Ergebnis kaum zu unterscheiden. Denn die Methode sorgt auch dafür, dass Gewürze tiefer ins Fleisch ziehen, also auch dort mehr Pepp herausgekitzelt wird. Äußerst sparsam mit Gewürzen umgehen, lautet daher eine Faustregel. „Auf frischen Knoblauch und Zwiebeln sollte man ganz verzichten, weil die im Wasserbad gären und bitter werden können“, warnt Roßbach. Er empfiehlt, stattdessen auf Knoblauch- und Zwiebelgranulat zurückzugreifen. Generell sei es besser, erst im Nachgang zu würzen.

Für Temperatur und Dauer der Garzeit gibt es von Lebensmittelchemikern erstellte Tabellen. Bei Rind und Schwein gilt etwa für einen Zentimeter Fleischdicke circa 30 bis 45 Minuten bei 53 bis 56 Grad, je nach gewünschtem Ergebnis. Ein zwei bis drei Zentimeter dickes Steak sollte also mindestens 90 Minuten im Wasserbad liegen. „Über die Zeit hinaus ist man relativ flexibel“, sagt Roßbach. Ein oder zwei Stunden mehr im Wasser würden einem Steak zum Beispiel nicht schaden, das sei tolerabel und gebe Sicherheit, wenn sich etwas verzögere. Das gilt aber nicht für alle Fleischsorten – eine gewisse Produktkenntnis gilt es sich vorher also anzueignen. Zu den Garzeiten für die verschiedenen Produkte gibt es genaue Tabellen.

Nimmt man das Filet oder Steak aus der Tüte, muss man es erst einmal mit Küchenpapier trocknen. Danach wird es in einer möglichst gusseisernen Pfanne kurz von beiden Seiten scharf angebraten, um die Röstaromen zu erzeugen, die bei dem bisherigen Prozess logischerweise fehlen. Scharf heißt: Bei wirklich großer Hitze etwa 30 bis 45 Sekunden pro Seite. Denn das Fleisch soll ja möglichst nicht weiter garen – ansonsten kann man dies auch mit einberechnen, indem man das Fleisch etwas früher aus dem Wasser holt. Alles eine Frage der Erfahrung.

Selbst Soßenfreunde müssen bei der Sous-vide-Zubereitung nicht leer ausgehen; bleibt im Plastikbeutel doch immer etwas Fleischsaft zurück. Roßbach empfiehlt, diesen auf jeden Fall zu nutzen. „Mit etwas Portwein, Sherry und Gewürzen lässt sich das zu einer leckeren Soße reduzieren“, sagt der Sommelier. Auf dem Teller sieht dann alles aus wie in der Pfanne gezaubert – der Sous-vide-Kick kommt dann beim Probieren.

Rumpsteak

Zutaten (für vier Personen):
4 Rumpsteaks à 300 Gramm, Butterschmalz, Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Die Rumpsteaks einzeln in Vakuumierbeutel geben und vakuumieren. Das Wasserbad auf 55 Grad vorheizen und die Rumpsteaks zwei bis drei Stunden garen. Anschließend aus dem Beutel nehmen und trocken tupfen. Die Rumpsteaks in einer sehr heißen, gusseisernen Pfanne in Butterschmalz von beiden Seiten jeweils ca. 40 Sekunden anbraten, mit Salz und Pfeffer würzen.

KOCHZEIT

Salat mit Pastrami

Ein Rezept von David Büchner und Frajo Stappen

Zutaten für sechs Personen

600 g Pastrami in Scheiben geschnitten, (ersatzweise rosa gegartes Roastbeef), 1 Friseesalat, 1 kleines Bund Koriander, 1 reife Avocado, 500 g grüner Spargel
Spicy Mango: 1 reife Mango, 1 Schalotte, 1 TL Currypulver, 30 ml Weinessig, 1 TL roter Senf, 1 rote Peperoni, 1 TL Honig, Olivenöl, Salz
Sojamayonnaise: 100 g Salatmayonnaise, Sojasoße
Vinaigrette: 50 g Zucker, 50 g Senf, 100 ml Weißer Essig, 300 ml Olivenöl



FOTOS: HANS-JÜRGEN BAUER

Vom grünen Spargel die holzigen Enden abschneiden und, soweit nötig, das untere Drittel schälen. Die Stangen in Salzwasser drei bis fünf Minuten bissfest garen und dann in Eiswasser abschrecken. Mango längs halbieren, Kern entfernen und mit einem Esslöffel aus der Schale schaben. Fruchtfleisch grob würfeln. Die geschälten Schalotten in Olivenöl anschwitzen. Mango zugeben und mit Essig ablöschen. Mit Currypulver, der entkerneten Peperoni, Honig, Senf und Salz nach Geschmack abstimmen. Alles zusammen mit einem Stabmixer pürieren. Salatmayonnaise mit etwas Sojasoße nach Geschmack glatrühren.

„Der Salat eignet sich ausgezeichnet als Vorspeise und bekommt durch die leichte Schärfe der Mango eine exotische und überraschende Note.“

Zucker, Essig und Senf verrühren und Olivenöl währenddessen einlaufen lassen und mit verrühren, bis eine festere Bindung entsteht. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Anrichten: Die Pastrami akkurat auf einem Teller auslegen. Den in gleichmäßige Stücke geschnittenen Spargel mit Avocado, Koriander und Frisee mit einer Vinaigrette anmachen und auf der Pastrami hübsch anrichten. Tupfer aus Sojamayonnaise und Spicy Mango darübergeben.



Frajo Stappen (r.)
kocht im „Gasthaus Stappen“
in Korschenbroich-Liedberg.

David Büchner
kocht im „Stappen in Oberkassel“
in Düsseldorf.

GUT ZU WISSEN

Nussige Knolle

Sie sieht aus wie ein Mittagsgemüse aus Kartoffel und Ingwer und taucht im Herbst und Winter als Wurzelgemüse im Gemüseregal auf: Was man mit der Topinambur (FOTO: DPA) anfangen kann, erklären Verbraucherchützer.

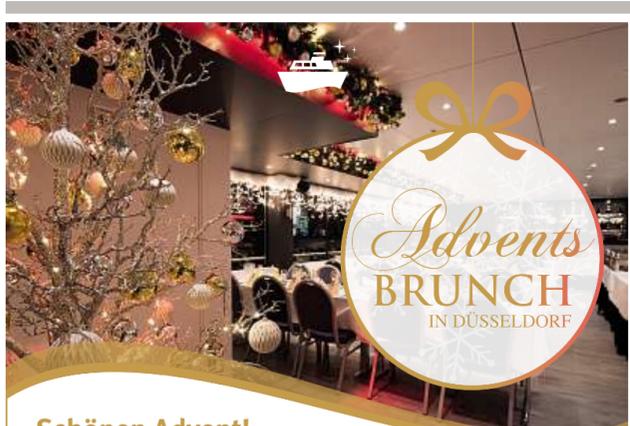
Roh leicht bitter, gekocht mit süßlicher Note und nussigem Aroma: Im Herbst und Winter gibt es die unterirdischen Sprosstriebe der Topinambur im gut sortierten Gemüsehandel zu kaufen; ursprünglich stammt die Topinambur aus Nordamerika.

Da die unregelmäßig geformten Knollen mit der dünnen, bräunlichen bis violetten Schale relativ schnell austrocknen, sollten sie nach dem Einkauf rasch verarbeitet werden, rät die Verbraucherzentrale Bayern. Im In-

nen sind sie weißlich bis hellbraun.

Anstelle von Stärke, wie sie in Kartoffeln vorkommt, enthält Topinambur den Ballaststoff Inulin. „Dieser Stoff regt die Tätigkeit der Darmbakterien an, kann bei empfindlichen Menschen aber auch zu Blähungen führen“, erklärt Andrea Danitschek, Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale. Sie empfiehlt daher, das Gemüse zunächst in kleineren Mengen zu probieren.

Topinambur lässt sich roh zubereiten, zum Beispiel geraspelt mit Karotten in einem Salat. Gekocht schmecken die Knollen zudem als Gratin, Püree, Rösti oder Suppe. Der nussige Geschmack harmoniert besonders gut mit Petersilie oder Muskat.



Schönen Advent!

In weihnachtlicher und zugleich sicherer Atmosphäre heißen wir Sie mit einem Glas Jahrgangssekt willkommen an Bord unseres KD Eventschiffs. Freuen Sie sich auf ein köstliches Brunchbuffet. Kaffee und Tee sind bereits im Preis enthalten. Unser konsequentes Hygienekonzept sorgt für Sicherheit.

Adventsbrunch Düsseldorf | Erw. 42 Euro/Kind 18 Euro
Sonntag 22.11. | 29.11. | 06. | 13. | 20.12.2020

KD Deutsche Rheinschiffahrt GmbH
Tel. 0211.3239263 oder 0221.2088-318
info@k-d.com | www.k-d.com



Das letzte Tabu

VON JÖRG ISRINGHAUS

Abendlich werden sie derzeit wieder in der „Tagesschau“ verlesen: die aktuellen Zahlen der Corona-Toten. Zwar sind die Nachrichten von jeher geprägt durch Unglücke und Katastrophen, meist in beruhigender Distanz, doch mit der Pandemie sind Sterben und Tod näher an jeden Einzelnen herangerückt. Gestorben wird plötzlich nebenan oder sogar in der eigenen Familie; der Tod gewinnt mit der Möglichkeit, auch Junge und Gesunde mitzureißen, mit einem Mal an Kontur. Corona hat der Gesellschaft eine Auseinandersetzung mit einem Thema aufgezwungen, bei dem sonst verbreitet Sprachlosigkeit herrscht. Zumindest anfänglich.

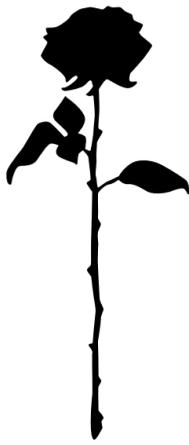
Als die Bilder von abtransportierten Särgen in Norditalien um die Welt gingen, sei tatsächlich eine gewisse Sensibilität im Umgang mit dem Thema zu spüren gewesen, sagt Claudia Bausewein, Direktorin der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin an der Uniklinik München. Das sei aber schnell durch den Wirbel um Verschwörungstheorien abgelöst worden. Und mittlerweile gehe es eher um gesellschaftliche Verhaltensregeln als um Fragen, die Sterben und Tod betreffen. Eine verpasste Chance, nennt sie das. Es sei versäumt worden, sich mit den Umständen des Unwiederbringlichen auseinanderzusetzen und es aus der Tabuzone herauszuholen.

Wohl kaum ein Thema ist hierzulande zumindest medial so allgegenwärtig wie der Tod, und zugleich so tabuisiert. Rund 40 Morde präsentieren ARD und ZDF pro Woche allein in Spielfilmen im Hauptabendprogramm, sagt Rainer Simader, Leiter des Bildungswesens beim Dachverband aller österreichischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen. Die Flut der Bilder hat uns gewissermaßen der Realität des Todes entfremdet. „Eine Auseinandersetzung mit dem Thema findet aber nur statt, wenn eine persönliche Betroffenheit vorliegt“, sagt Simader. Der Bildschirm wirke wie ein Schutzschirm, gerade auch, wenn es um die Berichte über Corona-Tote gehe. Zudem sei der Mensch seelisch so konstruiert, dass er sich automatisch gegen solche negativen Erfahrungen wappne, quasi innerlich abschalte. Mit der Folge, dass der Tod und die Auseinandersetzung damit an den Rand gedrängt werden.

Um den Tod wieder mehr ins Zentrum der Wahrnehmung zu rücken, haben Bausewein und Simader ein Buch geschrieben: „99 Fragen an den Tod – Leitfaden für ein gutes Lebensende“. Keine philosophische oder kulturhistorische Betrachtung, sondern ein handfester Ratgeber für Menschen, die sich mit dem Tod konfrontiert sehen, und ihre Angehörigen. „Wir wollten Hilfen an die Hand geben, offener mit dem Thema umzugehen“, sagt Bausewein. Seit drei Jahrzehnten arbeitet die Ärztin im palliativen Bereich, obwohl die Möglichkeiten der Medizin mittlerweile einer breiteren Öffentlichkeit bekannt seien, und obwohl es bundesweit rund 100.000 ehrenamtliche Hospizbegleiter gebe, herrsche im Umgang mit Sterbenden immer noch Hilflosigkeit.

Im Durchschnitt habe jeder Deutsche fünfmal im Leben die Möglichkeit, einen Sterbenden zu begleiten und sich mit Tod und Trauer auseinanderzusetzen, sagt Simader. „Gefühlt ist das zu viel, aber praktisch fehlt die ‚Übung‘, sich mit den damit einhergehenden Emotionen zu konfrontieren.“ So bleibe der Umgang mit dem Sterben verkrampft. Auch die schnelllebige, leistungsorientierte Gesellschaft spiele dabei eine Rolle. Dazu suggeriere die Medizin, alles unter Kontrolle zu haben und vieles möglich zu machen, sagt Bausewein. Dieses Heilsversprechen werde dann auch von den Patienten eingefordert. „Die Medizin hat häufig verlernt, die Menschen mitzunehmen“, sagt Bausewein. Ärzte müssten eben auch schlechte Nachrichten entsprechend vermitteln und selbst akzeptieren, dass der Tod nicht Folge persönlichen Versagens sei, sondern oft unausweichliches Resultat einer chronischen Krankheit.

Früher war der Umgang mit dem Tod nicht besser, aber das Thema präsenter. Die Pflege fand größtenteils zu Hause statt, die Toten wurden zu Hause aufgebahrt, das Dorf nahm am Abschied Anteil. „Das reale Sterben war uns näher“, sagt Simader. Und was uns nahe ist, verliert zumindest zum Teil seinen Schrecken. Der Tod wurde mehr als integraler Teil des Lebens akzeptiert. Auch Bausewein und Simader wollen Ängste abbauen, eine unaufgeregttere Begegnung mit dem Lebensende ermöglichen. „Wir er-



Wenn es ums Sterben und den Tod geht, herrscht immer noch eine große Hilflosigkeit. Zwei Autoren wollen das nun ändern - und nähern sich dem Thema unverkrampft und praxisnah.

leben Patienten und Angehörige oft ohnmächtig vor Angst“, sagt Simader.

Man müsse dann immer genau nachfragen, woher diese Angst rührt, ob es die Furcht vor Schmerzen ist, die Sorge, qualvoll sterben zu müssen, oder einfach, in der letzten Phase des Lebens einsam zu sein. Dann könne man gezielt reagieren, über Medikamente reden oder eine Hospizbegleiterin anfragen. Viele dieser Sorgen würden nicht der Realität entsprechen und verursachen unnötigen Stress. Ängste zu lösen, die Menschen angesichts des Todes wieder handlungsfähig zu machen, das wollen sie auch mit ihrem Buch erreichen.

Der wichtigste Schritt dorthin geht über Information. Da sei der Schlüssel. Und so streift das Buch alle erdenklichen Fragen rund um den letzten Lebensabschnitt. Es geht darum, wie man mit der Nachricht des nahen Todes umgeht, ob man es anderen mitteilt, wo man Trost findet. Ob es kurz vorm Ende noch so etwas wie Lebensqualität gibt, was man gegen Schmerzen tun kann, gegen Depressionen und Schlaflosigkeit. Darum, wie man mit Sterbenden umgeht, ob man mit ihnen lachen oder weinen soll und darf, über welche Themen man redet und welche man auslässt und wie man auf Gefühlsäußerungen von Sterbenden reagiert. Und um ganz praktische Fragen nach Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Palliativversorgung. Auch heikle Themen wie Sexualität und Sterbehilfe klammern die Autoren nicht aus. „Das sind oft keine Fragen, die uns explizit gestellt werden“, sagt Bausewein, „die aber unausgesprochen mit-schwingen.“

Die Medizinerin ist überzeugt, dass man nur gewinnen kann, wenn man sich der eigenen Endlichkeit stellt. Es helfe, sich damit ein Stück weit vertraut zu machen. „Ich kann dann mehr im Hier und Jetzt leben und nicht in der Zukunft, von der ich nicht weiß, wie sie stattfindet“, sagt die 55-Jährige. Untersuchungen würden zeigen, dass Menschen, die sich schon zu Lebzeiten mit der Vergänglichkeit beschäftigen, andere Lebensentscheidungen treffen als diejenigen, die sich nicht damit auseinandersetzen. Unsere Gesellschaft sei vor allem getrieben vom Wunsch nach Freizeit, Geld, Konsum, Statussymbolen. „Plötzlich merken die Menschen, dass sie davon nichts mitnehmen können“, sagt Bausewein. „Durch dieses Eingeständnis gewinnen sie an bewusstem Leben.“

Natürlich gelte das für jedermann, nicht nur für vom Tod bedrohte Menschen, gibt Simader zu bedenken. Am Lebensende werde viele Patienten bewusst, dass sie noch etwas erledigen wollen, sich mit jemanden versöhnen, etwas immer Aufgeschobenes erleben möchten. Wenn man dieses Bewusstsein von der Endlichkeit der eigenen Zeit selbst schon früh verinnerliche, treffe man womöglich andere Entscheidungen.

Auch Bausewein sagt, dass die Arbeit mit Totkranken sie über die Jahre verändert habe. „Ich habe gelernt, wahrhaftiger und präsenter zu leben, Dinge zu genießen, nicht als selbstverständlich zu nehmen, Gesundheit sowieso nicht“, sagt sie. Nicht immer das Maximum fordern, sondern das Dasein als Geschenk zu sehen, so sollte man durchs Leben gehen. Und sich vor großen Entscheidungen einfach mal gedanklich zehn Jahre in die Zukunft versetzen. „Ich denke dann darüber nach, wie ich später auf diese Entscheidung zurückschaue, darüber, wie ich irgendwann möchte, dass ich mich entschieden habe.“ So könnte man vielleicht der Falle entgehen, nicht irgendwann dazustehen und zu sagen, hätte ich es doch anders gemacht. Denn wenn der Tod konkret näherrücke, sei es zu spät.

Simader, der früher auch als Physiotherapeut die Lebensqualität Sterbender verbesserte, nennt seine Patienten seine Lehrmeister. Von ihnen habe er gelernt, dass es nicht um Entweder-oder geht, um Leben oder Tod. „Der Tod ist Teil des Lebens“, sagt er, „und dass das Sterben dazugehört, beruhigt mich.“ Dennoch heiße das nicht, dass er, bekäme er mit 46 nun die Nachricht, tödlich erkrankt zu sein, ohne Probleme abtreten könne. Bausewein sieht das genauso. Selbst wenn man sich wie sie lebenslang mit dem Sterben beschäftige, werde es am Ende immer noch schwierig genug sein. „Und wenn man dann wirklich selbst so weit ist, ist es sicher anders, als man gedacht hat.“

Buch Claudia Bausewein, Rainer Simader: „99 Fragen an den Tod – Leitfaden für ein gutes Lebensende“, Droemer H. C., 288 Seiten, 20 Euro.



GEWINN DER WOCHE

Gewinnen Sie 1x 100 € und 3x 50 €

Table with 10 columns: Vergütung in der Musikbranche, Vorname des Malers, römischer Kaiser, Backmasse, Laubbaum, zur Erde fallender Himmelskörper, Angabe der Uhr, Kloster, Anrede für Freunde, Anwärter, sagen, ausdrücken.

Kreuzwort-Gewinnspiel Lösungswort nennen unter: 01379 88 67 99*

Lösungen vom 20.11. Dürst, Kreuzworträtsel grid, Sudoku grid, and other puzzle solutions.

Sudoku grid with numbers 4, 30, 23, 8, 7, 43, 12, 39, 24, 12, 17, 13, 10, 16, 7, 15, 8, 3, 30, 28, 12, 23, 12, 16, 8, 24, 4, 17, 14, 6, 13, 11.

KAUKURO Vorgegeben sind die Ziffernsummen, die sich aus den waagrecht bzw. senkrecht folgenden Boxen ergeben.

Another Sudoku grid with numbers 2, 7, 6, 5, 8, 1, 3, 9, 5, 6, 9, 7, 4, 7, 2, 8, 1, 2, 4, 5, 6, 8, 9, 1, 6, 3.

Sudoku-Gewinnspiel Wöchentlich die Chance auf 50 Euro sichern! Nennen Sie die Lösungszahl im blauen Feld unter: 01379 88 66 43*

*50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend oder SMS mit dem Kennwort „RPSPIEL“ für das Kreuzworträtsel bzw. „rpsudoku“ für das Sudoku, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösungszahl an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS) Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen.

Kalenderblatt

21.11.1973



Chile qualifiziert sich für die Fußball-WM

Die Fußballgeschichte ist reich an absurden Spielbegegnungen. Doch die Partie, die am 21. November 1973 nur mit einer Mannschaft ausgespielt wurde, darf wohl zu Recht als besonders merkwürdige Auseinandersetzung gelten. Die Vorgeschichte: Im September 1973 hatte sich Augusto Pinochet mit Hilfe des Militärs an die Staatsspitze gepusht und den demokratisch legitimierten Präsidenten Salvador Allende gestürzt.

TEXT: JENI | FOTO: DPA

Das Programm am Samstag

Grid of TV program listings for various channels: ARD, ZDF, WDR, SWR, RTL, SAT.1, PRO 7, ARTE, PHOENIX, ZDF NEO, RBB, NDR, BAYERN, MDR, HESSEN, 3 SAT, KINDERKANAL, DISNEY CHANNEL, SUPER RTL, VOX, RTL II, KABEL 1, EUROSPORT 1, SPORT 1.

TV-TIPPS

Vorgeschichte einer ikonischen Filmfigur

Solo: A Star Wars Story, 20.15 Uhr, PRO 7 Nach seinem Verrat an der imperialen Armee...

Eine Frau auf der Jagd nach ihrem Lebenstraum

Katie Fforde: Für immer Mama, 20.15 Uhr, ZDF Die Verkäuferin Helen will es noch einmal wissen...

Finale der kontroversen Romanadaption

Fifty Shades of Grey - Befreite Lust, 20.15 Uhr, RTL Aus der schüchternen Anastasia Steele ist Mrs. Grey geworden...

Der doppelte Murot

Ulrich Tukur spielt in „Die Ferien des Monsieur Murot“ gleich zwei Rollen.

VON MARLEN KESS

WIESBADEN Kommissar Murot ist im Urlaub – ganz corona-konform aber nicht an der französischen Küste...

Und auch Murot findet sich gut ein: Im hellen Anzug und mit Hut sitzt er mit einem Glas Wein auf der Hotelterrasse...

Denn die Haxe, das findet Murot schnell heraus, war nicht für ihn bestimmt, sondern für Walter Boenfeld – ein Autohändler aus dem Nachbarort...



Ulrich Tukur und Anne Ratte-Polle in einer Szene des TV-Krimis.

FOTO: BETTINA MÜLLER/DPA

Ulrich Tukur hat an diesen Szenen – denn natürlich bleibt es nicht bei dem einen Glas – sichtlich Spaß...

Und tatsächlich stirbt Boenfeld noch in dieser Nacht, er wird auf der Landstraße totgefunden...

Hoteltimmerschlüssel eingesteckt hatte, wird der Ermittler kurzerhand für tot erklärt. Als dieser das merkt...

macht, um ihren toten Chef zu identifizieren. Und Murot spielt das Spiel ansonsten lustvoll weiter. In der Tradition anderer Murot-Fälle geht es hier eigentlich nicht um einen Kriminalfall...

„Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot“, Das Erste, 2015 Uhr

Das Programm am Sonntag

Table with TV channel logos (ARD, ZDF, WDR, SWR, RTL, SAT.1, PRO 7, ARTE, PHOENIX, ZDF NEO, RBB, NDR, BAYERN, MDR, HESSEN, 3 SAT, KINDERKANAL, DISNEY CHANNEL, SUPER RTL, VOX, RTL II, KABEL 1, EUROSPORT 1, SKY SPORT NEWS) and their respective program listings for Sunday.

Mein Lieblingswitz

Was ist grün und sitzt auf dem Klo?
Ein Kaktus!



Carla Marie (7) aus Bochum

Wir suchen Kinderwitze!

Kennst du auch einen guten Witz? Jedes Kind, dessen Witz veröffentlicht wird, bekommt ein kleines Geschenk! Witz und Foto schickst du an kinder@rheinische-post.de

ACH SO

Viele Wörter für den Bauernhof

BONN/UEITZE Hast du schon gewusst, dass Landwirte ganz unterschiedlich arbeiten? Und dass es für die Art des Bauernhofs viele verschiedene Fachbegriffe gibt?

Manche Landwirte zum Beispiel bauen vor allem Getreide, Kartoffeln oder Zuckerrüben an und verkaufen ihre Ernte dann. Das nennt man dann Marktfruchtbetrieb, erklärt der Experte Frank Lenz.

Wer überwiegend die Milch von seinen Kühen oder Rindern zum Schlachten verkauft, hat einen Futterbaubetrieb. Diese Betriebe bauen einen großen Teil des Futters für ihre Tiere selbst an. Bauern, die vor allem Schweine oder Geflügel aufziehen, besitzen dagegen einen Veredelungsbetrieb. Und wenn Landwirte Obst oder Wein anbauen, dann nennt man das Dauerkulturbetrieb.

Aber viele Landwirte machen auch gleich mehrere verschiedene Sachen zusammen: Sie halten zum Beispiel Milchkühe und bauen gleichzeitig auf ihren Feldern Kartoffeln an. Diese Bauernbetriebe heißen dann Gemischtbetriebe.

dpa



„Hast du Lust, dass wir ein Team werden?“

Die Regierung hat eine große Bitte: Alle sollen erst mal kaum noch Freunde und Verwandte treffen, damit sich das Coronavirus weniger schnell ausbreitet.

Wen soll man jetzt bloß fragen: Ina, Paul oder doch lieber Marie? Die Entscheidung fällt echt schwer! Schließlich geht es um mehr als nur eine Verabredung zum Spielen. Es geht darum, sich einen besten Freund oder eine beste Freundin für die nächsten Wochen auszusuchen! Nur noch mit dieser Person soll man sich dann treffen.

Diesen Vorschlag hatten Politiker der Regierung gemacht. Der Grund dafür ist: Auch Kinder sollen mithelfen, dass sich das Coronavirus nicht weiter so schnell ausbreitet, wie es jetzt gerade passiert. Dafür sollen die Kinder, ähnlich wie die Erwachsenen, nur noch sehr wenige Kontakte haben. Denn sonst könnten sich bald noch mehr Leute anstecken und richtig krank werden. Das befürchten Politiker und etwa auch Ärzte.

Die Expertin Ulrike Scheuermann hat allerdings ein paar Tipps, wie es klappen kann, wenn der Vorschlag



Sich für nur einen Freund oder eine Freundin zu entscheiden, ist nicht leicht. FOTO: PEDERSEN/DPA

einmal zur Regel werden sollte. „Der beste Rat ist da: so schnell und so aktiv wie möglich selber in Aktion treten. Also nicht zu lange abwarten, bis sich vielleicht jemand bei einem mel-

det.“ Das heißt, sofort anrufen oder eine Nachricht schreiben: „Hey, hast du Lust, dass wir ein Team werden?“ Wenn einem das aber nicht so leicht fällt, können einem auch die Eltern helfen, meint die Expertin. Mit ihnen kann man dann gemeinsam überlegen: Wer von den Freunden würde jetzt am besten passen? Gut wäre auch, sich gleich eine zweite Möglichkeit auszudenken, wenn der erste Freund nicht kann.

Und was passiert, wenn sich niemand bei einem meldet? „Da kann schnell das Gefühl aufkommen, sich ausgeschlossen zu fühlen“, meint Ulrike Scheuermann. „Das ist ein bisschen wie beim Sport, wenn die Teams ausgewählt werden und man bleibt übrig.“ Dagegen hilft eben, sich selbst zu kümmern, sich also selbst bei Freunden zu melden.

Eine Anfrage eines Freundes oder Bekannten ablehnen, das geht natürlich auch, sagt die Expertin. „Dann kann man einfach sagen: Tut mir leid, ich bin schon vergeben.“

dpa

NACHRICHTEN

Ein Wohnhaus aus dem Drucker



Bauarbeiter bauen das Haus in drei Wochen mit dem 3D-Drucker. FOTO: DPA

WEISENHORN Der Bau eines Hauses dauert oft mehrere Wochen oder Monate. Bei sehr großen Gebäuden können sogar Jahre vergehen. Das gilt jedenfalls, wenn man Stein auf Stein setzt. Doch eine Firma hat nun eine andere Idee. Sie will ein Haus mit fünf Wohnungen ausdrucken. Das klingt wie ein Scherz, funktioniert aber. Die Firma verwendet dazu keinen gewöhnlichen Drucker aus dem Büro, sondern einen 3D-Beton-drucker. Dabei landet keine Tinte auf Papier. Stattdessen kommt Beton aus dem großen Drucker. Schicht für Schicht wachsen so die Wände des Hauses in die Höhe. Und das geht ziemlich schnell. Das Haus mit drei Stockwerken soll nach sechs Wochen fertig sein. dpa

Boote retten die Schwäne vor dem Eis

HAMBURG Alle an Bord! Das galt am Dienstag für die Schwäne auf dem Hamburger Fluss Alster. Sie wurden mit Booten eingesammelt. Das passiert jedes Jahr. Die Tiere werden mit den Booten in ihre Winter-Unterkunft gebracht. Dort sorgen spezielle Pumpen dafür, dass das Wasser nicht zufriert. Riesige Lust haben die Schwäne meist nicht auf die kleine Reise. Innerhalb von zwei Tagen fangen die Helfer die meisten Tiere aber ein. Am Ziel erwartet die Schwäne ein Teich. Dort wohnen die Tiere dann und werden versorgt. Im Frühjahr geht es dann wieder zurück zur Alster. dpa

KONTAKT

Schreib uns mal! Oder schick uns einen Witz! Die Adresse lautet:
Kinderseite
Zülpicher Straße 10
40196 Düsseldorf
kinder@rheinische-post.de

ERPELINO



Mehr Kindernachrichten gibt es in der KRUSCHEL POST

4 Ausgaben gratis testen. Jetzt bestellen unter 0211 505-2060 oder www.rp-online.de/kruschelpost



*Sollten wir im Gratis-Testzeitraum nichts Gegenteiliges von ihnen hören, profitieren Sie auch im Anschluss von allen Vorteilen der Kruschel Post zum Preis von monatlich 7,90 € für Abonnenten bzw. 9,90 € für Nicht-Abonnenten (im Postbezug zzgl. 1 € Porto monatlich). Sie können jederzeit mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende kündigen.



Findest du die zehn Unterschiede in den beiden Bildern?



Das Suchworträtsel



Im Buchstabenfeld sind sämtliche Wörter der unteren Liste versteckt.

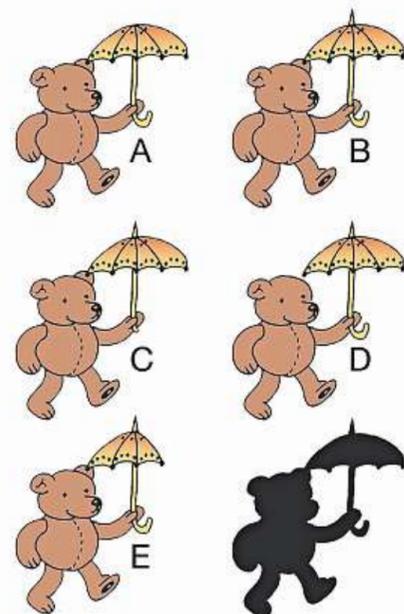
Um sie zu finden, muss in alle Richtungen gesucht werden.

Rätsel: KANZLIT /0496

O T E L B S O H N J R R V Z D S B
V Z L V V N G W U I I E U Z O K Z
H A E N D E B N F O M T K E Z N A
U C T E Z R G H R A O T Z K A T Z
H J S R W E W K E D H U B O O Q U
P V M A K A X D U K A M R C O O Y
R X D A L N C B N Z O K H Y H O Y
X X O H I H O Y D I S T B P Y H F
T I N R E T A V E R E N Q K K T O
Z N V N Y N N D R R Y N E H C A L

Wortliste:

- | | |
|---------|----------|
| FREUNDE | MAEDCHEN |
| HAARE | MUTTER |
| HAENDE | SOHN |
| JUNGE | TOCHTER |
| LACHEN | VATER |



Welchem Bären gehört der Schatten?



Rätsel-Auflösung: Bär B ist richtig.

CHINA

Das Land der Pandabären

In der chinesischen Provinz Sichuan, an der Grenze zu Tibet, leben noch immer zahlreiche der seltenen Pandabären. Besonders nah können Menschen ihnen in der Hauptstadt Chengdu kommen.

VON MARTINA KATZ

Wen Wen sitzt breitbeinig auf einem Bambuspodest und schmatzt. Auf seinem flauschigen Bauch liegt ein Haufen Bambusschösslinge. Der junge Pandabär wühlt mit seinen Pfoten durch die Sprossen. Er greift sich eine heraus, zieht deren Schale mit den Zähnen ab und lässt diese gelangweilt zurück auf den Haufen fallen. Dann lehnt er sich zurück, streckt die Beine von sich und beißt genüsslich in den Trieb. Die Szene in Chengdus Research Base of Giant Panda Breeding lässt menschliche Beobachter angesichts der Gelassenheit des Bären schmunzeln.

Chengdu ist die Hauptstadt der chinesischen Provinz Sichuan. Mit 82 Millionen Einwohnern leben in der Provinz im Westen Chinas fast genauso viele Menschen wie in der Bundesrepublik. Atemberaubende Landschaften und eine fantastische Tierwelt sind hier genauso zu finden wie spannende Traditionen und moderne Städte. Allen voran die 14-Millionen-Metropole Chengdu. Die Stadt ist berühmt für zwei Superlative: den Konsumkomplex New Century Global, der als größtes Gebäude der Erde gilt, und die Forschungsstation zur Aufzucht des Großen Pandas, dem weltweit größten Öko-Park für Pandabären. Gut 180 Riesenpandas, davon mehr als elf Neugeborene in den vergangenen Jahren, wilde Bambuswälder und Höhlen, die den Tieren ein Leben in freier Natur ermöglichen, sowie Bruträume, in denen man den nackten Nachwuchs beobachten kann, lockten vor der Corona-Pandemie die Besucher an.

In China ist der Panda ein Nationalsymbol, die Volksrepublik das einzige Land auf der Welt, in dem das Tier noch in freier Wildbahn existiert. Als die Regierung vor 25 Jahren ein Schutzprogramm für den gefährdeten Großen Panda auflegte, entstanden rund 40 Reservate auf mehr als 10.000 Quadratkilometern. Im Norden der Provinz Sichuan



Der Pandabär wird in China als Nationalsymbol verehrt.

FOTOS: MARTINA KATZ

an liegt eine der Regionen, in der Pandas geschützt in Freiheit leben. In den Min Bergen der Aba Tibetischen Autonomieregion erstreckt sich der Jiuzhaigou-Nationalpark auf 720 Quadratkilometern. Die Natur hat hier im Laufe von Jahrtausenden eine Märchenlandschaft erschaffen. Spektakuläre alpine Berge ragen aus schattigem Bergnadelwald, Wasserfälle und Kalkterrassen schmiegen sich in den Urwald. Verwunschene Seenlandschaften prahlen mit klarem Wasser, das so türkisfarben leuchtet, als hätte jemand Tuschefarbe hineingekippt. Kalk und Algen sorgen für die außergewöhnlichen Farbnuancen in den zwei Dutzend Seen, die über hölzerne Wanderwege miteinander verbunden sind.



Der Bambuspfel-See ist ein beliebtes Fotomotiv im Jiuzhaigou-Nationalpark.

Schon vor 35 Jahren erkannte die chinesische Regierung die Bedeutung dieses Naturwunders und stellte das Gebiet unter Schutz, auch um eine weitere Abholzung zu vermeiden. Das Unesco-Weltnaturerbe

Jiuzhaigou, das übersetzt Neun-Dörfer-Tal heißt, ist eines der Highlights der Provinz Sichuan, das stets den Launen der Natur unterworfen ist. 2018 flutete starker Regen den Park, 2017 erschütterte ein Erdbeben

INFO

Sichuan

Anreise Zum Beispiel mit KLM ab Düsseldorf über Amsterdam nach Chengdu (ab 530 Euro, www.klm.de) oder mit Turkish Airlines über Istanbul nach Peking (ab 765 Euro, www.turkishairlines.com) und weiter per Schellzug nach Chengdu (ab 111 Euro, 14 Stunden)

Einreise Benötigt wird ein Visum, das beim Chinese Visa Application Service Centre (www.visaforchina.org) zu beantragen ist. Es kostet 60 Euro zuzüglich Servicegebühr. Bei der Einreise ist ein mindestens sechs Monate gültiger Reisepass vorzulegen sowie in der Regel ein Hotelnachweis und ein Rück- oder Weiterreiseticket.

Corona Das Auswärtige Amt rät derzeit von nicht notwendigen, touristischen Reisen nach China ab. Es bestehen Einschränkungen des Flugverkehrs. Bei der Einreise nach China muss eine umfangreiche Gesundheitserklärung eingereicht werden. Es gilt eine Maskenpflicht. In Nationalparks und Sehenswürdigkeiten ist eine Voranmeldung nötig.

Auskünfte Fremdenverkehrsamt der Volksrepublik China in Deutschland, Telefon 069 520135, www.china-tourism.de

das Zentrum des Nationalparks und riss eine Erdspalte in den Sparkling Lake, sodass sein türkisfarbenes Wasser auslief. Doch die chinesischen Verantwortlichen und die rund 1000 Tibeter in den sieben verbliebenen Parkdörfern sind regen- und erdbebenerprobt. Bereits zehn Jahre zuvor hatten sie umfangreiche Reparaturarbeiten geleistet.

Der Westen Sichuans war schon immer das Tor nach Tibet, die Bezirksstadt Kangding eine historische Grenze. Hier, wo eine Seilbahn auf den 5000 Meter hohen spirituellen Pao-ma Berg gondelt, handelten die Chinesen jahrhundertlang mit gepressten Teeziegeln und tauschten sie gegen tibetische Wolle. Heutzutage treffen sich die Einwohner auf dem Peoples Square zu Tai Chi, drehen goldfarbene Gebetsmühlen, die so groß sind wie Litfaßsäulen, und beten gemeinsam mit rot gewandeten Mönchen in dem buddhistischen Kloster aus dem 17. Jahrhundert.

Nur ein paar Kilometer weiter führen die schneebedeckten Berge durch das weiße Wunderland von Tagong immer tiefer ins einstige Tibet, während im Danba-Tal Hunderte bunter Häuser zwischen Apfel- und Walnussbäumen die terrassenartigen Berghänge sprenkeln. Vor 15 Jahren waren die isolierten Dörfer noch vom Tourismus unberührt, die meisten Tibeter Kleinbauern. Heute vermieten sie Zimmer an Touristen und nehmen Eintritt für den Dorfbesuch. Der Atmosphäre tut das keinen Abbruch, entführen die zweistöckigen rot-weißen Steinhäuser mit ihren bunt verzierten Fenstern und Türen doch in eine andere Welt. Kein Auto weit und breit. Stille. Nur der Fluss im Tal rauscht vor sich hin. Im 150-Seelen-Dorf Jiayu hocken alte Frauen auf den Flachdächern und ziehen Chilil auf Schnüre. In Suopo ragen schmale Türme aus fast allen Häusern 30 Meter in den Himmel. „Ob es sich bei den tausendjährigen Relikten um ehemalige Wachtürme handelt oder um Schlotte zur Dämonenvertreibung erinnert niemand mehr so genau“, sagt Dorfbewohnerin Tsering und blickt auf das Foto eines Pandabären auf der bunten Kommode in ihrem Hauptraum. Der ist in tibetischen Häusern Wohn-, Schlaf- und Esszimmer in einem, während im Erdgeschoss darunter die Yaks um die Wette schnaufen.

RP-GEWINNSPIEL

Oberbayerische Lebens-Art



Gänsehautmomente und Landidylle erleben Erholungssuchende im wundervollen Gut Edermann im Rupertiwinkel zwischen München und Salzburg. Hier stehen nicht nur Brauchtum und Tradition ganz hoch im Kurs, sondern die Urlaubsmanufaktur kreiert auch Erlebnisse auf der Grundlage der drei Säulen „LebensArt“, Gourmet und Spa. Ab dem 1. Dezember dürfen Gäste wieder die liebevollen Designzimmer, den 2700 Quadratmeter großen „AlpenSpa“, unter anderem mit eigenem Spa-Restaurant, und die authentische und kreative Bio-Küche genießen und ihren Körper fit machen und Gesundheit erfahren. Eine fünftägige Kurz-Kur bedeutet ganz viel Wellness und Genuss.

Mehr Informationen: www.gut-edermann.de

Frage beantworten und mit etwas Glück zweimal vier Übernachtungen im Design-Doppelzimmer mit Verwöhnfrühstück für zwei Personen gewinnen: **Wie heißt die Region in Bayern, in der sich das Gut Edermann befindet?**

Antwort nennen unter 0 137 9 88 67 15 (50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) oder SMS mit dem Kennwort „preise“, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösung an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS!)

Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. Der Gewinn ist ohne Anreise. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter rp-online.de/teilnahmebedingungen

Teilnahmeschluss: 24.11.2020, 24 Uhr!

Neue Center Parcs an der Ostsee geplant

(tmn) An der Ostseeküste entsteht eine große Center-Parcs-Ferienanlage. Auf einem 120 Hektar großen Gelände auf der Halbinsel Pütznitz bei Ribnitz-Damgarten am Saaler Bodden sollen 600 Ferienhäuser und -apartments gebaut werden. Der Ferienpark soll 2024 fertig sein. Laut Wirtschaftsministerium von Mecklenburg-Vorpommern wird es die erste Anlage des international agierenden Unternehmens an der Ostsee sein. Viele Center-Parcs sind in Frankreich, Belgien und den Niederlanden.

Reise & Welt
Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen), Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Telefon 0211 505-2410, E-Mail: reisemarkt@rheinische-post.de, Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Sarah Schneider, Patrick Jansen, Telefon 0211 528018-34, reise@rheinland-presse.de

Einreise nur mit negativem Corona-Test

Griechenland verlangt nun bei der Einreise ins Land per Vorschrift ein negatives Testergebnis.

(tmn) Für Reisen nach Griechenland brauchen Touristen nun einen negativen Corona-Test. Seit dem 11. November 2020 sei die Einreise nach

Griechenland nur noch mit einer Bescheinigung über einen negativen PCR-Test möglich, erläutert das Auswärtige Amt in seinen Reise- und Sicher-

heitshinweisen für Griechenland. Der Test muss nach Angaben des Auswärtigen Amtes aus einem anerkannten Labor aus dem Abreiseland kommen

und die Diagnose in englischer Sprache unter Nennung von Name, Adresse und Pass- oder Personalausweisnummer erhalten. Auch darf der Test nicht älter als 72 Stunden sein. Ähnliche Bestimmungen haben bereits viele andere Länder beschlossen.

Wer nach Griechenland reisen möchte, muss darüber hinaus spätestens 24 Stunden vor seiner Abreise ein Online-Formular ausfüllen, teilt das Auswärtige Amt mit. Reisende erhalten daraufhin eine Bestätigung. Auf Grundlage der Anmeldeinformationen wird ein QR-Code generiert, der in der Regel am Tag der Einreise per E-Mail zugesandt wird. Dieser muss vorgezeigt werden.

Urlaub in Griechenland ist momentan aber wenig attraktiv: Wegen steigender Corona-Infektionszahlen hat die griechische Regierung für drei Wochen einen Lockdown beschlossen.



Sehnsucht nach Santorin? Für die Einreise nach Griechenland ist derzeit ein negativer Corona-Test erforderlich.

FOTO: PHILIPP LAAGE/DPA-TMN

Mit perfekt eingespieltem TAXI-Service!

OSTERN IM ALTEN LAND
Erstes zartgrünes Blattwerk, das Blau der Seen, liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser, Deiche, Mühlen und historische Häfen machen Ihre Ausflüge durch diesen ruhigen und beschaulichen Landstrich zum reinen Vergnügen. Mit Ausflügen nach Stade, Hamburg und Cuxhaven, in die sanfte Landschaft der Wingst und leckerem Obstkuchen auf einem Apfelhof. Reise im Komfort-Bus und Reiseleitung inklusive.

6 Tage 01.04. – 06.04.21
€ 825 p.P. im DZ/HP, € 900 im EZ/HP
3-Sterne Superior Oste-Hotel in Bremervörde

Felix Reisen
Industriestraße 131 b • 50996 Köln
service@felixreisen.de • www.felixreisen.de

Jetzt Katalog anfordern!
Telefon: 0221 - 34 02 88 0

www.felixreisen.de

NIEDERSACHSEN

► Bad Zwischenahn, FeWo, 87 m², EG u. App., 19 m², Garten, ruh., zentr. Lage, Hunde auf Anfrage, ☎ 0163/7417280 www.fewo-ruwald.de

ITALIEN

► Toscana, excl. Ferienwhg. im Weingut v.Prv., Pool, Tel. 0211/5800417, www.cortilla.de

NIEDERLANDE

► Texel De Koog, Holland ***Hotel Boschrand 2020,0031/2237281, www.hotelboschrand.nl

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|------------------------|-------------------------------|----------------------------|---------------------------|-------------------------------------|---------------------------|----------------------------------|----------------------------|-----------------------------|------------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|---------------------------|------------------------------------|----------------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| Zusammenstoß von Fahrzeugen | Zeit- anzeiger | Psyche | Überschrift | Wortteil: Hundertstel | Wortteil: Milliardestel | Computer (kurz) | Mensch, der alles verneint | kneifen | Schreib- utensil | Ab- kürzung: Brot- einheit | Stadt in Belgien | großes Gefäß für Gersten- saft | dickes Seil | Heim, Wohnung | Entsorgungs- stätte für Atom- müll | orienta- lische Knüpf- technik | franzö- sisch: König | Anspan- nung, Be- lastung | Fahrrad- sitz | Italie- nisch: drei | unga- rischer Männer- name | Beiname Eisen- howers |
| schmack- hafter Seitling | | | | | | | | | abge- wiesen werden | | | | | | | Zirkus- kunst | 1 | | | | eigens | |
| Fluss durch Köln | | | | Klagelaut | | 4 | gegen | | | | franzö- sisch: Wasser | | | | Por- zellan- verzie- rung | | | großer Truppen- verband | | | | |
| Soldaten- mütze | Binde- mittel für Farben | | | Vorname von Holger- sson (Lagerlöf) | | | | dünnere Plann- kuchen | An- sprache | Gang- regler im Uhrwerk | | Italiene- sche TV- Anstalt | Jorda- nische Hafen- stadt | | | Bein- getenk | ehemal. Arbeits- minister (Rente) | kurz: an das | Stadt in Nieder- sachsen | Vorsilbe | japa- nischer Aktien- index | |
| bel- gischer Chanson- sänger † | | | Verkaufs- häuschen | latei- nisch: Knochen | Bienen- züchter | | | | | archäo- logische Frei- legung | | | | | | enorme Menge | | Börsen- aufgeld | kurz: im Ruhe- stand | | | |
| kleine Insekten- verletz- ung | Comic- figur aus Gallien | Wortteil: ganz, völlig | Klops, Knödel | | | | chem. Element (Ober- begriff) | | | | 2 | gewinnen | | | | | nord- amerika- nische Halbinsel | | Rheinzu- fluss a. d. Schwarz- wald | ge- flügeltes Fabeltier | dichter Dunst | |
| Dauer- bezug von Zeitungen (kurz) | | | eng- lisches Feldmaß | bröt- ähnliches Gebäck | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| kleiner Raum | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ge- kräuselt, geringelt (Haare) | Schul- anfänger | Matrosen- pullover | türkisches Gebirge | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| sechsköpfige Musik- gruppe | Fahrt- unterbre- chung | | Initialen Einsteins | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| alter Feldher- rentitel in Japan | 5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| längster Fluss Schott- lands | | | Vor- name von Reagan † | sich senken, sinken | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| katho- lische Geistlich- keit | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| roter Farbton | Test- frage- punkt | latei- nisch: ohne | schlau, smart | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fluss in Südtirol | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ge- räusch- losigkeit | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| schicken | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Laub- baum, Rüster | krank- haft ich- bezogen | Oper in New York (kurz) | | Insel- gruppe im Süd- atlantik | | | Zahl ohne Wert | Fach- bereich, Abteilung | Donau- zfluss in Passau | ge- mütlich, behaglich | alter Rundtanz | Rasse- hund mit zotteligem Fell | Geistes- blitz | in Ver- wahrung Gege- benes | Herdentier in Lappland | Zu- schauer- platz in Städten | fehlen, mangeln | Mixtur | Tier aus einem fernen Land | sibi- rische Land- schaft | engl. Sagen- held (Robin) | franzö- sischer Name Nizzas |
| | | | | Kredit | | | | | | | tune- sische Hafen- stadt | | | ent- geistert, sprachlos | | | | | | | | |
| Kunst- faser | Utensil zur Ent- fernung v. Haaren | Wand- vorsprung | Schnee- hütte | | | | | kostbares Schmuck- stück | | | | | | | | | | | | | | |
| edles Pferd | | | Gestell zum Trocknen von Obst | unförmig, klobig | | | | | | | Balkon- blume | | | | | | | | | | | Verfasser erzäh- lender Dichtungen |
| Ameri- kaner (kurz) | | | sport- licher Zwei- kampft | 9 | | | | ostafrika- nischer Staat | Jagd- hund- gruppe | | | | | freches Mädchen | nicht schmal | | | | roter Edel- stein | schot- tischer Fluss | | 6 |
| ostasia- tisches Segel- boot | | | | Eiland | Ver- schlag für Schweine | | | die Pole be- treffend | afrika- nischer Staat | | | | | | | | | | italie- nisch: Abend | wüsten- halt, trocken | Riech- organ | grober Filter |
| | | | dehn- bares Material | nicht außen | | | | hartes Metall | Flug- zeug- fahrer | | | | | Buch mit Land- karten | ethisch, moralisch | Glanz- punkt | Frauen- name | | | Plätz- chen- gewürz | | |
| Aufschlag für ge- liehenes Geld | einerlei | aus- lösende Ursache | | Kindes- kind | österrei- chisches Bundes- land | | | | afrika- nisches Virus | | | Impuls, aus- lösende Wirkung | | | | | | | | tür- kischer Anis- schnaps | | |
| glanz- volle Show | | | gegerbte Tierhaut | einer Meinung | | | | Maya- stadt in Guate- mala | Kontin- ent, Festland | | | | | | | | | | | | | |
| Ab- kürzung: Kilo- gramm | Lobrede | | Chemie- stadt an der Saale | | | | | Fußteil, Hacke | Friedens- vogel | | | | | harter Baustoff | brausen, rauschen | | | | | | | |
| Lehrer in „Max und Moritz“ | | | | Indisches Joghurt- getränk | indischer Gaukler | | | | lebens- kräftig | | | südatri- kanische Völker- gruppe | | | | | | | | | | |
| | | | | Stadt in der Cham- pagne | mittel- alterliche Besitz- form | | | | Guts- verwalter | Schaffell | | | | | | | | | | | | Ergebnis- heit, Scheiden- heit |
| Wortteil: Tau- sendstel | Acker- gerät | estnische Haupt- stadt (dt. Name) | | Asiat | organis. Ver- brecher- gruppe | | | | | | | | See- räuber | Jugend- licher, Kind | | | | | | | | |
| Wider- sacher | | | | Staat in Süd- europa | Kellertier | 3 | | | | Zier- pflanze | Versiche- rungs- schein | | | | | | | | | | | |
| | | | schöner Jüngling | Fluss in Frank- reich | | | | Schaf- wolle | Tauf- zeugin | | | | | Wider- stands- maß | | | | | | | | |
| aktiv, munter | große Raub- katze | italien. Geigen- bauer- familie | | Hunde- junges | Fluss durch Tisit | | | | rennen, schnell laufen | ägypti- sche Halb- insel | portu- giesisch: Sankt | | | | Abfall | | | | | | | |
| Stadt in Groß- britan- nien | | | | | Wortteil: Luft | Binde- wort (... noch) | | | eng- lischer Adels- titel | für Aus- waise zustän- dige Behörde | | | | | | | | | | | | |
| noch außer- dem | Nacht- lokal | alter Name Tokios | dänische Ostsee- insel | Alien vom Planeten Melmac | latei- nischer Name von Paris | | | | | Ab- kürzung: junior | Haupt- wort | | | | | | | | Schöpfer Winne- tous | afrika- nischer Strom | | 7 |
| | | | | | | Liebes- verhältnis | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wüsten- flusstal | | | an- weg- stoßen | | | | | Hafen- stadt in Kroatien | | | | | | | | | | | | | | |
| Erdabtra- gung d. Wind und Wasser | | | | | | nol- wendig machen | | | | | | | | | | | | | | | | |

Der Gutschein ist 1 Jahr lang gültig!

Zum „Wellness“ an die Mosel

5 Übernachtungen inklusive Halbpension für 2 Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Moselstern Parkhotel Krähenest

Im November üben wir uns in Zurückhaltung, um ab dem 1. Dez. voller Elan wieder durchzustarten. Dann geht es für ein paar Tage an die Mosel zum Wellness ins Moselstern Parkhotel Krähenest. Schlafen, Essen, Schwimmen, Sauna, Massagen, Fitness, Relaxen.... den ganzen Tag! Nach dieser Auszeit sind Sie für das Weihnachtsfest bestens gerüstet. Buchen Sie jetzt Ihren Wellnessaufenthalt ganz ohne Risiko zum garantierten Bestpreis. Bei corona-bedingten Stornierungen entstehen keine Kosten. Ab sofort gelten wieder attraktive Spezialangebote. Die Buchungszentrale ist werktags von 8-20 Uhr geöffnet.



Mehr Info: Moselstern Parkhotel Krähenest
Moselstern Hotels GmbH & Co. KG
Auf der Kräh 2, 56332 Löff, Tel. 02673 9310
www.parkhotel-mosel.de

Lösungswort unter 01379 88 66 12

Antwort nennen und mit etwas Glück gewinnen. 50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) oder SMS mit dem **Kenwort „RPRaetsel“**, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösung an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)! Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Ohne Anreise, keine Barauszahlung des Gewinns möglich. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter rp-online.de/teilnahmebedingungen.

Teilnahmeschluss: 27.11.2020, 24 Uhr!

MOSEL*****STERN
PARKHOTEL KRÄHENEST
Spa & Wellness

Auflösung des letzten Samstagsrätsels: Lokaltermin

ESKALATION RALZIUMVEINVERSTANDEN
TERAMAHUNG IKTUERITPIORALU
AINUEHREBEVDRERATONLACHS
FLORINERCKERKADLERLACHGAS
EIKPROFRAILLETIPERORRI
VERKNETENTERRAINALBINOSMARGD
LALLLAGGERATROPINGELEENTER
ETHOS
BIENNIAL
EYEA
PRAXIS
IELL
PLASTIK
OLERON
TRAWA
EUNP
ANFANGS
KENNE
AZOREN
BRRI
SIAMESE
NAABC
VERLEIHAUUEAAHRESIRN
ANOTWEHRMUSICALSAMSTAGTAA
BUCHSENAACHRUFFFLAUMKDESSOUS
EIKPROFRAILLETIPERORRI
WINNPEGERENGELHOLDIEUNHULL
SAATNMMADIGRBAHRELUNSHULL
TEDANBAUFEGENIBAKPHI
RHEINEYGEBEREPOSENRETOUR
BIELMDEERNURBANLSEMIZOTE
CEEUPENASERBEEMSENIL
HORSTVUNTERAOPMI
HUSSTOUNDGETHORAIDMA
KASTEIENBEDINGMANOR
DEUXLAALENMABUNGG
JREIDERERKOKONENEAUS
DEHNUNGSRHEBERABLABLA
KAIIVSATANRPRALLHC
TREMOLOCATOIEESIKH
IRRIGRECKISRAELIPLUS
AVESUITEERNIEBLACKAFFE
NUTEEMIRANSTICHTEEN

BAUEN, WOHNEN UND RENOVIEREN

WINTERGÄRTEN/ÜBERDACHUNGEN
35 Jahre WTS Unikate aus Meisterhand
www.wts-gmbh.de + Muster-Ausstellung

VERASOL TERRASSENÜBERDACHUNGEN
GLASSCHIEBEWÄNDE WINTERGÄRTEN
Besuchen Sie die größte Ausstellung im NRW, 5000 m² Inspirationen!

KREMER Instandhaltung & Wintergartenbau
Hochwertige Ausstellungsstücke zu verkaufen. Besuchen Sie unsere Internetseite.

HEIZUNG/KLIMATECHNIK
Gastherme mit Warmwasser - auch Brennwerttechnik - inkl. Montage ab € 2.400.

Wintergärten, Terrassendächer & Markisen
im Rheinland natürlich von Fortuna. 1.000 m² Ausstellung, täglich geöffnet.

TÜREN/FENSTER
Franke & Borucki GmbH
Fenster-Türen-Markisen-Vordächer

Arrets & von Lipzig
Hochwertige Wohnwintergärten aus eigener Produktion!

Keime Fenster und Türen GmbH
Weru-Fachbetrieb Düsseldorf
Heerdter Landstraße 183

Schöne Terrassendächer - Alu oder Holz
VERANDA-Tec Kaarst

INOVIATOR Haustür-Ausstellung, Hans-Böckler-Str. 42, Langenfeld

Trockenbau, Fliesen legen, Wohnungsrenovierung, Reparatur, vom Fachmann.

INOVIATOR Markisen-Ausstellung, Hans-Böckler-Str. 42, Langenfeld

Klüttermann-Terrassendächer

INOVIATOR Terrassendächer, Hans-Böckler-Str. 42, Langenfeld

STEGPLATTEN-KLÜTTERMANN

www.alfa-solaire.de/Markisen

Järisen-Wintergärten

www.alfa-solaire.de/Markisen

KAMINE/ÖFEN
Kachelöfen Pelletöfen Kamine

HOLZ-TERRASSEN
www.huettemann.de

KAMIN STUDIO SKÖ Meisterbetrieb
Pelletöfen in Betrieb Gaskaminanlagen

PARKETT
www.huettemann.de

TÜREN
www.huettemann.de

INDUSTRIEBEDARF
Dachdecker-Meisterbetrieb hat Termine frei.

VINYL HOLZHECK
Ausstellung www.holzheck.de

Schmölling Torautomatik u. Elektronik GmbH

Firma aus Polen: Komplett-Renovierung, Whg. o. Neubau.

Holz Lingsens, Viersen

Poln. Handwerker, Whg.-Renov.

WEITERE RUBRIKEN

KUNST UND ANTIQUITÄTEN

hargesheimer KUNSTAUKTIONEN DÜSSELDORF
KUNST & Antiquitäten
Einlieferungen jederzeit erwünscht.



Seriöser Bar-Ankauf
von Royal Copenhagen, Meißel, KPM, Rosenthal, Herend etc., Gemälden, Silber, Luxus-Uhren, Münzen, Schmuck.

ANTIQUE Galerie
An- und Verkauf seit 3 Generationen
Maryse Haeger sucht schöne Antiquitäten

Antiquitätenhandel Meier
sucht Royal Copenhagen, Meißel, Herend, St. Louis, Silber, Bronze-skulpturen, hochwertige Gemälde.

KUNSTANKAUF
Moderne- und zeitgenössische Kunst Zero, Informell, klassische Moderne.

SERIÖS - FAIR - BAR ...
Kunsthausewertet und kauft: Orientteppiche, Uhren, Schmuck, Brillanten, Silber, Platin.

Suche Massivholzmöbel u. Bauernmöbel aller Art.

Aufsatz-büffet Gründerzeit
ca. 1850
Maße: 130 x 245 x 60 cm

Moderne Kunst
An- + Verkauf: Mack, Piene, Uecker, Adolf Luther, Beuys, Morellet, Imi Knoebel, Droese, Picasso, Chagall.

Ankauf Bücher und Grafik
Wir kaufen jederzeit antiquarische Bücher und Grafiken: Kunstbücher, Literatur, Philosophie, bibliophile Ausgaben, alte Drucke.

Kaufe alte Orientteppiche
(mind. 60 Jahre alt) zu Höchstpreisen!

www.teppichhaus-kuestermann.de
50 Jahre in Krefeld, Restauration, Wäsche, Inzahlungnahme, Ankauf.

Art Deco - Möbel
hochwertig restauriert und preiswert

Kaufen alte Orientteppiche und Antiquitäten
sofortige Zahlung, 02151/5044620 H.Franzen

Jagd-, Sport- und Sammlerwaffen aller Art sowie Zubehör gesucht.

Holzurm-Bekämpfung, ohne Chemie im Heißluftverfahren.

UHREN/SCHMUCK

Wir kaufen: GOLD · UHREN · SCHMUCK · BRILLANTEN
DÜSSELDORF Königsallee 68 | MOERS (Stammhaus) Steinstraße 24

BRORS 1982
Gold- & Silberwaren Handels- & Auktionshaus GmbH
FAMILIENBETRIEB / MEHRFACH AUSGEZEICHNET
GOLDANKAUF

MÜNZHANDLUNG RITTER DÜSSELDORF
50 JAHRE
ANKAUF-VERKAUF-BERATUNG
Immermannstr. 19 • 40210 Düsseldorf

Sie werden genau studiert.
Anzeigen in Ihrer Zeitung machen neugierig.

Achtung!
Seriöser Barankauf von Gold, Silber, Platin, Schmuck, Uhren, Münzen, auch defekt, Zahngold, Silberbesteck.

Goldankauf
Seit mehr als 25 Jahren Erfahrung
L.Teriet
An- und Verkauf von Gold, Silber, Markenschmuck und Brillanten zum fairen Preis.

BRIEFMARKEN & MÜNZ-AUKTIONEN
Ankauf oder Versteigerung von Sammlungen, Einzelstücken oder Erbschaftsposten.

HAEGER
Bar-Ankauf und Kompetenz seit 3 Generationen
Edelmetalle, Barren, Münzen und Diamanten

Fachhandel
Ankauf zu attraktiven Preisen.
Diamanten Gold
Münzen/Barren/Zahngold
Luxusuhren
Luxusschmuck

Juwelen Galerie
Ankauf gegen sofortige Barzahlung
• Antikschmuck • Perlen
• Goldschmuck • Altgold
• Brillantschmuck • Zahngold
• hochw. Uhren • Münzgold

Münzenfachhandel
FRANK STUCKERT E. K.
An- und Verkauf

MORAWITZ
SEIT 1955
Ankauf von Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Zahngold, Brillanten & hochwertigem Markenschmuck

Jost Krevet Juwelier Hilden

DÜGOSIA GmbH Gold + Silber
ANKAUF von: Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Zahngold, etc.

SAMMLUNGEN
meine selbstgefertigten Porzellanpuppen, UNIKATE, Zubehör, schöne Holz- wiege, Baby geeignet, alter Hochstuhl.

Werden Sie 1 Gewinner beim Verkauf Ihrer Eisenbahnsammlung an Bernd Ziekle in Krefeld

RHEINISCHE POST Neuz-Grevenbroicher Zeitung BERGISCHE MORGENPOST SOLINGER MORGENPOST RP ONLINE Bochtaler Borkener VOLKSBLATT

JE OLLER, JE DOLLER!
Runter vom Dachboden, rein in den Marktplatz: Mit einer Anzeige findet Tante Trudis Ölgemälde einen neuen Liebhaber - und das Schweißgerät auch!

BEKLEIDUNG

Hochwertige Blazer, Gr. 44
Taschen:
Mandarina Duck, Mollerus, MCM, preiswert abzugeben.
☎ 02 11 / 66 74 24
von 10 - 14 Uhr

Designertaschen und Mode,
z. B. Chanel, Hermès, Prada, Gucci
usw. **Mae's**
Second Hand de Luxe Oberkassel,
Arnulfstr. 2 a, 0211/588349

► **Baby Luchsmantel**, Gr. 42, 500 € - **Rotfuchsjacke**, Gr. 42, 100 €. ☎ 01 73 / 2 04 12 86
► **Privat** sucht Damenbekleidung. 0163/8913950

GESCHÄFTSBEDARF

► **Goldschmiede aufgepasst! Ein Werkbrett, 2 Schubkartensäulen, div. Werkzeuge, preisw. zu verk.** ☎ 02161 - 675559

VERSCHIEDENES

Bürgermann
Der schärfste Laden in der Altstadt bietet:
Taschen-, Jagd-, Sportmesser, Kochmesser,
Küchenartikel, Scheren, Besteck und Silberwaren
Bürgermann - Das Messer - Die Schere - Das Besteck
Bergstraße 15 - Dierf Altbau - 0211/131259

!!! ALTE WEINE !!!
CHAMPAGNER UND
SPIRITUOSEN VON PRIVAT
GESUCHT ZAHLE GUT
☎ 015257220787

www.Wein-Ankauf.de
Wir kaufen Ihre Weine,
Champagner & Spirituosen
zu Höchstpreisen an!
Tel. 02464-9798-355, Fax: -707
info@wein-ankauf.de

Hartmann kauft von Privat
Handarbeiten, Schreib- und
Nähmaschinen, Modeschmuck.
☎ 02833 17 19 037

► **Der TrödelMann kauft** Näh-/Schreibmaschine
Möbel Pelze Sammelalben Wandteller Schall-
platten Bekleidung Krüge Zinn Besteck Kristall
Porzellan Musikinstrumente Puppen Bücher
Taschen und Uhren. ☎ 0163/3963152

GARTEN

Rollrasen - eigene Produktion
täglich frisch, liefert und verlegt!
Tel. 02802/4136
Familie Fonk
Bauernladen - Rollrasen
www.rollrasen-fonk.de

► **Bäume fällen, Gehölzschnitt, Gartenpflege,**
Firma Gartenstyle BB, ☎ 02 11 / 30 23 71 99
► **Baumfällung mit Klettertechnik,**
Gartenarbeiten, Fa., ☎ 0174 - 5 99 92 22
► **ERDWARMEBOHRUNG - GARTENBRUNNEN**
www.lenders-brunnenbau.de ☎ 021 82 / 40 94
► **Blumenparadies Hasselt - An der Molkerei 1**

BEAUTY AND WELLNESS

► **BLUTSPENDER GESUCHT!**
HELIOS KLINIKUM KREFELD, ☎ 02151/322410
► **Optik Ehrlich, Kerken,** ☎ 0 28 33 / 22 56
► **www.seepark.de, Wellness & Spa, Geldern**
► **www.seepark.de, Wellness & Spa, Geldern**

Suche Schallplatten und Bücher aller Art.

Herr Winter | ☎ 0163/ 2244588

Suche von privat:
Hochwertige Armbanduhren, z.B. Rolex,
Heuer, Breitling, Audemars Piguet,
Patek Philippe - auch defekt.
☎ 01 62 / 9 48 71 77 Hr. Freiwald

Suche von privat:
Hochwertiges Porzellan: Meissen, Herend,
KPM, Royal Copenhagen und Silber-
bestecke z. B. Robbe & Berking usw.
☎ 01 62 / 9 48 71 77 Hr. Freiwald

Wwg-Auflösung,
Umzug ins Altenheim,
Vogelsangerweg 6 in 40470 Düsseldorf,
nur Sa 13 - 18 Uhr, nur Selbstab-
holer. ☎ 0152-57544327

► **Kaufe** Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh-
& Schreibmaschinen, Spinnräder, Schmuck,
Gewebe, Jagdzubehör, Wein, Militaria, Or-
den, Lampen, Uniformen, Ferngläser, Kame-
ras, Bernstein, Koralle, Porzellan, Puppen, Krü-
ge, Bleikristall, Teppiche, Mode-Schmuck, Ge-
mälde, Zinn, altdutsche Möbel, Musikinstru-
mente, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Hand-
arbeiten. Fr. Traber, ☎ 0211 / 85979954 oder
☎ 0157 / 3985622

Reinige
Ihre Fenster nach Hausfrauenart.
☎ 01 773189998

► **Achtung!** Frau Werner sucht Pelze, Kleidung,
Handtaschen, Bilder, Porzellan, Näh- u.
Schreibmaschinen, Spinnrad, Teppiche, Möbel,
Kristall und Zinn, CD's u. LP's, Bücher, Puppen,
Musikinstrumente, Münzen und Schmuck.
☎ 01 63 / 263 77 97

► **Kaufe** Nähmaschinen Schreibmaschinen,
Porzellan
Zinn Messing Geschirr Pelze
was älter wie 20 Jahre alt ist
Zahle fair und bar. ☎ 021662586123,
01634655939

► **Kaufe** Zinn, Kleidung, Münzen, Schreib-/Näh-
masch., Porzellan, Bleikristall, Silberbesteck,
Pelze, Taschen, Schmuck, Uhren, Puppen,
Teppiche, Handarbeiten. ☎ 01 77 / 3 67 40 32

► **Wir schleifen Messer und Scheren.** Bürger-
mann - Das Messer - Die Schere - Das Besteck.
Bergstraße 15, Ddf. Altstadt ☎ 02 11 / 13 12 55

► **Su. Pelzmantel o. Jacke,** Porzellan aller Art,
Zinn, Bleikristall, alte Näh- u. Schreibm.
☎ 0177-3990827

► **Privat** sucht von privat Murano-Glasvase oder
Schale oder in Bleikristall. ☎ 0163 / 348 72 80

► **SCHALLPLATTEN (ROCK - POP) KAUFF SAMM-
LER!** ☎ 015234786906

► **Rauchen Sie noch?** Softlaserakupunktur.
02871/998990, www.naturheilpraxis-bueink.de

► **Su. Uhren** auch Defekt. ☎ 02841-8894455
► **Luftbefeuchter** zu verk. 20 €. ☎ 0173/2041286

TIERWELT

HUNDE

► **HUNDEERZIEHUNG VOM FACHMANN**
☎ 02 11 / 836 86 06 www.hundeschule-at.com
► **www.welpenstube-winkel.de** 02362 / 45458

EHEWÜNSCHE/BEKANNTSCHAFTEN

EHEINSTITUTE/PARTNERVERMITTLUNGEN



Liebe kennt kein Alter

Zu alt für die Liebe? Niemals! Auch für Menschen jenseits der 60 ist Partnersuche ein Thema. »Zum Glück«, sagt Simone Jansen von Wir 2 Partner, »Liebe kennt schließlich kein Alter« - Und so legen sie und ihr Team alles an Herz, Leidenschaft und Engagement in die Suche nach dem oder der Richtigen. Ganz analog. Ohne geschützte Bildchen, Fake-Profilen oder optimierten Biografien. Stattdessen persön-
lich, direkt und seriös. So geht Partnersuche, die wirklich Erfolg hat. Für alles andere ist die Zeit endlich zu schade - übrigens in jedem Alter.

Copyright: lebensart

Die Nr. 1* Partnervermittlung für Akademiker & Singles mit Format
Gratisruf 0800-222 89 89
Täglich 10-20 Uhr auch am WE
www.pv-exklusiv.de
*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften
Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler

ER SUCHT SIE

CHEFARZT, ledig, ohne
Altlasten, attraktiv, weltoffen,
schlank, sportlich, elegant, 1,80,
mit Herz, Humor u. vielen Interes-
sen, sucht eine romantische u.
reisefreudige LEBENSPARTNERIN,
ca. 40 - 50 Jahre. Möchte mein
Glück in der heutigen, schweren
Corona-Zeit teilen, damit es sich
verdoppelt. Bitte um Bildzuschrif-
ten auf diese Privatannonce bis
zum 10.12.2020.
☎ 516416 RP 40196 D'dorf

Witwer sucht eine intelligente, hübsche,
schlanke, Partnerin mit Auto, Alter zw.
65-72 J., NR. Ich reise gerne, zum
späteren Zeitpunkt, in schöne Gegenden u.
liebe gute Küche, bin 1,75 m, schlank,
80 J., gut situiert. D'Dorf u. Umgebung.
☎ 01 72 / 2 01 78 65

► **Ich,** der Arnold, lache von Herzen gern, hof-
fentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinet
80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad
& genieße m. Garten. Suche Bekanntschaft für
glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare
die noch da sind, sind natürlich grau.
Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386
RP 40196 D'dorf

SIE SUCHT IHN

Humor gepaart mit Sprachwitz:
Interesse an Kultur, Sport
und am Anderen;
Wunsch nach Nähe und Autonomie;
Fels in der Brandung und zarte Seele:
Sie, 54, NR, hält Ausschau
nach Pendant.
humorundnaehe@web.de

Ich suche „Horst aus Viersen“,
der mir auf meine Kontaktanfrage
geantwortet, aber leider keine Tele-
fon-Nr. angegeben hat.
☎ 516411 RP 40196 D'dorf

Conny 66, liebenswert u. hübsch, mit schöner,
schlanker Frau. Figur, ich liebe d. Häuslichk., mag
d. Natur, E-Bike, u. Spaziergänge. In d. schwie-
rigen Zeit möchte ich wieder e. Neuanfang wagen,
gerne würde ich wieder für e. Partner da sein, ihn
verwöhnen u. umsorgen. Bitte melde dich heute
noch, es lohnt sich **Pv. 0151 - 62913879**

Damen gut situiert 40 - 80 Jahre
suchen seriöse Partner
PV Heisters - ☎ 02103 / 396006

Suche
netten Mann für den Herbst des Lebens, R. Schwalm-
tal, bin 80 J., schlank. Nur ernste Zuschriften.
☎ 11039390 RP 40196 D'dorf

► **Verlieben,** mit all den wunderbaren Begleite-
rinnen, möchte sich feminine schlanke
Sie, 55/168, Ärztin, ohne Altlasten, in einen
Mann, der bereit ist, für die "Richtige" sein
Herz weit zu öffnen und mit ihr außerhalb der
Alltagspflicht, in die Welt der Gefühle, Zärt-
lichkeiten und spontanen Verrücktheiten ent-
flieht ☎ 02 21 / 9 61 90 36, Wir 2 Partnertreff
e.K. www.wir2-partnertreff.de

► **Unternehmerwitwe,** Mitte sechzig, eine um-
werfend attraktive Frau, sportlich natürlich
und lebenswert. Durch ihren finanziellen
Background völlig unabhängig, sehnt sich
nach Nähe. Welcher nette Herr sehnt
sich nach liebevoller Nähe? ☎ 02 21 /
9 61 90 36, Wir 2 Partnertreff e.K.
www.wir2-partnertreff.de

► **Sympathische,** sportliche Sie, Ende 70, verwit-
wet, 1,65 m, NRin, sucht netten Partner mit
Herz, Verstand und Niveau für gemeinsame
Unternehmungen. Freue mich über Ihre Zu-
schrift. ☎ 516404 RP 40196 D'Dorf

► **Bin** 64 J., suche Partner für Freizeitgestaltung.
Spätere Partnerschaft nicht ausgeschlossen.
☎ 516409 RP 40196 D'Dorf

► **Nette** Chinesin, 46/1,62, studiert, NR, lebt seit
1990 in Deutschland, sucht zuverlässigen, kul-
turell vielseitigen deutschen Mann bis 55 J.
mit Familiensinn. Meine Hobbys sind reisen,
wandern, schwimmen. ☎ 11039379 RP 40196
D'dorf

► **Sie,** 60 J. 1,72 m, blond, sucht Partner bis 65 J.,
für ernstgemeinte Beziehung. Bin eine Frau,
für Zweisamkeit und WIR-gefühl.
☎ 516407 RP 40196 D'Dorf

► **Er** sucht für junge, gut aussehende Philippin
☎ 0 15 73 / 914 65 91

BEKANNTSCHAFTEN

Kussfreudiger, attraktiver Mann, 53,
schl., sportl., sucht aufgeschlossene,
ansehnliche, kuschelsüchtige Frau.
bewegung65@web.de

Welcher humorvoller Herr zwischen 70
und 90 J. hat Lust auf eine gute Freund-
schaft mit vielseitig interessierter Dame
aus Düsseldorf. Unter:
☎ 516412 RP 40196 D'Dorf

► **Elektro-Rollstuhlfahrerin,** 66 Jahre, wohnhaft
in KR-Hils, vielseitig interessiert. Ich suche
Gleichbetroffene zum Rummfahren, Plaudern
usw. Ich freue mich auf Ihre Antwort.
☎ 516410 RP 40196 D'Dorf

► **Suche** umgängliche, nette Partnerin für alles,
was den Coronablues erträglicher macht! Bin
72 J, einigermaßen schlank, vielseitig inter-
essiert, verträglich, unkompliziert und gut situ-
iert. Bmb! ☎ 11039378 RP 40196 D'dorf

► **www.alleinsein-ist-doof.com**

GEMEINSAMES REISEN

► **Selbstbewusste** und tolerante Frau (crazy girl)
gesucht von selbstständigem Globetrotter. 57/
180/84, NR, ☎ 01 78 / 254 30 62 WhatsApp

GEMEINSAME FREIZEIT

Er,70+
allem schönen aufgeschlossen sucht im
Raum Dü/Me sympatische Sie.
☎ 11039393 RP 40196 D'dorf

► **2 hübsche Damen,** um die 50 J., wollen den
„Spätsommer“ mit 2 netten Herren genießen!
☎ 01 76 / 3 25 54 312

Zeitungleser wissen mehr!

► **Ich,** weibl., 78 J., suche nette Sie für Spazier-
gänge, Reden usw. ☎ 516417 RP 40196 D'Dorf

Perspektiven schaffen.
Stärken Sie die
Hungernden in Ostafrika
und im Jemen.

Spendenkonto
IBAN: DE29 100 20 5000 100 20 5000
Stichwort: Hungerkrisen
www.entwicklung-hilft.de

Foto: © Christof Krackhardt / Brot für die Welt

ERFOLGSSTRATEGIE

Egoist oder Teamplayer?

Die einen handeln ichbezogen, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Fest steht: Egoisten haben oft Erfolg. Aber langfristig gesehen hilft etwas anderes.

VON BERNADETTE WINTER

Um Karriere zu machen, muss man die Ellenbogen ausfahren. Gilt das tatsächlich heute noch? Wer kommt wirklich im Arbeitsleben weiter: die Egoisten oder die Teamplayer?

Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Professor Jens Weidner, Teamarbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer.

Zwei US-Langzeitstudien der University of California in Berkeley zeigen, dass unsympathische, aggressive und eher egoistische Personen nicht mehr Macht erhielten als andere, die als „nett“ eingestuft wurden. Sie hätten am Arbeitsplatz schlechtere zwischenmenschliche Beziehungen, was jedweden Vorteil, den sie durch ihr egoistisches Verhalten hätten haben können, zunichte machte, so das Ergebnis.

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne heutzutage durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. „Die Firmen wollen für ihre Mitarbeiter attraktiv bleiben und für ein gutes Betriebsklima sorgen“, erklärt die Mentalcoachin. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten können“, meint Kohl. Dabei sei es egal, in welcher Branche man arbeite, meinen die Experten.

Wann Biss am Arbeitsplatz dennoch hilft Ein kooperativer Teamplayer zu sein, bedeutet jedoch nicht nur, immer



Ellenbogen ausfahren oder kooperativ sein? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die grundsätzlich auch auf die anderen gucken. FOTO: DPA

für andere da zu sein, sondern sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben. Sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten, sagt Jens Weidner. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich?

„Für genau die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert der Management-Trainer. Da-

mit meint er nicht puren Egoismus. Im Gegenteil: Er nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren.

Von Ausbeutern und Ausgebeuteten Wie hart ein solcher Kampf werden kann, zeigen die Experimente von Professor Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie. Hat einer von zwei eigentlich gleich gestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird die-

ser sich zu einem sogenannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln.

„Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere unterm Strich, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite.

Die Begriffe entstammen dem „Gefangenendilemma“. In diesem experimentellen Spiel profitieren zwei Teilnehmer stärker davon, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten.

Wenn aber einer egoistisch ist und der andere kooperiert, erhält der Egoist den größten Gewinn, der Kooperierende geht leer aus.

Wenn nette Kollegen einen über den Tisch ziehen „Sie kennen die Kollegen oder Chefs als nett und hilfsbereit“, schildert Milinski, „und plötzlich zieht er Sie über den Tisch.“ Man hält es zunächst für ein Versehen, aber die Masche wiederholt sich. „Wenn Sie jemanden als Schleimer erkennen, ist das vermutlich ein Erpresser“, sagt der Evolutionsbiologe. Die Ausbeuterstrategie

zwinge auf subtile, nette Weise den Gegenüber in seinem eigenen Interesse zur ständigen Kooperation. „Beide profitieren, der Ausbeuter aber erheblich mehr“, so Milinski. Für den Ausgebeuteten gibt es nur ein Entrinnen: wenn er komplett auf Gewinn verzichtet, was aber unvernünftig wäre.

„Die Regel ist simpel, in der Mehrzahl der Fälle, aber zufällig verteilt, kooperativ sein, im Rest unkooperativ“, sagt der Wissenschaftler. Auf egoistisches, unkooperatives Verhalten des Gegenüber sollte man jedoch mit einer ebensolchen Vorgehensweise antworten.

Durchsetzen, um Gutes zu tun „Egoisten haben häufig einen kurzfristigen Erfolg“, meint Weidner. Sie wüssten, wie man auftritt, hätten eine gute Performance. Der Erfolg sei aber selten nachhaltig. Er rät stattdessen, sich durchzusetzen, um Gutes zu tun. Wer sich durchsetzt, hilft dem Unternehmen, das dann eventuell mehr Umsatz macht oder höhere Gewinne erzielt. „Mehr Gewinn bedeutet mehr Steuern, was dann auch der Allgemeinheit zugutekommt“, argumentiert er.

Umgekehrt können egoistische Mitarbeiter Unternehmen teuer zu stehen kommen. So haben Forscher der Harvard Business School im Jahr 2015 untersucht, welche Kosten toxische Mitarbeiter verursachen, also diejenigen, die sich selbst überschätzen und egoistisch sind. Das Ergebnis: Im Schnitt verursachten sie einen Schaden von 12.500 US-Dollar für ihren Arbeitgeber, die besten Mitarbeiter erwirtschaften dagegen ein zusätzliches Plus von 5000 US-Dollar.

Maximal drei Stunden mit Maske arbeiten

(tmn) Das Tragen eines textilen Mund-Nasen-Schutzes birgt nach Einschätzung mehrerer Experten keine gesundheitlichen Risiken. Eher im Gegenteil, sagt der HNO-Arzt Bernhard Junge-Hülsing aus Starnberg. Unter der Maske bleibe die Atemluft wärmer. „Im Prinzip pflegt man die Schleimhäute, da man sie vor Austrocknung durch kalte Luft oder Heizungsluft schützt.“

Unbegründet seien auch Sorgen, dass man anfälliger für erneute Ansteckungen sei, weil man Keime durch die Barriere vor dem Mund immer wieder einatmet. „Reinfektionen muss man nicht fürchten“, sagt Junge-Hülsing. Das gilt für medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen ebenso wie für Alltagsmasken aus Baumwolle.

Der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) liegen bislang keine Informationen von den Berufsgenossenschaften und Unfallkassen vor, wonach das Tragen der Atemung in „gesundheitsgefährdendem“ Maße beeinträchtigt. Für Berufstätige empfiehlt sie: Bei mittelschwerer körperlicher Arbeit sollte die Maske maximal zwei Stunden am Stück getragen werden. Dann sollte sie für eine halbe Stunde abgelegt werden. Damit sei aber keine Pause gemeint, sondern eine Erholungszeit von der Maske. Bei leichter Arbeit seien drei Stunden ununterbrochenes Masketragen vertretbar.

Beruf & Karriere
Verlag, Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen), Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Tel. 0211 505-1222, E-Mail: stellenmarkt@rheinische-post.de, Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Mönchsauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortl.), Stefan Reinelt, Tel. 0211 528018-14, redaktion@rheinland-presse.de

RECHT & ARBEIT

(tmn) Viele Schulen unterrichten wegen Corona nicht mehr im Regelbetrieb, Klassen werden wegen erkrankter Schüler oder Lehrer nach Hause geschickt. **Berufstätige Eltern** müssen sich dann um sie kümmern. „Die Aufsichtspflichten gegenüber Kindern gehen der Verpflichtung zur Arbeitsleistung vor“, betont Alexander Bredereck, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Laut Infektionsschutzgesetz müssen Kinder bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahrs beaufsichtigt werden. Eltern, die deshalb nicht zur Arbeit gehen können, haben einen Entschädigungsanspruch nach dem Infektionsschutzgesetz. Der Arbeitgeber muss weiter an den Arbeitnehmer zahlen und kann sich im Gegenzug das Geld vom Staat erstatten lassen. Für erwerbstätige Personen wird die Entschädigung längstens für zehn Wochen gewährt, für Alleinerziehende für bis zu 20 Wochen. Arbeitnehmer erhalten demnach 67 Prozent ihres Verdienstausfalls, maximal aber 2016 Euro. Der Anwalt geht davon aus, dass auch Freiberufler den Entschädigungsanspruch haben.

(bü) Bezahlt der Betreiber eine Paketzustellendienst seinen Fahrern die **Verwargelder**, die sie kassieren, wenn sie mit ihren Transportern in Bereichen halten, um Pakete auszuliefern, in

denen selbst ein kurzes Halten zum Be- und Entladen unter sagt ist, so ist das kein Zufluss zum Arbeitslohn, den ein Fahrer versteuern müsste. Das deshalb nicht, weil der Arbeitgeber die Verwargelder „aus eigener Schuld“ übernimmt. Allerdings muss das Gericht noch prüfen, ob es sich dabei nicht doch um einen sogenannten geldwerten Vorteil für die Beschäftigten handeln könnte, weil der Arbeitgeber gegen sie einen Regressanspruch hat – wengleich er darauf verzichtet. (BFH, VI R 1/17)

(bü) Grundsätzlich ist es so, dass bestimmte Maßnahmen, die ein Dienstherr vorhat, dem Mitbestimmungsrecht des **Personalrats** unterliegen. Verweigert der seine Zustimmung unter Angabe der Gründe nicht innerhalb einer bestimmten Frist, so gilt die vom Arbeitgeber gewünschte Maßnahme als genehmigt. Hat der Vorsitzende des Personalrats eine E-Mail an den Dienststellenleiter von seinem dienstlichen Account versendet, in der die Maßnahme abgelehnt wird, so darf die Dienststellenleitung diese Form nicht als „unwirksam“ ablehnen (und die Maßnahme vollziehen), wenn die Begründung für die Ablehnung kommentarlos als Anhang mitgesendet worden ist. E-Mail und Anhang bilden eine Einheit. (BVG, 5 P 9/19)

Kurzarbeit schränkt die Altersvorsorge ein

Kurzarbeit war in den vergangenen Jahren kaum ein Thema. Die Arbeitslosenquote in Deutschland war niedrig. Dann kam Corona.

VON WOLFGANG LUDWIG

Kurzarbeit als Beschäftigungs-Instrument der Bundesanstalt für Arbeit war in den vergangenen Jahren eine exotische Ausnahme in wenigen Branchen. Das hat sich aber durch die Corona-Pandemie gründlich geändert. Für rund zehn Millionen Beschäftigte wurde in 2020 Kurzarbeit angemeldet.

Dass es in dieser Situation schon bei den Grundausgaben für Miete, Essen und Kleidung eng werden kann, ist inzwischen bekannt. Dass aber auch die betriebliche Altersvorsorge rasch in Schieflage kommt, selbst wenn Unternehmen heute Versorgungsmodelle zwingend anbieten müssen, wissen wohl nur die wenigsten. Einschneidend ist dies bei der beliebten Entgeltumwandlung, die über den Arbeitgeber abgeschlossen wird. Mehr als acht Millionen Beschäftigte machen das in Deutschland bereits. Doch die eigentlich finanziell attraktive Umwandlung von Gehalt in garantier-

te Vorsorgeansprüche führt zu Problemen bei Kurzarbeit, längerer Krankheit oder Arbeitslosigkeit. Denn in diesen Fällen kann in die Vorsorgeverträge mangels laufendem Gehalt nichts mehr vom Arbeitgeber aus eingezahlt werden. Das Kurzarbeitergeld kann für diesen Zweck nicht genutzt werden.

Eine Lösung bietet ausgerechnet die umstrittene Riester-Förderung, die auch über den Arbeitgeber abgeschlossen werden kann. Fabian von Löbbecke, Vorstand der HDI Lebensversicherung, erklärt: „Anstelle des Gehalts können Arbeitnehmer in Fällen der Kurzarbeit in dieser Zeit die staatlichen Zulagen aus der Riester-Förderung zur Beitragszahlung nutzen, weil ja der Arbeitgeber als Beitragszahler für Betriebsrente ausfällt.“

Als Konsequenz aus den jüngsten Erfahrungen durch die Corona-Krise, dass nämlich Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit oder längere Krankheit keinesfalls Ausnahmen sind, sollten gerade junge Berufstätige beim Abschluss einer betrieblichen Altersversorgung daher wachsam sein. „Die beste Wahl ist heute ein Kombi-Modell: Vereinbarung wird die Umwandlung von Gehalt in Vorsorgeansprüche mit dem Wahlrecht, bei Fällen wie Kurzarbeit, längerer Krankheit oder Arbeitslo-



Die Kurzarbeit hat nicht nur Folgen für das eigentliche Einkommen. Auch in die Betriebsrente fließt dadurch oft weniger Geld. FOTO: KAROLIN KRÄMER/DPA-TMN

sicherheit auf die Riester-Förderung umsteigen zu können“, erläutert von Löbbecke. Angehöriger Nebeneffekt: Auch bei veränderten Lebensumständen wie etwa Auszeiten durch Elternschaft kann der Vorsorgevertrag jederzeit angepasst und stets die optimale Förderung genutzt werden. Allerdings können nur etwa fünf Prozent der Versicherten ein solches Angebot machen, bei dem die Kunden in einem

Vertrag zwischen Riester- und betrieblicher Vorsorge hin- und herwechseln. Beschäftigte mit Gehaltsumwandlung sollten deshalb die Personalabteilung nach der Situation beim eigenen Vertrag fragen. Das Augenmerk darauf lohnt gerade bei neuen Verträgen angesichts der seit 2018 schrittweise verbesserten staatlichen Förderung der betrieblichen Vorsorge. Bei dieser ist jetzt je nach Einkommen ohne Ver-

lustrisiko eine Rendite von teilweise mehr als vier Prozent garantiert. Hinzu kommt noch die eigentliche Rendite der Lebensversicherung. So kann der Ertrag der Vereinbarung mit dem Arbeitgeber weiter steigen, bei unverändert gesicherter Mindestverzinsung. Damit das so bleibt, darf die Frage nach der hilfreichen Flexibilität des Vertrags im Falle etwa von Kurzarbeit nicht fehlen.

BILDUNGSMARKT

English at home
Erfahrene, engagierte Nachhilfelehrerin erteilt Einzelunterricht bei Ihnen zuhause oder per skype ☎ 0179 / 5304802 - Raum Ratingen + D'orf/Nord

► **ERF. ENGLISCHLEHRER** ert. intens. Nachhilfe, individuellen Privatunterricht sowie Business English. ☎ 0211 / 5560513 sprachkultur.de
► **Latino**, Mathe erteilt ☎ 01 78 / 938 62 45

Mit Spaß zum Erfolg!
Qualifizierte Nachhilfe in Mathematik. Auch Abiturvorbereitung, ZP und ZK ☎ 01 70 / 2 21 22 32

► **Klavierunterricht** erteilt diplomierte, sehr freundliche Lehrerin. ☎ 01 63 / 906 24 26
► **Lehrerin erteilt Mathenachhilfe.** 0211/3119475

STELLENESUCHE

Heilpraktikerin

sehr gute Ausbildung, würde gerne Teilzeit in Privatpraxis in Düsseldorf arbeiten.

✉ 516405 RD 40196 D'Dorf

Sie benötigen zusätzliche Unterstützung bei Schreibarbeiten? Sie möchten anfallende Dokumente abgearbeitet haben?
Dann sind Sie bei mir genau richtig. Durch meine langjährige Tätigkeit als Medizinische Fachangestellte im Chefärztskretariat und als Sekretärin habe ich die nötige Kompetenz, Sie optimal zu unterstützen. Ich wandle Ihre Diktate in qualitative Dokumente um. Ich schreibe für Sie Arzt- und Entlassbriefe, Befunde und OP-Berichte, Gutachten. Außerdem biete ich auch Schreibarbeit in jeglicher Fachrichtung, z.B. Erstellen von Rechnungen, Diplomarbeiten, Buchmanuskripte etc. an.
Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, kontaktieren Sie mich:
oumaino@hotmail.com Ich rufe Sie gerne zurück.

Bilanzbuchhalter
unterstützt bei

- Abschluss nach HGB / IFRS
- Buchen der Geschäftsvorfälle
- Berichtswesen / Analyse
- Finanz- / Liquiditätsplanung

E-Mail: bibu.con@gmail.com

Bürokauffrau
sucht neuen Wirkungskreis. (Vollzeit, Umgebung Kreis Kleve) Tel.: 0178 5849048.

Engagierte Sachbearbeiterin/Bürokauffrau
mit guten Englischkenntnissen sucht neue Herausforderung für ca. 35 Std./Wo. Erfahrung im Vertriebsinnendienst, Auftragsbearbeitung, sowie vorbereitende Buchhaltung.

Im Rhein-Kreis-Neuss / Düsseldorf.
mail-fuer-bewerberin@web.de

HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE/ REINIGUNGSPERSONAL Gesuche

Haushälterin
zuverlässig, vertrauenswürdig, FS vorh., langjährige Berufserfahrung in der gehobenen Haushaltsführung sucht ab sof. vergleichbare Tätigkeit 25-40 Std./W. im Raum D'orf/ Innenstadt/ andere Stadtteile, Ratingen, ☎ 01 57 / 30 95 77 54

► **Zuverlässige Frau** sucht Putzstelle, Büro oder Treppenhaus, auch privat, gerne D-Oberbilk oder Umgebung. ☎ 01 63 / 45 89 641

BETREUUNGEN Gesuche

► **Suche** Stelle als Seniorenbetreuerin, kümmere mich um Sie und Ihren Haushalt. 24 Stunden am Tag. ☎ 01 77 / 1 76 87 41
► **Alles** exklusiv aus einer Hand: Chauffeurdienste, Betreuung und Pflege. ☎ 01 74 / 4 14 10 87
► **Med. Krankenpf. v. priv.** ☎ 0162-8377158

STELLENANGEBOTE

Wasserversorgungsverband Wittenhorst
Der Verbandsvorsteher

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für 9 Monate befristet

eine/*n kaufmännische/*n Angestellte/*n (m/w/d)

mit abgeschlossener Ausbildung in einem kaufmännischen Beruf für unser Verwaltungsgebäude in Hamminkeln-Mehrhoog, Handwerkerstraße 1. Die Vergütung erfolgt nach dem TV-V (Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe) in der Entgeltgruppe 5.1 mit den im öffentlichen Dienst angebotenen Sozialleistungen.

Ausführlichere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.wasserwerk-wittenhorst.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens zum **11.12.2020** an betriebsleitung@wasserwerk-wittenhorst.de

Anschrift:
Wasserwerke Wittenhorst
Eigenbetrieb des
Wasserversorgungsverbandes Wittenhorst
Betriebsleitung
Handwerkerstraße 1
46499 Hamminkeln

Justizvollzugsanstalt Willich I

Hinter Gittern – Der sichere Arbeitsplatz

- **Beamten/Beamtin (w/m/d) im Allgemeinen Vollzugsdienst (AVD)**
- **Mitarbeiterin/Mitarbeiter (w/m/d) im Krankenpflagedienst**

Sie sind im Besitz eines Hauptschulabschlusses mit abgeschlossener Berufsausbildung oder eines höheren Abschlusses?
Sie sind zwischen 20 und 38 Jahre alt?
Sie sind flexibel, verantwortungs- und pflichtbewusst?
Sie haben Interesse an einem abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit geregelten Arbeitszeiten, an Teamarbeit und beruflicher Herausforderung?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei der Justizvollzugsanstalt Willich I als Tarifbeschäftigter bzw. zur Ausbildung im Allgemeinen Vollzugsdienst bzw. im Krankenpflagedienst. Bewerbungen von geeigneten Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht.

Nähere Informationen und weitere Einstellungsbedingungen erhalten Sie im Internet unter www.jva-willich1.nrw.de oder telefonisch unter 02156/4998-413 (Herr Glasmacher).

Eine aussagekräftige, schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Willich I
Gartenstraße 1, 47877 Willich oder an poststelle@jva-willich1.nrw.de

Der Kreis Borken, das öffentliche Dienstleistungsunternehmen für 370.000 Bürgerinnen und Bürger im Westmünsterland, sucht Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Ärztin /Arzt (w/ m/ d) für die Leitung des Fachbereichs Gesundheit

Das Aufgabengebiet umfasst die ärztliche und fachliche Leitung des Fachbereichs Gesundheit, mit den Schwerpunkten:

- ergebnis- und lösungsorientierte Führung des interdisziplinär besetzten Fachbereichs Gesundheit
- strategisch inhaltliche Ausrichtung und Weiterentwicklung der Aufgabenwahrnehmung des Fachbereichs
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltungsvorstand sowie weiteren Organisationen des Sozial- und Gesundheitswesens

Ihre Aufgaben:

- Approbation als Ärztin/ Arzt
- abgeschlossene Weiterbildung zur Fachärztin/ zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen ist wünschenswert oder die Bereitschaft, die Weiterbildung schnellstmöglich abzuschließen
- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, möglichst Leitungserfahrung
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick, starke Überzeugungskraft, Integrationsfähigkeit sowie ausgewogenes Konfliktverhalten und soziale Kompetenzen
- gute Außendarstellung und Präsentationsfähigkeit, Sensibilität im Umgang mit (politischen) Gremien
- Bereitschaft zum Dienst/ Erreichbarkeit außerhalb regulärer Dienstzeiten

Unsere Anforderungen:

Beim Kreis Borken wird FAMILIENFREUNDLICHKEIT großgeschrieben. Flexible Arbeitszeitregelungen, Telearbeit und Kinderbetreuung in den Sommerferien bieten gute Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Unsere Pluspunkte:

Es werden Leistungen einer betrieblichen Altersvorsorge gewährt. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Verbeamtung möglich.

Ferner bieten wir:

- Mitarbeit in einem leistungsstarken, engagierten Team
- gezielte Fortbildungsmöglichkeiten

Vergütung:

Die Vergütung erfolgt nach EG 15 TVöD zuzüglich einer Fachkräftezulage. Bei Vorliegen der beamten- und laubahnrechtlichen Voraussetzungen ist eine Besoldung nach A 16 LBesG NRW vorgesehen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht; bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden diese bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Das Gleiche gilt für Menschen mit Behinderung.

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen **bis zum 20. Dezember 2020** online über unsere Internetseite www.kreis-borken.de/bewerbung oder auf dem Postweg unter **Angabe der Kennziffer 2020_171** an den Kreis Borken, Fachdienst Personal, Organisation und IT, 46322 Borken.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.kreis-borken.de/bewerbung

Kreis Borken
Personal, Organisation und IT
46322 Borken

FLEXIBLE AUSHILFSKRÄFTE (M/W/D) GESUCHT

für den Verkauf in unserer Filiale in **Emmerich** (bis EUR 450,- mtl. netto). Bei Interesse bewerben Sie sich bitte telefonisch unter **+49 28 22-537 0274** bei unserem Store Manager. Im Falle von schriftlichen Bewerbungen senden Sie bitte nur Kopien (keine Mappen), da nach Abschluss des Auswahlverfahrens alle Unterlagen vernichtet werden und keine Rücksendung erfolgt.

Takko Holding GmbH
Kaßstr. 43
46446 Emmerich

FLEXIBLE AUSHILFSKRÄFTE (M/W/D) GESUCHT

für den Verkauf in unserer Filiale in **Kleve** (bis EUR 450,- mtl. netto). Bei Interesse bewerben Sie sich bitte telefonisch unter **+49 28 21-80 65 48** bei unserem Store Manager. Im Falle von schriftlichen Bewerbungen senden Sie bitte nur Kopien (keine Mappen), da nach Abschluss des Auswahlverfahrens alle Unterlagen vernichtet werden und keine Rücksendung erfolgt.

Takko Holding GmbH
Hoffmannalle 25
47533 Kleve

FLEXIBLE AUSHILFSKRÄFTE (M/W/D) GESUCHT

für den Verkauf in unserer Filiale in **Kalkar** (bis EUR 450,- mtl. netto). Bei Interesse bewerben Sie sich bitte telefonisch unter **+49 28 24-961 99 99** bei unserem Store Manager. Im Falle von schriftlichen Bewerbungen senden Sie bitte nur Kopien (keine Mappen), da nach Abschluss des Auswahlverfahrens alle Unterlagen vernichtet werden und keine Rücksendung erfolgt.

Takko Holding GmbH
Bahnhofstr. 22
47546 Kalkar

Weltweit hilfsbereit.
Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention. **Jeden Tag. Weltweit.**

60 JAHRE Diakonie Katastrophenhilfe

Satt ist gut. Saatgut ist besser.
brot-fuer-die-welt.de
Mitglied der actalliance

Landeshauptstadt Düsseldorf

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Fachreferent*in für öffentliches Grün
(EG 14 TVöD)
für das Dezernat für Umweltschutz und öffentliche Einrichtungen
Kennziffer 08/00/01/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Prüfer*innen im technischen Bereich
(EG 12 TVöD)
für das Rechnungsprüfungsamt
Kennziffer 14/03/04/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Fachbereichsleitung für die Rettungsdienstschule
(BesGr A 12 LBesO)
für das Amt 37 – Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz
Abteilung Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung
Kennziffer 37/05/09/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Sachbearbeiter*innen für Stellungnahmen
(BesGr A 11 LBesO)
für das Amt 37 – Feuerwehr, Rettungsdienst, Bevölkerungsschutz, Abteilung Vorbeugender Brandschutz
Kennziffer 37/06/05/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Gärtner*in im Zentralschulgarten
(EG 6 TVöD)
für das Schulverwaltungsamt
Kennziffer 40/02/19/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Sachbearbeitung Zuwendungen
(BesGr A 11 LBesO oder EG 10 TVöD)
Amt für Soziales
Kennziffer 50/03/16/20/01

Alle Einstellungen erfolgen im Arbeitsverhältnis zu den Bedingungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Bei Vorliegen der laubahnrechtlichen Voraussetzungen ist auch eine Einstellung im Beamtenverhältnis möglich.

kalaydo.de kalaydo.de präsentiert diese und weitere Stellenanzeigen online. Infos zur Anzeigenschaltung unter 0221 888 23 135.

Mitarbeiter (m/w/d) in der Finanzbuchhaltung
ev-angel-isch gGmbH
Köln
kalaydo-Code: a9d321ec

Pädag. Fachkraft (m/w/d) für Koordination gebund. Ganztags
ev-angel-isch gGmbH
Köln
kalaydo-Code: ka272126

Unternehmens- / Existenzgründungsberater (m/w/d)
RBZ Rheinisches Bildungszentrum Köln gGmbH
Köln
kalaydo-Code: ka280180

Abteilungsleiter für Abteilung Zubehör (m/w/d)
Schley's Blumenparadies Ratingen GmbH & Co. KG
Ratingen
kalaydo-Code: ka274763

Verkaufsgärtner (m/w/d)
Schley's Blumenparadies Ratingen GmbH & Co. KG
Kreis Mettmann
kalaydo-Code: ka274766

Mitarbeiter für Steuerberatungskanzlei (m/w/d)
Steuerkanzlei Ulrich K. Schaller
Kerpen
kalaydo-Code: a84e1baa

Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d)
Via Mentis Klinik für Psychosomatische Medizin
Düsseldorf
kalaydo-Code: ab324efa

Küchenhilfe (w/m/d)
Via Mentis Klinik für Psychosomatische Medizin
Düsseldorf
kalaydo-Code: ab17a883

Für Details der Stellenangebote geben Sie einfach den Code auf der kalaydo.de-Startseite ein oder nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code.

► **Interviewer für Züge gesucht.** Wir suchen ab sofort Interviewer (m/w/d) zu Tages(rand)zeiten auf Honorarbasis für Fahrgasterhebungen in Zügen im VRR. Weitere Infos/Bewerbung kostenlos auf www.econex.de/jobs. Kennwort: „Projekt 2944 VRR“

Kfz-Meister oder Techniker gesucht.
Info über: www.arden.de
oder ☎ 01 72 / 8 09 44 11

Sie werden genau studiert.

Anzeigen in Ihrer Zeitung machen neugierig.

Ich kümmere mich ums Operative. Und ermögliche das Kreative.

Wir machen das HIER.

Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die RHEINISCHE POST MEDIEN GmbH als

Mitarbeiter Verkaufsdienst (d/m/w) für das Key Account Management

Als breit aufgestelltes Unternehmen gibt die Rheinische Post Mediengruppe zahlreiche gedruckte und digitale Medien heraus. Unsere mehr als 5.000 Mitarbeiter arbeiten täglich daran, Menschen über Printmedien, im Radio und im Web zu informieren. Und mehr: Sie verbinden Menschen mit gleichen Interessen und schaffen so einen echten Mehrwert in unserer Region.

Die RHEINISCHE POST Medien GmbH arbeitet als Vermarkter für verschiedene Medienmarken in NRW, wie die RHEINISCHE POST und rp-online.de – eines der reichweitenstärksten Nachrichtenportale Deutschlands – und erstellt redaktionelle Inhalte Print und Online.

IHRE AUFGABENSCHWERPUNKTE

- Sie übernehmen Verkaufsförderungsmaßnahmen, unterstützen die Key Account Manager beim kundenzentrierten Marktengang und sind mit Ihren Teamkollegen das Rückgrat der Verkaufseinheit. Sie haben die optimale Marktbearbeitung im Sparring mit den Key Account Managern immer im Blick.
- Sie übernehmen Backoffice-Tätigkeiten für das Key Account Management und die angeschlossenen Branchen/Märkte.
- Sie übernehmen koordinierende Aufgaben an der Schnittstelle zu unseren Kunden, int./ext. Dienstleistern und Akquise-Partnern.
- Sie unterstützen bei aktuellen und zukünftigen Verkaufsprojekten, -maßnahmen sowie Produkteinführungen.
- Sie übernehmen administrative und serviceorientierte Vermarktungsaufgaben und erkennen entsprechendes Optimierungspotenzial.

IHRE QUALIFIKATIONEN

- Kaufmännische Ausbildung, gerne Erfahrung im mediennahen Umfeld
- Freude am Kundenkontakt, Verhandlungsgeschick sowie sicheres Auftreten
- Engagement, Organisations- und Durchsetzungsvermögen sowie eine ausgesprochene Serviceorientierung
- Freude am agilen Arbeiten; an selbstständiger Lösungsfindung
- Gute EDV-Kenntnisse (MS-Office-Paket, SAP-IS/MAM, CRM), Verständnis für Vermarktungsabläufe und -prozesse sowie eine strukturierte Arbeitsweise.
- Kenntnisse im CRM-System „Salesforce“ sind von Vorteil

WAS WIR BIETEN

- Differenzierte interne Weiterbildungsangebote
- Familienfreundliches Umfeld
- Vielfältige Angebote für Ihre Work-Life-Balance

Es handelt sich um eine befristete Elternzeitvertretung für zwei Jahre.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?
Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Angabe der **Job-ID 1080** unter:

wir-machen-das-hier.de



Die **Gemeinde Bedburg-Hau** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Erzieher/in (m/w/d)

- als **Ergänzungskraft für den kommunalen Johannes-Kindergarten für 31,5 Wochenstunden befristet bis zum 31.12.2022** -

Bewerbungsschluss ist der 05.12.2020

Weitere Informationen zu der Stellenausschreibung erhalten Sie unter www.bedburg-hau.de → Aktuelles



www.azubi-nrw.de **Deine Region, deine Zukunft**

Auszubildender (m/w/d) zum/zur:

| | |
|-------------------|--|
| SCHAFFRATH | Kaufmann im Einzelhandel Schwerpunkt Möbel Schaffrath GmbH & Co. KG Düsseldorf, Heinsberg, Krefeld u. a. Azubi-ID: 14554872 |
| SCHAFFRATH | Kaufmann im Einzelhandel Schwerpunkt Küchen Schaffrath GmbH & Co. KG Düsseldorf, Heinsberg, Köln u. a. Azubi-ID: 14554870 |
| SCHAFFRATH | Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugs-service Schaffrath GmbH & Co. KG Krefeld, Mönchengladbach Azubi-ID: 14554871 |

Um weitere Details der Ausbildungsangebote zu sehen, geben Sie einfach die Azubi-ID auf www.azubi-nrw.de ein.

Ich kümmere mich ums Operative. Und ermögliche das Kreative.

Wir machen das **HIER**.



Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die RHEINISCHE POST MEDIEN GmbH als

Mitarbeiter Verkaufsinendienst (d/m/w) für das Key Account Management

Als breit aufgestelltes Unternehmen gibt die Rheinische Post Mediengruppe zahlreiche gedruckte und digitale Medien heraus. Unsere mehr als 5.000 Mitarbeiter arbeiten täglich daran, Menschen über Printmedien, im Radio und im Web zu informieren. Und mehr: Sie verbinden Menschen mit gleichen Interessen und schaffen so einen echten Mehrwert in unserer Region.

Die RHEINISCHE POST Medien GmbH arbeitet als Vermarkter für verschiedene Medienmarken in NRW, wie die RHEINISCHE POST und rp-online.de – eines der reichweitenstärksten Nachrichtenportale Deutschlands – und erstellt redaktionelle Inhalte Print und Online.

IHRE AUFGABENSCHWERPUNKTE

- Sie übernehmen Verkaufsförderungsmaßnahmen, unterstützen die Key Account Manager beim kundenzentrierten Marktangang und sind mit Ihren Teamkollegen das Rückgrat der Verkaufseinheit. Sie haben die optimale Marktbearbeitung im Sparring mit den Key Account Managern immer im Blick.
- Sie übernehmen Backoffice-Tätigkeiten für das Key Account Management und die angeschlossenen Branchen/Märkte.
- Sie übernehmen koordinierende Aufgaben an der Schnittstelle zu unseren Kunden, int./ext. Dienstleistern und Akquise-Partnern.
- Sie unterstützen bei aktuellen und zukünftigen Verkaufsprojekten, -maßnahmen sowie Produkteinführungen.
- Sie übernehmen administrative und serviceorientierte Vermarktungsaufgaben und erkennen entsprechendes Optimierungspotenzial.

IHRE QUALIFIKATIONEN

- Kaufmännische Ausbildung, gerne Erfahrung im mediennahen Umfeld
- Freude am Kundenkontakt, Verhandlungsgeschick sowie sicheres Auftreten
- Engagement, Organisations- und Durchsetzungsvermögen sowie eine ausgesprochene Serviceorientierung
- Freude am agilen Arbeiten; an selbstständiger Lösungsfindung
- Gute EDV-Kenntnisse (MS-Office-Paket, SAP-IS/MAM, CRM), Verständnis für Vermarktungsabläufe und -Prozesse sowie eine strukturierte Arbeitsweise.
- Kenntnisse im CRM-System „Salesforce“ sind von Vorteil

WAS WIR BIETEN

- Differenzierte interne Weiterbildungsangebote
- Familienfreundliches Umfeld
- Vielfältige Angebote für Ihre Work-Life-Balance

Es handelt sich um eine befristete Elternzeitvertretung für zwei Jahre.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Angabe der **Job-ID 1080** unter:

wir-machen-das-hier.de 



Die HOFFMANN + VOSS GmbH ist ein führendes Unternehmen im Bereich des Recyclings technischer Kunststoffe. Seit 1962 steht an unserem Sitz in Viersen Nachhaltigkeit im Fokus – heute liefern wir unsere Recompounds an kunststoffverarbeitende Unternehmen weltweit!

Zum weiteren Ausbau unseres Unternehmens suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/-in Backoffice Vertrieb (w/m/d)

- Ihre Aufgaben:**
- Unterstützung des Vertriebs in allen administrativen Aufgaben
 - Erstellung von Lieferantenerklärungen
 - Pflege der Website

- Ihr Profil:**
- Eine kaufmännische Ausbildung
 - Gute Englischkenntnisse
 - Fähigkeit zur Teamarbeit, Verbindlichkeit und Flexibilität

Mitarbeiter/-in Betriebsbüro (w/m/d)

- Ihre Aufgaben:**
- Unterstützung des Betriebsbüros in allen administrativen Aufgaben

- Ihr Profil:**
- Eine kaufmännische Ausbildung
 - Fähigkeit zur Teamarbeit, Verbindlichkeit und Flexibilität

Fachkraft für Lagerlogistik (w/m/d)

- Ihre Aufgaben:**
- Be- und Entladung von LKW
 - Bereitstellung von Waren für die Produktion, Einlagerung von Fertigwaren

- Ihr Profil:**
- Abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik
 - Fähigkeit zur Teamarbeit, Verbindlichkeit und Flexibilität
 - Bereitschaft zur Schichtarbeit (früh/spät)

Betriebschlosser/-in (w/m/d)

- Ihre Aufgaben:**
- Wartung und Instandhaltung der Produktionsanlagen

- Ihr Profil:**
- Abgeschlossene Ausbildung als Schlosser/-in oder Metallbauer/-in
 - Fähigkeit zur Teamarbeit, Verbindlichkeit und Flexibilität

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung (w/m/d)

- Ihre Aufgaben:**
- Frachtangebote einholen und verhandeln
 - Avisierungen und Erstellung von Versandpapieren
 - Beantragung von Exportdokumenten

- Ihr Profil:**
- Abgeschlossene Ausbildung
 - Gute Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
 - Fähigkeit zur Teamarbeit, Verbindlichkeit und Flexibilität

- Unser Angebot:**
- Umfassende Einarbeitung durch ein engagiertes Team
 - Ein familiäres, angenehmes Arbeitsklima und kurze Entscheidungswege
 - Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten

Werden Sie Teil unseres Teams!

Auf Ihre Bewerbung freut sich:

Hoffmann + Voss GmbH
Textilstr. 3–5
41751 Viersen
oder per E-Mail an bewerbungen@hoffmann-voss.de



Der Kreis Borken, das öffentliche Dienstleistungsunternehmen für 370.000 Bürgerinnen und Bürger im Westmünsterland, sucht für das Gesundheitsamt:

Ärztin/Arzt (w/m/d) für den kinder- und jugendärztlichen Dienst

- an den Dienstorten Ahaus und Gronau
- in Teilzeit

Ärztin/Arzt oder Dipl. Psychologin/Dipl. Psychologe (w/m/d)

- im Sozialpsychiatrischen Dienst in Borken
- in Teilzeit

Ärztin/Arzt (w/m/d) für den amtsärztlichen Dienst

- am Dienstort Borken
- in Vollzeit

Eine befristete Unterstützung im Rahmen der Coronavirus-Pandemie ist ebenfalls willkommen.
Erfahren Sie mehr: www.kreis-borken.de/bewerbung



Rheinische Post · Neuss-Grevenbroicher Zeitung · Bergische Morgenpost Solinger Morgenpost · RP Online · Bocholter-Borkener Volksblatt

WIE ANTWORTE ICH AUF EINE CHIFFRE-ANZEIGE?
Per Post an: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH (Chiffre-Nummer aus der Anzeige) 40196 Düsseldorf
Per E-Mail an: unter Angabe der Chiffre-Nummer an: chiffre@rheinische-post.de
Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne unter Telefon: 0211 505-2222

Bei der **Abteilung Jugend und Familie des Kreises Kleve** sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Vollzeitstellen als

Sozialarbeiterin / Sozialarbeiter (m/w/d) Sozialpädagogin / Sozialpädagoge (m/w/d) im **Allgemeinen Sozialen Dienst – ASD-** (Entgeltgruppe S 14 TVöD) zu besetzen.

Die detaillierten Stellenausschreibungen sowie weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Kreises Kleve unter www.kreis-kleve.de, Rubrik „Stellenangebote“. Bei Interesse bewerben Sie sich bitte online bis zum 11.12.2020.

Kreisverwaltung Kleve Abteilung Personal Nassauerallee 15-23 47533 Kleve



MINIJOBS

Buchhalter-Rentner m/w/d

Bilanzbuchhalter oder ehem. Leiter der Finanzbuchhaltung eines Unternehmens auf Minijob-Basis von kl. Unternehmen gesucht.

☎ 0211 / 4 20 12 54

TEILZEITARBEIT/AUSHILFEN

Nierswalder Milch KG sucht ab sofort geringfügige Aushilfe auf 450 €-Basis. www.nierswalder-milchhof.de Tel.: 0 28 23/43 65

BETREUUNGEN

Freundlichen Fahrer im Raum MG/Rheydt oder Düsseldorf gesucht, der dienstags und freitags älterem Herrn Gesellschaft leistet, bzw. etwas zusammen unternimmt oder Einkaufen geht.
☎ 02 11 / 25 18 23



HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE

Vertrauenswürdige, erfahrene Haushälterin (m/w/d) nach Mönchengladbach-Bunter Garten gesucht. Sie betreuen und versorgen unseren ruhigen Haushalt in allen Belangen von Mo.–Fr. bei 30–40 Std. in der Woche. Großer Wert wird auf Sauberkeit & Ordnung gelegt. Wenn Sie einen FS und Berufserfahrung haben, freuen wir uns auf Ihre Unterlagen, wir bieten ein sehr gutes Gehalt **CHIFFRE**: ☎ 516418 **RP** 40196 D'dorf

Kinderliebe Haushälterin (m/w/d) in Düsseldorf-Oberkassel gesucht. Für unseren turbulenten, liebevollen 4-Pers.-Haushalt suchen wir eine zuverlässige, erfahrene Kraft, die unseren Haushalt betreut. Arbeitszeit Mo.–Fr. 8–16 Uhr. Sie besitzen Berufserfahrung und einen FS, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
CHIFFRE ☎ 516419 **RP** 40196 D'dorf

Deutschspr., zuverlässige Putzhilfe für 3 Std. 14-tätig nach Meerbusch-Büderich gesucht. Pkw wäre wünschenswert. Fahrtkosten werden übernommen. Bei Interesse unter: ☎ 01 71 / 1 94 94 88 (ab 9 Uhr)

Zuverlässiges Ehepaar

für ältere Dame in Krefeld-Stadtwald gesucht: Betreuung • Haushalt • Garten
Wunderschöne Wohnung mit großem Südbalkon und Gartennutzung. Sehr attraktive Vergütung.
Unser Team freut sich auf Sie.
☎ 0 21 51 - 852 430

Malteser Freiwilligendienste FSJ + BFD: Gut für dich – wertvoll für andere.



Jetzt informieren und bewerben:
malteser-freiwilligendienste.de
[facebook.com/MalteserFreiwilligendienste](https://www.facebook.com/MalteserFreiwilligendienste)

Malteser Hilfsdienst e.V.
Referat Freiwilligendienste
☎ 0221 9822-3500
☐ freiwillig@malteser.org

RHEINISCHE POST **Neuss-Grevenbroicher Zeitung** BERGISCHE MORGENPOST SOLINGER MORGENPOST **Bocholter Borkener Volksblatt** RP ONLINE



Chiffre-Anzeigen – So einfach geht's!

Auf eine Chiffre-Anzeige antworten:
Per Post: Beschriften Sie Ihren Briefumschlag mit: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH (Chiffre-Nr. aus der Anzeige) 40196 Düsseldorf

Zur Beantwortung mehrerer Chiffre-Anzeigen senden Sie uns einfach die fertig beschrifteten Briefe in einem Sammelumschlag (ab zehn gewerblichen Zuschriften: Weiterberechnung des Portos für die Zustellung an die Inserenten).

Per E-Mail: Mailen Sie Ihre Antwort unter Angabe der Chiffre-Nummer an: chiffre@rheinische-post.de

Aufgaben einer Chiffre-Anzeige:
Übermitteln Sie uns Ihren Anzeigentext mit Angabe der gewünschten Ausgabe(n) und Erscheinungstermin(e).

Dabei haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Per Telefon:** Rufen Sie die **0211 505-2222** an. Wir nehmen Ihren Text entgegen und klären alle offenen Fragen.
- **Per Post:** Rheinische Post, Pressehaus Düsseldorf, Zülpicher Straße 10, 40549 Düsseldorf
- **Per E-Mail:** mediaberatung@rheinische-post.de
- **Per Internet:** www.rp-online.de

VON ISABELLE DE BORTOLI

DÜSSELDORF Vielleicht ein Seminar oder eine Vorlesung: Für viel mehr Veranstaltungen kommen die Studierenden in diesem Semester nicht an den Campus. Das Studium findet aufgrund der Corona-Pandemie – wie schon im Sommersemester – weitgehend digital statt. Konkret bedeutet das: Viele Vorlesungen kann man sich anhören, wann man möchte, in Seminare schaltet man sich live per Laptop dazu, und Kommilitonen oder Dozenten kann man via Chat erreichen. Klingt erst einmal gut, denn die Studierenden können sich ihre Zeit sehr viel freier einteilen als sonst. „Wer allerdings Schwierigkeiten hat, sich zu organisieren, für den kann das Zeitmanagement im Homeoffice eine echte Herausforderung sein. Das gilt insbesondere auch für Studienanfänger“, sagt Studienberaterin Jutta Vaihinger von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Tipp 1: Wochenplan

Die Expertin empfiehlt Studierenden im Homeoffice einen Plan für die jeweilige Woche anzulegen, in dem genau eingetragen wird, was wann ansteht: „Also: Wann schaue ich mir welche Vorlesung an, wann muss ich live bei einem Seminar anwesend sein, wann trifft sich meine Lerngruppe online?“ Außerdem sollten Zeiten fürs Lernen eingetragen werden, und zwar ebenfalls so konkret wie möglich: „Beispielsweise montags von 16 bis 17 Uhr bereite ich die Vorlesung zum Thema X nach, oder donnerstags von 10 bis 12 Uhr schreibe ich das Essay für Seminar Y“, sagt Vaihinger. Auch Pausenzeiten, Arbeitszeiten des Studentenjobs und Raum für Hobbys sollte es geben.

Tipp 2: Arbeitsstart definieren

Ein Zeichen an mich selbst, dass nun die Arbeitszeit anfängt, erhöht Konzentration und Motivation, so Vaihinger. Das kann der frisch gekochte Kaffee sein, mit dem man sich an den Schreibtisch setzt, oder ein tiefes Durchatmen am offenen Fenster. Hilfreich ist es auch, die Morgenroutine beizubehalten, mit der



Konzentriertes Lernen zu Hause funktioniert – wenn bestimmte Regeln beachtet werden.

FOTO: JENS KALAENE/DPA

Wege aus der Ablenkungsfalle

Ein Studium von zu Hause aus bietet Flexibilität. Doch wie wehrt man sich gegen die vielen Ablenkungen, die dort überall lauern? Sechs Tipps für ein konzentriertes Lernen.

man sich sonst auf den Weg zur Uni macht. Und noch ein Trick: Weitermachen ist einfacher als neu anfangen. Es hilft, sich am Abend vorher ein kurzes Post-It zu hinterlassen, womit man am nächsten Tag weitermachen möchte.

Tipp 3: Prioritäten setzen

Häufen sich die „To Dos“ auf der Liste, ist es wichtig, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden. Da hilft das Schema des amerikanischen Generals und späteren Präsidenten Dwight Eisenhower weiter: Aufgaben kann man nach Dringlichkeit und Wichtig-

keit einstufen und abarbeiten. Einen Extra-Motivationsschub gibt eine „Done“-Liste, in der man alles aufschreibt, was man am Ende des Tages oder der Woche schon geschafft hat.

Tipp 4: Ablenkungen vermeiden

Das Arbeiten zu Hause birgt vor allem ein Problem: Man muss nirgendwo hingehen. Wer es also nicht schafft, morgens pünktlich vor dem Laptop zu sitzen, für den gibt es in diesem digitalen Semester zunächst wenig Konsequenzen. Auch ein Kaffee mit den – sich ebenfalls zu Hause befindenden – Mitbewohnern

oder eine Runde Videos bei Youtube zu gucken sind typische Ablenkungen, mit denen Studierende zu Hause zu kämpfen haben. „Wenn ich weiß, was mich ablenkt, kann ich das auch abstellen“, sagt Vaihinger. Gerade für das Smartphone gäbe es zahlreiche Apps, mit denen man für einen bestimmten Zeitraum „schlummern“ oder den Zugriff auf bestimmte Apps verbieten lassen könne. Auch Nachrichten von Freunden oder von der Familie werden dann erst einmal nicht angezeigt, so sinkt der Druck, sofort antworten zu müssen. Laut Vaihinger ist die Video-Plattform

Youtube übrigens „der Konzentrations-Killer Nummer eins“ für Studierende. „Da hilft es, mir fürs Lernen ein zweites Profil anzulegen. Über dieses schaue ich mir dann notwendige wissenschaftliche Videos an und bekomme meine Lieblingsvideos, die mich sonst nur wieder ablenken, nicht angezeigt.“

Tipp 5: Kontakte pflegen

Um den Kontakt zur Hochschule und vor allem zu Kommilitonen und Freunden nicht zu verlieren, ist es wichtig, im Gespräch zu bleiben. Die Uni Düsseldorf stellt ihren Studierenden und Mitarbeitern dafür extra

INFO**Tipps und Tools zum Lernen im Homeoffice**

Wochenplan Die Studienberatung der Düsseldorfer Heinrich-Heine-Uni hat verschiedene Tipps und Tools versammelt, die das Lernen im Homeoffice erleichtern können. Unter anderem gibt es einen Wochenplan zum Selbstauffüllen zum Downloaden.

Homeoffice Mehr Informationen gibt es unter www.hhu.de/vbc unter den Buttons „Studierende“ und „Studium im Homeoffice“.

eine sichere Software zur Verfügung, über die man sich beispielsweise mit seiner Lerngruppe treffen kann – so wie sonst in der Cafeteria oder der Bibliothek. „Dafür ist es wichtig, Verbindlichkeiten herzustellen, also auch der Lerngruppe einen festen Termin in der Woche zuzuweisen“, sagt Jutta Vaihinger. Übrigens: Auch wenn man nicht das selbe Fach studiert, kann man mit den WG-Mitbewohnern eine Arbeitsgemeinschaft bilden. Etwa, indem man – ähnlich wie in einem Großraumbüro – gemeinsame und verbindliche Lernzeiten verabredet und dann zusammen Mittagspause macht.

Tipp 6: Vorteile nutzen

Bei allen Ablenkungs-Hürden: Das Lernen zu Hause bietet auch einige Vorteile, betont die Studienberaterin. So können Studierende nun sehr viel besser ihrem eigenen Bio-Rhythmus folgen und so bessere Ergebnisse erzielen. „Wer abends effektiver arbeitet als morgens, schaut sich eine Vorlesung eben nicht um 10, sondern um 18 Uhr an“, sagt Vaihinger. Auch die Nachbereitung von Lernstoff ist im Homeoffice unkomplizierter: „Während auf dem Campus womöglich direkt die nächste Veranstaltung anschließt oder ich die Bahn erwischen muss, kann ich zu Hause den Stoff direkt verarbeiten.“ Gerade Pender hätten weniger Stress und so auch mehr Zeit zum Lernen.

KOLUMNE DOZENTENLEBEN

Bericht über ein fast normales Seminar

Normalerweise schlägt mir beim Öffnen der Tür zum Gebäude 23 schon das Stimmengewirr und Geschirreklapper aus der Cafeteria entgegen. Doch heute ist es totenstill und leer, die schönen, neuen Bänke sind mit rot-weißem Spannbild abgesperrt. Ich desinfiziere mir die Hände – überall stehen Spender – und sehe, dass jemand einen Stuhl in die Hörsaalreihe gestellt hat, damit nicht jeder die Klinke anfassen muss. Wie umsichtig.

Ich bin wie immer zu früh, doch einige Studenten sind schon da. Nur jeder siebte Platz darf belegt werden und ist mit einer Nummer versehen. 20 Personen in einem Hörsaal für 450, das ist schon ein merkwürdig gleichmäßig verteiltes Auditorium. Alle tragen einen Mund-Nasen-Schutz, niemand spricht. Diejenigen, die noch hereinkommen, huschen auf einen gekennzeichneten Platz und schauen erwartungsvoll. Der Hörsaal ist riesig, neu, hat eine tolle Akustik und erinnert mehr an einen noblen Konzertsaal. Es riecht frisch geputzt. Ich frage mal so in die Runde, wie sie denn so durch die Corona-Zeit kommen. Es gibt ein bisschen Gelächter, weil ich durch die Maske hindurch gefragt

Karin Wilcke lehrt an der Uni Düsseldorf und ist selbstständige Studien- und Berufsberaterin. Sie berichtet über ihr erstes Präsenz-Seminar seit Monaten. Ihr Fazit: Experimente gelingen.



Karin Wilcke lehrt an der Universität Düsseldorf.
FOTO: BERND SCHALLER

habe, also eher gemurmelt. Ja, hier auf der Bühne vor der Tafel darf ich sie abnehmen. Und meine Teilnehmer auch.

Eine Studentin macht den Anfang: Sie sei so froh gewesen, ein Präsenzseminar im Vorlesungsverzeichnis zu finden. Die anderen stimmen zu: In ihrem Wohnzimmer fiele ihnen langsam die Decke auf den Kopf, die Webseminare seien anfangs ja sehr bequem gewesen, aber mittlerweile sehne man sich doch danach, wieder richtige Menschen zu sehen, wenn auch auf Abstand. Da zwischen den belegbaren Plätzen immer Reihen frei bleiben, haben meine Studenten kaum Blickkontakt, auch wenn sie sich zu den anderen umdrehen.

Trotzdem entsteht eine richtig gute Seminaratmosphäre. Allen ist anzumerken, dass sie gern hier sind und ebenso gern mitmachen. Am Schluss frage ich, wie es denn nun in der nächsten Woche weitergehen soll. Wir sind uns einig: Es hat alles so gut geklappt, wir machen so weiter. Und beim Rausgehen denke ich, dass wir heute erfolgreich dem Virus die Stirn geboten und mit Disziplin und gutem Willen der Corona-Zeit ein kleines Stückchen Normalität abgetrotzt haben. **Karin Wilcke**

Hochschullehrer beklagen Druck auf Meinungsfreiheit

An deutschen Universitäten gibt es ein Klima vorauseilenden Gehorsams, kritisieren Wissenschaftler. Aus Angst würden immer mehr Forscher zur Selbstzensur greifen.

BERLIN (kna) Nach einem Bericht der „Welt am Sonntag“ wollen Uni-Professoren in Deutschland ein Netzwerk zur Unterstützung von Forschern gründen, die aufgrund ihrer Thesen unter Druck geraten. Die Wissenschaftler beklagen mangelnde Meinungsfreiheit an Universitäten. Meinungsfreiheit werde nicht von außen bedroht, sondern von innen, wo es an freien Debatten fehle.

„Es ist ein Klima vorauseilenden Gehorsams entstanden“, zitiert die Zeitung ein nicht namentlich benanntes Mitglied des Netzwerks. Wer nicht „den Mainstream reproduziert“, gerate immer häufiger „existenzbedrohend unter Druck“. Zahlreiche Wissenschaftler beklagen nach Angaben der Zeitung eine „Kultur des ängstlichen Rückzugs“, politischen Druck und Einschüchterung.

Oft genüge bereits der Verdacht, sich mit Thesen und Arbeiten nicht der Kollegenmehrheit anzuschließen, um unter Druck zu geraten, sagte der Hamburger Rechtsphilosoph Reinhard Merkel der Zeitung. Abweichler würden häufig als Bedrohung wahrgenommen, nicht

als Bereicherung. „Das Risiko veranlasst Wissenschaftler zur Selbstzensur und zum Rückzug aus öffentlichen Debatten“, ergänzte die Frankfurter Ethnologin Susanne Schröter.

Auch der Deutsche Hochschulverband DHV mahnt laut „Welt am Sonntag“ vor „Einschränkungen der Meinungsfreiheit an Universitäten“. Die Toleranz gegenüber anderen Meinungen würde kleiner, erklärte DHV-Präsident Bernhard Kempen. An deutschen Hochschulen verbreitete sich eine „Entwicklung, niemandem eine Ansicht zuzumun-

den, die als unangemessen empfunden werden könnte“.

In den vergangenen Jahren haben sich nach Angaben der Zeitung Fälle gehäuft, in denen Wissenschaftler daran gehindert wurden, sich wie geplant zu äußern. Fast alle betrafen Fälle, in denen ein Diskurs, der als rechts bezeichnet wird, verhindert werden sollte – wobei das bereits mit Äußerungen geschehen könne, die nicht explizit linke Positionen verteidigten.

Es handle sich um ein historisch begründetes Phänomen an deutschen Hochschulen, sagte der Bonner Wissenschaftshistoriker Rudolf Stichweh. Deutschland habe eine wegen der NS-Vergangenheit nachvollziehbare Neigung, rechtsintellektuelle Positionen wenig salonfähig werden zu lassen.

Die wissenschaftliche Kultur neige daher stärker zum liberalen und linken Rand des Spektrums – im Gegensatz etwa zu Frankreichs Universitäten, wo Rechtsintellektuelle wie Linksintellektuelle Platz fänden: „Konservative oder gar rechtsintellektuelle Positionen sind an den deutschen Universitäten kaum vertreten“, sagte Stichweh.



Reinhard Merkel ist Rechtsphilosoph und im Deutschen Ethikrat. FOTO: DPA



MAXI-MODELL

Autohersteller Mini hat die Studie Urbanaut vorgestellt. Sie soll nach dem Abstellen im Inneren zu einer Lounge umfunktioniert werden.

FOTO: MINI/DPA-TMN

PLUG-IN-HYBRIDE

Saubere Sache oder Mogelpackung?

Schritt in die E-Mobilität oder staatlich subventionierter Klimabetrug? An Plug-in-Hybriden scheiden sich die Geister. Die Teilzeitstromer sind nur so umweltfreundlich wie ihre Fahrer.

VON THOMAS GEIGER

Mit der Batterie durch den Alltag und auf weiten Strecken ausnahmsweise auch mal mit Benzin – so lockt die Autoindustrie mit dem Plug-in-Hybrid seit einigen Jahren auch skeptische Kunden in die Elektromobilität. Solche Fahrzeuge haben sowohl Verbrennungsmotor als auch E-Maschine an Bord und lassen sich auch an der Steckdose aufladen.

Nach Meinung der Ingenieure vereinen sie das Beste aus zwei Welten und werden zur Brückentechnologie: Wo niemand Angst um die Reichweite haben oder eine Ladesäule suchen muss, kann man sich nach dieser Argumentation gestrost auf das Abenteuer einer neuen Mobilität einlassen. „In der Stadt fahren sie rein elektrisch, bei langen Strecken profitieren sie von der Reichweite des Verbrenners“, meint Torsten Eder als Leiter der Antriebsstrang-Entwicklung bei Mercedes.

An die deutliche Beschleunigung der Mobilitätswende durch Plug-in-Hybride als sinnvolle Brückentechnologie glaubt auch Andreas Radics: „Vor allem in Staaten oder Regionen, in denen die Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge kaum ausgebaut ist oder nur langsam wächst“, sagt der Experte vom Strategieberater Berylls. „Sie stellen sozusagen den Link zwischen alter Verbrenner- und neuer E-Mobilitätswelt dar.“ Und sie kann erschwinglicher werden: „Nutzt man ihn artgerecht, also möglichst viel im E-Modus, ist der Plug-in so umweltfreundlich wie ein reines E-Auto; bei tendenziell etwas niedrigeren Anschaffungskosten, weil er keine große und teure Batterie benötigt.“

Das sieht die Politik genauso und fördert die Teilzeitstromer, die je nach Marke und Modell



Der Akku, der in Plug-in-Hybriden den Elektromotor mit Energie versorgt, lässt sich auch an der Steckdose laden. Ein Verbrennungsmotor ist aber auch noch an Bord.

FOTOS: DAIMLER AG/DPA-TMN

bis zu 100 Kilometer Reichweite haben und teilweise über 140 Stundenkilometer schnell elektrisch fahren können, mit bis zu 75 Prozent des Bundesanteils für reine E-Autos. Weil obendrein die Steuerlast für Dienstwagenfahrer gesenkt wurde, stehen die Teilzeitstromer vor allem bei Firmenkunden hoch im Kurs.

Weil Plug-in-Hybride im Normzyklus zudem extrem niedrige Verbrauchswerte ausweisen, drücken sie den CO₂-Flottenwert der Hersteller und senken so das Risiko hoher Strafzahlungen. Deshalb haben fast alle Marken ihr Angebot enorm ausgeweitet. Doch je größer ihr Anteil wird, desto mehr Kritik gibt es auch. Der Grünen-Politiker Cem Özdemir spricht im Interview mit der FAZ vom staatlich subventionierten Klimabetrug. Und der Verkehrsclub Deutsch-



Plug-in-Hybride wie diese Mercedes S-Klasse können eine gewisse Distanz auch rein elektrisch zurücklegen.

land (VCD) sowie der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sehen in den Teilzeitstromern eine grüne Mogelpackung. Denn sauber seien sie nur, wenn sie auch brav an der Steckdose geladen würden. Wer nur mit

Benzin fährt, zahle nicht nur einen überhöhten Preis für den doppelten Antrieb, sondern riskiere allein durch das größere Gewicht auch noch einen höheren Verbrauch.

Aber gerade beim regelmäßigen Laden herrschen erheb-

liche Zweifel: Zwar berichten die Hersteller aus ihren Kundenbefragungen unisono von fleißigen Stammgästen an den Steckdosen. Doch genauso machen Geschichten die Runde, wonach das Ladekabel bei gebrauchten Plug-ins oft noch originalverpackt im Kofferraum liegt.

Und Studien stützen diese These: So hat das Fraunhofer-Institut für System und Innovationsforschung (ISI) bei einer aktuellen Studie ermittelt, dass bei privaten Plug-ins nur 37 und bei gewerblich genutzten Autos sogar nur 20 Prozent der Kilometer elektrisch gefahren wurden. „Im Mittel fallen die realen Kraftstoffverbräuche und CO₂-Emissionen von Plug-in-Hybridfahrzeugen bei privaten Haltern in Deutschland mehr als doppelt so hoch aus wie im offiziellen Testzyklus, während die Werte

bei Dienstwagen sogar viermal so hoch sind,“ sagt ISI-Wissenschaftler Patrick Plötz.

Mercedes indes hat seinen GLE 350 de mit leerem Akku auf eine Vergleichsfahrt mit einem ähnlich starken Verbrenner geschickt. Dabei habe der Teilzeitstromer rund 25 Prozent weniger Sprint verbraucht, sagt Torsten Eder. „Das Fahrzeug wird insgesamt effizienter, weil einerseits Energie beim Bremsen rekuperiert und andererseits der Verbrennungsmotor in verbrauchsoptimalen Drehzahl- und Lastbereichen betrieben werden kann.“ Die unterschiedlichen Charakteristiken der Antriebe ergänzen sich perfekt: „Ein Elektromotor arbeitet bei niedrigen, ein Verbrenner bei höheren Geschwindigkeiten und Lasten am effizientesten.“

Hersteller wie Jeep oder BMW experimentieren bereits mit sogenanntem Geo-Fencing und nutzen Navi-Daten für die Regie des Zusammenspiels: Ein entsprechend ausgerüsteter Jeep etwa schaltet im Feldversuch die Elektronik bei Erreichen der Innenstadt automatisch auf E-Betrieb um.

ZF will Lademuffel mit einem eDrive-Trainer motivieren, der auf ein ähnliches Belohnungssystem setzt wie Fitness-Tracker am Handgelenk: Je öfter der Fahrer elektrisch fährt und seinen Akku lädt, desto mehr Bonus-Punkte gibt es, erläutert Pressesprecher Thomas Wenzel. BMW hat diesen Gedanken bereits aufgegriffen und umgesetzt: E-Fahrer sammeln pro elektrisch gefahrenem Kilometer Punkte, die an der Ladesäule gegen kostenlosen Strom eingetauscht werden können. Und bei der Lösung Convenience Charging lassen sich Wünsche an Ladestationen hinterlegen, die etwa an Restaurants liegen oder kostenfreies WLAN bieten.

Ferrari bringt SF90 als Spider heraus

(tmn) Ferrari verkauft den SF90 bald auch als Spider. Der erste Plug-in-Hybrid der Italiener wird deshalb nach dem Jahreswechsel auf Wunsch mit einem versenkbaren Hardtop ausgestattet. Das faltet sich binnen 14 Sekunden auch während der Fahrt zusammen, teilte der Hersteller mit und beziffert das verbleibende Kofferraumvolumen mit 74 Litern. Preise nennt Ferrari noch nicht, der Spider dürfte aber kaum für unter 450.000 Euro zu haben sein. Für den nötigen Fahrtwind sorgt laut Hersteller wie beim Coupé die bis dato einzigartige Kombination aus einem 4,0 Liter großen V8-Motor mit 574 kW/780 PS, zwei Elektromotoren im Bug und einem im Heck.

Die drei E-Maschinen kommen zusammen auf eine Leistung von 162 kW und werden aus einem 7,9 kWh großen Akku gespeist, der für rund 25 Kilometer elektrische Fahrt genügen soll. Der Ferrari SF90 Spider beschleunigt von 0 auf 100 km/h in 2,5 Sekunden. Bei Vollgas erreicht er 340 km/h.



Der Ferrari SF90 Spider hat fast 1000 PS.

FOTO: FERRARI/DPA-TMN

Auto&Mobil

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner, Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Anzeigen, Leitung/Rubrikenmärkte: Benjamin Müller-Dremer, Rheinische Post Medien GmbH, Tel. 0211 505-2892, E-Mail: kfz-markt@rheinische-post.de, Redaktion/Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Christian Werth, Tel. 0211 528018-13, auto@rheinland-presse.de

RDKS-System nach Radtausch überprüfen

(tmn) Wer bei einem Auto mit Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) Räder wechselt, muss danach dessen korrekte Funktion im Blick behalten, teilt der TÜV Süd mit. Direkte RDKS-Systeme überwachen mit Sensoren Druck und Temperatur unmittelbar im jeweiligen Reifen und melden die Werte an ein Steuergerät. Von Fall zu Fall können eine Wartung der Sensoren und eventuell neue Verschleißteile wie etwa der Ventilkappen nötig werden. Auch eine spezielle Anlernprozedur kann fällig werden. Auch könnten Sensoren die vorausgesagte Lebensdauer der eingebauten Batterien von etwa fünf Jahren überschritten haben. Dann kann es nötig werden, die Sensoren komplett auszutauschen. Was deren Batterien noch taugen, kann eine Werkstatt überprüfen. Das indirekte RDKS nutzt die Rad-Drehzahlsensoren von Fahrhilfen wie ABS und ESP. Hier muss das System nach dem Räderwechsel mit korrektem Reifendruck justiert werden. Wie das geht, steht im Bordbuch. RDKS-Systeme sind seit November 2014 für Neuwagen Pflicht.

FAHRBERICHT

Ein Schwede mit Vision

VON STEFAN REINELT

Das fällt auf Das oft zitierte verstaubte Image hat Volvo längst abgelegt, dafür spricht schon der erste Anblick des neuen Volvo V60. Er ist das sportive Modell des schwedischen Autoherstellers. Als Plug-in-Hybrid schafft er es 50 Kilometer rein elektrisch und reißt sich damit zeitgemäß in den fließenden Verkehr ein. Die Schweden haben sich aber auch einer bislang einmaligen Vision verschrieben. Das fällt auf – wenn man seine Grenzen ausreizen will.

So fährt er sich Der sportive Kombi nutzt seine Kraft vom Start weg und rollt in sich ruhend – auch ohne Elektroantrieb – nahezu geräuschlos über den Asphalt. Dass man allerdings nicht über 180 km/h hinauskommt, wird der Erwartung an einen 253-PS-Antrieb (kombiniert 340 PS) nicht gerecht. Die Erklärung: Seit dem Jahr 2020 regelt Volvo alle Neuwagen bei einer Höchstgeschwindigkeit von 180 km/h ab, denn die Schweden haben sich in ihrer „Vision 2020“ zum Ziel ge-



Volvo bringt alle neuen Modelle seit diesem Jahr unter einem neuen Sicherheitsgedanken auf die Straße.

FOTO: VOLVO

setzt, dass kein Mensch mehr in einem neuen Volvo-Pkw getötet oder schwer verletzt wird. Dass bei 180 km/h ein Unfall glimpflich ausgeht, ist fraglich, auch wenn die elektronischen Sicherheitssysteme ihren Beitrag zum vorausschauenden Fahren leisten.

Das kostet er Der Plug-in-Hybrid Volvo V60 T6 Recharge AWD hat einen Grundpreis von 57.610 Euro. Der Testwagen mit

entsprechender Zusatzausstattung im Gesamtwert von 72.660 Euro ergibt einen luxuriösen Mittelklassekombi.

Für den ist er gemacht Volvo baut Autos für die Familie. Der Kombi bietet also das, was sich gehört: ausreichend Platz, Fahrkomfort und ein Kraftpaket, das die mehr als zwei Tonnen Gewicht außergewöhnlich schnell vom Fleck bringt. Wer noch schneller unterwegs

ZAHLEN UND FAKTEN

Volvo V60 T6 Recharge
Hubraum 1969 ccm
Leistung 250 kW/ 340 PS
0-100 km/h 5,4 Sekunden
max. Geschwindigkeit 180 km/h
Länge 4,76 Meter
Breite 1,85 Meter
Höhe 1,43 Meter
Gewicht 2075 kg
Kofferraum 529-1441 Liter
Verbrauch 1,9 Liter Benzin
CO₂-Ausstoß 42 g/km
Testwagenpreis 72.660 Euro

Subjektive Bewertung

Charme ●●●●○
Spaßfaktor ●●●○○
Wohlgefühl ●●●●○

sein will, muss die abgeregelte Höchstgeschwindigkeit bei seiner Entscheidung berücksichtigt. Dabei kommt man aber auch ins Nachdenken: Muss ich überhaupt noch schneller fahren können – und wie oft habe ich überhaupt noch die Gelegenheit dazu auf deutschen Autobahnen?

Dieser Wagen wurde der Redaktion zu Testzwecken vom Hersteller zur Verfügung gestellt.

Touchscreen-Nutzung kann strafbar sein

Auch wenn über den Bildschirm Funktionen des Autos gesteuert werden, ist es nicht erlaubt.

(tmn) Einen fest eingebauten, berührungsempfindlichen Bildschirm im Auto dürfen Fahrer nur dann bedienen, wenn dies mit einem kurzen, den Straßen- und Wetterverhältnissen angepassten Blick zusammengeht. Alles andere wird ähnlich wie ein Handverstoß geahndet. Selbst dann, wenn das Berühren des Touchscreens die Steuerung von Fahrzeugfunktionen wie den Scheibenwischer betrifft. Das zeigt ein Urteil des Oberlandesgerichts (OLG) Karlsruhe (Az.: 1 Rb 36 Ss 832/19), über das die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) berichtet.

In dem Fall ging es um einen Autofahrer, der im Regen unterwegs war. Die Scheibenwischer ließen sich hier am Lenkrad ein- und ausstellen. Um aber die Intervalle zu erhöhen, musste der Mann die Untermenüs des fest in der Mittelkonsole eingebauten Touchscreens aufrufen. Das lenkte ihn so ab, dass er von der Straße abkam.

Das Amtsgericht verurteilte den Mann daraufhin wegen verbotener Nutzung eines elektronischen Geräts zu 200 Euro Geldbuße und einem Monat Fahrverbot. Dagegen wehrte sich der Mann, denn er wertete den Touchscreen als sicherheitstechnisches Bedienteil.

Doch das OLG Karlsruhe bestätigte das Amtsgerichtsurteil. Für die Ablenkung macht es demnach keinen Unterschied, welcher Zweck mit dem elektronischen Gerät konkret verfolgt wird – spricht: Es muss nicht allein um Kommunikation oder Navigation gehen.

Da solch ein Bildschirm viele Funktionen hat, komme es auch nicht darauf an, ob der Scheibenwischer gesteuert werden sollte oder etwas anderes, entschied das OLG. Solche Geräte dürften nur unter den Voraussetzungen der Straßenverkehrsordnung – also zum Beispiel über Sprachsteuerung oder Vorlesefunktion – genutzt werden oder aber nur verbunden mit einem kurzen, den Verhältnissen angepassten Blick.

AUDI

Wir kaufen Ihr Auto
Alle Fabrikate - faire Preise - schnelle Abwicklung!

Fa. Osmann kauft Ihren AUDI, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

Fa. Osmann kauft Ihren MERCEDES, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

A4 1.8 TFSI, EZ: 07/08, 107 TKM, 1. Hd., Navigation, XENON, CD Wechselr, BC, PDC, NSW, Aluf., Met. etc., 8.990,00 €

BENTLEY

Autopandhaus Düsseldorf • 0211 / 30040400 od. 0173 / 4445858 • www.cashforclassic.de

BMW

BMW 218i Active Tourer, 38.944 km, 100 kW / 136 PS, EZ 09/17, 1. Hd., Klima, Sitzheiz., NR, 18.250 €

Autohaus Timmermanns kauft Ihren Gebrauchtwagen Tel.: 02 11/5075-111

S200, EURO6, EZ: 11/13, 28 TKM, Panoramadach, Navi, Klimaautom., Aluf., Xenon, Sitzheiz., zus. Alu Winterräder etc., 18.590,00 €

420d Gt.Cp, EU - 0 KM, Autom., Navi, Xenon, Tempomat, Met., ab 29.234,00 €, Verbr. L/100 KM, iOrts. 4,7 aOrts 3,6 komb. 4,0 CO2-Emiss. 106 g/KM Effizienzkl. A, AUTOHAUS KÖSTERS

www.auto-becker-klausmann.de

S25 i, E 39, Bastler, silber, 390 €, 0163/5672575

CHRYSLER

Fa. Osmann kauft Ihren CHRYSLER, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

JAGUAR

JAGUAR LAND-ROVER - CLASSIC - Ihr Partner für Cars, Parts, Service, Restauration, sowie gesicherte Fahrzeugeinlagerung.

KIA

Fa. Osmann kauft Ihren KIA, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

LEXUS

Lexus CT 200 H Luxury Line A/T, 13.098 km, EZ 07/16, 100 kW/136 PS, 1. Hd., ABS, 17.450 €

Fa. Osmann kauft Ihren LEXUS, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

MAZDA

Fa. Osmann kauft Ihren MAZDA, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

CITROEN

Fa. Osmann kauft Ihren CITROEN, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

CHEVROLET/DAEWOO

Fa. Osmann kauft Ihren CHEVROLET, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

Captiva LT 2.4 Benzin, 7 Sitze, EZ: 03/14, 66 TKM, 1. Hd., 66 TKM, Teilleider, zus. Winterräder etc., 11.990,00 €

FIAT

Fa. Osmann kauft Ihren FIAT, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

FORD

Ford FOCUS EcoBoost 1.5 Turnier, 11.167 km, 12/18 EZ, 110 kW, 1. Hd., Klima, Navi, grau, 18.250 €

Fa. Osmann kauft Ihren FORD, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

HONDA

Honda JAZZ 1.3 Comfort A/T, 5.521 km, 75kW/102 PS, EZ 05/19, 1. Hd., Klima, MFL, NR, 16.750 €

Honda Jazz 1.3 i-VTEC Comfort, 13.834 km, 1. Hd., 75kW/102 PS, EZ 03/17, Klima, ZV, 13.450,- €

Honda Jazz 1.5 CVT Dynamic, 10.884 km, EZ 03/18, 96 kW/131 PS, 1.Hd., NR, Klima, 555, 16.450 €

HYUNDAI

Fa. Osmann kauft Ihren HYUNDAI, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

ix20 1.6 Comfort, EZ: 04/13, 89 TKM, 1. Hd., Klimaautom., Aluf., Sitzheiz., Parkensoren, Met. etc., 7.990,00 €

WIR KAUFEN IHR AUTO!

Alle Fabrikate • Faire Preise • schnelle Abwicklung!

AH Peter Marleaux GmbH & Co. KG Berghausener Str. 100, 40764 Langenfeld

A150, EZ: 05/09, 69 TKM, BC, CD, Klima, NSW, Sitzheiz., EFH, ZV, el. Sp., Allwetterreifen etc., 6.490,00 €

B180 AUTOMATIK, EZ: 10/10, 74 TKM, 1. Hd., Teilleider, Xenon, Pano, Parkass., Schekheft etc., 10.490,00 €

E200 T Kombi Avantg., EZ: 03/11, 120 TKM, Navi, Xenon, Teilleider, Aluf., Sitzheiz., PDC, zus. Alu Winterräder etc.

Karosserieschaden Instandsetzung zu Sonderpreisen vom Fachmann

Inspektionen/Reparaturen zu Sonderpreisen vom Fachmann

180 C, Autom., Bj. 4/97, silber, TÜV neu, Klima, 163 km, 1.790,- €

Automatik-Wechsel/Spülung zum Festpreis Autocrew Lips

180 C, Autom., Bj. 4/97, silber, TÜV neu, Klima, 163 km, 1.790,- €

ASX 1.6 Diamant, EZ: 07/16, 43 TKM, 1.Hd., Klimaautom., BC, CD, Kamera, Aluf., Tempomat, etc.

Fa. Osmann kauft Ihren NISSAN, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

Qashqai Acenta 1.6, EZ: 10/12, 63 TKM, Klimaautom., PDC, Aluf., EFH, ZV, Tempomat, CD, Bluetooth, etc.

Bei Service und Kauf, immer ein Angebot einholen bei Tendyck Automobile Nettetal GmbH

OPEL

Fa. Osmann kauft Ihren OPEL, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

Opel Karl, EU - 0 KM, 1.0, 55 KW, Edition mit Klima + Radio ab 10.670,00 €

Zafira Family 1.6, EZ: 06/12, 123 TKM, 7 Sitze, Klima, CD, Tempomat, Aluf., MFL, EFH, Allwetterreifen

PEUGEOT

Fahrzeugankauf Wir kaufen Ihren Toyota, Peugeot oder Mitsubishi Gebrauchtwagen zum fairen Preis.

www.herbrand-jansen.de

Fa. Osmann kauft Ihren PEUGEOT, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

PORSCHE

Kaufe gebrauchte Porsche! Zahle TOP-Preise! ☎ 0 20 51 / 80 96 42

Auto VOSDELLEN kauft Ihren Oldtimer Tel. 021 63-4657

Boxter S 3.2, 191 KW, EZ:10/03, 179 TKM, Leder, Navi, Klimaautom., Sitz, CD Wechselr, Xenon, etc.

35 J. Porsche Erfahrung, DU-Süd, autoahrens.de faire Preise, Serv., Ersatztl., ☎ 02 03 - 76 55 01

RENAULT

Renault MEGANE Tce 100 1.2 Life, 34.978 km, EZ 12/16, 74 kW/101 PS, 2. Hd., grau, NR, 9.650,- €

SEAT

Fa. Osmann kauft Ihren SEAT, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

SKODA

GRÖSSTE AUSWAHL IN NRW! SKODA CENTRUM DÜSSELDORF

Fa. Osmann kauft Ihren SKODA, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

SMART

Smart Fortwo Coupé Der Stern von Willich

Xaver Schmid GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Fa. Osmann kauft Ihren SMART, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

In diese Lücke kommen Sie locker rein. Die günstigen privaten Anzeigen in Auto & Mobil in dieser Zeitung.

SSANGYONG

Korando 2.0D, EZ: 09/13, 40 TKM, Klima, NSW, Sitzheizung, Tempomat, Aluf., CD, BC, AHK (2.000 KG), Met., etc.

30x SsangYong - MADE IN KOREA, Neuführer- und Gebrauchtwagen, bei Ihrem Vertragshändler

XIV Quarz, AWD, 1.6 D, Euro6, EZ: 06/16, 69 TKM, Klima, Aluf., Tempomat, Kamera, EFH, ZV, Met., etc.

Fa. Osmann kauft Ihren SUZUKI, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

Toyota IQ 1.0, Multidrive+, 45.727 km, 50kW/68 PS, EZ 02/11, 1. Hd., Klima, Autom., NR, 6.950 €

Fa. Osmann kauft Ihren TOYOTA, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

Yaris Club 20 Y, 1.496 ccm, 82 kW, auf Allwetterreifen, mit Navi, Rückfahrkamera, marlin-grau, EZ 08/2019

VW

Fa. Osmann kauft Ihren VW, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

Tiguan 1.4 TSI Trend & Fun, EZ: 03/13, 78 TKM, Climatronic, Aluf., CD, Autom., Parkhilfe, EFH, ZV, Met., etc.

Waldhausen & Bürkel GmbH & Co. KG, Mönchengladbach, Tel. 0 21 61 - 2 75 70

VOLVO

Fa. Osmann kauft Ihren LANCIA, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

Barankauf von PKW, LKW, Busse, Kleintransporter, Unfallfahrzeuge, Motorschaden

www.autohaus-schnitzler.de Hilden u. Umgebung, ständig 600 Fzg.-VW,Audi,Skoda-vor Ort

SUBARU

Bei C&N Autotechnik gib't Sicherheit Subaru und C&N bieten Ihnen 3 Mal 5 Sterne!

Ihr Subaru-Partner in der Nähe, Neu-, Vorführ- und Gebrauchtwagen

SUZUKI

Suzuki Ignis 1.2 5D Comfort+, 13.170 km, 1.Hd, 66kW/90 PS, EZ 09/18, Klima, Tempo, 12.950,- €

Suzuki JIMNY 16V 1.3 4x4, 45.254 km, 63kW/86 PS, EZ 02/12, 2. Hd., Klima, el. FH vorn, 11.450 €

Suzuki Swift 1.2 3D M/T Club Sicht+, 31.796 km, 69 kW/94 PS, EZ 10/15, 1. Hd., Klima, 8.450 €

Suzuki Swift 1.2 5D M/T Comfort, 3.135 km, 66 kW/90 PS, EZ 3/19, 1. Hd., Klima, 12.950,- €

Suzuki SX4 S-Cross 1.6 DDIS Comfort+, 88kW/120 PS, 57.459 km, EZ 06/16, 1. Hd., Klima, 11.950 €

Suzuki SX4 S-Cross 1.6 DDIS Comfort+, Navi, 42.457 km, 120 PS, EZ 07/16, 1. Hd., Klima, 11.950 €

Suzuki SX4 S-Cross 1.6 DDIS Comfort+, 88kW/120 PS, 120.260 km, EZ 02/14, 1. Hd., Klima, 9.950,- €

Fa. Osmann kauft Ihren SUZUKI, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

TOYOTA

Toyota IQ 1.0, Multidrive+, 45.727 km, 50kW/68 PS, EZ 02/11, 1. Hd., Klima, Autom., NR, 6.950 €

Fa. Osmann kauft Ihren TOYOTA, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

Yaris Club 20 Y, 1.496 ccm, 82 kW, auf Allwetterreifen, mit Navi, Rückfahrkamera, marlin-grau, EZ 08/2019

VW

Fa. Osmann kauft Ihren VW, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

Tiguan 1.4 TSI Trend & Fun, EZ: 03/13, 78 TKM, Climatronic, Aluf., CD, Autom., Parkhilfe, EFH, ZV, Met., etc.

Waldhausen & Bürkel GmbH & Co. KG, Mönchengladbach, Tel. 0 21 61 - 2 75 70

VOLVO

Fa. Osmann kauft Ihren LANCIA, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43

Barankauf von PKW, LKW, Busse, Kleintransporter, Unfallfahrzeuge, Motorschaden

www.autohaus-schnitzler.de Hilden u. Umgebung, ständig 600 Fzg.-VW,Audi,Skoda-vor Ort

CABRIOS

Auto VOSDELLEN kauft Ihr Cabrio Tel. 021 63-4657

MINI Cooper Cabrio S, Vollausst., midnight-black-met., John Cooper Works Paket

GELÄNDEFahrzeuge Kaufe gebrauchte Geländewagen Zahle TOP-Preise!

OLDTIMER

Auto VOSDELLEN kauft Ihren Oldtimer Tel. 021 63-4657

Pagode 230 SL, Bj. 1966, Schalter, Servo, 2 Vorbesitzer, 100% lückenlose Historie

Opel GT, Bj. 1970, Wittpol-Umbau, Heck, Front, etc., Liebhaberfahrzeug

Auto-Union DKW F8, EZ 1.7.1937, TÜV 06/2022, 2-Takt, 680 ml, 15 kW, Preis VB

Wer möchte seinen Oldtimer in gute Hände abgeben? (privat), ☎ 515861 RP 40196/Dorf

KAUFGESUCHE PKW

Barankauf von PKW, LKW, Busse, Kleintransporter, Unfallfahrzeuge, Motorschaden

4 Alu-Felgen für Mercedes 7.5 j17 H2, ET47 mit Dunlop M+S-Reifen

4WRBridgestone 205/55R16 auf 5Loch Stahlfelgen - Merc-Radkappen 6-7mm 175€

Achtung! Wir nehmen Ihre Sommer-/Winterreifen in Zahlung beim Kauf von Ganzjahresreifen

4 WR Michelin 205/55R16 91H, Alufelgen, 7 mm Profil, für Audi A 3, 200 €

Von Mercedes SLK Kompr., Bj. 2000, Winterreifen 4 x Uniroyal (Neuw.); MS plus 66, Gr. 205/55R16 auf Stahlfelgen m. Chrom-Blenden u. 8-Ständer, 180 €

4 Winterreifen, Michelin Pilot Alpin 5, 225/45/R18 tubeless, auf 5 Speichen Alufelgen € 600,-

Mercedes 204, 4 Doppelspeichenräder 7.5 x 17 ET 47 + 4 Ganzjahresreifen, 225/45/R17, wenig km, guter Zust. 250 €

Mercedes-Diesel Motoren, alle Typen u. Golf-Diesel mit Garantie, Einbau preisw., Reparatur aller Einspritzpumpen

NUTZFAHRZEUGE

Barankauf von PKW, LKW, Busse, Kleintransporter, Unfallfahrzeuge, Motorschaden

Yamaha-Zentrum-Düsseldorf Inhaber MHG, Corneliusstr. 5-7, ☎ 02 11 / 15 76 03 59

Ducati Niederrhein, 47608 Geldern, Online-Shop, ☎ 0 28 31 / 9 49 99

MHG ihr Yamaha-Vertragshändler, Römerstr. 134, 41462 Neuss, ☎ 02131 / 592771

MOPEDS/ROLLER

Hexagon 150 ccm, Vollausstattung, blau oder rot, Bestzustand. ☎ 01 62 / 5 92 65 72

MOTORRAD GESUCHE

Sammler sucht BMW Motorräder von 1923 bis 1996. ☎ 01754969548

WEITERE MOBILE

Hymer/Laika/Carado: Vermietung u. Verkauf www.Gelderland-Mobile.de ☎ 02831/9102828

Kaufe Reisemobile + VW, Tel 02831/9102828

WOHNWAGEN

Kaufe alle Wohnmobile und Wohnwagen. ☎ 02 08 / 7 40 07 96 o. ☎ 01 72 / 2 32 63 85

FAHRERÄDER

Su. E-Dreirad/Erwachsene,☎02150/9639705

RHEINISCHE POST Neuß-Grevenbroicher Zeitung BERGISCHE MORGENPOST SOLINGER MORGENPOST Bocholter Borkener VOLKSBLATT RP ONLINE

Private Kfz-Anzeigen: Online + Print ab 10,59 € Einfach selbst gestalten auf www.rp-online.de/Anzeigen

Buchung und Beratung kostenlos unter: Telefon 0211 505-2222 * Sollte Ihr Kfz nicht verkauft werden, können Sie Ihre Anzeige innerhalb von 4 Wochen bis zu 7 x kostenlos nachbuchen.

KOLUMNE

Mobil wohnen in Tiny Houses



Wie wohnen wir zukünftig? In den Innenstädten gibt es wenig Platz, und in den Speckgürteln haben die Preise fürs Wohnen deutlich angezogen. Dazu kommt eine hohe Zahl an Single-Haushalten. Kreative Ideen sind also gefragt. Alternativ zu Mikro-Appartements gerät ein Trend aus den USA immer mehr in den Fokus, die Tiny-Houses. Sie sind zwischen 20 und 50 Quadratmeter groß, mobil und wahre Raumwunder. Vollfunktionfähige Küche, Bad, Schlaf- und Arbeitsplatz inklusive. Bei Bedarf auch seniorengerecht und barrierefrei. Sie brauchen wenig Fläche und finden in verdichteten Regionen auf Dächern, in Baulücken oder auf ehemaligen Industrieplätzen. Tiny Houses können durchaus einem hohen Anspruch an Ästhetik und zeitgemäßer Architektur entsprechen. Und sie sind nachhaltig, denn sie brauchen weniger Baustoffe, weniger Energie und weniger Platz. Fakten, die Jung und Alt überzeugen, vor allem in puncto Kosten. Modelle gibt es bereits ab 20.000 Euro mit Spielraum nach oben, je nach Ausstattung. Tiny-Houses sind aber mehr als nur pfiffige Wohnkonzepte für Studenten und Aussteiger, sie sind auch ein klares Statement mit ökologischen und sozialen Aspekten. Sie ermöglichen nicht nur Geringverdienern Eigentum, sie stehen auch für ein neues minimalistisches Denken, jenseits der Überflussesgesellschaft. Ganz nach dem Motto: Weniger ist mehr. Und sie sorgen für mehr Mobilität, auch beim Wohnen. Heute Düsseldorf, morgen Kiel. Adresse wechselt, das eigene Dach über dem Kopf bleibt.

Thomas Schüttken

Der Autor ist Geschäftsführer der BÖCKER-Wohnimmobilien GmbH.

OBJEKTSCHUTZ

Die Risikoanalyse entscheidet

Ein gutes Sicherheitsgefühl sorgt für Ruhe und Gelassenheit und schafft Lebensqualität. Vor allem die eigene Immobilie soll sicher sein und vor Einbrüchen und anderen Eingriffen in die Privatsphäre schützen.

VON PATRICK PETERS

Eine Statistik zuerst: Das Kriminalistische Institut des Bundeskriminalamts führte zwischen Juli 2017 und Januar 2018 eine repräsentative Befragung zum Thema „Lebenssituation und Sicherheit in Deutschland“ durch. Dabei ging es um verschiedene Aspekte des Alltags wie Wohnen, Sicherheit und Zufriedenheit. Ein wesentliches Ergebnis der Studie lautet: „Hinsichtlich der Furcht vor Kriminalität zeugen die empirischen Befunde von einer Zunahme von Unsicherheitsgefühlen in der Bevölkerung seit 2012.“

Der Anteil der Bevölkerung, der sich nachts in der Wohngegend unsicher fühlt, ist von 17,3 Prozent im Jahr 2012 um gut vier Prozentpunkte auf 21,5 Prozent angestiegen. Hinsichtlich konkreter Delikte hat insbesondere die Furcht vor einem Wohnungseinbruch zugenommen. Auch die Angst, überfallen und beraubt zu werden, ist deutlich gestiegen. Diese korrespondieren mit einer tatsächlichen Zunahme des Einbruchs- und Raubrisikos und einem Anstieg der Fallzahlen.

Und: Laut einer anderen Umfrage wird Sicherheit hierzulande mittlerweile von mehr als 80 Prozent der Bürger als Wert gesehen, dessen Bedeu-



Wo sind die Schwachstellen im Haus und wie behebt man sie? Diese Fragen sollte man Spezialisten für Sicherheitstechnik und Risikoanalysten stellen. FOTO: IMAGO

tung weiter wächst. Ein sicheres Lebensgefühl sorgt für Ruhe und Gelassenheit und schafft Lebensqualität. Das gilt insbesondere im privaten Umfeld. Vor allem die eigene Immobilie soll umfassende Sicherheit bieten und vor Einbrüchen und anderen Eingriffen in die Privatsphäre schützen, sagt Dr. Christian Endreß vom Wirtschaftsschutzverband ASW West. Er weist darauf hin, dass Sicherheit im privaten Umfeld sowohl eine Frage

mechanischer Sicherheitstechnik ist, als auch professioneller Risikoanalysen bedarf, die sämtliche Gefahren einbezieht, auch im digitalen Raum.

Die Initiative für Einbruchschutz „Nicht bei mir!“ beispielsweise empfiehlt eine Kombination aus mechanischem und elektronischem Einbruchschutz. Einbruchhemmende Fensterbeschläge und Zusatzschlösser an Türen sorgen für erhöhte Sicherheit. Diese mechanischen Schutz-

maßnahmen sollten durch elektronische ergänzt werden. Alarmanlagen und Kameras bieten zusätzliche Abschreckung. Und das wirkt: Fast die Hälfte aller Einbruchversuche scheiterte im Jahr 2019 an vorhandener Sicherheitstechnik. Helmut Rieche, Vorsitzender der Initiative, betont: „Überall in Deutschland gibt es zertifizierte Sicherheitsunternehmen, die Bürgerinnen und Bürger vor Ort beraten und ein individuelles Sicher-

heitskonzept erstellen.“ Je nach Investitionssumme können solche Schutzmaßnahmen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit bis zu 1600 Euro bezuschusst werden. Hierfür kann im Online-Portal der KfW-Bank bequem ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Die Beratung zu risikominimierenden Maßnahmen hebt Pascal Michel hervor, Chef der Münchner Sicherheitsberatung SmartRiskSolutions. Die Bandbreite reiche von Gefährdungs- und Risikoanalysen über die Prüfung von Wohnobjekten und die Erstellung individueller Sicherheitskonzepte bis hin zu Notfallplänen für Personen und Liegenschaften. Ebenso könnten Schulungen für Familien die Aufmerksamkeit für Sicherheitsrisiken erhöhen. „Nur wer weiß, welchen Risiken er sich aussetzt, kann angemessen darauf reagieren. Oftmals ist der mechanische Objektschutz nur eine Maßnahme hin zu mehr Sicherheit für die Immobilie und damit für die Familie. Durch bestimmte Aktivitäten können Gefahren schon ausgeschaltet werden, bevor sie überhaupt entstehen.“

Ein Beispiel sei laut Pascal Michel das Posting in sozialen Netzwerken. Wer regelmäßig sehr prominent poste, wo er sich wann aufhalte, mache

sich angreifbar. Einbrecher, aber auch Entführer und Erpresser könnten auf diese Weise leicht Informationen über das potenzielle Opfer sammeln und ihre Taten wesentlich einfacher durchführen. „Es bedarf einer hohen Sensibilität dafür, sich keinen unnötigen Risiken auszusetzen. Eine hohe digitale Sichtbarkeit gehört eben dazu. Die Aufgabe in der Sicherheitsberatung ist es, solche Schwachpunkte zu erkennen.“

Mit Blick auf die Gebäudesicherheit ist für Pascal Michel die frühzeitige Planung wichtig. Er plädiert dafür, bei Bauprojekten von Beginn an Spezialisten für Objektsicherheit einzubinden, um gemeinsam mit dem Architekten die Sicherheitstechnik zu planen und bei der Ausschreibung und Auswahl des Errichters sowie bei der Begleitung der Baumaßnahmen zu unterstützen und die wesentlichen Arbeiten zu koordinieren, um die Qualität sicherzustellen. „Im Bestand kann die Einbindung eines spezialisierten Beraters ebenfalls sinnvoll sein. Er kann durch die vorgelagerte Risikoanalyse mit dem Betrieb für Sicherheitstechnik ein sinnvolles Konzept erarbeiten, um optimalen Schutz zu gewährleisten. Es geht wie bei einer guten Versicherung darum, nicht zu wenig zu tun, aber es eben auch nicht zu übertreiben.“

WOHNEN & RECHT

Coronavirus Das Verwaltungsgericht Hannover hat deutlich gemacht, dass Schornsteinfegerarbeiten auch während der Corona-Pandemie nicht verzichtbar sind, weil sie dem Erhalt der Betriebs- und Brand-sicherheit der Anlage dienen. Der Schornsteinfeger könne für ausreichenden Infektionsschutz sorgen, wenn er mit Mundschutz und Handschuhen arbeitet. Außerdem könne organisiert werden, dass die Eigentümer „nicht anwesend“ sind, wenn die Arbeiten durchgeführt werden. (VwG Hannover, 13 A 4340/20) Ein zur Risikogruppe zählendes älteres Ehepaar hatte sich geweigert,

die Arbeiten zuzulassen. Das sei unrechtmäßig gewesen, so das Gericht. **bü**

Katzennetz Katzen leben in Großstädten gefährlich. Vor allem der Straßenverkehr ist für Hauskatzen riskant. Katzenetze auf dem Balkon können für Sicherheit sorgen. Eine solche Sicherungsmaßnahme dürfen Vermieter nicht einfach verbieten, befand das Amtsgericht Berlin Tempelhof-Schöneberg (Az.: 18 C 336/19), wie die Zeitschrift „Das Grundrentum“ (Nr 20/2020) berichtet. Zumindest nicht, wenn das Halten von Katzen laut Mietvertrag erlaubt ist. **tmn**

Sonderkündigung ist rechtens

Energieanbieter heben oft zum Jahreswechsel ihre Preise an. Nicht immer wird das Kunden auch transparent mitgeteilt.

(tmn) Stromanbieter müssen ihre Kunden sechs Wochen im Voraus über eine Preiserhöhung informieren. Kunden haben dann in der Regel ein Sonderkündigungsrecht, erklärt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg in Stuttgart. Auf dieses Recht müssen Anbieter ihre Kunden auch hinweisen. Fehlt ein entsprechender Hinweis oder ist der Hinweis nicht erkennbar, ist das gesamte Preiserhöhungsverlangen unwirksam, erklären die Verbraucherschützer.

Der alte Tarif gilt damit weiterhin. Preiserhöhungen werden nicht immer transparent angekündigt. Mitunter verstecken sich die Informationen am Ende von umfangreichen Schreiben. Post ihrer Energieversorger sollten Kunden daher nicht einfach entsorgen. So versuchen manche Stromanbieter, ihre Kunden mit rechtlich fragwürdigen Methoden zu halten. Ein Beispiel aus der Beratungspraxis: Eine Kundin kündigte nach einer Preiserhöhung ihren Vertrag und such-

te sich einen neuen Anbieter. Der alte Versorger bot ihr am Telefon ein neues Angebot an, was die Kundin aber ablehnte.

Der neue Anbieter teilte ihr trotzdem kurze Zeit später mit, dass der Wechsel nicht stattfinden könne, weil sie noch ein Jahr bei ihrem alten Anbieter gebunden sei. Dieser hatte die Sonderkündigung ignoriert. Das Landgericht Stuttgart wertete dieses Verhalten allerdings als rechtswidrig und gab der Kundin Recht (Az.: 31 O 38/20 KfH).

Immobilien & Geld

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Geschäftsführer: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwort. Anzeigen)

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Telefon 0211/ 505-1223, E-Mail: immobilienmarkt@rheinische-post.de

Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Christian Hensen, Tel. 0211 528018-21, redaktion@rheinland-presse.de

Hypothekenzinsen: Ausgewählte Anbieter

| INSTITUT | Zinsfestschreibung* | | | | Zinszahlung in Euro |
|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------|
| | 10 Jahre fest Soll-zins | 10 Jahre fest Eff.-zins | 15 Jahre fest Soll-zins | 15 Jahre fest Eff.-zins | |
| Klassische Anbieter (Banken und Sparkassen mit Filialen) | | | | | |
| Volksbank Düsseldorf Neuss | 02131 - 92 96 66 | 0,54 0,57 | 0,77 0,79 | 0,96 0,98 | 29.458,95 |
| Sparpa-Bank West | 0211 - 23 93 23 93 | 0,60 0,60 | 0,85 0,85 | | 32.470,70 |
| Volksbank im Bergischen Land | 0212 - 2 22 11 99 | 0,60 0,62 | 0,85 0,87 | 1,10 1,12 | 32.470,70 |
| PSD Bank West | 0800 - 2 99 39 92 | 0,79 0,80 | 0,94 0,97 | | 35.847,50 |
| Gladbacher Bank | 02161 - 24 91 54 | 0,72 0,74 | 0,97 1,00 | 1,23 1,26 | 36.970,46 |
| Stadtspark. Mönchengladbach | 02161 - 27 90 | 0,74 0,74 | 1,01 1,01 | | 38.465,44 |
| Stadtsparkasse Düsseldorf | 0211 - 8 78 21 11 | 0,80 0,80 | 1,04 1,04 | 1,39 1,40 | 39.585,15 |
| Stadt. Sparkasse zu Schwelm | 02336 - 91 73 46 | 0,79 0,79 | 1,04 1,04 | | 39.585,15 |
| PSD Bank Rhein-Ruhr | 0211 - 17 07 99 22 | 0,72 0,74 | 1,02 1,04 | 1,22 1,24 | 38.838,87 |
| Finanzdienstleister (vermitteln Fremdkonditionen) | | | | | |
| Immo-Finanzcheck | 0211 - 5 42 29 90 | 0,33 0,33 | 0,50 0,50 | 0,65 0,65 | 19.225,11 |
| wa-finanz | 0211 - 5 83 38 78 | 0,35 0,38 | 0,55 0,57 | 0,77 0,79 | 21.128,23 |
| Baufi-Nord | 0211 - 15 94 94 97 | 0,48 0,51 | 0,64 0,66 | 0,76 0,78 | 24.544,83 |
| MKIB | 030 - 6 40 88 10 | 0,61 0,61 | 0,66 0,66 | 0,87 0,87 | 25.302,45 |
| FLEXHYPO | 0211 - 6 30 60 30 | 0,38 0,38 | 0,67 0,67 | 0,90 0,92 | 25.681,05 |
| Consorsbank | 0911 - 3 69 46 46 | 0,50 0,50 | 0,73 0,73 | 1,08 1,08 | 27.949,60 |
| Comdirect | 04106 - 7 08 25 25 | 0,50 0,50 | 0,73 0,73 | 1,08 1,08 | 27.949,60 |
| DTW-Immobilienfin. | 0621 - 86 75 00 | 0,46 0,46 | 0,75 0,75 | 0,88 0,88 | 28.704,53 |
| DAS BERATERHAUS24 | 02102 - 86 66 71 | 0,60 0,63 | 0,77 0,81 | 0,88 0,92 | 29.458,95 |
| Direktbanken bzw. Internetanbieter (ohne Filialen) | | | | | |
| 1822direkt | 069 - 5 05 09 30 | 0,52 0,54 | 0,78 0,81 | | 29.835,94 |
| ING | 069 - 50 50 01 09 | 0,72 0,76 | 1,05 1,08 | 1,18 1,20 | 39.958,21 |
| KZVK (Kirchl. Versorgungskassen) | 0231 - 9 57 80 | 0,95 0,95 | 1,10 1,10 | 1,30 1,30 | 41.820,57 |

*80% Beleihung, 100% Auszahlung; ohne Berücksichtigung von Gebühren wie Schätzkosten oder Bereitstellungszinsen, die die Höhe des ausschlaggebenden Effektivzins beeinflussen. **bei 350.000 Euro Kreditsumme, Laufzeit 15 Jahre, 3,5% Tilgung Angaben ohne Gewähr Quelle: bialo.de

Anzeige

DIE IMMOBILIE DER WOCHE

Kaufpreis ab 798.000 €

LIVING 4|2

Nur 4 Zweifamilienhäuser in Langenfeld-Reusrath

Die viergeplanten KfW-55 Zweifamilienhäuser liegen im südlichen Stadtteil Reusrath. Die moderne Architektur im Bauhausstil mit ansprechender Fassadengestaltung und dezenten Farbakzenten, anthrazitfarbene Fenster mit Dreifachsolierverglasung und nicht zuletzt die großzügige Unterkellerung mit Tageslicht sorgen für ein komfortables Wohngefühl.

Die zweigeschossigen Cubushäuser mit einer 4-5-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss (135,40-147,00 m²) und einer 3-4-Zimmer-Wohnung im Obergeschoss (89,72 m²) mit großer Dachterrasse lassen genügend Raum für ein harmonisches Zusammenleben. Egal ob Jung und Alt (Jungfamilie ins EG, Eltern im OG) oder als wertstabile und zukunftssichere Kapitalanlage. Nutzen Sie z. B. die Gartenwohnung und ver-

B, 26,6-49,2 kWh(m²a), LWWP, Bj. 2020

Beratung vor Ort
So., 22.11.2020
von 11.00 bis 13.00 Uhr,
Opladener Str. 42, Langenfeld

Herr Lang
Mobil 0176/1250 2080
Tel. 0 21 73/2 03 44-18
vertrieb@waldnerweb.de
www.waldnerweb.de

WALDNER
WOHNUNGSBAU

Rheinische Post · Neuß-Grevenbroicher Zeitung · Bergische Morgenpost Solinger Morgenpost · Bocholter-Borkener Volksblatt · RP Online

Abkürzungsverzeichnis für die Pflichtangaben zur EnEV 2014.

- 1. Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV)
a. Verbrauchsausweis: V
b. Bedarfsausweis: B
2. Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), z.B. 257,65 kWh
3. Wesentlicher Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
a. Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
d. Heizöl: Öl
e. Erdgas, Flüssiggas: Gas
h. Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
j. Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
m. Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV)
Bj., z.B. Bj. 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV): A+ bis H, z.B. D

Beispiel: Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj. 1962, D

Bitte verwenden Sie zukünftig die in der Legende aufgeführten Abkürzungen für die entsprechenden Energiekennwerte Ihres Immobilienobjektes.

MIETANGEBOTE

MIETANGEBOTE 2-Zimmer-Wohnungen

D-Flügel Nord 42m² 1Zimmer Wohnküche Diele Bad Balkon Komp.San. Renov Gas Etageheizung zum 01.12.2020 frei. Miete 445,-€

Nachmieter gesucht für Wohnungen in Wedel, Schepersweg 53 qm; 2 Zi, KDB, Abst., Süd-Balkon, 149 / 156 kWh KM 310,- € zzgl. NK Tel.: 0281-8110050 ab Montag, 23. November 2020, 9.00 h

D-Mitte, schöne 2 ZKDDB, 0160 / 95657975

MIETANGEBOTE 3-Zimmer-Wohnungen

Duisburg Süd Pärchen, gerne Gleichgeschlechtlich - mittl. Alters mit Spaß am Garten gesucht. 3 Zi, 100qkm Wfl, EG, Kamin, EBK, Terrasse mit Garten und Teich. Bezug ab März 21. Gas, Verbrauchswert kWh, KM 750ENK 200€ als Pauschale.. 1.800€ Kautions, sehr gute Verkehrsanbindung und Einkaufsmöglichkeiten 516421 RP 40196 D'dorf

MIETANGEBOTE 4- und Mehr-Zimmer-Wohnungen

Kevelaer-Stadtm., Nachmieter v. privat gesu., schöne Mais-Whg., 105 m², 4 Zi., KD, 2 Bäder, TG, ab sof. frei, KM 995 € + NK, 02832/9775501

MIETANGEBOTE Häuser

EFH mit Grg., + Stellpl., gr. Garten, in Korschenbroich-Pesch, in absol. TOP-Lage zum 01.02.2021 provisionsfrei zu verm. B, 177 kWh/h, Gas, Bj. 1986. 01 60 / 97 27 49 33

MIETANGEBOTE Alle Größen

Banktresor in Solingen ca. 110 qm Sicherheitsstufe T20KB (Ev)VdS. Alarm mögl. gefe m. Rollergat. 300 lfm, 450 Euro/Monat z.B. für Kunst oder Wertsachen 01732025166, info@preuss-solingen.de

Ratingen-West Erstbezug nach Sanierung! Sonnige, 1+2 Zimmer Wohnungen! Spüle-Herd, W-Bad, Lift, Balkon lichtdurchflutet! V: 152 (D), Gas. Angebot und Besichtigung: 01 75 / 7 23 95 75 www.deutsche-boden.de

Goch, Georgstr., kleine Whg. zum 01.01. zu verm. (57 m²), WBS erforderlich. 02823/29500

MIETGESUCHE

Nettes junges Paar sucht helle Whg. mit 2-3 Zi. und Balkon in Düsseldorf Unterbilk / Carlsstadt / Friedrichstadt / Pempelfort, beide berufstätig (Steuerberater/Anwältin), mtl. Budget bis € 1.200, Einzug flexibel zwischen Jan - Feb 2021 0176 976 06 138

Gesucht kleine Wohnung in D'dorf, Haus mit Aufzug, gute Verkehrsbindung, von ruhiger Mieterin 0175-5574356 Suche in Düsseldorf 1 - 2 Zi.-Whg. bis 700,- € WM 01 76 / 98 63 11 14

Apothekerin sucht Altbauwohnung oder Loft ab 80 m². 0157 594 778 32, katharina.jehn@gmail.com Suche 3 - 4 Zi.-Whg. bis 1.400,- € WM in Düsseldorf 01 76 / 45 87 85 78

Wir haben unser Haus verkauft. Seriöses älteres Ehepaar sucht Mietwohnung ca. 110 bis 150 m² KM bis ca. 1.600,00 €. Gerne im Süden von Düsseldorf 01 72 / 3 08 84 41

Verbeamtete Lehrerin (50 J.) mit Tochter (10 J.) su. 3 Zi., Kü., Bad., Balk., ab 1.12.20, gerne mit EBK, bis 850 € warm in Ratingen West/Süd oder Mitte. 0157 7 / 6 83 70 73

Zuverl. Rentnerin sucht 1-2 Zi.Kü.Bad, ab 40qm mit Balk.oder Terr., möglichst Erdgeschoss in Neuss. WM bis 650€. 0152/53173049

Freundliche, ruhige und zuverlässige Beamtin mit gesichertem Einkommen sucht eine 2-3-Zi. Whg.; ab 60 qm; sehr gerne mit Balkon, in ruhiger Lage in Düsseldorf/Süd/ näherer Umgeb., WM bis 850 Euro. 017656932110

Rentnerin sucht 3 Zi.-Whg. ab 70 m² mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung. 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

Er, ruh. Mieter, sucht kl., ruh. Whg./App. mit dazugehöriger Parkmöglichkeit. 0178/2745526

Häuser u. Wohnungen gesucht. 0 28 34 / 70 30 16, www.teeuwen-immobilien.de

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN 3-Zimmer-Wohnungen

BOECKER THE PARTNER FOR IMMOBILIEN Düsseldorf-Angermund Neubauprojekt Angerhof www.immobilien-boecker.de

Erstbezug, solide Massivbauweise mit moderner Architektur, Fußbodenheizung, Massivholzparkett, Aufzug, Badausstattung namhafter Hersteller, Gasbrennwerttechnik, Balkone, Terrassen und Loggien. Fertigstellung voraussichtlich 2022. Eigentumswohnung, 3 Zimmer, Wohnfläche ca. 90,2 m². Kaufpreis 550.000 € Provisionsfrei für den Käufer. Ihr persönlicher Besichtigungstermin 0211 418488-0

HÄUSER

LEV - Hitdorf, Grünstraße 6 Zi., ca. 157m², schlüsselfertig, inkl. Parkett, Fliesen & Malerarbeiten, Fertig: ab 4. Quartal 2021. Erbaubrecht bis 2119, z.B. Hs. 2, Wfl. 157 m²/Grundstück 520 m²: KP 599.900 €, zzgl. 426,83 € anfängl. mtl. Erbbauzins.

PAESCHKE GmbH 02173 / 94 49-0 www.paeschke.de

Tradition seit 1922 Bauen ist Roemer! www.roemer-bau.de Vertrieb 0 28 36 / 91 17 87

- Wertbeständig für Generationen
- Ihr Zuhause individuell und kostengünstig vom Meisterbetrieb
- Natürlich Stein auf Stein gebaut
- Schlüsselfertiges Bauen - Altbauanierung
- Neubau mit Energieeffizienzklasse A
- Neubau mit Wärmepumpe
- Wir Bauen auf Ihrem Grundstück

Wir planen und bauen für Sie in Duisburg, Moers, Rheinberg und Neukirchen-Vluyn schlüsselfertige Doppelhaushälften u. Einfamilienhäuser zum Festpreis Telefon: 02841-170741 www.area-gmbh.de

Wir bauen Ihr Haus zum Festpreis! Individuell geplant - Stein auf Stein gebaut und TÜV geprüft. Van Eyk Baugestaltung GmbH - Seit 20 Jahren Ihr kompetenter Partner für Ihr Traumhaus! 0 21 51 / 53 70 80 www.vaneyk-bau.de

freist. 2-Fam-Haus, sehr komfortabel, ca. 250 m² Wohnfl. + Nebenräume, Bauj. 1983, offener Wohnbereich, EBK, neue Bäder, v. Extras, 659 m² Grund., Umland, Krs. Kleve, 3 km A 57 (B, 770 kWh, Öl, Bj. 1983, 71, 465.000 € Käuferprov. 3,48% - R. LUKASSEN IMMOBILIEN, Tel. 02823-1551 - www.lukassen-immobilien.de

MG, Nahe BuGa, freist. s-w Bungalow, EG, 115m² + Souterrain je 115 m², 570 m² Grund, lt. Gutachten 800sqd. € nur 575td. € Suche ETW, MG, auch BuGa. 02167/ 894904, abends.

Parkett + Laminat in großer Auswahl. Professionell verlegt! www.jungbluth-holz.de

Parkett + Laminat in großer Auswahl. Professionell verlegt! www.jungbluth-holz.de

Terrassendielen, Holzläufe, Gartenhäuser, Türen, www.jungbluth-holz.de

Terrassendielen, Holzläufe, Gartenhäuser, Türen, www.jungbluth-holz.de

weber & weber Immobilienkaufleute fortuna1910 flingeraner gründerzeit. Düsseldorf/Flügel-Nord Gründerzeit - historische Elemente - Flügelernord. Das hier angebotene und reine Mehrfamilienhaus zeigt sich am Rande des derzeit stark nachgefragten Trendquartiers. In grundsolider Basis bieten sich neun Wohnungen - vier bewusst im Leerstand - in gründerzeitlicher Ausprägung. Schauen Sie gerne unter: www.zweiweber.de/objekte (Energiekennwerte: V/115,8 kWh/(m²a)/Fernwärme/Baujahr 1910) www.zweiweber.de 0211/936 750 731

MG-Giesenkirchen

Markantes Wohn- und Geschäftshaus im Ortszentrum, drei Giebelgiebeldächer, EG: Ladenlokal (Eiscafé), insg. 8 Wohneinheiten (eine dem Eiscafé zugehörig), großzügiger Wohnungsschnitt mit jew. mind. einem Balkon + Kellerraum, Wfl. ges. ca. 508 m², ca. 274 m² Nutzfläche, Grundst. 269 m², BJ 1978, V/267,3 kWh/Gas, KP € 1.330.000,- zzgl. 3,48 % Käufercourt. inkl. MwSt. Frank Mund Immobilienberatung 02166 - 99 88 753 www.mund-imm.de

HÄUSER Gesuche

SUPANZ-IMMOBILIEN Düsseldorf Diskrete Vermarktung Ihrer Immobilie?! Sprechen Sie uns an! Frau Supanz 0173-2058888 ivd

Wir kaufen Ihre Mehrfamilienhäuser und Wohnanlagen Dirk Vieren 069-71 91 45 957 dv@empira-am.de

Pauly Immobilien Ein- bis Zweifamilienhaus in Monheim + ca. 10 km Umkreis oder auch in MG-Nord mit größerem Grdst. nur von privat gesucht. Schnelle Abwicklung zugesichert 516386 RP 40196 D'dorf

GRUNDSTÜCKE

weber & weber Immobilienkaufleute wohnentwicklung platzhof SOLINGEN-Hörscheld Acht Einfamilienhäuser im Hof - Hörschelder Plateaulage. Auf dem vom imposanten Baumbestand gerahmten Grundstück mit einer Gesamtgröße von ca. 3.847,00 m² kann auf Basis Baugenehmigung die Neubebauung von acht Einfamilienhäusern vorgenommen werden. Schauen Sie gerne unter: www.zweiweber.de/objekte (Energieausweisung bei Grundstücken) www.zweiweber.de 0211/936 750 731

GRUNDSTÜCKE GESUCHT für unsere solventen Bauherren in gebenen Lagen von DÜSSELDORF und Umgebung (auch mit Altbestand!) KOSTENFREI für den Anbieter. b.on baupartner GmbH 02150/70599-0, www.b-on-baupartner.de

WALDNER Wohnungsbau GmbH sucht Grundstücke, bebaut / un bebaut, für den Neubau von Häusern oder Wohnungen. 0 21 73 / 2 03 44 18

WOHN- UND GESCHÄFTSHÄUSER Wohn- u Geschäftshaus in MG-RhdL Zentrum, AltB ohne Rep.-Stau, von Priv, nosax@web.de

GESWERBEOBJEKTE Essen, Gewerbeimmobilie mit Bürogebäude u. Halle, bonitätsstarker Alleinmieter (Konzern), MV-Laufzeit 10 Jh. zzgl. Optionen, KP 10,5 Mio. € Faktor 14,8 zzgl. NK u. Courtage. Energieausweis in Bearbeitung. Radschläger-Immobilien GmbH, Tel. 0170 - 321 62 93 od. radschlaeger-immobilien@gmx.de

Neuss Nähe Hbf. diverse Läger, 20m², 30m², 75m², 280m², 1.Et, sicher, trocken, prov. frei zu verm. Tel.: 02131 / 58031

Gewerbetälchen im Hafen Neuss und Düsseldorf, www.rheincargo.com, 02131 / 5323251

IMMOBILIEN-DIENSTLEISTUNGEN Umzüge Leyendecker 0 28 02 / 70 51 10

GESCHÄFTS-VERBINDUNGEN

Immobilien-GmbH aus dem berg. Land, 30 Jahre, sucht Nachfolger. 516422 RP 40196 D'Dorf

EIGENTUMSWOHNUNGEN 4- und Mehr-Zimmer-Wohnungen

BOECKER THE PARTNER FOR IMMOBILIEN Düsseldorf-Bilk Raumwunder auf 2 Ebenen www.immobilien-boecker.de

Wohnfläche ca. 121,6 m² 4 Zimmer, 1 Bad, Gäste-WC, Parkett in allen Räumen, Fußbodenheizung, EBK auf Wunsch, Tageslichtbad mit Badewanne + Dusche, gr. Sonnenbalkon, sep. Raum im EG (als Hobbyraum oder Arbeitszimmer nutzbar), TG-Stellplatz, Bezug Ende 2021 möglich. Bj. 2008, Verbrauchsausweis, 86,1 kWh / (m²·a), C, Gas Kaufpreis 695.000 € zzgl. 3,48 % Käuferprovision Ihr persönlicher Besichtigungstermin 0211 130688-30

EIGENTUMSWOHNUNGEN Gesuche

TRÄUME endlich verwirklichen ... Pauly Immobilien Haus oder Wohnung verkaufen und trotzdem wohnen bleiben. www.pauly-immobilien.de 0211/68781402 021 61 61/5662 40

Wohnung oder „Haus im Haus“ gesucht ++ Profitieren Sie von mehr als 20.000 Kaufinteressenten ++ 02 11 / 68 78 14 02 oder 0 21 61 / 56 62 40 pauly-immobilien.de

Wir suchen von privat: 3-4-Zi.-ETW zur Eigentumsnutzung, ca. 100-120 m², Grg., Aufzug bzw. altersgerecht, Raum D'dorf, 01 71 / 5 22 47 96

Sie werden erwartet. Anzeigen in Ihrer Zeitung machen neugierig.

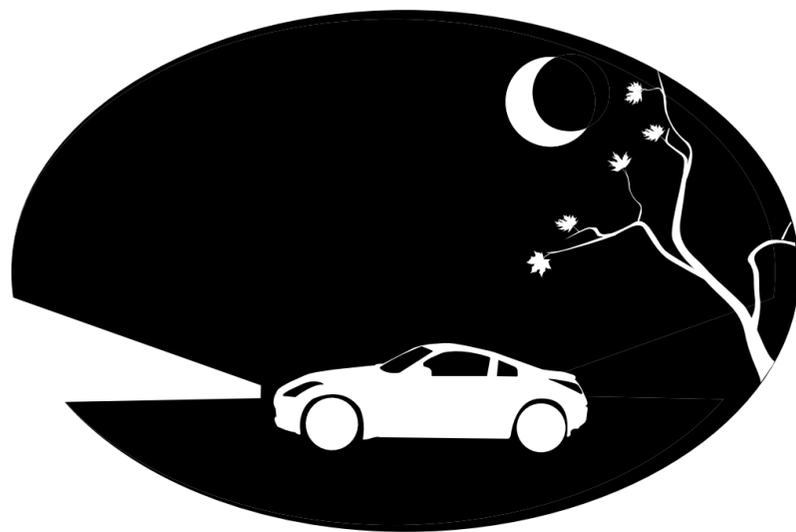
RHEINISCHE POST Neuß-Grevenbroicher Zeitung BERGISCHE MORGENPOST SOLINGER MORGENPOST Bocholter-Borkener VOLKSBLATT RP ONLINE

Anzeigen in Top-Lage Mit einer Immobilienanzeige erscheinen Sie in einem der umfangreichsten Immobilienmärkte aller Tageszeitungen im Rheinland. Mit der günstigen Print/Online-Kombination zusätzlich unter www.kalaydo.de Jetzt informieren oder sofort buchen: immobilienmarkt@rheinische-post.de

AQ ANDREAS QUARTIER Informieren Sie sich jetzt über Ihre Stadtoase im Herzen Düsseldorfs Tel. 0211 - 86 32 300 5-Sterne-Wohnservice Stadtwohnungen von ca. 48 bis 209 m² und Penthouses von ca. 203 bis 255 m² Verkaufsfläche. Investieren Sie in wahre Werte: Geborgenheit und Wohnkomfort im historischen Zentrum. www.andreas-quartier.de

Wann kommt die Zeitung in den Briefkasten?

Jede Nacht sind **Menschen** unterwegs.
Sie sorgen dafür, dass Sie Ihre Zeitung
morgens im Briefkasten haben.
In der **Dunkelheit** sind Austrägerinnen
und Austräger nur **schwer zu sehen**.
Bitte achten Sie darauf, wenn Sie
nachts mit dem **Auto** unterwegs sind.
Vielen Dank!



SUDOKU Füllen Sie die leeren Felder des Sudoku-Gitters mit Zahlen. In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der quadratischen ger-Blocks aus 3 x 3 Kästchen müssen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen – keine Zahl darf also doppelt vorkommen. Das erste Sudoku ist leicht, dann steigt der Schwierigkeitsgrad an.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 9 | | 2 | | | | |
| 1 | 7 | | 4 | 5 | | | | 3 |
| 5 | | | 6 | | 8 | | | 9 |
| | | 3 | | | | 9 | | |
| 9 | | | | | 5 | | | 4 |
| 2 | | 6 | 9 | | 1 | | 8 | |
| 4 | 2 | | 8 | | 3 | 7 | 6 | |
| 3 | | | 5 | | | | | 1 |
| | 9 | | | 6 | | | | 5 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 4 | | | | 6 | | 8 |
| | | | 2 | | | 1 | 5 | |
| | 3 | | 9 | | 8 | | | |
| | | 3 | | 1 | | | 8 | 7 |
| | | 2 | 6 | | | 4 | | 5 |
| | 7 | | 3 | | | 9 | | 6 |
| | | | 1 | 4 | 5 | | | |
| | 1 | | 7 | | | | | 2 |
| 9 | | 6 | | | | 5 | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|--|---|---|---|
| | | | 7 | 8 | | 3 | | |
| 7 | 8 | | 1 | | | | 4 | |
| | 9 | 1 | 2 | | | | | |
| | 2 | | 3 | | | | 7 | |
| 9 | | | | 6 | | 5 | | |
| | | 8 | | | | 9 | | |
| 3 | | | 6 | 1 | | 8 | | |
| | | 4 | | | | | | 6 |
| | 7 | | | 5 | | | | 2 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 9 | | | | | |
| 7 | | | 4 | | | | 1 | 8 |
| | | 2 | | | | 6 | | |
| 6 | 9 | | | 5 | | | | |
| | 3 | | 6 | | 7 | | | |
| 4 | | | | 8 | | | | 2 |
| | 6 | | | 3 | | | | 4 |
| | | | 2 | | | | | 9 |
| 5 | 1 | | | | | 7 | | |

KAKURO Bei diesem Zahlenspiel sind in den farbigen Kästchen die Ziffernsummen vorgegeben, die sich aus den waage- recht beziehungsweise senkrecht folgenden Feldern ergeben. Fügen Sie je Kästchen eine Ziffer von 1 bis 9 ein. Jede Ziffer darf dabei nur einmal pro Summe vorkommen.

| | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | 35 | 7 | | | 10 | 30 | |
| | 15 | | | 7 | 17 | 13 | | | |
| | 24 | | | | | | | | 20 |
| 15 | | | 6 | | | 17 | | | |
| 6 | | | 13 | | | 4 | 15 | | |
| 9 | | | 3 | | | 6 | | | |
| | 8 | 15 | | 22 | 13 | | | | |
| 3 | | 6 | | 17 | | | 19 | 8 | |
| | | | 5 | | | | 10 | | |
| 44 | | | | | | | | | |
| | 4 | | | | | | 3 | | |

| | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|---|
| | 6 | 16 | | 19 | 20 | | 8 | 15 | |
| 11 | | | 9 | 17 | | | 12 | | |
| 36 | | | | | | | 23 | | |
| | 17 | 26 | | | | | 34 | 3 | |
| 21 | | | | 17 | 3 | 19 | | | |
| 17 | | | 11 | | | 10 | 9 | | |
| | 23 | | | | | | | | |
| | 8 | 7 | | 10 | 6 | 5 | | | 5 |
| 44 | | | | | | | | | |
| | 6 | | | 11 | | | 3 | | |

SIKAKU Teilen Sie das Spielfeld in Rechtecke ein. Jedes Feld mit einer Zahl ist Teil eines Rechtecks, das so viele Felder hat wie der Zahlenwert angibt. Das Zahlenfeld kann ein beliebiges Feld des Rechtecks sein. Die Rechtecke liegen nicht über- einander. Es dürfen keine Felder übrig bleiben.

| | | | | | | | | | |
|---|---|--|---|---|---|----|---|--|---|
| | | | 8 | | | | 2 | | |
| 2 | 2 | | | | 4 | | | | |
| 6 | 2 | | | | | | | | |
| | | | 5 | 2 | 2 | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| 6 | | | | | | 16 | 4 | | |
| | | | | | | | | | |
| 2 | 2 | | | 9 | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | 4 | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | 8 | 2 | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | 8 | | | | | | 4 |

| | | | | | | | | | |
|---|---|--|---|---|--|--|---|---|---|
| 3 | 2 | | | | | | | 5 | |
| | | | | | | | | 3 | |
| | | | | | | | 9 | | 6 |
| | | | | | | | | 2 | |
| | | | | | | | 9 | | |
| 2 | | | | | | | 8 | | |
| 4 | | | | | | | 8 | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | 2 | 2 | | | | | 2 |
| | | | | | | | | | |
| | | | 4 | | | | 8 | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | 2 | 4 | | | 2 | 4 | |
| 3 | | | | | | | 2 | | 2 |

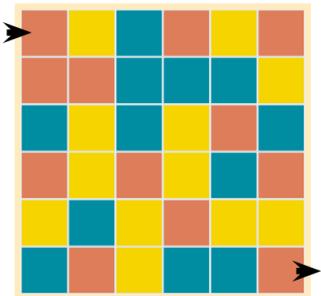
SORTIERRÄTSEL In diesem Kreuzworträtsel fehlen die üblichen Fragen. Dafür sind die richtigen Lösungen eingetragen, die Buchstaben sind alphabetisch sortiert. Die Kreise markieren das Lösungswort.

| | | | | | | | | | | | | |
|---------------|------|------------|-------------|--------------|------|-------------|-------------|-------------|-------------|------|------|--------------|
| ADEEG LPRU | EIS | AESU | AEKOR | AACF IRST | DEF | EET | KLNO | AEN PRSS | AAB EINR | HIOO | DGLO | CDEE EHIS |
| EEFF LLOSS | | | | | | | EGI OPR | | | | | |
| AIP | | AEP RTZ | EOR RTU | | | | | | AHIO | | | |
| EELTU | | | ADEN | | | | DEOPR | | BDIL | | | |
| BBU | BEEN | ARSU | | | AADM | ANOV | DEEI OPR | | | | | |
| | | IKS | EKL | ACE NWS | | | | EMT | ABO | CTU | | |
| ADDE OPRS | | | | | | ACDE HMN | | | | | | |
| EEKLN | | | AEEN RTV | | | | | BSU | | | | |
| AEIK LMRZ | | | | | | | EGOO STT | | | | | |

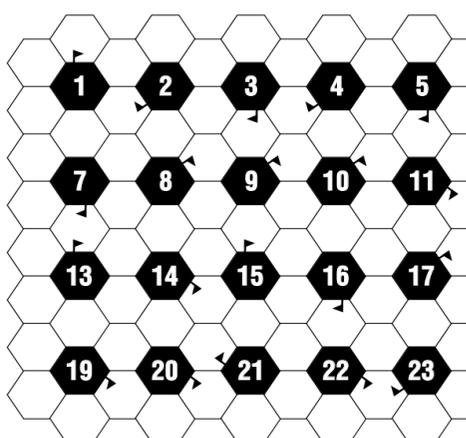
ZAHLNRÄTSEL In diesem Rätsel sind die Buchstaben durch Zahlen ersetzt worden. Gleiche Zahlen stehen für gleiche Buchstaben. Ein Begriff ist als Starthilfe vorgegeben.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|---|----|
| 4 | 11 | 3 | 12 | 14 | 7 | | 15 | 4 | 3 | 3 | 12 | 7 | 16 | 12 | 21 | 1 | 12 |
| 8 | 2 | 20 | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | | 12 | 3 | 5 | 14 | | 7 | 2 | 3 |
| 3 | 8 | 12 | 15 | 2 | 8 | | 17 | 4 | 10 | 14 | 4 | | 8 | 4 | 14 | | 2 |
| 5 | 17 | 15 | | 11 | 12 | 18 | 4 | | 12 | 11 | 6 | | | 15 | 9 | 4 | 11 |
| 15 | 4 | 12 | 6 | 12 | | | 8 | | 14 | 3 | 12 | 17 | | 3 | | 5 | |
| | 11 | | 8 | | 4 | 11 | 14 | 2 | 11 | | 8 | 14 | 13 | 14 | 12 | 8 | 4 |
| 4 | 16 | 4 | 12 | 19 | 5 | 4 | 3 | | 16 | 5 | 12 | 11 | 4 | | 16 | 2 | 11 |
| 8 | 14 | 15 | 3 | | 21 | 20 | 12 | 10 | 14 | 11 | | 15 | 3 | 5 | 4 | 8 | 3 |
| 17 | 12 | 3 | 4 | 9 | 20 | 12 | 8 | | 11 | 14 | 21 | 1 | 14 | | 17 | 4 | 14 |

FARBLABYRINTH Finden Sie einen Weg durchs Farblabyrinth. Sie müssen dabei eine Abfolge der Farben einhalten: Gehen Sie immer von Rot zu Gelb zu Grün, dann wieder zu Rot etc. Sie dürfen im Labyrinth nicht diagonal springen! Manchmal sind mehrere Wege möglich.



- KURZE FRAGE**
- Neuseeland besteht im Wesentlichen aus zwei großen Inseln. Wie heißt die Meeresstraße, die sie trennt?
 - Bass-Straße,
 - Cookstraße,
 - Torresstraße
 - Rugby ist der beliebteste Sport Neuseelands. Wie wird das Nationalteam im Volksmund genannt?
 - Wallabies,
 - Hakas,
 - All Blacks
 - Jane Campion ist die erfolgreichste Regisseurin Neuseelands. Wie hieß ihr Film, der drei Oscars bekam?
 - Das Piano,
 - Der Pianist,
 - Die Klavierspielerin



- WABENRÄTSEL** Tragen Sie die gesuchten Wörter in die Wabe ein. Das Feld mit dem ersten Buchstaben eines Wortes ist mit einem Pfeil markiert.
- mit Reißzwecken befestigen,
 - Frachtschiff, Containerzubringer,
 - kirchlicher Lobgesang,
 - modrig (Geruch),
 - fleißig, emsig,
 - zart, zerbrechlich,
 - Durchschnitt,
 - Wintersportler,
 - Einfuhr von Waren,
 - dickflüssig,
 - Stadt am Harzrand,
 - Stadt an der Loire,
 - Stäbchenspiel,
 - japanische Kampfkunst,
 - ägyptischer Königstitel,
 - französische Pazifikinsel,
 - seitliche Ausdehnung,
 - Reklamefachmann,
 - Fanggehege für Wildtiere,
 - griechischer Mathematiker,
 - linsenförmige Pille,
 - musikalisch: gebunden,
 - lockern,
 - Rechtsvorschrift

AUFLÖSUNGEN DER RÄTSEL

Kurze Frage: 1. b, 2. c, 3. a
Wabenrätsel: 1. Heften, 2. Feder, 3. Tedeum, 4. Muffig, 5. Eitrig, 6. Fragil, 7. Mittel, 8. Rodler, 9. Import, 10. Seimig, 11. Seesen, 12. Nantes, 13. Mikado, 14. Aikido, 15. Pharao, 16. Tahiti, 17. Werber, 18. Korral, 20. Euklid, 21. Dragee, 22. Legato, 23. Loesen, 24. Gesetz